



Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich  
Programm 2. Halbjahr 2017

Foto - Nicole Karfanke  
Installation - Anke Wolf

## **Reformation gestern und heute**

Nah am Menschen – verantwortlich in der Welt: Auf gutem Grund

# Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich

## Peter-Beier-Haus

Aachener Straße 13a  
52428 Jülich

### Leitung:

Elke Bennetreu  
Mobil 0151 21230538  
Beratungszeiten: montags 10-12 Uhr



**Leitung:**  
Elke Bennetreu



**Familienbildung:**  
Judith Cervigne

### Fachbereich Familienbildung:

Judith Cervigne  
Mobil 0176 61970792  
Beratungszeiten: montags 10-12 Uhr

### Sekretariat:

Elke Reinartz  
Sabine Mack-Bettge  
Telefon 02461 9966-0  
Telefax 02461 99 66-29  
eeb@kkrijuelich.de  
www.kkrjuelich.de/erwachsenenbildung



**Sekretariat:**  
Elke Reinartz



**Sekretariat:**  
Sabine Mack-Bettge

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
Di. u. Do. 14.00 - 15.30 Uhr

### Kontoverbindung:

Kirchenkreis Jülich – Erwachsenenbildung  
KD Bank, IBAN: DE75 3506 0190 1010 1870 16 BIC: GENODED1DKD



Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt.

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein ist seit 2008 mit dem Gütesiegel Weiterbildung zertifiziert und weist damit die Qualität der Arbeit nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes nach.

Die Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich ist Zweigstelle des evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.



## Auf ein Wort ....

Das Titelbild dieses Programmheftes zeigt eine **Installation der Künstlerin Anke Wolf**. Inspiriert von der menschlichen Suche nach Gottesgegenwart durch alle Zeiten und Kulturräume treten Musik, Literatur und Tanz in einen Dialog mit den Installationen sakraler Kunst von Anke Wolf. Die Künstlerinnen präsentieren ihren außergewöhnlichen Beitrag: „In Bewegung der Künste: Spiritualität und Transformation“ am Samstag, 25. November 2017, in der Jülicher Christuskirche. So wie die Installation auf der Titelseite eine rhythmische Bewegung zeigt, verstehen wir auch unseren Umgang mit der Reformation: nicht statisch, sondern im Prozess – in Bewegung. Für das Künstlerinnen-Team ist ihr Schaffen eine Weise des menschlichen Suchens, Bewegens, Verwebens hin zu Gottes Gegenwart. Mehr darüber lesen Sie auf Seite 44

Ja, wir sind weiter in Sachen Reformationsjahr unterwegs.

Ich freue mich, dass wir eine kleine thematische Reihe „**Reformatorsche Stimmen des 20. Jahrhunderts**“ zusammengestellt haben, die in ihren Fragen und Antworten zeitgenössische religiöse und theologische Stimmen sind, die Sie interessieren werden.

Dass **Eugen Drewermann** mit seinem Buch „**Luther wollte mehr**“ am Reformationstag, dem 31. Oktober 2017, zu Gast sein wird, freut uns ebenso, wie der Vortrag von **Dr. Mouhanad Khorchide** am 12. September 2017 in Düren (siehe Seite 70). Der Islambeauftragte des Kirchenkreises **Pfr. Dr. Dirk Siedler** konnte den vielgefragten Islamwissenschaftler Khorchide der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gemeinsam mit der **Ev. Akademie im Rheinland** nach Düren holen. Sein Thema „**Religion und Gewalt**“. Auch eine solche Veranstaltung gehört mitten in das reformatorische Denken der Gegenwart

hinein: Gemeinsam Fragende und Suchende zu sein, miteinander im Gespräch zu bleiben, gerade in Anbetracht der enormen Herausforderungen der Gegenwart.

Vielleicht ist es da auch gut, einen Blick zurück zu werfen, auf die „**stillen Helden**“ gegen die Judenverfolgung im Nationalsozialismus, wie es **Pfr. Charlie Cervigne** in Aldenhoven ein ganzes Semester lang machen wird. Denn die stillen Helden zeigen uns doch, wie man wahrer Mensch sein kann – inmitten von Angst und Verfolgung bleiben sie menschlich und mutig. Lesen Sie weiter auf Seite 100.

Das führt mich zu der sicherlich interessanten Veranstaltung „**Kann Militär Frieden schaffen?**“ am 27. November 2017 mit dem Journalisten **Otmar Steinbicker** und **Florian Kling**, Hauptmann der Bundeswehr, der auch Sprecher des „**Darmstädter Signals**“ ist, eine **Vereinigung kritischer Soldaten**. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 16.

Nach wie vor nimmt die **kulturelle Bildung** einen großen Teil in unserem Programm ein. Kultur ist, ob in Form von Literatur, Film oder Kunst, ein Spiegel unserer individuellen und gesellschaftlichen Grundfragen und gehört somit in unsere Erwachsenenbildung. Freuen Sie sich auf ein gutes Referententeam.



Ein letztes Wort gilt unserem großen Reformationsfest „**Fest der Begegnung**“ am 10. September 2017 im Brückenkopfpark. Gemeinsam mit den drei benachbarten Kirchenkreisen wollen wir einen ganzen Tag feiern. Auch wir werden mit einigen Programmangeboten dabei sein., die wir gemeinsam „Kultur ohne Grenzen“ ausgewählt haben. Für Sie. Verbunden mit der Hoffnung, dass wir gemeinsam feiern, und Sie dabei sind.

Elke Bennetreu und die Mitwirkenden in den Kirchengemeinden und im Peter-Beier-Haus

<b>Erwachsenenbildungsreferat im Kirchenkreis Jülich</b>	<b>1 – 68</b>
• Gehalten, befreit und berufen: Forum Religion und Theologie	1 - 10
• Mitten im Leben – Du bist gefragt: Forum Lebens- und Existenzfragen	11 - 13
• Welt und Gesellschaft im Gespräch: Forum Politik	14 - 16
• Reflektierte Wirklichkeit: Forum Kultur	17 - 48
• Literatur im Gespräch	17 - 27
• Sichtweisen – Filme im Gespräch	28 - 42
• Bildende Kunst	43 - 45
• Musik und Theater	46 - 48
• Studententage: Lernen – Verstehen – Begegnen vor Ort	49 - 52
• Land und Leute entdecken – Studienreisen	53 - 60
• Miteinander und füreinander leben:	61 - 64
• Angebote der Psychologischen Beratungsstelle	61 - 62
• Kinder-Jugendliche-Familie und Erziehung	63 - 64
• Engagiert in der Gesellschaft: Berufliche– und Mitarbeiterfortbildung	65 - 68
• Fortbildungen für Ehrenamtliche	65 - 67
• Fortbildungen für Leiterinnen und Leitungsteam von Frauenhilfen	68
<b>Region I</b>	<b>69 - 82</b>
Evangelische Gemeinde zu Düren (1110)	
<b>Region II</b>	<b>83 - 98</b>
Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler (1210)	83 - 89
Evangelische Kirchengemeinde Inden-Langerwehe (1220)	90 - 94
Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß (1230)	95 - 98
<b>Region III</b>	<b>99 -127</b>
Evangelische Kirchengemeinde Aldenhoven (1310)	99 - 112
Evangelische Kirchengemeinde Jülich (1320)	113 - 118
Evangelische Kirchengemeinde Linnich (1330)	119 - 122
Evangelische Kirchengemeinde Randerath (1340)	123 - 127
<b>Region IV</b>	<b>128 - 164</b>
Evangelische Kirchengemeinde Erkelenz (1410)	128 - 131
Evangelische Kirchengemeinde Heinsberg (1420)	132 - 137
Evangelische Kirchengemeinde Hückelhoven (1430)	138 - 140
Evangelische Kirchengemeinde Lövenich (1440)	141 - 142
Evangelische Kirchengemeinde Ratheim-Gerderath (1450)	143 - 147
Evangelische Kirchengemeinde Schwanenberg (1460)	149 - 154
Evangelische Kirchengemeinde Wassenberg-Dalheim (1470)	155 - 159
Evangelische Kirchengemeinde Wegberg (1480)	160 - 164
<b>Region VI</b>	<b>165 - 184</b>
Evangelische Kirchengemeinde Gangelt, Selfkant, Waldfeucht (1610)	165 - 171
Evangelische Kirchengemeinde Geilenkirchen (1620)	172 - 178
Evangelische Kirchengemeinde Übach-Palenberg (1630)	179 - 184
<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen</b>	<b>185- 186</b>

**Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungsreferates im Kirchenkreis Jülich**  
**Chronologische Übersicht**

<b>Datum</b>	<b>Juli 2017</b>	<b>Seite</b>
03. Juli 2017	Philosophisches Café Düren, Das Fremde und das Eigene	11
03. Juli 2017	Fortbildung für Leiterinnen der Frauenhilfen: Das Weib schweige in der Gemeinde, Wassenberg	68
06. Juli 2017	Molière, Tartuffe – Macht, Heuchelei, Intrige und Religionskritik am Hofe Ludwig XIV mit Evita Brehm, Teil 2, Jülich	18
07. Juli 2017	Literarische Vesper: Die Einheit hinter den Gegensätzen - Hermann Hesse mit Elke Bennetreu, Jülich	19
09. Juli 2017	Der Blick von außen auf das Evangelische Kanzelrede mit Thomas Pennartz, Heinsberg	01
10. Juli 2017	Sichtweisen – Film im Roxy: Marie Curie, Heinsberg	33
12. Juli 2017	Thérèse von Lisieux und Martin Luther Zwei Wahlverwandte? Jülich	02
13. Juli 2017	Sichtweisen – Film im Kuba: Nur wir drei gemeinsam, Jülich	28
13. Juli 2017	Molière, Tartuffe – Macht, Heuchelei und Intrige vor dem Hintergrund der französischen Klassik, E. Brehm, Teil 3, Jülich	18
14. Juli 2017	Studientag –Exkursion: Cranach im Kunstpalast und Johanneskirche mit Führung in Düsseldorf	49
<b>Datum</b>	<b>August 2017</b>	<b>Seite</b>
07. August 2017	Philosophisches Café Düren: Ist das Leben ungerecht?	11
22. August 2017	Hesse Literaturreihe: Wir sollen uns wenigstens ein einziges Mal ansehen, wie wir sind, Teil 4, Düren	23
26. August 2017	Seelsorgetag für Mitwirkende: Nah am Menschen, ganz bei mir – getragen von DIR: Spiritualität, die im Alltag wirkt, Hückelhoven	66
27. August 2017	Exkursion für Familien: Familientag in Kommern	63
28. August 2017	Deportation class – Dokumentationsfilm über eine Sammelabschiebung in Deutschland, Roxy Heinsberg	34
29. August 2017	Sichtweisen – Film in Eschweiler: Birnenkuchen und Lavendel	39
30. August 2017	Studientag: Das Ringen um den rechten Glauben und „Die Reformationsjubiläen im Spiegel der Presse“, Aachen	50
31. August 2017	Sichtweisen –Film im Kuba: Die Überglücklichen, Jülich	28
<b>Datum</b>	<b>September 2017</b>	<b>Seite</b>
01. September 2017	Hesse Literaturreihe: Glück heißt, mit der Welt und mit sich im Einklang zu stehen, Geilenkirchen	26
04. September 2017	Fortbildung für Leiterinnen der Frauenhilfen: Mystik und Widerstand – Dorothee Sölle, Schwanenberg	68
04. September 2017	Philosophisches Café Düren: Wahrhaftigkeit	11
05. September 2017	Hesse Literaturreihe: Glück heißt, mit der Welt und mit sich im Einklang zu stehen, Teil 5, Düren	23
08. September 2017	Hesse Literaturreihe mit Film: Siddhartha, Geilenkirchen	26
06. September 2017	Philosophisches Café Heinsberg: Deutsch, was ist das?	11
07. September 2017	Planungsgespräche Region VI	65
11. September 2017	Planungsgespräche Region III	65
11. September 2017	Sichtweisen– Film im Roxy: Manchester by the sea, Heinsberg	35
12. September 2017	Sichtweisen – Film im Kuba: Mit 17, Jülich	29
12. September 2017	Deutschland hat die Wahl: Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl, Jülich	14

**Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungsreferates im Kirchenkreis Jülich**  
**Chronologische Übersicht**

14. September 2017	Planungsgespräche Region IV	65
15. September 2017	Planungsgespräche Eschweiler Region II	65
15. September 2017	Literarische Vesper: Irmgard Keun mit M. Hanuschkin, Jülich	20
17. September 2017	Der Blick von außen auf das Evangelische – Kanzelrede in Geilenkirchen mit Brigadegeneral Peter Braunstein	1
19. September 2017	Elternkurs: Starke Kinder – starke Eltern	64
21. September 2017	Philosophieseminar – Starttermin der dreiteiligen Reihe Was ist der Mensch? Das Wesen des Menschen - Philosophische Anthropologie, Jülich	12
28. September 2017	Kinder brauchen Grenzen – Psychologische Beratung Jülich	62
<b>Datum</b>	<b>Oktober 2017</b>	<b>Seite</b>
02. Oktober 2017	Philosophisches Café Düren: Brauchen wir Politiker und Politikerinnen ?	11
04. Oktober 2017	Kunstseminar: Heilsgeschichte und Wirklichkeit – Das Bild Christi in der Kunst seit dem späten 19. Jh. Starttermin, Jülich	43
05. Oktober 2017	Musikseminarreihe: J.S. Bach der 5. Evangelist – Meister der Gattungen mit Pedro Obiera, Starttermin, Jülich	46
06. Oktober 2017	Literarische Vesper: im Widerstreit zwischen Religion und Liebe – Heinrich Bölls Roman Ansichten eines Clowns mit Klaus Brehm, Jülich	21
07. Oktober 2017	Reformation gestern und heute im Kirchenkreis Jülich Spurensuche in Düren: Christuskirche, Haus der Evangelischen Gemeinde, Friedhof und Emmaus-Kapelle	51
09. Oktober 2017	Hesse Literaturreihe: Steppenwolf mit Film, Geilenkirchen	27
10. Oktober 2017	Hesse Literaturreihe mit Film: Siddhartha, Teil 6, Düren	24
13. Oktober 2017	Sichtweisen – Film in Wegberg: Paula	40
13. Oktober 2017	Literatur zur Theatervorbereitung: Der Roman Fabian von Erich Kästner mit Klaus Brehm, Jülich	47
15. Oktober 2017	Theater Aachen, Fabian oder Der Gang vor die Hunde	47
16. Oktober 2017	Sichtweisen-Film im Roxy: Vor der Morgenröte – Stefan Zweig im Exil, Heinsberg	36
17. Oktober 2017	Sichtweisen – Filme von Leben und Tod: Palermo shooting in der Emmaus-Kapelle, Düren	41
18. Oktober 2017	Reformatorinnen. Seit 1517. Ausstellungseröffnung mit Vortrag von Dr. Claudia Eliass, Jülich	03
18. -27. Okt. 2017	Ausstellungsdauer im Rahmen der Offenen Kirche, Jülich	03
18. Oktober 2017	Spurensuche Reformationsgeschichte Teil 1, Niederzier	04
20. Oktober 2017	Hesse Literaturreihe: Späte, wahre Freunde – Überwindung der Krisen, Morgenlandfahrt, Geilenkirchen	27
25. Oktober 2017	Reformatorinnen. Seit 1517: Was sagen uns die Reformatorinnen aus ihrer Zeit und in unserer Gegenwart, Jülich	03
24. Oktober 2017	Deportation class – Dokumentationsfilm über Sammelausschiebungen in Deutschland, Kuba Jülich	29
26. Oktober 2017	Sichtweisen-Film im Kuba: Der Himmel kann warten, Jülich	30
26. Oktober 2017	Satire ist kein Himbeerwasser – Humor und Satire bei Heinrich Böll, Starttermin der Literaturseminarreihe, Jülich	17
31. Oktober 2017	Eugen Drewermann: Was Martin Luther wirklich wollte, Jülich	05

**Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungsreferates im Kirchenkreis Jülich**  
**Chronologische Übersicht**

<b>Datum</b>	<b>November 2017</b>	<b>Seite</b>
02. November 2017	Sichtweisen – Filme von Leben und Tod: Manchester by the sea in der Emmaus-Kapelle, Düren	41
03. November 2017	Sichtweisen – Film in Linnich: Die Mitte der Welt	42
06. November 2017	Luther – ein Mystiker? Evangelische Spiritualität entdecken	06
06. November 2017	Philosophisches Café Düren: Grausamkeit	11
07. November 2017	Hesse Literaturreihe: Vom Steppenwolf zur Morgenlandfahrt	24
08. November 2017	Spurensuche Reformationgeschichte Teil 2, Niederzier	04
08. November 2017	Reformatorische Stimmen im 20. Jh.: Paul Tillich, Jülich	07
08. November 2017	Philosophisches Café Heinsberg: Überdruss	11
09. November 2017	Sichtweisen – Film im Kuba: Die Blumen von Gestern, Jülich	31
10. November 2017	Hesse Literaturreihe – Stufen/Glasperlenspiel, Geilenkirchen	27
13. November 2017	Sichtweisen Film im Roxy: Die Blumen von gestern, Heinsberg	37
14. November 2017	Russland verstehen, geht das? Russland in Geschichte und Gegenwart, Politisches Seminar in Jülich, Starttermin	15
15. November 2017	Reformatorische Stimmen im 20. Jh.: Rudolf Bultmann, Jülich	08
17. November 2017	Literarische Vesper: Luise Straus-Ernst mit Eva Weissweiler	22
23. November 2017	Der Weg zum Ich: Wie ich wurde, die/der ich bin – Sinnsuche und biografische Entwicklung Vortrag Dr. Mathias Jung, Jülich	13
24. November 2017	Opernanalyse mit Pedro Obiera zur Vorbereitung des Opernbesuchs im Theater Aachen, Katja Kabanowa, Jülich	48
25. November 2017	In Bewegung der Künste: Spiritualität und Transformation – Kunstprojekt in der Jülicher Christuskirche	44
26. November 2017	Theater Aachen, Opernbesuch, Katja Kabanowa	48
27. November 2017	Kann Militär Frieden schaffen? Politischer Vortrag mit Forum Kritische Soldaten, Jülich	16
28. November 2017	Geschwister – zwischen Rivalität und Herzensliebe Psychologische Beratungsstelle Jülich	62
29. November 2017	Reformatorische Stimmen im 20. Jh.: Heinz Zahrnt, Jülich	09
<b>Datum</b>	<b>Dezember 2017</b>	<b>Seite</b>
01. Dezember 2017	Studientag in Bonn: Ferdinand Hodler und Ausstellung Wetterbericht- über Wetterkultur und Klimawissenschaft	52
04. Dezember 2017	Sichtweisen- Film im Roxy: Le Weekend, Heinsberg	38
04. Dezember 2017	Philosophisches Café Düren: Wozu Philosophie ?	11
05. Dezember 2017	Hesse Literaturreihe: Glasperlenspiel und Stufen, Teil 8	25
08. Dezember 2017	Reformatorische Stimmen im 20. Jh.: Dorothee Sölle, Jülich	10
12. Dezember 2017	Kunstseminar: Maria, das Einhorn und das Hohelied – Analyse des Züricher Wandteppichs mit Richard Köchling, Jülich	45
15. Dezember 2017	Sichtweisen – Film im Kuba: Neo Rauch, Jülich	32
<b>Datum</b>	<b>Vorausschau Studienreisen 2018</b>	<b>Seite</b>
07. Februar 2018-	Florenz: Wiege und Höhepunkt der Renaissance – Auf den	53
12. Februar 2018	Spuren der bedeutenden europäischen Epoche	
18. April 2018 –	Europäische Spurensuche und Spiritualität: Umbrien	57
25. April 2018	Auf den Spuren der Umbren, Etrusker, Römer, Langobarden und Franz von Assisi	

### Der Blick von außen... auf das Evangelische

in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Jülich, Heinsberg und Geilenkirchen

Das 500-jährige Reformationsjubiläum gibt uns Anlass, auch einen „Blick von außen auf das Evangelische“ zu werfen. Wie wird man gesehen, wie sieht die Bilanz der Reformation von außen aus, und was erwartet man von den Evangelischen? Dabei interessiert ein geschichtlicher Rückblick, doch drängender und herausfordernder sind die Blicke in Gegenwart und Zukunft. Reformation ist kein statischer Akt, der einmal vor 500 Jahren in die Wege geleitet wurde. Reformation ist ein beständiger Prozess. Doch erkennt man das von innen und im Vollzug des Handelns oft gar nicht. Neben einer eigenen Reflexion ist auch der Blick von außen bzw. von Menschen, die nicht innerhalb des Systems stehen, ein aufschlussreicher und weiterführender, den es zu berücksichtigen gilt. So heißt es also Hörender zu sein.



**Bekante Menschen aus der Region** haben wir dazu eingeladen, die völlig unterschiedlichen Berufen nachgehen. Wir haben sie gebeten, ihren Blick von außen auf das Evangelische in Form einer „**Kanzelrede**“ vorzustellen, die im Rahmen eines Gottesdienstes stattfindet. Dabei soll es sich durchaus um einen subjektiven Blick handeln.

**Das Format:** Die Kanzelrede wird inmitten eines Gottesdienstes statt der Predigt gehalten. Superintendent Pfarrer Jens Sannig und ein/e jeweilige/r Pfarrer/in gestalten die Liturgie. Im Anschluss an den Gottesdienst moderiert Elke Bennetreu ein Nachgespräch über die Kanzelrede mit allen interessierten Teilnehmenden. Dazu wird eine kleine Erfrischung gereicht.

**Kanzelrede:** Thomas Pennartz  
Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse  
Heinsberg  
**Sonntag**  
09. Juli 2017  
10.00 - ca. 12.00 Uhr

**Leitung:** Superintendent Pfarrer Jens Sannig,  
Pfarrer Sebastian Walde, Elke Bennetreu  
**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Heinsberg, Christuskirche,  
Erzbischof-Philipp-Str. 10, 52525 Heinsberg

**Kanzelrede:** Brigadegeneral Peter Braunstein  
Kommandeur Zentrum für Verifikationsaufgaben  
der Bundeswehr in Geilenkirchen  
**Sonntag**  
17. September 2017  
19.00 - ca. 20.45 Uhr  
(Achtung, der Termin  
musste um eine Woche  
vorverlegt werden)

**Leitung:** Superintendent Pfarrer Jens Sannig,  
Pfarrerin Tanja Bodewig  
**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Geilenkirchen,  
Konrad-Adenauer-Str. 83, 52511 Geilenkirchen



### Thérèse von Lisieux und Martin Luther Zwei Wahlverwandte?

Ja, ist die Therese von Lisieux: eine „luthernahe Heilige“?! Sie vertritt intensiver und leidenschaftlicher als viele andere Heilige einen „evangelischen Katholizismus“. Nicht erst dem katholischen Theologen Hans Urs von Balthasar oder der Publizistin Ida Friederike Görres, dem katholischen Gelehrten Walter Repges und dem evangelischen Professor Ulrich Wickert fiel diese überraschende und unerwartete Nähe zwischen beiden auf.

Man könnte sagen: die früh verstorbene Karmelitin aus Nordfrankreich gab eine katholische Antwort auf Luthers existentielles Glaubensanliegen. Beiden geht es um persönliche Heilsgewissheit. Beide werfen den eigenmächtigen Versuch, sich den Himmel verdienen zu wollen. Das junge Mädchen und der Bibelgelehrte, die vorschnell verkitschte Heilige und der kraftvolle Reformator – die beiden sind bei aller Verschiedenheit „Geistesverwandte“. Beide haben die Anfechtung, die „Nacht“ des Glaubens erlitten. Beide machen sich frei von Verengungen der Spiritualität. Beide kommunizieren über die Jahrhunderte hinweg miteinander, weil beide nicht losgelassen werden von der Nähe Christi und der Frage: „Was will er von mir?“ Und: Beide sind fremd, Menschen ihrer Zeit. Zu beiden ist der Zugang nicht leicht zu gewinnen. Dieser Abend will der bemerkenswerten Nähe der französischen Karmelitin des 19. Jahrhunderts zum Deutschen Reformator Martin Luther und seiner Rechtfertigungslehre in Textbeispielen und in der Nachzeichnung der Vita der französischen Nonne nachgehen.

Es ist erstaunlich, welch innere Weite das Denken dieser Frau trotz der Enge des Karmel gewinnt. Wie buchstabiert diese junge Frau Luthers Lehre von der „Rechtfertigung des Gottlosen“ allein aus Gnade, allein wegen Christus, allein aus Glauben? Wie überwindet der von ihr vorgezeichnete „kleine Weg“ eine auf Leistung und Bußübungen, auf pharisäisches Vollkommenheitsstreben und selbstquälerische Sühne ausgerichtete Frömmigkeit? Wie spiegeln sich die „paulinische“ Entdeckung des barmherzigen Gottes und die auf das Antlitz Jesu konzentrierte Frömmigkeit in Thérèses Vita wider?

- Leitung:** Elke Bennetreu  
**Referent:** Pfarrer Kurt-Josef Wecker, Theologe, bischöflicher Beauftragter für Wallfahrtspastoral Diözese Aachen  
**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Mittwoch  
12. Juli 2017  
18.00 - 20.15 Uhr



[www.theresevonlisieux.de](http://www.theresevonlisieux.de)

„Im Reformationsgedenkjahr gilt es, „Luthers mystische Wurzeln“ (Volker Leppin) zu entdecken und verborgene und kaum bedachte Verbindungslinien zwischen evangelischer und katholischer Spiritualität freizulegen.“  
Kurt-Josef Wecker

**Reformatoreninnen. Seit 1517.**

**Eine Ausstellung rückt die Bedeutung von Frauen für die Reformation in den Blickpunkt**



Reformation ist weder eine „Ein-Mann-Show“ um Martin Luther, noch eine reine Männersache, vielmehr haben auch Frauen bedeutende Rollen in der Reformation gespielt. Das macht die Wanderausstellung „Reformatoreninnen. Seit 1517“ deutlich.

Die Gender- und Gleichstellungsstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland hebt das anschaulich mit der Ausstellung "Reformatoreninnen. Seit 1517." hervor.

Die Kunst-Installation umfasst zweidimensionale lebensgroße Holzfiguren für den Outdoor-Bereich. Hinzu kommt eine Ausstellung für den Innenbereich mit mehreren roll-ups. Hier werden weitere bedeutende Frauen vorgestellt und einige Querschnittsthemen aufgearbeitet.



Sibylle von Jülich Kleve Berg /  
Bild von Lucas Cranach der  
Ältere, Klassik Stiftung Weimar

Das Projekt wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

- Leitung** Elke Bennetreu  
**Einführung :** Dr. Claudia Eliass, Theologin  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

**Ausstellung in Jülich**

**Ort:** Evangelische Kirchengemeinde Jülich,  
Düsseldorfer Str. 30, Jülich

18. Oktober 2017 –  
27. Oktober 2017

**Vortrag zur Ausstellung Reformatoreninnen. Seit 1517.**

**Referentin:** Dr. Claudia Eliass, Theologin  
**Ort:** Evangelische Kirchengemeinde Jülich,  
Düsseldorfer Str. 30, Jülich

Mittwoch  
18. Oktober 2017  
18.00 - 19.30 Uhr

**Was sagen uns die Reformatorinnen aus ihrer Zeit und in unserer Gegenwart?**

**Referentin:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Evangelische Kirchengemeinde Jülich,  
Düsseldorfer Str. 30, Jülich  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de  
Anmeldung erforderlich

Mittwoch  
25. Oktober 2017  
10.00 - 12.30 Uhr

**Spurensuche Reformationsgeschichte  
Durchbruch der Reformation in Mitteldeutschland und Europa  
Martin Luthers Wirken im Kontext der europäischen Geschichte**

Der Historiker Heinz Schilling hat mit seinem Werk „Luther – Rebell in einer Zeit des Umbruchs“ Luthers Wirken in seiner Zeit herausgearbeitet. Er dringt nicht nur in Luthers Biographie und Wirken ein, sondern schildert auch die europäischen Zusammenhänge und Denkansätze im langen 16. Jahrhundert. Eine Epoche des Umbruchs und Aufbruchs. Parallel dazu schildert er die persönliche Entwicklung des von innerer Schuld zerrissenen jungen Luthers hin zu jenem Luther, der von der Gnade Gottes überzeugt ist. Schillings brillante Biographie dringt tief in Luthers Sphäre ein und zeigt den zunächst zweifelnden, dann durchsetzungsstarken Reformator auch als schwierigen, widersprüchlichen Charakter, der kraft seines immensen Willens zwar die Welt verändert – in vielem aber auch ganz anders, als er es beabsichtigte. Deutlich arbeitet Schilling heraus, dass die Reformation nicht nur die Sache Martin Luthers war und es unter denen, die neue Wege des Glaubens gehen wollten, unterschiedliche Richtungen und heftige Meinungsverschiedenheiten gab. Der Vortrag wird mit Einsatz von Bildern die Epoche des Umbruchs im langen 16. Jahrhundert herausarbeiten. Ein Streifzug, der die spannende europäische Epoche lebendig macht.

Der zweiteilige Vortrag orientiert sich hauptsächlich an Heinz Schillings Biografie, darüber hinaus wird für den europäischen Kontext Diarmaid MacCullochs „Die Reformation“ herangezogen.

**Leitung/Anmeldung:** Heidi Schultz, Tel. 02428 2309

**Referentin:** Elke Bennetreu

**Ort:** Bürgerhaus Niederzier, Kölnstr. 44, Niederzier

**Gebühr:** keine

Fürbitten heißt: jemandem einen Engel senden.

\*

Wo zwanzig Teufel sind, da sind auch hundert Engel.

\*

Wer einen Engel zum Freund hat, braucht die ganze Welt nicht mehr zu fürchten.

Martin Luther nach „Ein Engel für jeden Tage – 366 Text Hg. Peter Härtling

Mittwochs  
18. Oktober 2017  
08. November 2017  
09.30 -11.45 Uhr



Foto: C.H. Beck Verlag



Vergesslicher Engel – Paul Klee

### Eugen Drewermann: Was Martin Luther wirklich wollte!

„Luther wollte mehr“. So betitelt Eugen Drewermann sein aktuelles Buch zum Reformationsjubiläum. In seinem Vortrag, den der streitbare Theologe am Reformationstag in der Evangelischen Kirchengemeinde Jülich halten wird, wird er der Frage nachgehen, was Luther glaubte und wie wir diesen evangelischen Glauben für uns heute neu entdecken und verstehen können: Was haben die protestantischen Kirchen aus ihrem reformatorischen Erbe jenseits allen Streits gemacht? Hat die katholische Kirche seit den Tagen der Reformation wirklich dazugelernt? Und was würde Luther zum Zustand der christlichen Kirchen heute sagen? Nach 500 Jahren Spaltung zieht der Theologe und Lutherkenner Eugen Drewermann eine schonungslose Bilanz. Darüber hinaus erschließt er in seinem Vortrag eine Sicht auf Luther, die das Grundanliegen des Reformators, dass der Mensch von Gott vorbehaltlos angenommen und gerecht gesprochen ist, wieder ernsthaft in den Blick nimmt. Diesen Kern lutherischen Denkens und seine praktischen Folgen will Eugen Drewermann für unsere krisen-geprägte Zeit erneut stark machen: theologisch, anthropologisch und psychologisch.

**Leitung:** Pfarrer Dr. Udo Lenzig  
**Referent:** Prof. Dr. Eugen Drewermann  
**Ort:** Christuskirche, Düsseldorfer Straße 30, Jülich  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Dienstag,  
31. Oktober 2017  
18.00 - 19.30 Uhr



Foto: Herder Verlag  
Barbara Schwanhäuser



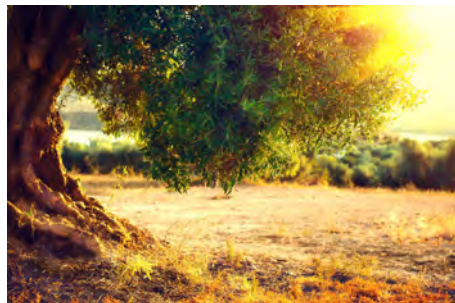
Herder Verlag: Das aktuelle  
Buch zum Thema

### Vom baum lernen

Vom baum lernen  
der jeden tag neu  
sommers und winters  
nichts erklärt  
niemanden überzeugt  
nichts herstellt

Einmal werden die bäume die lehrer sein  
das wasser wird trinkbar  
und das lob so leise  
wie der wind an einem septembermorgen

Dorothee Sölle in  
Den Rhythmus des Lebens spüren



123rf.com

**Luther – ein Mystiker?****Evangelische Spiritualität entdecken und leben**

Die Skepsis gegenüber mystischen Erfahrungen reicht weit in die Geschichte des Protestantismus zurück. Schon Luthers Verhältnis zur Mystik stellt sich ambivalent dar. Einerseits hat er einen neuen Typus von Mystik begründet, andererseits finden sich in seinem Werk viele ablehnende Aussagen gegenüber der Mystik. Entsprechend wechselten in der Geschichte des Protestantismus Phasen der Hochschätzung der Mystik mit solchen der Ablehnung einander ab.

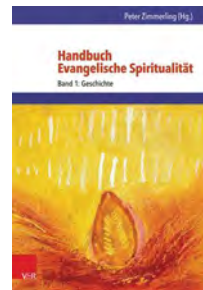
Die Zentralstellung der Lehre von der Rechtfertigung „allein aus Gnaden“ führte in der Reformation zum Vorrang des äußeren Wortes in der Beziehung zwischen Gott und Mensch. Gott will sich durch das mündliche Wort, vor allem der Predigt, dem Menschen mitteilen. Er kommt von außen, extra nos, auf den Menschen zu. Gegenüber dem mystischen „Gott in mir“ – z.B. seinem Reden im Herzen – waren die Reformatoren skeptisch. Dennoch ist es berechtigt, von Luther als einem Mystiker zu sprechen. Er hat nicht nur bestimmte Entdeckungen der mittelalterlichen Mystikerinnen und Mystiker demokratisiert, sondern eine ganz eigenständige Form mystischen Glaubens begründet.

**Warum ich ein Buch über Mystik geschrieben habe?**

Prof. Dr. Peter Zimmerling über sein Buch: »Evangelische Mystik« und zur Frage, warum er ein Buch über Mystik geschrieben hat. „Mein Ziel ist eine Mystik für jedermann und jedefrau. Mystik ist nichts Katholisches! Von Anfang an besaß der evangelische Glaube eine mystische Dimension, die sich vor allem in vielen Gesangbuchliedern und im lutherischen Abendmahlsverständnis zeigt. Seitdem gab es zahlreiche evangelische Mystikerinnen und Mystiker, die einen reichen geistlichen Erfahrungsschatz bereithalten, der im heutigen Protestantismus darauf wartet, wiederentdeckt zu werden. Darunter befinden sich hier so klangvolle Namen wie Martin Luther, Paul Gerhardt, Gerhard Tersteegen, Dietrich Bonhoeffer und Dorothee Sölle. Seit dem 19. Jahrhundert geriet der mystische Aspekt des evangelischen Glaubens jedoch mehr und mehr in den Hintergrund. ...Mystik ist gerade heute für Kirche und Welt überlebensnotwendig: Ein mystisch geprägter Glaube lässt Menschen erfahren, dass die sichtbare Welt nicht alles ist, sondern ihre Bestimmung in der unsichtbaren Welt Gottes findet. Sie bewahrt die Theologie davor, in einem hermetischen System zu erstarren. Darüber hinaus erinnert die Mystik die Theologie an die Souveränität, an das Gottsein Gottes“.

**Leitung:** Elke Bennetreu**Referent:** Prof. Dr. Peter Zimmerling,  
Theologische Fakultät Leipzig**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus,  
Düsseldorfer Straße 30, Jülich**Gebühr:** 5,00 €**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.deMontag,  
06. November 2017  
18.00 - 20.00 Uhr

Foto: Miguel-Pascal Schaar



Verlag Vandenhoeck &amp; Ruprecht

### Reformatorische Stimmen im 20. Jahrhundert: Paul Tillich

Im November 2017 beginnen wir in dichter Folge eine Reihe zu reformatorischen Stimmen im 20. Jahrhundert. Verschiedene Referenten sind eingeladen, bedeutende theologische Stimmen zu erinnern und hinsichtlich ihrer Aktualität zu befragen. Die Reihe soll im kommenden Jahr weitergeführt werden.

### Reformatorische Stimmen im 20. Jahrhundert: Paul Tillich

Paul Tillich beschrieb den Protestantismus mit zwei Wörtern: „Kritik und Gestaltung“. Der Protestantismus verwerfe jedes endgültige System von Ethik und Politik, „sondern bezieht die christliche Botschaft als das kritische und gestaltende Prinzip auf jede geschichtliche Situation“. In dem Vortrag wird Tillichs theologischer Ansatz dargestellt, theologiegeschichtlich eingeordnet und konkret auf die gegenwärtige Situation der religiösen Pluralität bezogen. Dabei berücksichtigt der Referent auch bisher unveröffentlichte Tillich-Manuskripte. Tillich sieht das Christentum in einem spannungsvollen und konfliktreichen Weg „zu einer Einheit aller religiösen Potentiale, die ‚Spiritual religion‘ genannt werden kann“. Welche gestalterische Aufgabe kommt auf diesem Weg dem Protestantismus heute zu?

Mittwoch,  
08. November 2017

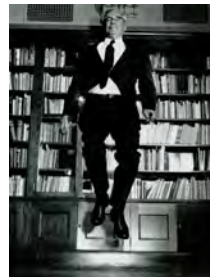


Foto: Westar Institute

- Leitung:** Elke Bennetreu  
**Referent:** Pfarrer Dr. Dirk Siedler  
**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30  
Jülich  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

**Reformatorsche Stimmen im 20. Jahrhundert****Rudolf Bultmann**

„Man kann nicht elektrisches Licht und Radioapparat benutzen, in Krankheitsfällen moderne medizinische und klinische Mittel in Anspruch nehmen und gleichzeitig an die Geister- und Wunderwelt des Neuen Testaments glauben. Und wer meint, es für seine Person tun zu können, muss sich klar machen, dass er, wenn er das für die Haltung des christlichen Glaubens erklärt, damit die christliche Verkündigung in der Gegenwart unverstündlich und unmöglich macht.“ Sätze wie diese haben Rudolf Bultmann (1884-1976) zu einem der bedeutendsten und zugleich umstrittensten evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts werden lassen. Seine Schüler und Anhänger verglichen seine Arbeiten mit denen Luthers, Kants und Kierkegaards, seine Gegner hielten ihn für einen Irrlehrer und forderten von der evangelischen Kirche, dass sie zum ersten Mal in ihrer Geschichte einen ihrer führenden Wissenschaftler verketzert.

Weltruhm erwarb Bultmann schon 1921, als er in seinem Buch "Die Geschichte der synoptischen Tradition" das Neue Testament analysierte und zu dem Ergebnis kam, dass viele Worte Jesu ihm erst nach seinem Tode zugeschrieben worden seien und dass viele Wunderberichte Legenden seien, eine Erkenntnis, die heute in der evangelischen Theologie unumstritten ist.

1941 löste Bultmann, der in der Hitler-Zeit von Anfang an zur NS-kritischen Bekennenden Kirche gehört hatte, mit seinem Aufsatz „Neues Testament und Mythologie“ die Debatte über die Entmythologisierung aus, in der er das Weltbild der Bibel als vorwissenschaftlich bzw. mythologisch entlarvt und daraus theologische Konsequenzen zieht mit dem Ziel, die Botschaft der Bibel auch für den modernen Menschen glaubhaft auslegen zu können. Leider hat diese anspruchsvolle, theologisch und philosophisch fundierte und in der Sache überaus gerechtfertigte Methode der Entmythologisierung der Bibel unsere Kanzeln bis heute nicht erreicht, so dass vielen Gemeindemitgliedern immer noch zugemutet wird, sie müssten, obwohl sie ihre Radioapparate längst durch modernste Computer ersetzt haben, gleichzeitig „an die Geister- und Wunderwelt des Neuen Testaments glauben.“ Grund genug, sich auch 40 Jahre nach dem Tod Rudolf Bultmanns weiter mit dem Leben und Denken dieses besonderen Theologen zu beschäftigen.

- Leitung:** Elke Bennetreu  
**Referent:** Pfarrer Dr. Udo Lenzig  
**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30  
 Jülich  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Mittwoch  
 15. November 2017  
 18.00 - 20.15 Uhr

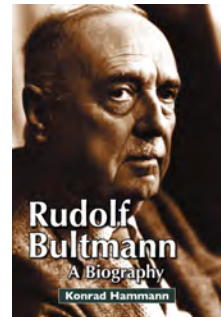


Foto: Westar Institute

### Reformatorsche Stimmen im 20. Jahrhundert: Heinz Zahrnt

Es war in seinem langen Theologen-Leben stets seine Absicht, den christlichen Glauben zwar verstehbar, aber nicht für die Vernunft gefällig zu machen. Statt Probleme zu verschleiern, hat Heinz Zahrnt sie lieber überzeichnet, hat Dissonanzen markiert, statt wohlgefällige Harmonisierungen anzustreben. Denn, so sagte der 1915 in Kiel geborene Protestant, man möge es drehen und wenden, wie man es immer wolle, der Glaube an Gott bleibe angesichts der Welt, wie sie ist, eine 'unglaubliche Zumutung' (Die WELT)." Gerade das gefällt dem Referenten Pfr. Horst Grothe an Heinz Zahrnt: „Er ringt mit seinem Glauben wie Jakob mit dem unbekanntem Gott“ (1. Mose 32).

Viele andere Theologen machen es sich leichter: Sie stellen einfach Behauptungen auf – und wenn man diese nicht nachvollziehen kann, dann ist man entweder nicht „klug“ genug, oder man hat nicht genügend „Glauben“.

Mit seinen theologischen Veröffentlichungen und seiner publizistischen Tätigkeit ist es Heinz Zahrnt gelungen, einem breiten Publikum die Ergebnisse neuzeitlicher Theologie und deren ehrlicher Auseinandersetzung mit der Religionskritik verständlich zu machen. Von 1947 bis 1951 war er Studentenpfarrer in Kiel. Danach arbeitete er als theologischer Chefredakteur beim Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt und war vier Jahrzehnte lang Mitglied im Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentags, darunter von 1971 bis 1973 als dessen Präsident. Er starb im Jahr 2003 im Alter von 88 Jahren.

**Leitung:** Elke Bennetru  
**Referent:** Pfarrer Horst Grothe  
**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorf Str.30, Jülich  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder [eeb@kkjrjuelich.de](mailto:eeb@kkjrjuelich.de)

Mittwoch,  
29. November 2017  
18.00 - 20.15 Uhr

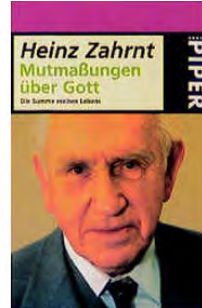


Foto: Piper Verlag

„Wie stellen Sie sich Gott vor?“, wurde Heinz Zahrnt in einem Gespräch gefragt, das im „Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt“ zu seinem 85. Geburtstag erschien. Die Antwort des Theologen: „Gar nicht.“ 1966 hatte er ein Buch veröffentlicht, dessen Titel in krassestem Widerspruch zu seiner zitierten Antwort zu stehen scheint, den Bestseller „Die Sache mit Gott“.



**Reformatorsche Stimmen im 20. Jahrhundert: Dorothee Sölle  
Mystik und Widerstand – Theologin mit poetischer Stimme  
Zusammenarbeit mit der Literarischen Vesper**

Die evangelische Theologin Dorothee Sölle (1929-2003) war nicht nur bekannt für ihr politisches und feministisches Engagement, sondern beschäftigte sich auch zeitlebens mit den Texten der großen Mystikerinnen und Mystiker. „Die Religion des dritten Jahrtausends wird mystisch sein oder sterben“, mit dieser Aussage steht sie in einer Reihe mit Karl Rahner und Jörg Zink.

Als zeitgemäße Spiritualität konnte sie sich nur eine individuelle Gotteserfahrung jenseits von blind übernommenen Traditionen vorstellen. Die bildgewaltige Sprache der Mystiker diente ihr dafür als Vorbild, und sie fand selber zu einer bildgewaltigen lyrischen Sprache. Wie redet man denn über Gott? Können wir ihn nicht besser mit poetischen Geschichten umschreiben? Kann man eigentlich nur in Metaphern von ihm reden? Gott, die große offene Kraft? Sölle stand mit wachen Augen in ihrer Zeit und ist mit ihrem politischen Engagement in Erinnerung geblieben. Für sie war es eine Entdeckung, dass Mystik und Widerstand keine Gegensätze sind: gerade die Entdeckung des „göttlichen Funkens“ kann ein Impuls für soziales und politisches Engagement werden.

„Den Rhythmus des Lebens spüren“ hieß ihr vorletztes Buch und hier zeigt sich ihre große Gabe, sich im verdichteten Wort mitzuteilen. Wer seinem Kopf traut, seinem Instinkt und seinem Herzen – und wer die Fragen aushält, die das Leben hat: der stellt fest, dass die Antworten, die sie mit ihrem Denken, Reden und Handeln, in Poesie und Visionen gefunden hat, weiterhelfen.

Neben Texten von Dorothee Sölle wird der gleichnamige Film „Mystik und Widerstand – zur Erinnerung an Dorothee Sölle“ gezeigt und besprochen.

**Leitung/Referentin:** Elke Bennetreu

**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str.30,  
Jülich

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 [oder\\_eeb@kkruelich.de](mailto:oder_eeb@kkruelich.de)

Freitag,  
08. Dezember 2017  
17.00 - 19.45 Uhr



Foto: Dorothee Sölle

Gezeigt wird auch der Dokumentarfilm „Mystik und Widerstand - ein biographisches Porträt“

### Philosophische Cafés in Düren und Heinsberg

#### Einladung zum philosophischen Gespräch

Das Philosophische Café bietet seit vielen Jahren die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden.

Ohne den Umweg über eine bestimmte Theorie zu nehmen, wenden sich die Gespräche direkt an die Menschen, die auch die eigene Biografie zum Ausgangspunkt des Nachdenkens machen können.

So kann die Reichweite des eigenen Denkens erprobt werden. So können auch die verschiedenen Philosophien im Hinblick auf ihre Bedeutung für die eigene Lebensführung befragt werden.

Im Philosophischen Café

- können die Gesprächspartner mit kontroversen, fairen, lebhaften, anregenden Diskussionen rechnen.
- kommt es tatsächlich auf den Zusammenhang von Behaupten und Begründen an.
- zeigt sich, dass ernsthaftes Nachdenken und Humor keine Gegensätze bilden müssen.

**Referent:** Markus Melchers, Philosophischer Praktiker

**Gebühr:** 5,00 €/Abend

**Anmeldung:** nicht erforderlich



Foto: Markus Melchers



**SINN AUF RÄDERN**

[www.sinn-auf-raedern.de](http://www.sinn-auf-raedern.de)

### Philosophisches Café in Düren

**Kontakt:** Helmut Dondorf, Tel. 02421 4081232

**Ort:** Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde  
zu Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1 A

i.d.R. jeden 1. Montag im  
Monat  
19.15 - 21.15 Uhr

**Das Fremde und das Eigene**

03.Juli 2017

**Ist das Leben ungerecht?**

07. August 2017

**Wahrhaftigkeit**

04. September 2017

**Brauchen wir Politikerinnen und Politiker?**

02.Oktober 2017

**Grausamkeit**

06. November 2017

**Wozu Philosophie?**

04.Dezember 2017

### Philosophisches Café in Heinsberg im atelier k.

**Gastgeber und Auskunft:** Beate Königs, Tel. 0173 2890899

**Ort:** atelier k., Hochstraße 45, Heinsberg

jeweils mittwochs  
19.15 - 21.45 Uhr

**Deutsch, was ist das?**

06. September 2017

**Überdruss**

08. November 2017

**Was ist der Mensch: Das Wesen des Menschen.  
Drei klassische Antworten der philosophischen Anthropologie.**  
Dreiteiliges politisches Philosophieseminar

In der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts musste auch die Philosophie auf die Erfolge der modernen Wissenschaften (Biologie, Chemie oder Medizin) reagieren. Auf die alte Frage „Was ist der Mensch?“ eine neue Antwort zu finden, das war eines der großen philosophischen Unternehmungen dieser Zeit. Als ein Ergebnis dieser Anstrengungen entstand als eigene Fachrichtung die „Philosophische Anthropologie“.

Vor allem drei Ansätze aus dieser Zeit werden auch gegenwärtig immer wieder herangezogen, wenn über das „Wesen des Menschen“ nachgedacht wird. Folgende Werke oder Textauszüge liegen dem Seminar zugrunde:

- Max Scheler (1894-1928): Die Stellung des Menschen im Kosmos; Bern/München 1978, S. 36-49. Hier entwickelt Scheler die Vorstellung von der Weltoffenheit des Menschen. Das wahre Wesen des Menschen ist seine geistige Personalität, die darin gründet, dass der Mensch zur Transzendenz fähig ist.
- Helmuth Plessner (1892-1985): Der Mensch als Lebewesen, in ders.: Mit anderen Augen. Aspekte einer philosophischen Anthropologie; Stuttgart 2004, S. 9-30. Der Mensch ist ein Wesen, das gleichsam aus sich heraustreten und die Perspektive eines Beobachters seiner selbst einnehmen kann. Er nimmt eine exzentrische Position ein. Eine feste Identität hat der Mensch nicht.
- Arnold Gehlen (1904 – 1976): Mensch und Institutionen, in ders.: Anthropologische Forschung; Reinbek b. Hamburg 1981, S. 69-77. Der Mensch ist ein „Sonderentwurf der Natur, ein einzigartiges „Mängelwesen“. Aufgrund seines „Nichtfestgestelltseins“, seines „Unfertigseins“ ist der Mensch aus Lebensnotwendigkeit gezwungen zu handeln. Die menschliche Gattung sichert ihr Überleben, indem sie Kultur und Institutionen schafft.

**Leitung/Referent:** Markus Melchers, Philosoph, Sinn auf Rädern

**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Jülich

**Gebühr:** 17,00 €/Reihe incl. Kopiergebühr

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

jeweils donnerstags  
18.00 - 20.15 Uhr  
21. September 2107  
12. Oktober 2017  
09. November 2017



123rf.com./P. Vakhrushev

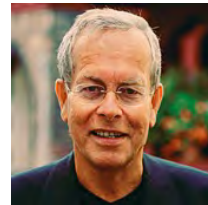
**Der Weg zum Ich: Wie ich wurde, die/der ich bin.  
Sinnsuche und biografische Entwicklung**

„Der Mensch geht durch das Leben, wie ein Reisender über die Meere fährt“, sagt ein chinesisches Sprichwort. Mit meinem fließenden Ich bin ich wie der Seemann auf schwankenden Wellen und frage: Wer bin ich? Wie wurde ich, die/der ich bin? Und: Was könnte ich sein?

Mit packenden psychologischen Fallbeispielen zeigt der Autor, wie sich Persönlichkeit und Schicksal aus dem individuellen Grund der Familiengeschichte, der kindlichen Welt, der Frau- und Mannwerdung in der Pubertät und den folgenden Lebensphasen und Ereignissen die eigenen Lebensthemen herauskristallisieren: Berufung, Krisen, Verwandlung, Versöhnung und Liebe. Wenn überhaupt, löst sich das große Rätsel „Ich“ im Prozess des gelebten Lebens.

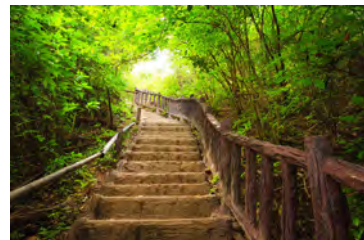
- Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße 30, Jülich
- Referent:** Dr. Mathias Jung, Philosoph, Psychotherapeut, Autor
- Gebühr:** 5,00 €
- Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Donnerstag  
23. November 2017  
18.00 - 20.15 Uhr



Mathias Jung

Mein Leben, so etwa nahm ich mir vor, sollte ein Transzendieren sein, ein Fortschreiten von Stufe zu Stufe, es sollte ein Raum um den andern durchschritten und zurückgelassen werden, so wie eine Musik Thema um Thema, Tempo um Tempo erledigt, abspielt, vollendet und hinter sich lässt, nie müde, nie schlafend, stets wach, stets vollkommen gegenwärtig. Im Zusammenhang mit den Erlebnissen des Erwachens hatte ich gemerkt, dass es solche Stufen und Räume gibt und dass jeweils die letzte Zeit eines Lebensabschnittes eine Tönung von Welke und Sterbenwollen in sich trägt, welche dann zum Hinüberwechseln in einen neuen Raum, zum Erwachen, zu neuem Anfang führt.



Hermann Hesse in „Das Glasperlenspiel“

### Deutschland hat die Wahl - Podiumsdiskussion

Politisch stehen wir innen- und außenpolitisch bei der diesjährigen Bundestagswahl vor enormen Herausforderungen, die noch vielschichtiger sind als bei der letzten Wahl im Jahr 2013:

- Wie beantworten die Parteien die Frage der sozialen Gerechtigkeit? Dass die Schere von Arm und Reich auseinandergeht wie nie, das hören wir seit Jahrzehnten – was für ein Sprengsatz? Was heißt das in Anbetracht des enormen Wandels in der Arbeitswelt und bezogen auf den demografischen Wandel.
- Wie werden sich die Renten in den nächsten Jahrzehnten entwickeln, und wer soll sie finanzieren? Schramme ich mit meiner Altersvorsorge angesichts der Nullzinspolitik an die Armutsgrenze?
- Wie gelingt eine richtige Integration der Flüchtlinge, und wie ist die derzeitig praktizierte Abschiebepolitik zu bewerten?
- Wie steht es um Europa und die angespannte Außenpolitik? Droht die internationale Situation zu eskalieren? Ist die Demokratie durch den vielerorts aufkeimenden Nationalismus und Populismus in Gefahr?
- Mitwelt- und Klimapolitik: Was muss getan werden, um nachfolgenden Generationen „Mutter Erde“ in ihrer Vielseitigkeit und ihrem Artenreichtum verantwortlich zu überlassen?

**Leitung:** Elke Bennetru / N.N.

#### Diskutanten:

Oliver Krischer, Bündnis 90/Die Grünen MdB, u.a. stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dietmar Nietan, SPD, MdB, u.a. seit November 2010 Vorstandsvorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband und seit Januar 2014 Bundesschatzmeister der SPD.

Thomas Rachel, CDU, u.a. seit 2005 Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung

M. Aggelidis oder Valentin Veithen, Die Linke

FDP Kandidat angefragt

**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus,  
Düsseldorfer Straße 30, Jülich

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** erforderlich, EEB, Tel. 02461 9966-0 oder  
eeb@kkjrjuelich.de

Dienstag,  
12. September 2017  
20.00 - 22.00 Uhr



Foto: Deutscher Bundestag  
DBT/photothek



Foto: Deutscher Bundestag

## Russland verstehen, geht das?

### Die Beziehungen zu Russland in Geschichte und Gegenwart

Deutschlands Beziehungen zu Russland sind von der Geschichte beider Länder stark geprägt. Anlässlich des 100. Jahrestages der Oktoberrevolution und in einer Zeit wachsender Spannungen lohnt ein Blick zurück, um unterschiedliche große Linien zu erkennen, die bis heute auf beiden Seiten die Politik prägen.

#### 1. Von Peter dem Großen bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges

In diese Zeit fallen der Aufstieg zur europäischen Großmacht, die Eroberung Sibiriens und Zentralasiens, die Oktoberrevolution und der Stalinismus. Die widersprüchliche Geschichte prägt bis heute auf unterschiedliche Weise das Land und seine Politik.

#### 2. Die UdSSR/Russland als Weltmacht von Jalta bis zu den aktuellen Konflikten um die Ukraine und das Baltikum

Am Ende des Zweiten Weltkrieges ist die UdSSR die zweitgrößte Macht und ringt im Kalten Krieg mit den USA um die bestimmende Rolle in der Welt. Mit der Entwicklung der Atomwaffen beginnt ein dramatischer Rüstungswettlauf. Nach dem Zusammenbruch der UdSSR gibt der Westen die Perspektive des „Gemeinsamen Hauses Europa“ zugunsten einer Ausweitung der NATO auf.

#### 3. Perspektiven für die Beziehungen des Westens zu Russland

Die Beziehungen des Westens zu Russland sind derzeit angespannt und die Konfliktfelder vielfältig. Zugleich scheidet ein großer Krieg als denkbare Konfliktlösung für alle Seiten aus, weil er die europäische Zivilisation zerstören würde. Welche Szenarien sind denkbar für die Zukunft der Beziehungen des Westens zu Russland?

**Leitung:** Elke Bennetreu  
**Referent:** Otmar Steinbicker, Journalist /N.N.  
**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Straße 13a, Jülich  
**Gebühr:** 5,00 € pro Abend  
**Anmeldung:** erforderlich, EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkjrjuelich.de

Dienstag,  
14. November 2017,  
21. November 2017  
jeweils  
18.00 - 20.15 Uhr



Moskau /123rf.com



Moskau/123rf.com

### Kann Militär Frieden schaffen?

Seit dem Kosovo-Krieg 1999 und dem Afghanistan-Krieg seit 2001 setzt die Bundesregierung auf militärische Einsätze, um internationale Konflikte zu lösen. Können solche Konzepte funktionieren? Was kann Militär bewirken, und wo gibt es Grenzen militärischer Handlungsmöglichkeiten? In welchem Zusammenhang oder in welchem Gegensatz stehen sie zur Suche nach politischen Friedenslösungen? Ist Krieg heute noch die „Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln“, wie es der preußische Militärtheoretiker Carl von Clausewitz Ende des 18. Jahrhunderts formulierte?

Montag  
27. November 2017,  
18.00 - 20.15 Uhr

Darüber diskutieren aus militärischer und aus pazifistischer Sicht

- Florian Kling, Hauptmann der Bundeswehr, Jugendoffizier, Sprecher der kritischen Soldatenvereinigung „Darmstädter Signal“ und
- Otmar Steinbicker, Journalist, Herausgeber des Aachener Friedensmagazins aixpaix.de, seit 48 Jahren in der Friedensbewegung aktiv.



Florian Kling ist Sprecher des "Darmstädter Signals"



Florian Kling gehört der kritischen Soldatenvereinigung „Darmstädter Signal“ an. Sie wurde 1983 von Offizieren der Bundeswehr gegründet, die sich damals angesichts der drohenden Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen an die Seite der Friedensbewegung stellten. Ihr gehören heute aktive und ehemalige Soldaten und Offiziere an, die nicht nur die Auslandseinsätze der Bundeswehr kritisch sehen.

- Leitung:** Elke Bennetru
- Referent:** Otmar Steinbicker, Journalist /  
Florina Kling, Hauptmann der Bundeswehr,  
Pfarrer i.R. Klaus Kenke (Synodalbeauftragter für  
Frieden im KK Jülich angefragt)
- Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus,  
Düsseldorfer Straße 30, Jülich
- Gebühr:** 5,00 €
- Anmeldung:** erforderlich, EEB, Tel. 02461 9966-0 oder  
eeb@kkjruehlich.de



Otmar Steinbicker,  
Journalist/aixpaix.de

## LITERATUR IN JÜLICH: MEHRTEILIGE LITERATURSEMINARE

„Satire ist kein Himbeerwasser“ –

### Humor und Satire bei Heinrich Böll

#### Würdigung und Aktualität des Schriftstellers zum 100. Geburtstag

Der Stellenwert der Satire hat in einer freien Gesellschaft einen hohen Stellenwert: Satire ist Provokation. Sie lotet die Grenzen der Meinungsfreiheit aus, ohne die eine demokratische Gesellschaft nicht existieren kann. Einer ihrer besten Vertreter war Heinrich Böll, der vor hundert Jahren am 21. Dezember 1917 geboren wurde. Doch häufig hat man den Satiriker Böll, den Meister der kleinen Form, über dem Romancier Böll zu Unrecht übersehen. Neben den fast im Jahrestakt erscheinenden Romanen sind es gerade die häufig satirisch geprägten Kurzgeschichten, die Bölls literarischen Ruhm begründen.

Der Mahner und Warner Böll sah sich in die Rolle „eines Gewissens der Nation“ gedrängt. Gerade in der satirischen Kurzprosa fand er den adäquaten Ausdruck für seine Kritik an der Scheinheiligkeit, Doppelmoral und dem Gesinnungsoportunismus in der bundesrepublikanischen Wirtschaftswunderwelt.

In diesem literarischen Seminar sollen anhand einiger Kurzgeschichten bzw. Erzählungen die satirischen Darstellungsmöglichkeiten und deren überraschend zeitlose Aussagekraft dargestellt werden.

Begonnen wird die Reihe mit der Kurzgeschichte „So ein Rummel“ (1950), die sich – am Beispiel der Rummelplatz-typischen „Frau ohne Unterleib“ – mit den Folgen des noch nachklingenden Kriegsgeschehens auseinandersetzt.

Die mehrfach vertonte und verfilmte Erzählung „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ aus dem Jahr 1952 erweist sich als eine herrliche Ironisierung der programmierten Harmonie zur Weihnachtszeit. Hochgelobt war die Erzählung „Dr. Murkes gesammeltes Schweigen“ mit der Böll den Gesinnungsoportunismus in der Kulturindustrie anprangert. Mit dem sinnentleerten Aktionismus in der Arbeitswelt befasst sich Böll in der Satire „Es wird etwas geschehen“. Ein von Böll ungeahnter Beitrag zur aktuellen Asylpolitik steckt in der Tierhumoreske „Unberechenbare Gäste“. Abgeschlossen wird die Seminarreihe mit dem humorvollen Personenporträt „Die unsterbliche Theodora“. Die Präsentation der satirischen Kurzgeschichten wird parallel das kritisch-engagierte Persönlichkeitsprofil des Autors Heinrich Böll sichtbar werden lassen.

**Leitung/Referent:** Klaus Brehm, Germanist und Romanist

**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Straße 13 a, Jülich

**Gebühr:** 10,00 €

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 99660 oder eeb@kkjruelich.de.

Donnerstag  
26. Oktober 2017  
02. November 2017  
17.30 - 19.45 Uhr

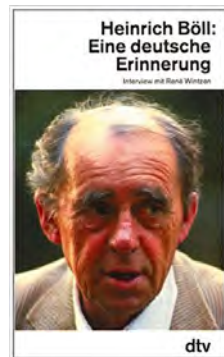


Foto: dtv Cover



**Molière, Tartuffe – Macht, Heuchelei und Intrige vor dem Hintergrund der französischen Klassik**

**Mehrteiliges Literaturseminar**

Molières Komödie „Tartuffe“ aus dem Jahre 1664 ist eine beißende Satire auf religiösen Wahn und kirchliche Doppelmoral.

Sie gehört zu den berühmtesten Komödien der Weltliteratur und greift die zeitgenössische Realität auf. Im sog. „klassischen“ Jahrhundert erreicht Frankreich unter der Herrschaft Ludwigs XIV. einen machtpolitischen, kunst- und literarhistorischen Höhepunkt. Der königliche Hof sollte die Macht des Königs und der Monarchie vor aller Welt dokumentieren. Dazu gehörten die besten Künstler, Schriftsteller und Musiker Frankreichs. Hinter diesem Mäzenatentum stand auch die Absicht, das kulturelle Leben in Frankreich zu steuern. Und genau hier greift die Komödie ein. In ihrem Mittelpunkt steht der völlig mittellose Intrigant Tartuffe, der sich durch die schamlose Zurschaustellung erheuchelter Frömmigkeit ins Haus des wohlhabenden, aber etwas naiven Spießbürgers Orgon eingeschlichen hat.

Zu seiner Entstehungszeit war „Tartuffe“ ein massiver Skandal, die katholische Kirche fühlte sich durch Molières Satire über Bigotterie frontal angegriffen, das Stück wurde sofort verboten. Erst fünf Jahre später durfte der „Tartuffe“ wieder öffentlich aufgeführt werden, allerdings nur in einer stark verharmlosten, zensierten Version.

Molières Sittenkomödie hat an Aktualität nicht eingebüßt, kirchliche Skandale, Missbrauchsfälle gibt es nach wie vor. Dabei bezieht sich „Tartuffe“ jedoch nicht allein auf die christlich-katholische Kirche, sondern funktioniert allgemein als Parabel über jede Art von religiösem Dogmatismus.

**Leitung/Referentin:** Evita Brehm, Romanistin

**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Straße 13 a, Jülich

**Gebühr:** 15,00 €/Seminarreihe

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 99660 oder eeb@kkrijuelich.de

Donnerstag  
29. Juni 2017  
06. Juli 2017  
13. Juli 2017  
17.30 - 19.00 Uhr



Molière, eigentlich Jean-Baptiste Poquelin (1622 - 1673)

## LITERARISCHE VESPER IN JÜLICH

### Die Einheit hinter den Gegensätzen

#### Hermann Hesses Blick auf Leben, Menschen und Gott

Vor 140 Jahren, am 2. Juli 1877, wurde Hermann Hesse in einer pietistischen Familie im schwäbischen Calw geboren. Theologen und Missionare prägten die Familie seitens der Mutter und des Vaters. Hermann Hesse, der zwar ein spirituelles Gespür hatte, war diese Welt des Pietismus bald zu eng. Immer genügte er nicht, immer war seine Persönlichkeit falsch und verlangte nach Maßregelung. Bei allen Versuchen sich anzupassen und dazuzugehören, führte das in der Pubertät zu heftigen Rebellionen gegenüber dem praktizierten christlichen Glauben der Eltern und ihrer Lebenseinstellung. Letztlich führte es Hesse zur eigenen Suche inmitten der heftigen Wogen seines Lebens. Sein durch Krisen und Brüchen geprägtes Leben, sein Verlangen, sich selbst auch mit den eigenen Schattenseiten anzuerkennen und sein waches Beobachten äußerer und innerer Welten spiegelt sich in seinen Werken. Mit seinen Werken und Überlegungen erreicht er bis heute Menschen in ihrem eigenen Suchen.

Der Vortrag arbeitet aus verschiedenen Werken seine existentiellen und religiösen Überlegungen heraus. Dabei wird sein Forschen und Reflektieren östlicher und westlicher Religionen betrachtet, sein durch C.G. Jung gewecktes Interesse an der Lebendigkeit uralter Mythen und seine persönlichen Erfahrungen im Verlauf seines langen Lebens. Ein Leben ohne Polaritäten gibt es nicht, das zeigte ihm das Leben – aber hinter der Welt der vielen Erscheinungen, die immer nur durch ihr Gegenteil bestehen, ahnte er eine Einheit. Ahnte einen Zusammenhang und Sinn, nannte es Gott oder Weltgeist.

- Leitung:** Team der Literarischen Vesper  
**Referentin:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich  
**Gebühr:** 7,50 € incl. kleiner Vespermahlzeit  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrrjulich.de

Freitag  
07. Juli 2017  
17.00 - 19.45 Uhr



Hermann Hesse /  
in Montagnola  
Museum  
[123rf.com/liligraphie](http://123rf.com/liligraphie)

**Irmgard Keun:**

**„Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften“**

1931 veröffentlichte Irmgard Keun, in Berlin geboren, in Köln aufgewachsen, ihren ersten Roman, der sofort ein großer Erfolg wurde. „Gilgi – eine von uns“ macht ein Durchschnittsmädchen aus der Masse der weiblichen Angestellten der Weimarer Republik zur sympathischen Heldin. Damit traf die 26-jährige Autorin, die vorher als Sekretärin und Schauspielerin erfolglos geblieben war, einen Nerv der Zeit. Auch mit ihrem zweiten Werk „Das kunstseidene Mädchen“ konnte sie nahtlos an diesen Erfolg als Schriftstellerin anknüpfen. Dann folgen Jahre des Kampfes mit der Nazi-Zensur, bis sie schließlich im Mai 1936 ins Exil geht. Hier schreibt sie „Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften“. Gemeinsam mit Hermann Kesten, später mit Joseph Roth versucht sie, im Exil zu überleben. Eine Zeitlang taucht sie bei ihren Eltern unter, wird ausgebombt. 1946 wird sie nach einem Zusammenbruch ins Landeskrankenhaus Bonn eingewiesen und gerät als Schriftstellerin immer mehr in Vergessenheit. Erst Mitte der 70er Jahre wird sie durch einen Artikel im „Stern“ wiederentdeckt, ihre Bücher zwischen 1977 und 1980 wieder neu aufgelegt. 1982 stirbt sie.

Was fasziniert an dieser Schriftstellerin: Ihre heiter-melancholische Alterssprache, mit der sie Porträts von Frauen entwirft, die ein völlig durchschnittliches Leben führen. Ihre Alltagsorgen und Konflikte werden so geschildert, dass viele Frauen sich darin wiederfinden. Darüber hinaus ist sie eine Zeitzeugin, die genau hinschaut und mit Ironie und melancholischem Humor kritisiert, was „faul ist im Staate“.

- Leitung:** Team der Literarischen Vesper  
**Referentin:** Margret Hanuschkin, Germanistin  
**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jüllich  
**Gebühr:** 7,50 € incl. kleiner Vespermahlzeit  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrjuelich.de

Freitag  
15. September 2017  
17.00 - 19.45 Uhr

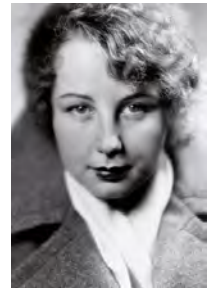


Foto: Ullstein/KiWi

**Im Widerstreit zwischen Religion und Liebe:  
Heinrich Bölls Roman „Ansichten eines Clowns“**

In den vergangenen Jahrzehnten wurde Bölls gesellschafts- und umweltpolitisches Engagement oft belächelt. Mancher Schriftsteller und Literaturkritiker stellte ihn als naiven „Gutmenschen“ dar. Doch der Wind hat sich spätestens mit dem Aufflammen neuer Konfliktherde gedreht. Bölls Engagement gilt nicht mehr als „gestrig“, sondern als vorbildlich.

Wie mit einem Skalpell seziiert er in seinem 1963 erschienen Roman „Ansichten eines Clowns“ die deutsche Nachkriegsgesellschaft, ihre doppelbödige Religiosität und das Nachschwingen des Nationalsozialismus. Dabei wählt er als Protagonisten den Vertreter eines ganz untypischen Berufs im Deutschland der Sechziger: einen Clown.

Der Clown und Pantomime Hans Schnier wird auf ebenso dramatische wie eindringliche Weise mit dem Lebensmuff einer bürgerlich-katholischen Gesellschaft konfrontiert. „Ansichten eines Clowns“ ist zugleich ein wunderbarer Liebesroman, der auf exemplarische Weise das Scheitern zweier Menschen an den sie bestimmenden Konventionen darstellt.

Bölls Kritik an der Vermischung von persönlichem Glauben, Liebe und Politik ist in einer Zeit, in der christliche Werte als Gegenbild zur islamistischen Bedrohung bemüht werden, genauso aktuell wie vor 50 Jahren.

Der Vortrag wird ergänzt durch ausgewählte Sequenzen aus dem gleichnamigen Spielfilm (1976) mit Helmut Griem in der Titelrolle und Hanna Schygulla als Marie: „Die Umsetzung des Romans ist glaubwürdig und sehr genau: sozusagen eine optimale Literaturverfilmung.“ ( Die Zeit)

- Leitung:** Team der Literarischen Vesper  
**Referent:** Klaus Brehm, Germanist und Romanist  
**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich  
**Gebühr:** 7,50 € incl. kleiner Vespermahlzeit  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Freitag  
06. Oktober 2017  
17.00 - 19.45 Uhr



Foto: Zeitzeichen  
Ev. Kommentare

**Lebenslinien: Luise Straus-Ernst**

**Das dramatische Leben der ersten Frau von Max Ernst**

Was für eine tatkräftige, schöpferische und lebensbejahende Frau: Luise Straus-Ernst. Wer kennt sie? Vielleicht ist sie als erste Frau des Malers Max Ernst und als Muse der Dadaisten und Surrealisten bekannt? Doch Luise Straus-Ernst, 1893 als Tochter einer jüdischen Fabrikantenfamilie in Köln geboren, war viel mehr: Kunsthistorikerin, Verfasserin von Kurzgeschichten, Reportagen, Romanen und Rundfunkautorin der ersten Stunde. Eva Weissweiler ist ihren Spuren nachgegangen und hat Leben und Werk dieser faszinierenden Frau neu entdeckt.

Luise Straus-Ernst tat als eine der ersten promovierten Kunsthistorikerinnen ihrer Generation viel für die Förderung des Œuvres von Max Ernst und der Kölner Dada-Bewegung. In ihrer Wohnung am Kaiser-Wilhelm-Ring verkehrten Paul Klee, André Breton, Paul Éluard und Tristan Tzara. Ihre Ehe mit Max Ernst hielt nur wenige Jahre. Ihn zog es hinaus nach Paris, während sie mit Sohn Jimmy in Köln blieb. Doch auch sie musste bald fort, weil sie Jüdin war. 1933 emigrierte sie ebenfalls nach Paris. Sie glaubte nicht an den Sieg des Hitler-Regimes und versteckte sich in einem Hotel in der Provence, wo sie ihre Autobiografie »Nomadengut« schrieb. Ein im letzten Moment eintreffendes Ausreisevisum für das »Ehepaar Ernst« wurde unter mysteriösen Umständen für ungültig erklärt. In Begleitung der berühmten Kunstsammlerin Peggy Guggenheim, die er später heiratete, reiste dann nur Max Ernst nach Amerika. Luise Straus-Ernst blieb in Frankreich und wurde 1944 mit einem der letzten Konvois, die nach Osten rollten, deportiert. Sie starb mit 51 Jahren in Auschwitz.

- Leitung:** Team der Literarischen Vesper mit Elke Bennetreu  
**Referentin:** Eva Weissweiler, Autorin des Buches  
**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich  
**Gebühr:** 7,50 € incl. kleiner Vespermahlzeit  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Freitag  
17. November 2017  
17.00 - 19.45 Uhr



Foto: KiWi – Verlag /Cover



Foto: Eva Weissweiler von Klaus Kammerichs.

## LITERATURZEIT IN DÜREN

### Hermann Hesse: Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne

#### Literaturseminar in Kooperation mit der Literaturzeit

Während im ersten Teil des Literaturseminars über Hermann Hesse seine Jugendjahre und sein frühes schriftstellerisches Schaffen im Vordergrund standen, wird der zweite Teil sein Leben und Schaffen ab der mittleren Lebensphase betrachten. Geprägt war es von seinen persönlichen und den großen europäischen Krisen. Nach langen Jahren von Krise zu Krise, die ihn oft an den Abgrund führte, wird er schließlich im Älterwerden zu einer innerlich getragenen Haltung finden und erkennen: „Mit der Reife wird man immer jünger.“

**Leitung:** Regina Marotzke und Team

**Referentin:** Elke Bennetreu

**Ort:** Ev. Gemeinde zu Düren, Vortragsraum neben der Christuskirche, Peter-Beier-Platz

**Gebühr:** ohne Gebühr

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijulich.de

#### „Wir sollen uns wenigstens ein einziges Mal ansehen, wie wir sind“

Hesses Leben und Schaffen in Bern von 1911 -1919:

Bern sollte ein Neuanfang sein. Er stürzt sich in die Arbeit: für die Kriegsgefangenenseelsorge, in politisches Mahnen, in Zeiten von zunehmendem Nationalismus und Hass. Er weiß, dass es so nicht weitergeht: Wie leben in persönlicher Krise und politischem Chaos in der Zeit des 1. Weltkrieges? In der persönlichen Krise sucht er schließlich Hilfe bei den Psychoanalytikern J.B Lang und C.G. Jung: Gedichte, politische Statements, Briefe mit den Psychoanalytikern und die Romane „Roßhalde“ und vor allem „Demian“ sind zu betrachtende Dokumente seines Schaffens in diesem Teil.

#### „Glück heißt, mit der Welt und mit sich im Einklang stehen“ – Neubeginn im Tessin

Suizid oder völlig neu anfangen und alles dem Schreiben unterordnen, vor der Alternative stand Hermann Hesse Ende seines vierziger Lebensjahrzehnts. Der Dichter, der es einst zu Ansehen und Geld gebracht hatte, galt in Deutschland als Autor nicht mehr, andere Töne wollte man hier hören. Privat stand er vor einem Scherbenhaufen und finanziellem Desaster, doch er wirft sich im Tessin in eine neue Existenz – mit allen extremen Höhen und Tiefen: „Klein und Wagner“, „Wanderung“, vor allem aber „Kinderseele“ und „Klingsors letzter Sommer“ gilt es zu betrachten und das, was Hilfe im Leben geworden war: Malen und in der Natur sein.



140. Geburtstag:  
Hermann Hesse  
\*2. Juli 1877

Dienstag,  
22. August 2017  
17.30 - 19.45 Uhr



123rf.com/G.Sagi

Dienstag,  
05. September 2017  
17.30 - 19.45 Uhr



Foto: Hermann Hesse in  
Montagnola- Museum

**„Man muss durch das Leid und die Verzweiflung hindurch, um wieder ans Licht zu kommen“: Siddhartha in Literatur und Film**

Interesse für die asiatische Welt hatte Hesse bereits durch seine Vorfahren, die als Missionare in Indien wirkten. In seiner Erzählung „Robert Aghion“ zeichnet er den Weg eines überzeugten Missionars nach, der schließlich erkennt, welche Tiefe und Religiosität die Menschen vor Ort bereits haben. Hesse selber forscht weiter in den asiatischen Religionen, vergleicht Religionen und Kulturen und sucht in den zentralen Aussagen nach Gemeinsamkeiten. Schließlich beginnt er den Roman Siddhartha, doch trotz eines verheißungsvollen Auftakts kann er ihn nicht weiterschreiben, weil ihm die innere Erfahrung für die literarische Figur fehlt – und so muss der Roman liegen bleiben. Doch dann findet er den Weg.

Nach einer Einführung wird die Literaturverfilmung, die sich nah an Roman und Wort orientiert, im Vordergrund stehen.

Dienstag  
10. Oktober 2017  
17.30 - 19.45 Uhr



Foto: Suhrkamp -Cover

**Vom Steppenwolf zur Morgenlandfahrt und zu den späten, wahren Freunden im Leben**

Die Romane „Steppenwolf“ und „Narziss und Goldmund“ zeigen eine Verarbeitung des langen Wegs zur Selbstannahme. Noch klingt der Ruf aus „Demian“ nach: „Ich wollte ja nichts als das zu leben versuchen, was von selber aus mir heraus wollte.“ Endlich scheint ihm das mit seinem Schreiben und in seinem Leben gelungen zu sein. Ein langer Weg war das, doch nun kann eine neue Seite aufgeschlagen werden. Er, der sich in jungen Jahren sehnsüchtig einen Freund gewünscht hatte, wird endlich enge Freunde finden: den zum Katholizismus konvertierten Hugo Ball und Emma Ball-Hennings, den Franzosen Romain Rolland und später Thomas Mann: tiefe, gute Freundschaften. Das war wichtig. Politisch aber zogen dunkelste Wolken auf: der deutsche Nationalsozialismus, der alles in den Schatten stellen sollte – Hesse blieb in Deutschland ein abgelehnter Schriftsteller.

Dienstag  
07. November 2017  
17.30 - 19.45 Uhr



Foto: Hermann Hesse fotografiert von seinem Sohn Martin Hesse

„Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,  
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten...“

### Glasperlenspiel – Nobelpreis bis zu späte Briefe und Gedichte

Schon die „Morgenlandfahrt“ ging in eine andere Richtung als die vorherigen Romane, und das gilt auch für sein letztes großes Romanwerk, das in der Zeit des Nationalsozialismus entstand. Viele Exilanten suchen nun Schutz bei ihm in Montagnola. Aus seiner Idee, ein Gegenbild zum totalitären Staat zu schaffen, hat sich hier die Geschichte einer Gemeinschaft in der Ordensprovinz Kastalien gebildet, in der das Glasperlenspiel gepflegt wird. Hesses Ideal bleibt der Eigensinn, der immer zugleich auch ein Gemeinsinn ist. Mit der Figur des Joseph Knecht verwirklicht er dieses Ideal. 1946 sollte Hesse den Literatur Nobelpreis erhalten. 1955 dann die Ehrung mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Bis zu seinem Lebensende beantwortete Hesse als einer der fleißigsten Briefeschreiber des 20. Jahrhunderts, unermüdlich seine Leserbriefe. Über 40.000 Briefe hat er geschrieben und ähnlich viele erhalten. Viele Menschen wandten sich nun hilfeschend an ihn, in aller Aufrichtigkeit antwortete er auf ihre persönlichen Fragen. Wenige Wochen nach seinem 85. Geburtstag starb er, er, der sich gewünscht hatte, leben zu können, was aus ihm heraus wollte: Ob es gelungen ist?

Dienstag  
05. Dezember 2017  
17.30 - 19.45 Uhr



Foto: Hermann Hesse  
fotografiert von seinem  
Sohn Martin Hesse

### Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend  
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,  
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.  
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,  
An keinem wie an einer Heimat hängen,  
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,  
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.  
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise  
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,  
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,  
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde  
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,  
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...  
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Hermann Hesse in „Das Glasperlenspiel“



LITERATURZEIT IN GEILENKIRCHEN

**Hermann Hesse: Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe  
bereit zum Abschied sein und Neubeginne**

**Literaturseminar in Kooperation mit der Literaturzeit**

Während im ersten Teil des Literaturseminars über Hermann Hesse seine Jugendjahre und sein frühes schriftstellerisches Schaffen im Vordergrund standen, wird der zweite Teil sein Leben und Schaffen ab der mittleren Lebensphase betrachten. Geprägt war es von seinen persönlichen und den großen europäischen Krisen. Nach langen Jahren von Krise zu Krise, die ihn oft an den Abgrund führte, wird er schließlich im Älterwerden zu einer innerlichen getragenen Haltung finden und erkennen: „Mit der Reife wird man immer jünger.“

- Leitung:** Elke Bennetreu und Doris Waldhausen-Tönges  
**Referentin:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Gemeindezentrum Geilenkirchen,  
Konrad-Adenauer-Straße 83, Geilenkirchen  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

**„Glück heißt, mit der Welt und mit sich im Einklang stehen“ –  
Neubeginn im Tessin:**

Im Vordergrund stehen seine schriftstellerischen Werke in der Zeit des Neuanfangs, volles und sattes Erleben einerseits, Sorgen um seine Familie andererseits: Erzählungen wie Wanderung, Kinderseele, Klingsors letzter Sommer, Briefe und Gedichte aus dieser Lebensperiode und Ausschnitte eines Filmbeitrags aus der Schweiz stehen im Vordergrund der Betrachtung.

**„Man muss durch das Leid und die Verzweiflung hindurch, um  
wieder ans Licht zu kommen“: Siddhartha in Literatur und Film**

Siddhartha, der Brahmanen-Sohn erkennt, er muss das gute Elternhaus verlassen und einen eigenen Weg gehen, doch wohin wird er ihn führen, was ist der rechte Weg? Die Legende von der Selbstbefreiung eines jungen Menschen aus familiärer und gesellschaftlicher Fremdbestimmung zu einem selbständigen Leben, zeigt, dass Erkenntnis nicht durch Lehren zu vermitteln ist, sondern nur durch eigene Erfahrung erworben werden kann. Ein sehr konzentriertes Werk, das Hesse in zwei Abschnitten schreiben musste, weil ihm die Erfahrung für den weiteren Weg Siddharthas fehlte.



140. Geburtstag:  
Hermann Hesse  
\*2. Juli 1877

Freitag  
01. September 2017  
17.00 - 19.15 Uhr



Hesse in Montagnola

Freitag  
08. September 2017  
17.00 - 19.15 Uhr



Foto: Suhrkamp Cover

**Der Roman Steppenwolf in Literatur und Literaturverfilmung bzw. Hörspiel**

Annäherung an einen neuen Erzählstil: Die Krise des Steppenwolfs Harry Haller, der darunter leidet, dass er in sich neben einer menschlichen Seele auch die tier- bzw. triebhafte Seele eines Wolfes spürt, steht nicht nur für die Neurose eines einzelnen, sondern auch für die Krankheit einer Zeit. Er thematisiert die Widersprüchlichkeit und Orientierungslosigkeit seiner Zeit, ihr Unbehagen am Aufkommen moderner Massenkultur, ihre Suche nach Antworten auf die vom Krieg aufgeworfenen Fragen bei Psychoanalyse und fernöstlichen Weisheitslehren.

Herangezogen werden auch Ausschnitte aus der Literaturverfilmung mit Max von Sydow.

Montag  
09. Oktober 2017  
10.00 - 12.45 Uhr



Foto: Hörverlag Cover

**Späte, wahre Freunde im Leben – Überwindung der Krisen, Erzählung „Morgenlandfahrt“ und Haltung während des Nationalsozialismus**

Hugo Ball und Emma Ball-Hennings sollten für Hermann Hesse bedeutende Freunde werden und mit zur Überwindung seiner Krisen beitragen, doch auch die Freundschaft zu dem Franzosen Romain Rolland und später zu Thomas Mann waren wichtige Freundschaften Hermann Hesses in reiferen Jahren. Betrachtet werden Briefe und Gedichte und die Erzählung „Morgenlandfahrt“.

Freitag  
20. Oktober 2017



Foto: Hermann Hesse fotografiert von seinem Sohn Martin Hesse

**„Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten...“**

**Glasperlenspiel – Nobelpreis bis zu späte Briefe und Gedichte.**

Aus der Idee, ein Gegenbild zum totalitären Staat zu schaffen, hat Hesse im Roman die Geschichte einer Gemeinschaft in der Ordensprovinz Kastalien geschaffen, in der das „Glasperlenspiel“ gepflegt wird. Eine überzeitliche Gemeinschaft des Geistes, die sich unter dem Eindruck der politischen Verhältnisse zur Utopie entwickelt. Erzählt wird der Weg von Joseph Knecht, der zum Meister des Glasperlenspiels wird – hier entwirft er eine Figur voller Eigensinn, die immer zugleich auch am Gemein Sinn orientiert ist.

Neben dem Glasperlenspiel soll die Altersphase betrachtet werden: Vom Wert des Alterns – ein großer Abschluss auf dem langen Weg zu sich selbst: „Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...“

Freitag,  
10. November 2017  
17.00 - 19.15 Uhr



Foto: Hermann Hesse fotografiert von seinem Sohn Martin Hesse

SICHTWEISEN: FILME IM GESPRÄCH IM KULTURBAHNHOF JÜLICH

Nur wir drei gemeinsam

Grandios! Dieser Film ist viel, viel mehr als eine Flüchtlingsgeschichte, auch wenn er allein damit schon überzeugt. Denn hier kommt eine wunderbare Komödie, ein warmherziger Familienfilm, ein kämpferisches Sozialdrama – und das alles in feinsten Cineastenqualität, zusammen. Es geht um die wahre Geschichte von Hibat und seiner Frau Fereshteh. Sie entkommen der Verfolgung im Iran und bauen sich in Frankreich ein neues Leben auf. Immer mit dabei: ihr Sohn. Das Multitalent Kheiron erzählt die Biographie seiner eigenen Familie mit Witz, Verstand und Leidenschaft und macht daraus ein optimistisches Plädoyer für Liebe und Menschlichkeit.

Heimat ist da, wo die Familie ist, das könnte die Kernaussage dieses Films sein, der von Widerstand, Verfolgung und Flucht ebenso erzählt wie von Hoffnung und Neuaufbau.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu

**Ort:** Kulturbahnhof (Kuba) Jülich, Bahnhofstraße

**Eintritt:** 10,00 €, Filmfrühstück, Eintritt und Frühstück

**Anmeldung:** Kuba, [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder

Tel. 02461 346643 (Anmeldung empfohlen)

Donnerstag  
13. Juli 2017  
9.30 - 12.45 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



Regie und Drehbuch:  
Kheiron  
Darsteller: Kheiron,  
Leila Bekhti, Gérard Darmon,  
Zabou Breitman, Alexandre  
Astier, Kyan Khojandi,

Die Überglücklichen

Der Regisseur Paolo Virzi zeigt mit „Die Überglücklichen“ ein beschwingtes Roadmovie. Bei den Überglücklichen handelt es sich um zwei Frauen, die gemeinsam aus einer Psychiatrie ausbrechen und quer durch die sommerliche Toskana flüchten. Mit zwei herausragenden Hauptdarstellerinnen und jede Menge Dialogwitz gelingt es Virzi, eine unterhaltsame, mediterrane Tragikomödie rund um Freundschaft und den Ausweg aus einer krisengeschüttelten Lebensphase zu zeigen. Der Film ist ganz und gar keine Abrechnung mit der Psychiatrie, zeigt aber die Sehnsucht nach einem freien, unbeschwerten Leben. Dass man auf dem Weg dahin sich dann doch seinen Schwierigkeiten stellen muss und Hilfe braucht, spart der Film nicht aus.

Unterwegs wachsen die Frauen nicht nur zu einem gut eingespielten Duo zusammen, sondern stellen sich auch ihren seelischen Leiden. Die überspannte Beatrice aus besten gesellschaftlichen Verhältnissen, leidet an einer bipolaren Störung. Zwischen manischen Hochphasen und depressiven Downs verarbeitet sie ihre unglückliche Liebe. Drastischer fällt die Vorgeschichte von Donatella aus, die sich und ihrem kleinen Sohn das Leben nehmen wollte.

Donnerstag  
31. August 2017  
9.30- 12.45 Uhr  
Filmgespräch 1UST



Valeria Bruni Tedeschi in  
der Rolle der schrägen,  
unermüdlich erzählenden  
Beatrice und Micaela  
Ramazzotti in der Rolle der  
jungen Donatella

Das Tragische und das Komische fließen in „Die Überglücklichen“, wie so oft im echten Leben, ineinander. Beim emotionalen Finale findet Paolo Virzi den richtigen Tonfall, die „leichten“ und „schweren“ Elemente zu verbinden. Ein lebensbejahender Film.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Kulturbahnhof (Kuba) Jülich, Bahnhofstraße  
**Eintritt:** 10,00 €, Filmfrühstück, Eintritt und Frühstück  
**Anmeldung:** Kuba, [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder  
Tel. 02461 346643 (Anmeldung empfohlen)

### Mit 17

Beim Sportunterricht sind sie wieder einmal die letzten, die von ihren Mitschülern in die Mannschaft gewählt werden. Aber damit enden die Gemeinsamkeiten zwischen Damien und Thomas allerdings auch schon. Wie wenig die zwei Jungs sich leiden können, zeigt sich an den ständigen Prügeleien, die sie sich liefern. Woher diese chronische Antipathie rührt, wissen beide nicht. Doch die Ärztin und Mutter von Damien sieht die schweren Lebens- und Lernbedingungen von Thomas und entscheidet sich zu einem gewagten Schritt, der die zwei, ob sie wollen oder nicht, näher bringt.

Der französische Altmeister André Téchiné weiß nicht nur, wie man Schauspieler hervorragend führt und die Persönlichkeit der Figur authentisch aus ihnen herausholt – er weiß bestimmte Situationen mit einer für sich sprechenden Bildsprache einzusetzen, die richtig fasziniert. Psychologisch präzise, visuell virtuos, atmosphärisch dicht und sehr überzeugend gespielt.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Kulturbahnhof (Kuba) Jülich, Bahnhofstraße  
**Eintritt:** 10,00 € Filmfrühstück, Eintritt und Frühstück  
**Anmeldung:** Kuba, [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder  
Tel. 02461 346643 (Anmeldung empfohlen)

Dienstag  
12. September 2017  
9.30 - 12.45 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



### Deportation class

#### Dokumentation über eine Sammelabschiebung in Deutschland

Bitte beachten Sie die Ausschreibung auf Seite 34.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu/N.N. Flüchtlingsarbeit Jülich  
**Ort:** Kulturbahnhof (Kuba) Jülich, Bahnhofstraße  
**Eintritt:** 5,00 €  
**Anmeldung:** Kuba, [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder  
Tel. 02461 346643 (Anmeldung empfohlen)

Dienstag,  
24. Oktober 2017  
20.00 - 22.15 Uhr (3UST)

In Zusammenarbeit mit  
der Flüchtlingsarbeit  
der Diakonie des  
Kirchenkreises Jülich

### Lebenswelten: Der Himmel wird warten

Mélanie spielt in ihrer Freizeit Cello und ist sozial engagiert. Nach der Schule kümmert sie sich um ihre kranke Großmutter, die im Pflegeheim lebt. Nach und nach enthüllen sich andere Seiten. Im Internet hat sie Informationen entdeckt, die sie überzeugend findet und die ihr gut tun. Ein ihr eigentlich unbekannter Facebook-Freund, der sich Épris de Liberté (Freigeist) nennt, schmeichelt ihr und findet mit seinen islamistischen Verschwörungstheorien Zugang zu ihr.

Die gleichaltrige Sonia hat diese Entwicklung schon hinter sich. Sie lebt unter Hausarrest bei ihrer Familie, nachdem die Polizei sie kurz vor der Ausreise nach Syrien gefasst hat. Nun fungiert das Elternhaus als Schutz vor dem gefährlichen Einfluss der Islamisten, sie aber hasst ihre Eltern, und die Siebzehnjährige erkennt nicht, dass die verblendete Ideologie kein Identifikationsangebot darstellt.

In den parallelen Handlungssträngen von „Der Himmel wird warten“ erzählt die französische Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar von der Radikalisierung zweier junger Menschen ohne „Migrationshintergrund“. Beide Mädchen stammen aus behüteten Verhältnissen. Sonias Vater ist zwar maghrebinischer Herkunft, doch sein Religionsverständnis ist moderat. Mention-Schaar wirft in ihrem Film einen differenzierten Blick auf das Problem der Radikalisierung. Sie interessiert sich mehr für das Schicksal der Betroffenen, weniger für Schuldzuweisungen. Eine Besonderheit der mehrdimensionalen Sozialstudie ist die weibliche Perspektive, tatsächlich vollziehen auch Frauen eine islamistische Radikalisierung.

Die Therapiesitzungen mit Dounia Bouzar, die das „Zentrum zur Prävention gegen sektiererisches Abgleiten verbunden mit dem Islam“ leitet, nehmen im Film eine zentrale Rolle ein. Sie spielt sich selbst. Dass die Regisseurin als Protagonistinnen zwei Mädchen aus bürgerlichen und nicht religiösen Familien ausgewählt hat, unterstreicht, dass im Prinzip jeder für die Versprechen radikaler Islamisten empfänglich sein kann – unabhängig von sozialer Herkunft oder Geschlecht. Die jugendlichen Bedürfnisse nach Idealen und Zugehörigkeit entlarvt der Film als eigentliche Gründe für die plötzliche und extreme Zuwendung zum Glauben.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu

**Ort:** Kulturbahnhof (Kuba) Jülich, Bahnhofstraße

**Eintritt:** 10,00 € Filmfrühstück, Eintritt und Frühstück

**Anmeldung:** Kuba, [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder

Tel. 02461 346643 (Anmeldung empfohlen)

Donnerstag  
26. Oktober 2017  
9.30 - 12.45 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



Naomi Amarger als  
Mélanie Thenot

Ähnliche Ideale – zwei  
unterschiedliche Wege



Noémie Merlant als  
Sonia Bouzaria

### Die Blumen von gestern

Dass nachfolgende Generationen an den schrecklichen Erfahrungen von Opfern und Tätern des Holocaust zu tragen haben, ist bekannt. In diesem wirklich gekonnten Film mit der hervorragenden Schauspielerin Adèle Haenel und dem nicht minder guten Lars Eidinger, führte die Familiengeschichte aber auch zu einer bestimmten Berufswahl der Protagonisten. Totila Blumen ist Holocaust-Forscher und entspricht voll und ganz dem Klischee eines Wissenschaftlers, der sein Leben einem Thema gewidmet hat, das von Tragik und Elend handelt. Er ist humorlos bis zur Verkniffenheit, hoch neurotisch und ein emotionales Notstandsgebiet.

Chris Kraus hat eine herrlich respektlose, aber niemals denunzierende Farce über die Spätfolgen des Holocausts geschrieben. Dabei bleibt die fantasievolle Story seriös und wird zu einer wenig barmherzigen, dafür aber warmherzigen Lehrstunde in Sachen (schwarzer) Humor, der heilsame Wirkung haben kann. Was Chris Kraus wagt, ist bemerkenswert und mutig: Er greift sich eine tabubeladene Story, die nach Tragik, Schmerz und Düsternis schreit und macht daraus eine irrwitzige Komödie.

Er hetzt Totila und Zazie aufeinander, dass es nur so scheppert. Schonungslos originelle Charaktere, die in sich und im Zusammenspiel miteinander geradezu atemberaubend realitätsnah sind und gerade deshalb sehr komisch.

Dabei macht Chris Kraus vor nichts Halt, er zeigt den Medienrummel und die Kommerzialisierung um die deutsche Geschichte, aber auch eine zickige Auschwitz-Überlebende: die Burgschauspielerin Sigrid Marquardt in ihrer letzten Rolle – ebenso wie den Kampf der wenigen Aufrechten um das ungeliebte Erbe. Dabei drückt er ziemlich fest und bohrend auf halb offene Wunden. Als Katalysator dient ihm sein geradezu irrwitziger Humor mit manchmal atemstockender Situationskomik und ausgetüftelten Dialogen. Humor kann gut sein, auch für den Geist – und das gilt umso mehr für diesen Film, der sehr viel Spaß macht, herrlich kurzweilig ist und trotzdem von Minute zu Minute ernsthafter wird. Kurz und gut: Ein Film vom Feinsten auf hohem Niveau.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu

**Ort:** Kulturbahnhof (Kuba) Jülich, Bahnhofstraße

**Eintritt:** 10,00 €, Filmfrühstück, Eintritt und Frühstück

**Anmeldung:** Kuba, [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder

Tel. 02461 346643 (Anmeldung empfohlen)

Donnerstag  
09. November 2017  
9.30 - 12.45 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



Foto: Filmstarts Lars  
Eidinger als Totila Blumen



Ein vielseitiges junges Talent aus Frankreich: Wer sie in „Das unbekannte Mädchen“ von den Dardenne-Brüdern gesehen hat, entdeckt in diesem Film völlig neue Talente. In der Rolle der Zazie kann die Französin mit österreichischem Vater die Spannweite ihres Könnens zeigen.



**Neo Rauch – Gefährten und Begleiter**  
**Deutsche Künstler der Gegenwart**

Zum ersten Mal seit Jahren äußert sich der Leipziger Maler Neo Rauch in Nicola Graefs Dokumentation vor der Kamera. Drei Jahre lang erlaubt er es der Regisseurin, ihn beim Arbeiten zu beobachten und öffnet seine Bilder- und Gedankenwelten.

Eigentlich redet Neo Rauch nicht gerne, er gibt ungern Interviews. Im Film aber erzählt er aus seinem Leben und lässt teilhaben an seinen Gedanken. Wir erleben einen tief sinnigen und nachdenklichen Mann und Künstler, aber durchaus auch einen humorvollen, wenn er etwa eine riesige Leinwand allein durchs Atelier hereinschleppt und das "Slapstick" bezeichnet. Dann aber nehmen wir als Zuschauer teil an dem schöpferischen Akt, als er die weiße Leinwand bemalt. Wir sehen zu bei der Entstehung seiner gegenständlichen, aber rätselhaften Bilder. Allein das macht den Film hochinteressant.

Doch auch die Interviews mit den Sammlern und Galeristen auf verschiedenen Kontinenten bereichern den Blick. Neo Rauch, den wir radelnd durch seine Heimatstadt Leipzig erleben, erzählt auch von seiner Liebe zu seiner Heimat und von dem sehr frühen Unfalltod seiner Eltern, als er vier Wochen alt war und wie sehr das sein Denken, Leben und Schaffen geprägt habe. Sie waren ebenfalls Künstler und wenn er zum Ende ihre Bilder zeigt, wird seine Wärme und Anerkennung ihnen gegenüber fühlbar.

Neben dem Entstehen seiner Bilder oder den Äußerungen der Sammler in aller Welt, sind es seine Gedanken über das Leben, die er im Gespräch mit Nicola Graef parallel beim Malen äußert, die den Film so hervorragend machen. Die Tiefe dieser Gedanken, still und unaufgeregt geäußert, wirken lange nach und laden zu einem weiterführenden innerem Dialog ein. Ja, vielleicht ist der Film genau da am interessantesten, wenn er Neo Rauch in seiner Heimat Leipzig im Atelier beobachtet – konzentriert bei sich und seinem Schaffen. Wie unaufdringlich Nicola Graef dieses Filmporträt gelungen ist, verdient höchstes Lob.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu

**Ort:** Kulturbahnhof (Kuba) Jülich, Bahnhofstraße

**Eintritt:** 10,00 €, Filmfrühstück, Eintritt und Frühstück

**Anmeldung:** Kuba, [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder  
Tel. 02461 346643 (Anmeldung empfohlen)

Freitag  
15. Dezember 2017  
9.30 – 12.45 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



**SICHTWEISEN: FILME IM GESPRÄCH IM ROXY-KINO HEINSBERG**

**Marie Curie**

Der Filmemacherin Marie Noëlle gelingt mit ihrem lebendigen, sensiblen Film nicht nur eine längst überfällige Würdigung der zweifachen Nobelpreisträgerin Marie Curie, sondern sie zeigt die geniale Wissenschaftlerin auch als leidenschaftlichen Freigeist und emotionale, moderne Frau. Vor allem die polnische Schauspielerin Carolina Gruszka begeistert als feminine, unermüdliche Forscherin. Der Film lässt aber auch daran teilhaben, was es für eine Frau vor gut hundert Jahren bedeutete, an Universitäten als Lehrende und in die vordere Reihe interanationaler Forscher zugelassen zu werden. Mit ihrem Ehemann Pierre Curie führte sie eine ideale Partnerschaft – als Forscherpaar und in ihrer Ehe. Doch wir haben auch Anteil an ihrer unermesslichen Trauer, als ihr Mann unerwartet stirbt. Erst dann beginnen die großen Herausforderungen – in ihrer Arbeit und schließlich auch in einer neuen Liebe, die so für eine Frau nicht sein durfte.

Marie Curie erhielt gemeinsam mit ihrem Mann Pierre im Jahre 1903 den Physik-Nobelpreis. 1911 wird sie erneut für den schwedischen Nobelpreis vorgeschlagen, diesmal für den Chemie-Nobelpreis. Doch wegen dieser Liebesaffäre, die für eine Frau nicht sein darf, zögert das Komitee. Doch Marie Curie gibt nicht auf. Der Film erzählt ihr Leben zwischen diesen zwei Ereignissen. Man kann dem WDR-5-Filmkritiker Lutz Gräfe nicht nur für seine positive Filmkritik dankbar sein, sondern auch für seinen Hinweis, auf die filmische Sequenz während des Abspanns zu achten.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu

**Ort:** Roxy Kino, Hochstraße 95, Heinsberg

**Eintritt:** 5,00 €

**Anmeldung:** Roxy Kino Heinsberg, Tel.02452 9243600 oder  
roxy-heinsberg@gmx.de

Montag  
10. Juli 2017  
18.00 - 20.45 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



Oft der Verzweiflung nahe,  
aber sie gibt nicht auf





### Deportation class

**Dokumentation über eine Sammelabschiebung in Deutschland**  
In Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat im Kreis Heinsberg  
bzw. Seelsorger in der Flüchtlingsarbeit der Region Heinsberg  
des Bistums Aachen

Wenn von „Abschiebungen“ in Deutschland gesprochen wird, dann ist den Wenigsten klar, dass es dabei um den Vollzug einer staatlichen Zwangsmaßnahme geht und zwar für Menschen, die nicht bereit waren, Deutschland freiwillig zu verlassen, obwohl ihre Asylanträge abgelehnt wurden. Carsten Rau und Hauke Wendler geben den Menschen ein Gesicht, die einmal gehofft hatten, sie könnten in Deutschland von vorne anfangen.

Die Filmemacher Carsten Rau und Hauke Wendler hatten Gelegenheit, eine Sammelabschiebung aus Mecklenburg-Vorpommern von der Planung bis zum „im Behördensinne“ erfolgreichen Abschluss zu begleiten. Sie geben den Menschen, die in Deutschland nicht mehr erwünscht sind, nicht nur ein Gesicht, sondern auch ihre Geschichten, die sie vor der Kamera erzählen. Zusätzlich kommen Polizisten, Mitarbeiter der Ausländerbehörde, Lehrer und Juristen zu Wort. Beeindruckende Beiträge, nicht nur, weil sie den Mut hatten, vor die Kamera zu treten, sondern auch, weil sie ganz offen Auskunft geben über ihre vorhandenen oder nicht vorhandenen Emotionen angesichts der menschlichen Not. Eine ganze Familie wegzuschicken, geht an den meisten nicht spurlos vorbei.

Die „abgeschobenen“ Menschen sind ehemalige Asylbewerber, Geflüchtete also, sie sind von Abschiebung bedroht, sie wissen seit mehr als einem Jahr, dass sie nicht in Deutschland bleiben dürfen. Doch trotz der Aufforderung, in ihr Heimatland zurückzukehren, haben sie diese Möglichkeit nicht ergriffen und sind hier geblieben: Ihre Angst vor der Rückkehr ist größer als die Angst vor der deutschen Exekutive. Und nun übernimmt die Staatsgewalt den bürokratischen Akt der Vollstreckung. Was den Film so erschütternd macht, sind nicht nur die Geschichten der Menschen, es ist der behördliche Umgang mit ihnen und das klare Bewusstsein, dass sich hier etwas ändern muss. Dringend. Die beiden Filmemacher haben mit ihrem Film einen wichtigen Beitrag dazu geleistet.

- Filmgespräch:** Elke Bennetreu mit Achim Kück, Seelsorger in der Flüchtlingsarbeit der Region Heinsberg Bistum AC  
**Ort:** Roxy Kino, Hochstraße 95, Heinsberg  
**Eintritt:** 5,00 €  
**Anmeldung:** Roxy Kino Heinsberg, Tel.02452 9243600 oder roxy-heinsberg@gmx.de

Montag  
28. August 2017  
19.30 - 21.45 Uhr  
3 UST



### Manchester by the sea

Die Geschichte, die der Regisseur Kenneth Lonergans in stiller Weise erzählt, ist die von Lee Chandler, authentisch besetzt mit Casey Affleck. Lee lebt in Boston bewusst ein einsames Leben, arbeitet als Hausmeister und tut still seine Pflicht. So weit möglich, vermeidet er soziale Kontakte. Aber als er erfährt, dass sein Bruder Joe plötzlich verstorben ist, kehrt Lee in die gemeinsame Heimatstadt Manchester by the sea im ländlichen Massachusetts zurück. Eigentlich will er nur Joes Angelegenheiten regeln, doch im Testament wird er als Vormund von Joes 16-jährigem Sohn Patrick bestimmt. Notgedrungen und zunächst widerwillig bleibt Joe zunächst in Manchester und versucht eine Lösung zu finden. Doch das Bleiben führt dazu, dass belastende Erinnerungen, die mit dem Ort einhergehen, wieder hochkommen. Lonergan zeigt die Welt und die Menschen, beobachtet sie, offenbart in beiläufig eingefügten Rückblenden und Erinnerungen die Hintergründe, verzichtet dann aber dezidiert darauf, diese zuzuspitzen.

In Lonergans Kino gibt es keine einfachen Lösungen, keine tränenreichen Streits, die zu dramatischen Versöhnungen führen. Die Veränderungen der Figuren sind vielmehr unterschwellig und fein gezeichnet. Gerade dieser Verzicht auf Pathos, auf flache Emotionen, macht Lonergans Kino und „Manchester by the Sea“ so reich und befriedigend. Was ihn zum meisterlichen Erzähler macht ist nicht nur, dass er die Dinge auf den Punkt bringt, sondern dass er durch genaue Beobachtung eine Landschaft menschlicher Emotionen in Vielfalt und Komplexität entstehen lassen kann.

Casey Affleck hat verdienstvollerweise für sein stilles authentisches Spiel den Oscar für den besten Hauptdarsteller gewonnen. Doch auch die Rolle seines Neffen Patrick ist mit Lucas Hedges sehr gut besetzt. Schön, die wachsende Beziehung zwischen den zwei Männern zu beobachten und wie Patrick seinem Onkel Lee durchaus zur Seite stehen kann.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu

**Ort:** Roxy Kino, Hochstraße 95, Heinsberg

**Eintritt:** 5,00 €

**Anmeldung:** Roxy Kino Heinsberg, Tel.02452 9243600 oder roxy-heinsberg@gmx.de

Montag  
11. September 2017  
18.00 - 20.15 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



Michelle Williams als  
Randi



Casey Affleck und  
Lucas Hedges als Lee  
und Patrick

**Vor der Morgenröte**  
**Stefan Zweig im Exil in Brasilien und USA**

Der Film beginnt in Rio De Janeiro im August 1936. Eine große Gesellschaft empfängt Stefan Zweig wie einen Staatsmann. Immer wieder gelobt und verehrt, fühlt sich der 54-jährige am anderen Ende der Welt aber als wehrlöser, machtloser Zeuge des Rückfalls in die NS-Barbarei. Was soll aus Europa werden? Der pure Untergang? Die Sorge und die Bilder lassen ihn nicht los. Gleichzeitig dringt eine neue, faszinierende Welt auf ihn ein: das tropische Paradies Brasiliens, in dem ihm ein friedliches Zusammenleben verschiedenster Rassen möglich scheint. Aber wie lebt es sich in diesem Paradies, mit der Realität in Europa und mit immer mehr Menschen, die sich hilfeschend mit der Bitte um Asyl-Unterstützung an ihn wenden? Dieser Konflikt steht unmissverständlich im Raum, als er seine erste Frau Friderike in Amerika trifft und sie ihm Bittbriefe ohne Ende vorlegt. Menschen ohne Ende, auf der Suche ein Exil zu finden.

Stefan Zweig war zu diesem Zeitpunkt einer der populärsten europäischen Schriftsteller, war weit gereister Kosmopolit und überzeugter Pazifist. Die nationalsozialistische Herrschaft hat ihn als Juden in die Emigration getrieben. Mit seiner zweiten Frau Lotte sucht er einen Neuanfang in Brasilien. Doch es bleibt der Bruch und die schmerzvollen Erinnerungen an eine untergegangene Welt. Eindrucksvoll wird er sie dort in seinem Buch „Die Welt von Gestern“ beschreiben. Er versucht, die Fassung zu wahren, doch er fühlt sich zerrüttet und heimatlos. Dieser Film erzählt auf sensible Weise über sein Leben im Exil. Dabei wird die Problematik des Vertriebenen, des Exilanten an sich deutlich. Der Film braucht keine Schreckensbilder, um das Drama unserer Menschheit zu zeigen. Wenn wir als Zuschauer Stefan Zweig im fahrenden Auto zusehen, wie er nachsinnend in die paradiesische Landschaft schaut, die sich für uns in den Glasscheiben des Autos spiegelt, ist alles gleichzeitig da: der pure Schrecken und die unendliche Schönheit dieser Welt. Ein Film, der über Vergangenes erzählt und gleichzeitig hochaktuell ist.

**Die Blumen von gestern**

Dass nachfolgende Generationen an den schrecklichen Erfahrungen von Opfern und Tätern des Holocaust zu tragen haben, ist bekannt. In diesem wirklich gekonnten Film führte die Familiengeschichte aber auch zu einer bestimmten Berufswahl. Totila Blumen ist Holocaust-Forscher und entspricht voll und ganz dem Klischee

Montag  
16. Oktober 2016  
18.00 - 20.15 Uhr  
Filmgespräch 1 UST

Deutschland, Frankreich,  
Österreich 2016  
Regie: Maria Schrader  
Darsteller: Josef Hader,  
Barbara Sukowa,  
Mathias Brand,



Maria Schraders hervorragende zweite Regiearbeit



Sternstunde des deutschen Kinos:  
„Maria Schraders Drama Vor der Morgenröte über die Exilzeit von Stefan Zweig ist ein Historienfilm mit drängenden Fragen an die Gegenwart. Einfach einer der besten Filme des Jahres.“ Der Spiegel

Montag  
13. November 2017  
18.00 - 20.45 Uhr  
Filmgespräch 1 UST

eines Wissenschaftlers, der sein Leben einem Thema gewidmet hat, das von Tragik und Elend handelt. Der Regisseur Chris Kraus hat eine herrlich respektlose, aber niemals denunzierende Farce über die Spätfolgen des Holocausts geschrieben. Dabei bleibt die fantasievolle Story seriös und wird zu einer wenig barmherzigen, dafür aber warmherzigen Lehrstunde in Sachen (schwarzer) Humor, der heilsame Wirkung haben kann. Was Chris Kraus wagt, ist bemerkenswert und mutig: Er greift sich eine tabubeladene Story, die nach Tragik, Schmerz und Düsternis schreit, und macht daraus eine irrwitzige Komödie.

Dabei macht Chris Kraus vor nichts Halt, er zeigt den Medienrummel und die Kommerzialisierung um die deutsche Geschichte, aber auch eine zickige Auschwitz-Überlebende – die Burgschauspielerin Sigrid Marquardt in ihrer letzten Rolle – ebenso wie den Kampf der wenigen Aufrechten um das ungeliebte Erbe, und er drückt dabei ziemlich fest und bohrend auf halb offene Wunden. Als Katalysator dient ihm sein geradezu irrwitziger Humor mit manchmal atemstockender Situationskomik und ausgetüftelten Dialogen. Humor kann gut sein, auch für den Geist – und das gilt umso mehr für diesen Film, der sehr viel Spaß macht, herrlich kurzweilig ist und trotzdem von Minute zu Minute ernsthafter wird. Kurz und gut: Ein Film vom Feinsten auf hohem Niveau.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu

**Ort:** Roxy Kino, Hochstraße 95, Heinsberg

**Eintritt:** 5,00 €

**Anmeldung:** Roxy Kino Heinsberg, Tel.02452 9243600 oder roxy-heinsberg@gmx.de



Foto: Filmstarts  
Lars Eidinger als  
Totila Blumen



Wandlungsfähige Schauspielerin Adèle Haenel als Zazie.



## Le Weekend –

### Noch einmal Paris – auf zur zweiten Hochzeitsreise

Seit 30 Jahren sind Nick und Meg verheiratet. Nicht unbedingt unglücklich, aber doch etwas eingefahren. Was ist aus ihren Träumen und Vorstellungen geworden? Wo stehen sie jetzt? Was erwarten sie von sich, ihrem Partner und der Ehe? Zum Hochzeitstag könnte man noch einmal in die Stadt der Liebe fahren, in der sie einst ihre Hochzeitsreise machten. Vielleicht frischt das noch einmal alles auf.

Aber was tun bei unterschiedlichen Vorstellungen? Das beginnt schon bei der Unterbringung. Nick hat das gleiche Hotel wie damals gebucht, das sich aber als ziemlich heruntergekommen entpuppt. Hier will Meg auf keinen Fall bleiben, das Hotel muss schon was Besonderes sein. Nick, der alternde Philosophie-Professor lenkt, trotz großer finanzieller Bedenken, ein und so sehen wir ihn und

Montag,

04. Dezember 2017

18.00 – 20.45 Uhr

Filmgespräch 1 UST



30 Jahre verheiratet –  
Nick und Meg –  
hervorragend besetzt  
mit Jim Broadbent und  
Lindsay Duncan

seine kluge, lebenshungrige Frau streitend, tanzend, singend in Paris. Immer auf den Spuren nach der „verlorenen Zeit“.

Doch dann begegnen sie auch noch Morgan, der früher mit Nick studierte und heute ein erfolgreicher US-Autor ist. Morgan hat einfach alles was man zum Glückhsein braucht. Charmant, offen und leichtlebig wie er ist, lädt er Meg und Nick kurzerhand ein und sie werden in eine für sie fremde Welt gestürzt, die aber letztlich dazu beiträgt, dass sie sich mit sich selbst konfrontieren.

Der Film „Le Weekend“ ist auch eine Zeitreise, die beständig die Frage stellt: Wie sind wir nur hier gelandet, die, die wir gestern noch so jung waren? Was wollten wir eigentlich? Seine Hauptfiguren waren Ende der Sechziger Jahre jung, als die Popkultur der Gegenwart mit all ihren verlorenen Idealen erfunden wurde. Damals waren sie liberal, offen, neugierig und hatten als vielleicht erste Generation überhaupt das Gefühl, ihr Leben selbst erfinden zukönnen.

„Le Weekend“ ist eine Hommage an die Komödien des französischen Kinos der späten 50er in ihrem Anarchismus und ihrer frechen Leichtigkeit.

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu

**Ort:** Roxy Kino, Hochstraße 95, Heinsberg

**Eintritt:** 5,00 €

**Anmeldung:** Roxy Kino Heinsberg, Tel.02452 9243600 oder  
roxy-heinsberg@gmx.de



eine der schönsten  
Szenen

**SICHTWEISEN ON TOUR:  
FILME IM GESPRÄCH IN KIRCHENGEMEINDEN**

**Birnenkuchen und Lavendel –  
Von der Unterschiedlichkeit Welt wahrzunehmen**

Ein Film, der glücklich macht. Wie ein frischer Sommerwindwind kommt die französische Komödie mitten aus der Provence daher. Mit Herz, Humor und Verstand präsentiert Éric Besnard feine Filmkunst. Dabei erzählt er durchaus von Menschen, die lernen müssen, mit außergewöhnlichen Situationen umzugehen. Louise ist noch jung, hat wunderbare Kinder, aber steht alleine da, sie ist jung Witwe geworden. Mit ihrem Marktstand kann sie auch nicht so richtig überleben – und dann noch die Sorgen mit der Bank. Da lernt sie Pierre kennen, ein so ganz anderer Mann, hochintelligent, aber eigenwillig in seinem Verhalten und in seinem Beobachten. Nun, es wird sich bald herausstellen, dass Pierre mit einem Asperger-Syndrom lebt. Für uns als Zuschauer ist es einfach spannend, wie Éric Besnard uns in seine Wahrnehmungswelt einführt. Wir erleben, wie Pierre die Welt wahrnimmt und können vieles besser verstehen.

Doch auch Pierre hat seine Sorgen im Umgang mit der Welt. Dabei ist er einfach hypersensibel und liebenswert offen, hat eine große Liebe zur Natur und zu bunten Klebepunkten, hegt eine große Begeisterung für Primzahlen und interessante Wolkenformationen. Aber seine Ehrlichkeit und sein tapsiges Kommunikationsverhalten lassen ihn eben „aus der Reihe“ tanzen. Es gibt keine Witze auf Pierres Kosten und nicht einmal ansatzweise so etwas wie Diskriminierung, sondern eine angenehm herzliche Situationskomik mit sehr viel Feingefühl für Stimmungen. Hier passt alles zusammen: die Landschaft mit Lavendelfeldern und blühenden Obstbäumen, ein intelligenter Plot und eine tolle Besetzung bis in die Nebenrollen.

- Leitung:** Marlene von Wolff  
**Filmgespräch:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Martin-Luther Gemeindehaus, Moltkestraße 3, Eschweiler  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Dienstag,  
29. August 2017  
10.00- 12.30 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



Eine kluge Komödie von  
präsentiert Éric Besnard  
...



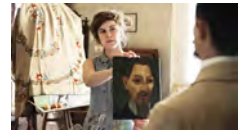
...in der wir so nebenbei  
einiges lernen dürfen.

### Frauen gehen ihren Weg:- Paula

Heute ist das Talent von Paula Modersohn-Becker anerkannt und keine Frage, sie gehört zu den wichtigsten Malerinnen der Moderne. Doch während ihrer Lebenszeiten musste sie auf diese große Anerkennung verzichten. Ihrer Schaffenskraft stand das nicht im Wege. Gegen alle Konventionen und Ablehnung arbeitet sie um 1900 als Künstlerin, sucht sich in Worpsswede ihre Lehrer und ist immer ganz nah am Menschen. Sie wird zu einer wachen Beobachterin der Menschen, der Kinder, der Frauen, der Armen und schwer arbeitenden Bauern. Wer von Paula erzählt, erzählt von Worpsswede, von Clara Westhoff und Rilke und den Worpsswedern Künstlern – eben auch von Otto Modersohn. Ihr späterer Ehemann Otto Modersohn unterstützte sogar ihr Talent und hinderte sie auch nicht, eigene Wege und nach Paris zu gehen, um dort nah an der Moderne zu sein und sich weiterzuentwickeln. Doch dann will sie eben ganz eigene Wege gehen und er kann sie nicht los lassen, kämpft um sie. Oder ist es so, dass sie im Hin- und Hergerissensein zwischen Unabhängigkeit und Verlässlichkeit ihn eben doch braucht? Paula: das ist ein kurzes, sehr waches und intensives Leben. Der Film bietet einen guten Einblick in eine spannende Epoche und ins Leben einer Künstlerin, deren Werk bis heute strahlt.

- Leitung:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Ev. Gemeinde Wegberg, Martin-Luther-Straße 9,  
41844 Wegberg  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkjrjuelich.de

Freitag,  
13. Oktober 2017  
18.00 - 20.45 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



Paula zeigt Rainer Maria Rilke ihr Bild von ihm

**Filme von Leben und Tod: „Palermo shooting“ – Wofür man lebt**

Der Regisseur Wim Wenders geht mit seinem Film der Frage nach, was wirklich im Leben zählt in Anbetracht des Todes. Dazu holt er sich als Schauspieler den Sänger der Toten Hosen: Campino und Dennis Hopper. Im Film spielt Campino den Fotografen Finn – immer im Einsatz, jederzeit den Finger auf dem Abdrücker, ein gefragter, erfolgreicher Mann. Er hat alles, was man braucht. Dann passiert etwas, dass ihn aufschreckt und ihn aus dem Trott des Erfolgs und der schwindelerregenden Lebensgeschwindigkeit herauskatapultiert.

Von da an geht es nicht so weiter. Herausgeworfen aus dem Gleichmaß, sucht er zu verstehen und begibt sich innerlich und äußerlich auf eine Reise. Nur kann er das nicht verstehen, weder seine Träume noch das was er erlebt: die Botschaften von der verrinnenden Zeit, der Vergänglichkeit, dem Tod, aber auch jene vom Leben und von der Liebe. Wofür lebst du?

Wenders ist nicht nur ein Meister des Bildes und der Inszenierung, er liebt auch die Musik. In „Palermo shooting“ wird sie zum elementaren Bestandteil des erzählerischen Konzepts. Dass mit Rockstar Campino ein Amateur die Hauptrolle spielt, gehört gleichfalls zum Konzept. „Die ‚Toten Hosen‘ haben ein paar Songs gemacht, die mich weggerissen haben“, sagt Wenders. „Warum kann man nicht im Kino einen Film darüber machen, wofür lebt man?“

- Leitung:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Emmaus-Kapelle am Ev. Friedhof  
Kölnstr. 101, Düren  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

**Filme von Leben und Tod: Manchester by the sea**

Die Geschichte, die der Regisseur Kenneth Lonergans in stiller Weise erzählt, ist die von Lee Chandler, der zurückgezogen und allein lebt. Nach dem Tod seines Bruders muss er zurück in seine Heimat nach „Manchester by the sea“, um sich um seinen Neffen zu kümmern. Doch der Ort ist mit schwierigen Erinnerungen verbunden, denen er nicht ausweichen kann. Ein stiller, tiefer Film – hervorragend mit Casey Affleck besetzt.

Ausführliche Beschreibung siehe Seite 35

- Leitung:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Emmaus-Kapelle am Ev. Friedhof  
Kölnstr. 101, Düren  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Dienstag,  
17. Oktober 2017  
18.30 - 21.15 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



Campino – der Sänger der Toten Hosen spielt die Hauptrolle



Von Düsseldorf nach Palermo auf der Suche: Wofür man lebt?

Donnerstag  
02. November 2017  
18.00 - 20.45 Uhr  
Filmgespräch 1 UST



### Die Mitte der Welt

„Das bin ich, ein ganz normales Landei. So stellt sich der siebzehnjährige Phil als Ich-Erzähler dem Publikum vor. Ein fröhlicher Teenager, der sich prima mit seiner Zwillingsschwester Dianne und seiner besten Freundin Kat versteht. Der Film bietet einen üppigen Erzählstoff und macht neugierig, wie sich die Dinge und Geheimnisse mit denen Phil sich so abmüht, entwickeln. Warum sprechen seine Mutter und seine Zwillingsschwester nicht mehr zusammen? Warum zieht sich seine Zwillingsschwester von ihm so zurück - wo sie doch immer so vertraut waren? Aber glücklicherweise hat er ja Kat, seine allerbeste Freundin. Dann aber ereignet sich eine große Liebe für Phil. Und die Welt sieht anders aus, aber nicht einfacher. Regisseur Jakob M. Erwa erzählt in seinem raffinierten Puzzlespiel, das richtige Sogwirkung entwickelt. Rückblenden zeigen die Kindheit der Zwillingsgeschwister und ihrer freiheitsliebenden, aber chaotischen Mama. „Wir lassen uns nicht vorschreiben, wie wir zu leben haben“, bläut sie ihren Kindern ein. Dass kann auch schon mal schwer sein für die Kinder. Dank diesem Kaleidoskop quirliger Figuren, samt ihrer spannenden Geheimnisse, gelingt es dem Film, seine Zuschauer in den Bann zu ziehen. Als Glücksfall entpuppt sich Hauptdarsteller Louis Hofmann – ein schauspielerisches Talent der Extraklasse, das sich gerade in den schweren Momenten zeigt, die Phil erleben muss.

**Leitung:** Lore Hilger

**Filmgespräch:** Elke Bennetreu

**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 10

**Eintritt:** keine

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Freitag  
03. November 2017  
9.30 – 12.15 Uhr



Geniale Verfilmung des  
Romans von Andreas  
Steinhöfel

## Heilsgeschichte und Wirklichkeit:

### Das Bild Christi in der Kunst seit dem späten 19. Jahrhundert

Seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts hat das Bild Christi eine starke Veränderung erfahren.

Die Selbstverständlichkeit der Bedeutung Jesu als vollendetes Bild des Menschen schwand, und die Figur Jesu ist häufig zum Ausdruck der Provokation, der Kritik und des Zweifels geworden.

Viele Bilder zeigen Jesus als einen Menschen, der an den gesellschaftlichen Zuständen leidet. Ein Christusbild, das nicht mehr der gesellschaftlichen und kirchlichen Konvention entspricht, taucht erstmals im späten 19. Jahrhundert auf. Anhand ausgewählter Bildbeispiele wird die Entwicklung des Bildes Christi vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Kunst der Gegenwart nachgezeichnet.

Mittwochs,  
04. Oktober 2017  
11. Oktober 2017  
18.00 - 20.15 Uhr



Die Kriegserfahrungen des expressionistischen Künstlers Karl Schmit-Rottluff führten zu einer intensiven Beschäftigung mit religiösen Fragen.

So entstanden 1918 zahlreiche Holzschnitte zu biblischen Themen, darunter dieser Christuskopf

- Leitung:** Elke Bennetreu  
**Referentin:** Alexandra Simon-Tönges, M.A.,  
Kunsthistorikerin  
**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Straße 13a, Jülich  
**Gebühr:** 5,00 €/Abend  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrrjuelich.de



**Piet Mondrian: „Triptychon“** - Mondrian hat die Form des Triptychons gewählt, um die drei Stufen des Aufstiegs vom Befangenen sein im Reich der Materie (linker Flügel) über die Öffnung zum Geist (rechter Flügel) bis zur Erreichung des Zustands der spirituellen Klarsichtigkeit darzustellen. Neben dem Arbeiten mit geschlossenen und offenen Augen setzt er die Symbolik der Verwandlung der Blume vom naturnahen Zustand (Amaryllis) bis zur reinen Geometrie ein. (aus „Der Streit um das Bild“ von Günter Rombold, S. 126) **Zu beachten ist die große Mondrian Ausstellung in Den Haag bis zum 24. September 2017.**

**In Bewegung der Künste: SPIRITUALITÄT UND TRANSFORMATION**

**Das KunstProjekt17 in der Jülicher Christuskirche**

**In Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Jülich**

Im Rahmen des Jubiläums der Reformation 2017 wird ein spirituelles

Kunstprojekt an verschiedenen Orten in der Region zu Gast sein. Am 25.11.17 wird es in Jülich Station machen mit dem besonderen Motiv: „Segen fließt“.

Samstag,  
25. November 2017  
17.00 - 19.30 Uhr



Inspiriert von der menschlichen Suche nach Gottesgegenwart durch alle Zeiten und Kulturräume treten Musik (Johanna Schmidt, Lydia Hilgers), Literatur (Ruth Konter) und Tanz (Bettina Lauber) in Dialog mit Installationen sakraler Kunst (Anke Wolf).

Musikalische und literarische Impulse umspielen einander und verweben sich mit zeitgenössischer Tanzperformance zu

einem Erlebnis von schwebender Dichte. So entsteht ein meditatives Echo auf die im Raum ausgestellte filigrane Metallkunst, welche die spirituelle Anregung zugleich trägt und weiter anregt.

Zu hören sind Kompositionen für Violine und Piano von Arvo Pärt, Astor Piazzolla, Lili Boulanger, Clara Schumann, Johanna Schmidt und anderen. Sie begegnen dabei poetischen, mystischen und visionären Texten aus mehr als 2500 Jahren zwischen Suchen und Glauben.

**Leitung:** Pfarrer Horst Grothe

**Künstlerinnen:** Ruth Konter (Literatur), Johanna Schmidt, Lydia Hilgers (Musik), Bettina Lauber (Tanz) Anke Wolf ( Installationen)

**Ort:** Christuskirche, Düsseldorfer Straße , Jülich

**Gebühr:** keine / Spende erbeten

## Maria, das Einhorn und das Hohelied



Dienstag,  
12. Dezember 2017  
17.00 - 19.15 Uhr

Passt das zusammen? Maria aus dem Neuen Testament, das Hohelied aus dem Alten, mag ja sein, aber das Einhorn aus antiken Texten? Der erlesene Wandteppich wird von dem kunsthistorischen Kenner Richard Köchling eingehend analysiert.

In einem paradisischen Blumengarten flüchtet sich das Einhorn vor dem mit Lanze und vier Jagdhunden gerüsteten Erzengel in den Schoß Mariens. Dieses Bildmotiv der „mystischen Jagd“ aus dem Spätmittelalter war Ausdruck einer mariologischen Botschaft in einer Zeit, in der die katholische Kirche heftig erschüttert wurde.

Ein Bildteppich (im Original 420 x 210 cm), gewirkt im reformierten Zürich Mitte des 16. Jahrhunderts, verkündet mit Hilfe von über 25 unterschiedlichsten, symbolträchtigen Szenen und Naturobjekten aus der Mythologie der paganen Antike und aus dem jüdischen Testament (AT) die katholische Botschaft von der ewigen Jungfräulichkeit Mariens. Es verknüpft dabei in wunderlicher Weise die Fabel vom Einhorn mit dem Evangelium der Verkündigung an Maria. Entschlüsselt wird dieses mittelalterliche „Wimmelbild“ mit Hilfe biblischer Texte unter besonderer Einbeziehung des Hohenliedes, apokrypher Evangelien, frühchristlicher Literatur und Betrachtungen mittelalterlicher Mystik.

Ein spannendes Kaleidoskop christlicher Ikonographie lässt uns eintauchen in die religiösen, von Symbolen geprägten Bildwelten einer bedrängten Kirche in den reformatorischen Zeiten des religiösen und politischen Umbruchs.

**Leitung:** Elke Bennetreu  
**Referent:** Richard Köchling  
**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Straße 13a, Jülich  
**Gebühr:** 5,00 €/Abend  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrrjuelich.de

**Johann Sebastian Bach, der 5. Evangelist:  
Meister aller Gattungen – Bachseminar Teil 2  
Vierteilige Seminarreihe im Jahr des Reformationsjubiläums**

Während der erste Teil des Bachseminars im Frühjahr 2017 einen Überblick über Leben und Schaffen von Johann Sebastian Bach geboten hat, wird das Herbstseminar in einer vierteiligen Reihe auf das kaum überschaubare Schaffen von Johann Sebastian Bach eingehen. Mit Ausnahme der Oper hat er alle damals bekannten Gattungen berücksichtigt und befruchtet.

An exemplarischen Beispielen werden Besonderheiten seiner Hauptgattungen demonstriert. Die Sprache kommt dabei auf die Orgel- und Klaviermusik, die Orchester- und Kammermusik sowie natürlich die Chormusik.

Dabei soll auch deutlich werden, weshalb gerade die Musik dieses ältesten der ganz großen Meister Musiker aller Genres, nicht nur des Jazz, bis heute inspiriert hat, und wie die riesige Bandbreite an unterschiedlichen und widersprüchlichen Interpretationsansätzen zu erklären ist.

Wie immer werden die Ausführungen durch Bild, Tonbeispiele und Videosequenzen veranschaulicht. Eine Teilnahme am ersten Teil im Frühjahr 2017 ist zum Verständnis der neuen Reihe nicht nötig.

Donnerstag,  
05. Oktober und  
Dienstag  
17., 24. Oktober,  
07. November 2017

17.00 - 18.30 Uhr

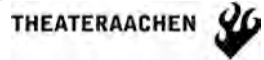


123rf.com/claudioidivizia  
Bachdenkmal vor der  
Thomas-Kirche in  
Leipzig

- Leitung/Referent:** Pedro Obiera, Musikpädagoge,  
Musikwissenschaftler und Musikjournalist
- Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Jülich
- Gebühr:** 20,00 € für die ganze Seminarreihe
- Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkjrjuelich.de

### THEATER AACHEN – SPIELZEITBESUCHE 2017 MIT VORBEREITUNG

Wir laden zu gemeinsamen Opern- und Theaterbesuchen ein. Im Rahmen der Erwachsenenbildung bieten wir vorher jeweils eine Einführung in die Werke mit kompetenten Referenten an.



#### Fabian oder Der Gang vor die Hunde nach dem Großstadtroman von Erich Kästner

Tagsüber schlägt sich Jakob Fabian, studierter Germanist, im Berlin der Wirtschaftskrise und des aufkommenden Nationalsozialismus als Werbetexter durch, nachts schlingert er gemeinsam mit seinem Freund Labude durchs aufgeheizte Berliner Nachtleben. Die schrillen Eskapaden in Bordellen, Unterweltkneipen und Künstlerateliers halten Labude nicht davon ab, ernsthaft an die moralische Veränderbarkeit der Welt zu glauben. Fabian bleibt diesbezüglich lakonischer Skeptiker. Beide werden am Ende an ihrer »ziemlich verwirrten Epoche« zerbrechen. Kästners erster Erwachsenenroman besticht durch eine Skurrilität und rätselhafte Absurdität, die aus der Feder Franz Kafkas stammen könnte.

Sonntag,  
15. Oktober 2017

17.30 Uhr Einführung  
Theater Aachen,  
Spiegelfoyer,  
18.00 Uhr  
Aufführungsbeginn

#### Erich Kästner und der Roman Fabian

Der Roman Fabian nimmt in Erich Kästners Schaffen eine besondere Stellung ein. „Die Geschichte eines Moralisten“ in der Berliner Metropole, die Ende der 20er/Beginn der 30er im letzten Jahrhundert handelt, trägt autobiografische Züge. Zugeordnet wird der Roman der Neuen Sachlichkeit. Der 1931 bei der Deutschen Verlags-Anstalt erschienene Roman entwirft ein Gesellschaftsbild Berlins am „Vorabend“ der Machtergreifung Adolf Hitlers. Der Referent stellt den Roman im Kontext der Biografie Kästners und der gesellschaftlichen Hintergründe vor. Die Veranstaltung ist eine gute Vorbereitung für die Aufführung im Theater Aachen.

Freitag,  
13. Oktober 2017  
15.00 - 16.30 Uhr

**Leitung/Referent:** Pedro Obiera, Musikpädagoge,

Musikwissenschaftler und Musikjournalist

Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Jülich

**Ort:**

**Gebühr:** 5,00 €

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 99660 oder eeb@kkjrjuelich.de

**Hinweis:** Zur Vorbereitung des Theaterbesuchs

Teilnahme von Interessierten, die am Theaterbesuch nicht teilnehmen, ist je nach Platzkapazität möglich, aber nur auf Anfrage im Büro der Erwachsenenbildung



### Katja Kabanowa

Oper von Leoš Janáček

in tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Katja Kabanowa ist unglücklich verheiratet. Ihr Mann Tichon trinkt und steht völlig unter dem Einfluss seiner despotischen Mutter. In der Bigotterie der dörflichen Gemeinschaft verspricht nur der liebevolle Kaufmannssohn Boris eine bessere Zukunft. Als Tichon eines Tages verreist, geht Katja eine Affäre mit Boris ein. Doch Zweifel und Schuldgefühle lassen sie nicht mehr los. Sie bekennt ihren Ehebruch und ertränkt sich in den Fluten der Wolga. Janáček Musik zeichnet in diesem Spätwerk ein beeindruckend vielschichtiges Porträt der Titelheldin und der sie umgebenden Gesellschaft.

- Leitung:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Theater Aachen, Theaterplatz 1, 52062 Aachen  
**Gebühr:** ca. 35,00 € je nach Teilnehmerzahl  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkjrjuelich.de  
**Hinweis:** Eigenanreise, bei der Bildung von Fahrgemeinschaften sind wir gerne behilflich

Sonntag,  
26. November 2017  
14.30 Uhr Einführung im  
Theater zur Aachener  
Inszenierung  
15.00 Uhr Aufführungs-  
beginn

### Katja Kabanowa – Oper von Leoš Janáček

Inhalt, Musik und Werkgeschichte

Einführung in die Oper Katja Kabanowa von Leoš Janáček  
Inhalt und Musik, Leben und Werk von Leoš Janáček, Skizzierung  
der gesellschaftlichen und zeitgeschichtlichen Hintergründe.

- Leitung/Referent:** Pedro Obiera, Musikpädagoge,  
Musikwissenschaftler und Musikjournalist  
**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Jülich  
**Gebühr:** 5,00 €  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 99660 oder eeb@kkjrjuelich.de  
**Hinweis:** Zur Vorbereitung des Opernbesuchs,  
Teilnahme von Interessierten, die am Opernbesuch  
nicht teilnehmen, ist je nach Platzkapazität mög-  
lich, aber nur auf Anfrage im Büro der Erwachse-  
nenbildung

Freitag,  
24. November 2017  
17.00 - 18.30 Uhr



Kalendarium:  
Česká televize

**Cranach. Meister – Marke – Moderne**

**Museum Kunstpalast und Ev. Johanneskirche in der City**

Lucas Cranach der Ältere zählt nicht nur zu den wichtigsten Vertretern der Deutschen Renaissance, sondern zweifellos auch zu deren produktivsten. Allein mehr als 1500 Gemälde zeugen heute noch von seinem langen künstlerischen Schaffen und einem ungeheuren Spektrum innovativer Bildlösungen. Mit der bestechenden Überzeugungskraft und Lebendigkeit seiner Bildsprache galt er schon seinen Zeitgenossen als führend unter den Künstlern und vermag den Betrachter bis heute zu faszinieren.

Das MUSEUM KUNSTPALAST sucht mit dieser Ausstellung einen der facettenreichsten Künstler des 16. Jahrhunderts in seiner Ganzheit und Modernität zu präsentieren und ist in der glücklichen Lage, dabei auf die Expertise und die Erfahrung eines einzigartigen Forschungsprojekts zurückgreifen zu können: dem CRANACH DIGITAL ARCHIVE ([www.lucascranach.org](http://www.lucascranach.org)). Bereits seit 2009 arbeitet dieses Projekt an der Erforschung des weitverstreuten Cranach-Œuvres und konnte im engen Austausch mit über 200 Institutionen in aller Welt ein weitverzweigtes Netzwerk aufbauen.



Am Vormittag ist eine Führung in der evangelischen Johanneskirche vorgesehen. Dabei handelt es sich um eine offene Citykirche. Ihr Angebot und ihre regelmäßigen Öffnungszeiten richten sich an Menschen, die in der Stadt unterwegs sind und gerne mal wieder eine Kirche betreten möchten, seien es Neugierige, Interessierte, spirituelle Wanderer oder religiöse Menschen auf der Suche nach einem ruhigen Platz im städtischen Treiben, wo sie sich Gott ein kleines Stückchen näher fühlen können. Hier sind eine Führung und ein Kaffee im Café im Foyer vorgesehen.

- Leitung:** Elke Bennetreu  
**Ort:** Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5,  
40479 Düsseldorf  
**Referenten:** Kunst- und Kulturvermittler vor Ort  
**Gebühr:** ca. 30,00 € inklusive Kombi-Ticket Museum Kunstpalast, Führung Cranach, Bahnticket, Kaffee/Tee  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder [eeb@kkjrjuelich.de](mailto:eeb@kkjrjuelich.de)

Freitag  
14. Juli 2017  
9.00 - ca. 18.00 Uhr



Lucas Cranach der Ältere,  
Christus und die Ehebercherin,  
1532





**„Das Ringen um den rechten Glauben“**

**Reformation und Konfessionalisierung zwischen Maas und Rhein im Centre Charlemagne Aachen und**

**„Das Wittenberger Fest: Die Reformationsjubiläen im Spiegel der Presse“ – Internationales Zeitungsmuseum Aachen**

Es war ein schöner Frühlingstag 1762, als die vom Pfarrer angestachelte katholische Tante das Kind ihres Bruders, der mit einer Reformierten verheiratet ist, während der Taufe in der deutsch-reformierten Kirche von Vaals entführen wollte, um es in der katholischen Kirche nebenan gewissermaßen zwangstaufen zu lassen. Ein Beispiel von vielen – und doch, im Aachener Raum wurde ein sog. „Dritter Weg“ zwischen den Konfessionen gesucht. Gemeint ist das Ringen um religiöse Toleranz und eine öffentliche Religionsausübung für Katholiken, Lutheraner und Reformierte, das zu einem relativ friedlichen und gleichberechtigten Miteinander in der Euregio führte.

Die Ausstellung betrachtet den Raum zwischen „Maas und Rhein“ folgt diesem „Dritten Weg“. Unberührt blieb die Region im Aachener Raum nicht durch die Reformation und die Suche nach einer individualisierten, innerlichen Frömmigkeit und das Bestreben um eine Reform der Kirche. Diese Prozesse vollziehen sich im Windschatten des Achtzigjährigen Kriegs in den Niederlanden und des Dreißigjährigen Kriegs in Deutschland. Sie werden auch den Jülich-Klevischen Erbfolgestreit beeinflusst.

Parallel zur Ausstellung im Centre Charlemagne geht das **Internationale Zeitungsmuseum** der Feier der Reformationsfeste seit dem 19. Jahrhundert nach und stellt die internationale Resonanz und Bewertung der Reformation im Abstand von jeweils 50 Jahren an anschaulichen Pressezeugnissen vor (1817, 1867, 1917, 1967, 2017). Das Einsehen der Zeitungen und Ausstellungsstücke erfolgt individuell, es wird keine Führung seitens des Zeitungsmuseums angeboten. Auch das Couvenmuseum zeigt mit „Gold und Silber aus Klöstern des Dreiländerecks“ eine mit dem Thema einhergehende Ausstellung

- Ort:** Centre Charlemagne Aachen,  
**Leitung:** Elke Bennetreu  
**Referentin:** Alexandra Simon-Tönges, M.A., Kunsthistorikerin  
**Gebühr:** ca. 17,00 € (Eintritte Kombiticket und Führung)  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijuelich.de  
**Hinweis:** Eigenanreise, bei der Bildung von Fahrgemeinschaften sind wir gerne behilflich

30. August 2017  
10.00 – 15.30 Uhr



**Reformation gestern und heute im Kirchenkreis Jülich  
im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 – Spurensuche in Düren**

Die Christuskirche, Haus der Evangelischen Gemeinde und die Emmaus-Kapelle als Ausdruck reformatorischen Denkens mit Besuch des Ev. Friedhofs  
Mit diesem Studientag setzen wir die Reihe fort, Kirchengemeinden im Kirchenkreis Jülich näher kennenzulernen und mehr zu ihrer Geschichte und Gegenwart zu erfahren.

In Düren interessiert die Architektur der Kirche und des Gemeindehauses als Ausdruck reformatorischen Denkens. Am 16. November 1944 wurde die Auferstehungskirche der Ev. Gemeinde zu Düren völlig zerstört. Dabei handelte es sich um einen klassizistischen Schinkel-Bau, ähnlich wie das Theater Aachen. Nach Plänen von Helmut Hentrich und Hubert Petschnigg gelang in den 50er Jahren ein Neubau, der zum Ausdruck bringen konnte, was der Kirchengemeinde an reformatorischem Gedankengut wichtig war. Nun hieß sie Christuskirche.

Doch auch die Architektur des Gemeindehauses, das von Wolfgang Meisenheimer entworfen und 1986 realisiert wurde, hat eine starke Ausdruckskraft. Das halbrunde Gebäude öffnet sich nach innen zu einem großen Innenhof und drückt aus: du bist eingeladen und gehört dazu. Nach außen gibt der burgartige Bau Schutz. Vertikal werden Erde und Himmel rhythmisch verbunden. Weitere Symbole am Bau bringen zum Ausdruck, was für die Gemeinde von Bedeutung ist: Achtsamkeit, Fingerspitzengefühl, Solidarität.

Nach einer Pause in der Stadt ist der Besuch des Ev. Friedhofs an der Kölnstraße vorgesehen, der fußläufig gut von der Kirchengemeinde aus zu erreichen ist. Im Jahr 1824 wurde er gegründet und ist heute eine Oase der Ruhe und Besinnlichkeit in der Stadt. Christian Peukert wird die Gruppe hier führen und die Geschichte lebendig werden lassen. Eine bedeutende Erweiterung erhielt der Friedhof mit der Emmaus-Kapelle und dem Columbarium im Jahr 2016.

**Leitung:** Elke Bennetreu

**Referenten:** Pfr. i.R., Klaus Kenke , Christian Peukert

**Gebühr:** 5,00 € für allgemein Interessierte (mit Busnutzung 18,00 €) kostenlos für ehrenamtliche Mitarbeiter

**Ort:** Haus der Ev. Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1,

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrjuelich.de 4

**Hinweis:** Die Anfahrt ist mit einem Bus geplant, mit Zustiegsmöglichkeiten in Hückelhoven, Geilenkirchen und Jülich. Natürlich können Sie auch in Eigenregie anfahren. Eine Anmeldung ist aber auch in diesem Falle erforderlich. Sie parken übrigens gut im Parkhaus am Haus der Stadt/Lumen-Kino(seitlich Fritz-Erler-Straße 21) für 2,00 € am Tag.

Samstag  
07. Oktober 2017  
10.30 - ca. 16.30 Uhr



Christuskirche:  
Abendmahlisch im  
Kreuzungspunkt

**Ausstellungsbesuche Bundeskunsthalle Bonn:  
Ferdinand Hodler – Maler der frühen Moderne und Ausstellung  
„Wetterbericht – Über Wetterkultur und Klimawissenschaft“**

Zwei Ausstellungen in der Bonner Bundeskunsthalle bieten sich zu einem kombinierten Museumstag an: Die Arbeiten des Schweizer Malers Ferdinand Hodler und die Ausstellung über „Wetterkultur und Klimawissenschaft“. Dazu sind jeweils Führungen geplant. Dazwischen ist eine individuelle Pause vorgesehen

**Ferdinand Hodler** (1853-1918) zählt zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Schweizer Künstlern des frühen 20. Jahrhunderts. Innerhalb des Symbolismus und des Jugendstils, zu deren wichtigsten Vertretern er neben Edvard Munch und Gustav Klimt gehört, entwickelte er einen unverwechselbaren Kompositions- und Malstil. Die Ausstellung Ferdinand Hodler und die frühe Moderne in der Bundeskunsthalle ist seit fast 20 Jahren die erste umfangreiche Werkschau in Deutschland. Mit über 100 Gemälden erlaubt die Schau einen Einblick in das Schaffen des Künstlers an der Schwelle zur Moderne.

**Wetterbericht – Über Wetterkultur und Klimawissenschaft**

Die Ausstellung rückt das Wetter in den Mittelpunkt und fragt: Inwieweit nehmen Klima- und Wetterereignisse Einfluss auf die menschliche Zivilisation und Kultur? Sowohl die wissenschaftliche und statistische Erforschung des Klimas als auch der alltägliche Umgang mit dem Wetter sind Thema dieser Ausstellung und ihrer Begleitveranstaltungen. Dem Besucher wird das Wetter in ungeahnter Vielfalt begegnen. Der Klimawandel ist Teil unseres kollektiven Bewusstseins, und trotz wissenschaftlicher Forschung und politischem Bemühen ist das Problem weit davon entfernt, gelöst zu sein. Die Ausstellung und ihre Begleitveranstaltungen werden mit wissenschaftlichen und künstlerischen Mitteln versuchen, verschiedene Thesen der Klimadebatte zu beschreiben, sie wollen aber vor allem Sensibilität und Aufmerksamkeit für das komplexe und lebensbedingende System unserer Atmosphäre wecken.

- Leitung:** Elke Bennetreu  
**Referenten:** Führungen mit Mitarbeitern der Bundeskunsthalle  
**Gebühr:** ca. 32,00 € (Kombiticket, 2 90 Minuten Führungen und Anteil 5er-Gruppen Bahnticket  
**Ort:** Haus der Ev. Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1, Foyer  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkjrjuelich.de  
**Hinweis:** Sollten Sie eine Dauerkarte für die Bundeskunsthalle besitzen, geben Sie das bitte bei der Anmeldung. Der Betrag verringert sich dann um 12,50 €.

Freitag  
01. Dezember 2017  
9.00 - ca. 18.30 Uhr



Detail aus  
„Der Tag - Erwachen“



Ferdinand Hodler



Landschaften

### Ein Wort vorab zu unseren Studienreisen

Studienreisen sind fester Bestandteil unseres Bildungsprogramms. Die Vielfalt der Schöpfung, die Unterschiedlichkeit und das Gemeinsame der Kulturen gilt es wahrzunehmen und wertzuschätzen. Das in die Fremde gehen und den Anderen in seinem Anderssein zu begegnen, ist eine wichtige Erfahrung in einer Welt, die nach einem gelingenden Miteinander sucht. Unsere Studienreisen tragen zu kulturellen und religiösen, gesellschaftlichen und politischen Begegnungen bei. Sie zeichnen sich durch persönliche Begleitung, Pflege christlicher Rituale und speziell zugeschnittene Konzeptionen aus.



### Florenz: Wiege und Höhepunkt der Renaissance – Auf den Spuren der bedeutenden europäischen Epoche



07. - 12. Februar 2018  
6 Tage mit 5  
Übernachtungen  
voraussichtlicher Termin

Florenz in der ruhigen Zeit des Winters (wieder-)sehen. Mitten in der Stadt Leben. Die Unterkunft ist bei den guten Gastgebern der „Waldenser“ in ihrem „Palazzo Salviati“ in der Via de' Serragli im südlichen Stadtteil Florenz geplant, in Oltrano (= über den Arno). Endlich einmal Zeit haben, die Atmosphäre der Stadt mit ihrer bedeutenden Vergangenheit in Muße zu entdecken.

Florenz und die Renaissance, das gehört zusammen. Dieser Perspektivwechsel und der neue Blick auf die Welt gingen einher mit Höhepunkten in der Kunst und Literatur, Wissenschaften, Weltanschauungen und Erkenntnissen. Diesen Spuren wollen wir vor Ort folgen.

Auf dem Weg zur Epoche ist der in Florenz geborene Dante Alighieri zu sehen. Die vielbegabten Künstler Donatello, Leonardo da Vinci, Michelangelo und viele anderen sollten folgen und der Epoche Gestalt geben.

Wenn man jedoch an die bewegte Vergangenheit, die Zerstörung seiner 150 Geschlechtertürme im 13. Jh. und die inneren Kämpfe, die die Stadt immer wieder zerfleischten, denkt, so möchte es als ein Wunder erscheinen, dass so viel von ihrer Schönheit die Zeit überdauert hat. Bis hin, das im Jahre 1944 die Brücken der Stadt einer sinnlosen Sprengung durch die deutschen Truppen im Rückzug



David –Impressionen  
123rf.com/Kistryn

zum Opfer fielen, lediglich der Ponte Vecchio wurde verschont.

Florenz ist also bei heute ein einziges Kunstwerk. Die ganze Schönheit der Stadt kann man am besten zu Fuß oder mit dem öffentlichen Nahverkehr erkunden – vorbei an ihrem Wahrzeichen, dem Dom, an prächtigen Medici-Palästen, über historische Plätze bis in die von Kunst überquellenden Museen.

### Module der Studienreise

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschluss für unser Halbjahresprogramm 2. Halbjahr 2017 konnte das Programm noch nicht im Detail festgelegt werden. Folgende Module sind für die Städtereise vorgesehen und werden noch in eine Programmabfolge gebracht. Es erfolgt noch eine vorherige Recherche mit den Referenten.

#### Der Südliche Altstadt – Oltranto:

Die **Foresteria valdese di Firenze** liegt im südlichen Teil im Viertel **Oltranto** – ganz in der Nähe des **Palazzo Pitti** (500 m entfernt), der wichtige Palast der Medici mit dem **Giardino di Boboli** – einer herrlichen Gartenanlage. Noch näher ist die **Piazza di Santo Spirito** in einem malerischen Ambiente mit der **Kirche Santo Spirito** von Filippo Brunelleschi. Nach Meinung Berninis: die schönste Kirche der Welt: lichtdurchflutet, luftig, harmonisch.

#### Piazzale Michelangelo – und San Miniato al Monte:

Der berühmteste Aussichtspunkt von Florenz liegt auf dem Berghang östlich vom Palazzo Pitti. Schön ist es hier am Abend. Vorher bietet sich ein Besuch der Kirche **San Miniato al Monte** an, sie ist eine der ältesten und schönsten in Florenz (zwischen dem 11. und 13. Jh.) und ein grandioses Beispiel der toskanischen Vorrenaissance.

**Direkt gegenüber der Foresteria di valdese Firenze**, nur den Arno überschreitend, liegt die Altstadt mit ihren dichten Gassen, lichten Plätzen, Kirchen, Klöstern, Palästen und Museen.

#### Westliche Altstadt:

- In der Nähe der Unterkunft, nur die Brücke über den Arno überquerend, liegt das älteste und höchst vielseitige Viertel von Florenz, nahe der Unterkunft.
- **Ponte Vecchio** – die „Alte Brücke“ gehört auch zu den Wahrzeichen der Stadt mit einem Gewirr kleiner Gebäude – sie ist die älteste Verbindung zum anderen Arno-Ufer und dem Oltranto-Viertel im Süden.
- **Santa Maria Novella** – In dieser schönen Kirche trifft man auf Meisterwerke von Giotto, Brunelleschi, Domenico Ghirlandaio



Ponte Vecchio – Florenz mit dem Stadtteil Oltranto



Foresteria valdese di Firenze – Das Domizil während der Studienreise



Giardino di Boboli  
123rf.com/silverjohn



Piazza della Signoria mit dem Palazzo Vecchio  
123rf.com

und Filippino Lippi. 1420 wurde die von Dominikanern gegründete Kirche geweiht. Schön sind die Kreuzgänge, die heute als Museum genutzt werden.

### Östliche Altstadt:

In der Gegend um den imposanten Hauptplatz, der **Piazza della Signoria**, schlägt das Herz der Stadt. Viele der schönsten Gebäude befinden sich hier:

- das **Rathaus „Palazzo Vecchio“**, außen in schlichter Architektur, doch schon der Innenhof verweist auf die prunkvolle Ausstattung im Inneren.
- die **„Uffizien“** – das Museum kann in einem Atemzug mit dem Louvre, dem Prado und der St. Petersburger Eremitage genannt werden. Und allein hier, in einer touristisch ruhigeren Zeit, Botticelli, Leonardo und andere bedeutende Künstler anzuschauen, ist eine Reise im Winter wert. Seit 2008 kommen die sog. „Neuen Uffizien“ hinzu, die 2012 nochmals erweitert wurden.
- **Santa Croce** – die Franziskanerkirche ist zugleich Ruhmeshalle für Florentiner Berühmtheiten – Michelangelo und Galilei sind hier u.a. bestattet
- **Museo Nazionale del Bargello** – Der aus dem 13. Jh. stammende festungsartige Bau besitzt innen riesige Säle und Bogengänge, die fast eine Kirchenatmosphäre schaffen. Skulpturen der Hochrenaissance sind in diesen Sälen zu sehen, Cellini, Michelangelo, Donatello u.a.m.
- Auch die **„Große Synagoge“** oder **„Tempio Maggiore“**, die Ende des 19. Jh. gebaut wurde und für viele Bauten ein Vorbild war, ist ein Besuch wert. Die jüdische Gemeinde Florenz hat heute 2.000 Mitglieder und hat eine lange Geschichte, die bis in die Römerzeit zurückreicht.



Östlicher Korridor der Uffizien  
123rf.com



Ein Muss:  
Botticelli in den Uffizien



Basilika Santa Croce  
123rf.com

### Nördliche Altstadt

- Der **„Dom Santa Mirai del Fiore“** ist das Wahrzeichen der Stadt und dominiert das Stadtbild mit seiner gewaltigen roten Kuppel. Das ambitionierte Bauvorhaben setzte als Ingenieurleistung Maßstäbe für die Renaissance und wurde von Staunen, Zweifel und Beifall begleitet. Der einheimische Architekt Filippo Brunelleschi vollendete letztlich dieses Meisterwerk. Das benachbarte **Baptisterium** entstand bereits im 11. Jh. Besonders eindrucksvoll sind die Bronzetüren, die zwischen 1330 und 1452 geschaffen wurden. Seit 2015 ist das **Dommuseum** auch wieder



Dom Santa Mirai del Fiore  
123rf.com/T. Marek

geöffnet. Hier ist eines der bemerkenswertesten Werke Michelangelos – die Pietà – in einem gebührenden Licht zu sehen. Eine gänzliche andere Pietà als die aus seinen jungen Jahren, die im Petersdom zu sehen ist.

- **San Lorenzo & Cappelle Medicee** – Die Medici Grabkapellen sind allein wegen der Werke Michelangelos einen Besuch wert.
- **San Marco – Dominikanerkloster** mit den zarten Fresken des malenden Mönchs Fra Angelico (1387-1455). Allein im Erdgeschoss malte er 35 Szenen aus dem Leben Christi. Heute erinnert eine Zelle im Kloster an das Leben und Werk des **Predigers Savonarola**, der den Sittenverfall der Kirche anprangerte und zurück zum Evangelium wollte.
- **Galleria dell' Accademia** mit Michelangelos David im Original und seinen „Sklaven“. Doch der Besuch wird zeigen, dass die Accademia mehr ist als ein Michelangelo-Museum.



Museo Nazionale del Bargello



Fra Angelico Verkündigung San Marco

Es laden weitere Sehenswürdigkeiten ein: Orsanmichele, Palazzo Strozzi u.a. mit moderner Kunst, Palazzo Davanzati, Casa di Dante, Casa Buonarroti, Museo Galileo – das verlangt nach Auswahl und Interesse u.a. in der freien Zeit.

**Gruppenleitung:** Elke Bennetreu

**Führung** N.N./ vor Ort

**Preis:** stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

**Leistungen:** Flug, Transfer, öffentlicher Nahverkehr, Unterkunft Foresteria Valdese di Firenze, HP in Restaurant mit Pauschalen, Eintritte gemäß Programm und Führungen, ganztägiges Vortreffen mit Verpflegung, Informationsmaterial

**Veranstalter:** DER Abteilung für Gruppen- und Studienreisen, Köln

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkjrulich.de

**Hinweis:** Das Foresteria Valdese in Florenz ist eines der Gästehäuser der Waldenser-Kirche. Mit dem Aufenthalt werden soziale Aktivitäten des Istituto Goulds unterstützt.

**Europäische Spurensuche und Spiritualität: Umbrien**  
**Auf den Spuren der Umbrier, Etrusker, Römer und Langobarden**  
**und Franz von Assisi**

Umbrien gilt als das grüne Herz Italiens und liegt im Zentrum des italienischen Stiefels. Auffällig oft sind Umbriens Städte auf Hügeln gebaut – mittelalterliche Zeugnisse aus strategischer Hinsicht.

Diese Reise begibt sich auf die Spuren der Etrusker, Umbrier, Römer und Langobarden, doch auch auf die Spur von Franziskus von Assisi. Früher oder später wird jede/r Umbrienbesuchende denken, dass der heilige Franziskus nur hier, in dieser mystisch anmutenden Umgebung, zur Welt kommen konnte. Auch seine „Schwester im Geiste“, die heilige Klara, hatte hier ihre Wirkungsstätte. „Umbria mistica“ ist nicht nur der Nährboden für Heilige, sondern auch für sakrale Kunst. Cimabue und Giotto haben in der Franziskusbasilika von Assisi ihre eindrucksvollen Werke hinterlassen. In der Città di Castello sind die Spuren von Alberto Burri (1915-1995) zu entdecken, Umbriens berühmtester Künstler des 20. Jh.

Die atmosphärischen Städte Umbriens Orvieto, Gubbio, Perugia, Spoleto oder San Pietro in Valle haben ihren eigenen Charme und ihre eigene Geschichte. Die Landschaft ist gekennzeichnet von Tälern, Hügeln und teils hochalpin anmutenden Gebirgsgegenden. Es scheint, als stehe die Zeit in dieser Region, die sich entlang des Mittellaufs des Tibers erstreckt, still. So erleben wir inmitten dieser prachtvollen Landschaft mittelalterliche Städte, die sich mit ihren verwinkelten Gassen und beeindruckenden Baudenkmalern harmonisch in eine alte Kulturlandschaft einpassen. Diese Studienreise ist als Standortreise von Perugia aus geplant.

**1. Tag Anreise nach Umbrien Flug nach Rom – Weiterfahrt nach Viterbo (je nach Flugzeit) und Perugia.**

Bereits am Flughafen in Rom beginnt die Spurensuche. Die Reiseleiterin und Kennerin Umbriens, Ursula von den Driesch, wird die Reisegruppe in Rom empfangen, und sofern es die Flugzeiten zulassen, werden wir auf dem Weg nach Perugia zunächst Viterbo, die Stadt der Etrusker und der Päpste, besuchen. Weiter geht es nach Perugia, wo die Übernachtungen während der Studienreise vorgesehen sind. Gemeinsames Abendessen im Rahmen der HP.

**2. Tag: Perugia: Etrusker und Mittelalter**

Die lebendige Hauptstadt Umbriens und „Etruskermetropole“ Perugia gilt es, an diesem Tag zu entdecken. Auf dem Programm steht u.a. der Brunnen „Fontana Maggiori“, der „Palazzo die Priori“ sowie der „Dom S. Lorenzo“: prachtvolle Zeugnisse der Blütezeit

18. - 25. April 2017  
voraussichtlicher Termin



Umbrische Landschaft im  
Morgennebel  
[123 rf.com/](https://123rf.com/) Iulija Burlachenko



Assisi – der Ort mit seinen  
Kirchen – verlangt nach  
Wiederkehr  
[123rf.com/freeartist](https://123rf.com/)



Perugia – auf dem Hügel  
eine Woche unser Domizil  
[123rf.com/topdek](https://123rf.com/)



Peruginer Kunst in der Gotik und Renaissance. In Perugia darf ein Besuch des etruskischen Brunnens nicht fehlen. D.h. hier gilt es, hinabzusteigen und zu staunen, wie man früher bauen konnte.

Nach einer Zeit zur freien Verfügung in der Innenstadt wird am Nachmittag das unterirdische Perugia, die „Rocca Paolina“, die faszinierende verschüttete und nun wieder freigelegte Stadt besichtigt, welche Papst Paul III. im 16. Jhd. als Demonstration seiner Macht über Adelspalästen bauen ließ. Gemeinsames Abendessen.

### 3. Tag: Todi, und Öl-/Weinprobe: Mittelalter und Genuss

Eine der schönsten Panoramastraßen Umbriens führt uns am „Lago di Corbara“ vorbei nach Todi. Hier ist eine Stadtführung durch die mittelalterliche Innenstadt vorgesehen. Die „Piazza Vittorio Emanuele II“ gehört sicher zu den schönsten Plätzen Italiens. Der Dom mit der großen Freitreppe und dem strahlenden Rosenfenster, die eleganten Rathausbauten, die mittelalterlichen Häuser sowie die Cafés und Geschäfte fügen sich zu einem wunderbaren Gesamtkunstwerk. Die zu besichtigende Wallfahrtskirche „Santa Maria della Consolazione“, gehört zu den Meisterwerken der Hochrenaissance. An diesem Tag ist im Rahmen der Halbpension ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant mit einem atemberaubenden Panoramablick vorgesehen. Anschließend werden die Schätze und das Kulturgut der Region recherchiert: Oliven- und Weinanbau.

Rückkehr zum Hotel, kein gemeinsames Abendessen im Hotel. Sie haben Zeit für einen individuellen Abend in Perugia.

### 4. Tag: Orvieto. Etrusker und Renaissance

Am Vormittag wird das „Collegio del Cambio“ in Perugia besichtigt. Der Freskenzyklus von Perugino ist ein Meisterwerk der umbrischen Renaissance. Die Vertreter der wichtigen umbrischen Schule sind hier vertreten. Anschließend führt der Weg nach Orvieto. Schon aus der Ferne ist der hoch aufragende Dom mit seiner beeindruckenden Fassade zu sehen. Das 2500 Jahre alte Zentrum des Ortes liegt auf Felsen aus Tuffgestein, die im Laufe der Jahrhunderte ein abenteuerliches Labyrinth aus Kellern und Gängen gebildet haben.

Auch an diesem Tag wird die Halbpension am Mittag eingenommen. Die Pasticceria Adriano befindet sich in einem etruskischen Labyrinth und gehört zu den typischen regionalen Angeboten.

Auf der Rückfahrt erfolgt die Besichtigung des Ipogeums, einer etruskischen Nekropole zu Füßen von Perugia. Die Grabkammer folgt den Grundelementen eines reichen etruskisch-römischen



Perugia/ 123rf.comM.Saracco



Morgendämmerung mit  
Nebel im Tal von Todi  
123rf.com/ermess



Orvieto: mittelalterliche  
Stadt mit seinem  
hochaufragenden Dom  
123rf.com/stevanazz

Hauses. Rückkehr zum Hotel, kein gemeinsames Abendessen im Hotel vorgesehen. Zeit für einen individuellen Abend in Perugia.

### 5. Tag: Gubbio und Città del Castello: Die Umbrer

An diesem Tag wird der nördlichen Teil Umbriens erkundet. Wir starten mit der Besichtigung von Gubbio, eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte Italiens, die sich majestätisch auf Terrassen am Ausläufer des Berges Ingino ausbreitet. Hier ist der Besuch des Konsuln-Palast vorgesehen. In ihm werden die berühmten sieben „Tavole Eugubine“ verwahrt. Es sind durch die Umbrer beschriebene Bronzetafeln aus dem 3. Jh. v. Chr. Sie sind eine der wichtigsten vorrömischen epigraphischen Zeugnisse.

Nach freier Zeit in Gubbio geht es weiter zur Città di Castello. Die Stadt geht auf eine umbrische Gründung zurück. Sie bietet aber auch moderne Aspekte, wie den Skulpturenpark mit Plastiken von Alberto Burri. Ein Stadtspaziergang führt über den Palazzo Communale, mit Besuch des Doms San Domenico mit einem doppelgeschossigen Kreuzgang, San Francesco capella Vitelli, Palazzo Vitelli Graffiti, der von außen besichtigt wird. Eine Innenbesichtigung ist im Palazzo Albizzini mit der Collezione Burri vorgesehen. Sie gibt einen Überblick über das Werk des modernen umbrischen Malers Alberto Burri (1915-1995). Gemeinsames Abendessen im Rahmen der HP.



Gubbio zeigt eine seltene architektonische Geschlossenheit  
[123rf.com/freeartist](https://123rf.com/freeartist)

### 6. Tag: Festivalstadt Spoleto und San Pietro in Valle: Die Langobarden

An diesem Tag wird die Festivalstadt Spoleto besichtigt. Pures Mittelalter zeit sich hier gepaart mit der Moderne. Das Festival die Due Mondi ist Umbriens renommiertestes Kunstereignis und zeigt seine Spuren in der Stadt. Doch auch der herrliche Dom Santa Maria Assunta verdient es, mit seinen acht prächtigen Fensterrosen besichtigt zu werden. Bedeutend ist außerdem die päpstliche Burganlage „Rocca“ und das wohl berühmteste Bauwerk der Stadt, das atemberaubende Aquädukt Ponte delle Torri. Gemeinsame Mittagspause im Rahmen der HP.



Spoleto  
Dom Santa Maria Assunta  
[123rf.com/K.Kalishko](https://123rf.com/K.Kalishko)

Am Nachmittag wird die alte Abteianlage San Pietro in Valle besucht, die als eines der schönsten Beispiele der umbrischen Romanik gilt. Von den Langobarden gegründet, verfügt sie im Langhaus über einen biblischen Freskenzyklus, einer der bedeutendsten in Italien.

### 7. Tag: Assisi und Abschlussabend: Mittelalter und Fresken

Nur 30 km von Perugia entfernt liegt hellrot die Stadt des heiligen Franz von Assisi an den Hängen des Monte Subásio. Nach dem Vatikan ist Assisi das bedeutendste religiöse Zentrum Italiens.

Beginnen wird die Besichtigung mit dem Besuch der außerhalb der Stadt gelegenen Wallfahrtskirche „Santa Maria Angeli“. Einst der Ort, an dem Franziskus mit seinen Brüdern die ersten Treffen des Ordens abhielt. An diesem Ort starb er auch. Nachdem wir den herrlichen Panoramablick auf die Stadt genossen haben, geht es ins Zentrum der Stadt. Die Basilika die Santa Chiara und di San Francesco sind zweifellos für Gläubige und kunsthistorisch Interessierte die absoluten Höhepunkte. Die Franziskusbasilika besteht aus zwei übereinander gebauten Kirchen. Obwohl dieser Aufwand dem Prinzip der Armut, das Franziskus predigte und lebte, widersprach, bestand Fra Elia, einer seiner Gefolgsleute und angeblich Architekt der Basilika, auf diese Errichtung einer Doppelbasilika. Die Oberkirche ist für Andachten vorgesehen. Sie ist reinste Gotik und zeigt in ihrem Inneren Fresken und die beeindruckenden Werke der Maler Cimabue und Giotto. Die Unterkirche, romanisch und wesentlich niedriger und dunkler als die Oberkirche, ist vollständig mit Fresken ausgeschmückt.

Unvergessen bleibt der Eindruck für jede und jeden, der die Basilika gesehen hat und hier verweilte. Ein Ort, der spricht. Ein mystischer Ort. Ein Ort, der nach Wiederkehr verlangt.

Nach dieser Beschaulichkeit und Innerlichkeit lädt die „Piazza del Comune“ mit dem Minerva-Tempel, von dem schon Goethe entzückt war, zu Gespräch und Erfrischung ein. Am Abend gemeinsames Abendessen im Rahmen der HP.

### 8. Tag: Ein letztes Mal Perugia und Heimreise

Eine Woche war Perugia die Stadt, die uns Domizil geboten hat und von der es jetzt heißt, Abschied zu nehmen. Je nach Flugzeiten besteht die Gelegenheit, der Stadt Adieu zu sagen. Dann wird die Heimreise angetreten.

**Gruppenleitung:** Elke Bennetreu

**Führung:** Dr. Ursula von den Driesch

**Preis:** stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

**Leistungen:** Flug, Transfer und alle Busreisen in Italien, gutes Hotel mit HP, Eintritte gemäß Programm und Führungen, ganztägiges Vortreffen mit Verpflegung, Informationsmaterial.

**Veranstalter:** DER Abteilung für Gruppen- und Studienreisen, Köln

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkjrjuelich.de

**Hinweis:** Studientag zur Vorbereitung



Assisi – Basilika di San Francesco am frühen Abend

123rf.com/F. Gargano



Assisi – ein abendlicher Blick aus der Ferne

123rf.com/M. Gann



Perugias – ein letzter Blick

123rf.com/Giovanni Colombo

### Die Erziehungsberatungsstelle stellt sich vor

- Was ist eine psychologische Beratungsstelle?
- Worüber wird hier gesprochen?
- Entstehen dem Ratsuchenden Kosten?
- Wie sieht es aus mit Schweigepflicht und Datenschutz?

Nach Absprache sind wir gerne bereit, uns und unsere Angebote vorzustellen.

Mitarbeitende der Beratungsstelle stellen ihre tägliche Arbeit vor. Interessierte, die sich über die Arbeit der Beratungsstelle unverbindlich informieren wollen, sind herzlich eingeladen. Wenn Sie interessiert sind, kommen wir auch zu Ihnen in Ihre Einrichtung.

**Zielgruppe:** Kitas und Schulen  
**Referentin:** Birgitt Lux  
**Ort:** auf Anfrage in den jeweiligen Einrichtungen  
**Auskunft und Anmeldung:** Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Tel. 02461 52655 oder  
erziehungsberatung@diakonie-juelich.de

### Sprechzeit extra für Jugendliche

- Ich habe Fragen und bin mir unsicher und suche deshalb nach Informationen.
- Ich muss mal was loswerden, denn mich belastet Ärger, Trauer oder eine Enttäuschung, und ich will es sagen.
- Ich möchte erzählen, denn ich hatte ein Erlebnis, das ich mit anderen teilen möchte.
- Ich möchte mitreden, weil ich einen Menschen brauche, der mir zuhört.

Donnerstag,  
14. September 2017  
16.30 - 18.00 Uhr  
Weitere Termine  
nach Absprache

**Referent:** Manfred Bosau  
**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Jülich  
**Auskunft und Anmeldung:** Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Manfred Bosau, Tel. 02461 52655

### Kinder brauchen Grenzen!

Grenzen aufzeigen heißt, verantwortlich Orientierung geben, wohlüberlegt Einhalt gebieten und Kindern Werte und Regeln des Zusammenlebens vorleben und vorgeben mit dem Bewusstsein, dass Grenzen Halt und Sicherheit geben.

Kinder brauchen und suchen die Erfahrung von Grenzen. Gerade weil sie sehr stark bedürfnisorientiert sind, brauchen sie auch nach und nach die angemessene Erfahrung des Versagens von Wünschen. Grenzen zu setzen, bedeutet für Eltern aber auch, den unangenehmen Teil der Erziehung zu übernehmen, sich unter Umständen auch mal unbeliebt zu machen und die Wut und den Ärger des Kindes auszuhalten. Schuldgefühle und schlechtes Gewissen sind dabei die schlechtesten Ratgeber. Nach einem einführenden Vortrag zum Thema besteht die Möglichkeit des Austauschs.

**Referent:** Albert Schuy

**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Jülich

**Auskunft und Anmeldung:** Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Tel. 02461 52655 oder  
erziehungsberatung@diakonie-juelich.de

Donnerstag  
28. September 2017  
20.00 - 21.30 Uhr

### Geschwister – zwischen Rivalität und Herzensliebe

Rivalität und Kämpfe gehören zum Leben von Geschwisterkindern dazu. So ist die Beziehung von Geschwisterkindern auf der einen Seite durch Rivalität, Ablehnung und Eifersucht geprägt, auf der anderen Seite aber auch durch tiefe Zuneigung, Liebe und Loyalität.

Alltäglich entzünden sich Konflikte unter Geschwistern um scheinbare Kleinigkeiten. Eltern stehen diesen häufig ratlos gegenüber. Tatsächlich geht es aus der Sicht des Kindes oft um die elterliche Zuwendung und Liebe und die damit verbundene Angst um die eigene Position in der Familie. In dieser Veranstaltung wollen wir einen Überblick über die Bedeutung von Geschwisterkonstellationen geben und die Besonderheit der Geschwisterbeziehung thematisieren. Auch wollen wir uns der Frage zuwenden, wie Eltern durch Elternverhalten und Erziehungsstil Einfluss auf die Dynamik in der Geschwisterbeziehung nehmen können. Es wird genügend Raum für Fragen zum Thema geben.

**Referentin:** Birgitt Lux

**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13a, Jülich

**Auskunft und Anmeldung:** Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ,  
Tel. 02461 52655 oder  
erziehungsberatung@diakonie-juelich.de

Dienstag  
28. November 2017  
20.00 - 21.30 Uhr



123rf.com

### Familiientag in Kommern

Das Freilichtmuseum ist ein Museum über Menschen. Ihr Leben und Wirken in früherer Zeit steht im Mittelpunkt. Die Menschen im Museum – „Bäuerin“, „Stellmacher“, „Mausefallenkrämerin“ und viele mehr zeigen ihre traditionellen Arbeiten und erklären deren geschichtlichen Hintergrund.

Überall im Museumsgelände begegnen Ihnen Tiere. Denn das Museum will nicht nur zeigen, wie die Menschen früher gewohnt und gelebt haben, sondern auch, was sie in den Gärten und Feldern angebaut haben und welche Tiere zum bäuerlichen Hof dazu gehörten.

Außerdem können Sie die originalen historischen Gebäude, wie sie tatsächlich einmal in einem Dorf standen, besichtigen. Ausgestattet mit Möbeln und Haushaltsgegenständen aus der Zeit lassen die Besucher in den Alltag ihrer Bewohner blicken.

**Leitung:** Judith Cervigne

**Referenten:** vor Ort

**Treffpunkt:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Jülich

**Gebühr:** 10,00 € pro Familie

**Auskunft und Anmeldung:**

EEB, Tel. 02461 9966 0 oder eeb@kkjrjuelich.de

Sonntag

27. August 2017

12.00 - 17.00 Uhr

Abfahrt: 11.00 Uhr



Foto: Freilichtmuseum  
Kommern



### Haltung gewinnen

Um verantwortungsvoll meinen Platz,  
meine Lebensaufgabe zu finden,  
braucht es den Mut zur Selbstfindung.  
Meinen Standpunkt finde ich auch,  
wenn ich regelmäßig Kraft schöpfe  
aus meinem inneren Brunnen.

Die göttliche Quelle erwartet mich immer schon.

Pierre Stutz in Segenswünsche, die Kraft geben

### Elternkurs: Starke Eltern – Starke Kinder

Nach einem Konzept des Deutschen Kinderschutzbundes

#### Sie kennen das Gefühl:

„Ich liebe mein Kind, aber manchmal möchte ich es schütteln?“

Zu diesen ambivalenten Gefühlen zu stehen, bedeutet Mut und Verantwortungsbewusstsein zu zeigen. So manche Eltern werden durch „gut gemeinte Ratschläge“ verunsichert und fragen sich: „Was ist richtig, was ist falsch? Was macht eine gute Mutter, einen guten Vater aus?“ Eltern spüren, in der Beziehung zu meinem Kind gibt es auch Schwierigkeiten und sie suchen nach Lösungen.

Dieser Kurs bietet einen Weg dazu. Indem wir uns über unsere Werte und Ziele klar werden und sie bewusst formulieren, wird ein erster Schritt gegangen. Dann wird geschaut, ob der beschrittene Weg geeignet scheint, diese Ziele zu erreichen.

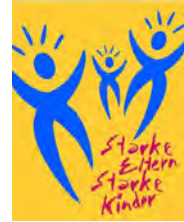
Alle Eltern wollen das Beste für ihre Kinder, es ist nur manchmal schwer zu erkennen, was das „Beste“ ist, und den richtigen Weg dorthin zu finden. In Problemsituationen scheint es manchmal so, als hätten die Eltern nur eine Brille zur Verfügung, durch die sie ihre Kinder anschauen: die „Problemebrille“ eben.

Wir geben Ihnen als Eltern eine zweite und dritte Brille mit auf den Weg, die „Humor- und die Gelassenheitsbrille“, und motivieren sie wöchentlich aufs Neue, diese Brille so oft wie möglich zu tragen, vor allem auch beim Blick in den Spiegel.

**Veranstalter:** Ev. Erwachsenenbildung in Kooperation mit dem jeweils angegebenen Kooperationspartner

#### Kursreihe Starke Eltern – Starke Kinder in Jülich

- Ort:** Kita „Rappelkiste“,  
Matthiasplatz 2, 52428 Jülich
- Kursleitung:** Judith Cervigne, zertifizierte Elternkursleitung
- Gebühr:** 20,00 €
- Hinweis:** Kinderbetreuung wird angeboten



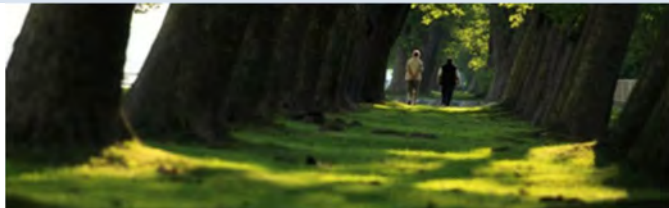
wöchentlich  
dienstags ab  
19. September 2017  
19.30 - 21.45 Uhr  
10 x

**BILDUNG BRAUCHT GEMEINSAME PLANUNG  
PLANUNGSGESPRÄCHE FÜR HAUPT- UND EHRENAMTLICHE  
MITARBEITENDE IN REGIONEN UND KIRCHENGEMEINDEN**

<b>Region II:</b>	<b>Eschweiler, Inden-Langerwehe, Weisweiler-Dürwiß</b>	Freitag 15. September 2017
<b>Ort:</b>	Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3, Eschweiler	10.00 - 12.15 Uhr
<b>Region III:</b>	<b>Jülich, Aldenhoven, Linnich, Randerath</b>	Montag 11. September 2017
<b>Ort:</b>	Peter-Beier-Haus, Aachener Straße 13 a, Jülich	14.00 - 16.15 Uhr
<b>Region IV:</b>	<b>Erkelenz, Heinsberg, Hückelhoven, Lövenich, Ratheim-Gerderath, Schwanenberg, Wassenberg-Dalheim, Wegberg</b>	Donnerstag 14. September 2017
<b>Ort:</b>	Campanushaus, Ev. Kirchengemeinde Wassenberg, An der Kreuzkirche 10	18.00 - 20.15 Uhr
<b>Region VI:</b>	<b>Gangelt-Selfkant-Waldfeucht, Geilenkirchen, Übach-Palenberg</b>	Donnerstag 07. September 2017
<b>Ort:</b>	Ev. Gemeindezentrum Geilenkirchen Konrad-Adenauer-Straße 82, Geilenkirchen	10.00 - 12.15 Uhr



**NAH AM MENSCHEN – GANZ BEI MIR – GETRAGEN VON DIR**  
**SPIRITUALITÄT, DIE IM ALLTAG WIRKT**  
**TAG DER SEELSORGE IM KIRCHENKREIS JÜLICH 2017**



Samstag  
 26. August 2017  
 9.30 - 17.00 Uhr

Mit diesem Tag der Seelsorge sind ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen, die in ihrer Arbeit mit der „Sorge um Menschen“ befasst sind: in den unterschiedlichen Besuchsdiensten oder in Gruppenangeboten, wie Männer-, Frauen- oder Seniorenkreise, Eltern-Kind-Gruppen, in der Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden u.a.m. Dass Menschen sich uns anvertrauen ist ein gutes Zeichen menschlichen Vertrauens. Das uns entgegengebrachte Vertrauen bezieht sich auf uns als Mensch, aber auch auf das, für was Jesus Christus steht. Wenn das keine Orientierung und Halt ist für unser Handeln – und er braucht unsere Herzen und Hände, ganz wie Dorothee Sölle es sagte. Diesen inneren Halt durch Jesus Christus brauchen wir in unserem Leben und unserer Arbeit, sei es im Bild dessen, der uns den Weg zeigt, sei es im Bild einer inneren Quelle, die immer fließt.

**In uns gehen**

Du lädst uns ein,  
 schlägst Stille vor

als Kraftwort,  
 damit wir in dir

auch uns selbst  
 finden können.

Andreas Noga

In diesem Jahr des Reformationsgedenkens wollen wir mit Rüdiger Maschwitz Wege einer zeitgemäßen Spiritualität gehen. Eine Spiritualität, die uns persönlich in unserem Alltag anspricht und wirkt. In den Arbeitsgruppen am Nachmittag gehen wir dem Gedanken „Nah am Menschen – ganz bei mir – getragen von Dir“ mit Impulsen der Reformation nach und befragen sie aus heutiger Sicht.

**Programm**

**9.30 - 09.45 Uhr**

**Ankommen und Einfeld bei einem Kaffee: Willkommensgruß**

**9.45 - 10.00 Uhr Begrüßung**

Pfarrerin Susanne Bronner, Synodalassessorin des Kirchenkreises Jülich

**10.00 - 11.45 Uhr**

**Weil's mir gut tut. – Spiritualität, die im Alltag wirkt.**

Spiritualität bereichert den Menschen, hilft und unterstützt ihn. Es tut gut, wenn wir geistliches Leben in den Alltag hinein nehmen.

Wir werden dem inhaltlichen Faden nachgehen und mit Impulsen, Texten, kleinen Übungen etc. verdeutlichen was unter Spiritualität verstanden wird, wie sie praktiziert werden kann, was sie schenken möchte. Dabei gehen wir auch der Frage nach, wie das Verhältnis von eigener Übung/Praxis und Beschenkt-werden ist.

**Referent:** Rüdiger Maschwitz, Pfarrer i.R. und Diplom-Pädagoge, Kontemplationslehrer Via Cordis, Autor, intensive Seminartätigkeit und Fortbildungen

**11.45 - 12.00 Uhr**

**Vorstellen der Themengruppen: Es können zwei verschiedene Arbeitsgruppen im Laufe des Tages besucht werden.**

**Workshop 1:**

Aktive Imagination – imaginatives Verfahren in der Seelsorge und der spirituellen Praxis (R. Maschwitz /E. Bennetreu)

**Workshop 2:**

Beichten auf Evangelisch (Pfarrerinnen Wiebke Harbeck)

**Workshop 3:**

„Um Trost war mir sehr bange“ – Martin Luthers Seelsorge als Anregung für tröstliche Besuche (Pfarrerinnen Ulrike Grab)

**Workshop 4:**

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“ – Wie wird mein Glaube für mich und für andere zum Trost? (Pfarrerinnen Ute Saß)

**Workshop 5:**

„Was gibt mir Kraft? Was trägt meine Nähe zu mir und zu den anderen? Was bewegt mich, diese Nähe aufzusuchen“ – mit kreativem Element des Malens (Pfarrer Wolfgang Krosta)

12.00 - 13.00 Uhr **Ein stärkendes Mittagessen**

13.00 - 14.30 Uhr **Fünf Themengruppen zur Wahl: Phase 1**

14.30 - 15.00 Uhr **Zeit für eine Tee-/Kaffeepause**

15.00 - 16.30 Uhr **Fünf Themengruppen zur Wahl: Phase 2**

16.30 - 17.00 Uhr **Gemeinsamer Abschluss und Reisesegen**

**Leitung:** Pfarrerinnen Ulrike Grab, Krankenhausseelsorgerin, Synodalbeauftragte für Seelsorge; Pfarrerinnen Ute Saß, Hückelhoven

**Referent:** Pfr. i.R. Rüdiger Maschwitz

**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven, Haagstraße 10

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijulich.de

**Hinweis:** Anmeldeschluss 18. August 2017



Brunnen vor der Waldenser-Bergkirche in Torre Pellice Piemont

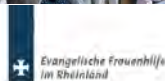
Dieser Seelsorgetag ist auch ein Oasentag für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um aufzutanken und Kraft zu schöpfen.

**FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR  
LEITERINNEN UND LEITUNGSTEAMS VON FRAUENHILFEN**

Die folgenden Fortbildungsangebote richten sich an leitende Frauen bzw. Leitungsteams der Frauenhilfen. Regelmäßige Fortbildung der Frauenhilfe ist uns ein wichtiges Anliegen und hat im Kirchenkreis Jülich eine gute Tradition.

**Gebühr:** keine

**Auskunft/Anmeldung:** Monika Zilkenat-Sahler, Tel. 02433 445649



montags  
14.30 - 16.45 Uhr

**Das Weib schweige in der Gemeinde**

Frauenbild in der Bibel, Theologie, Umgang mit vertrackten biblischen Texten, Geschichte

**Referentin:** Ulrike Schalenbach, Ev. Frauenhilfe im Rheinland

**Ort:** Campanushaus Wassenberg, An der Kreuzkirche 2, 41849 Wassenberg

03. Juli 2017  
14.30 - 16.45 Uhr

**Mystik und Widerstand – Dorothee Sölle – Leben und Werk einer sensiblen, starken Frau der Reformation**

Die evangelische Theologin Dorothee Sölle (1929 - 2003) war nicht nur bekannt für ihr politisches und feministisches Engagement, sondern auch für ihre mystische Suche. Sie beschäftigte sich zeitlebens mit den Texten der großen Mystikerinnen und Mystiker. Mystik und politisches Engagement schlossen sich für sie nicht aus. Die bildgewaltige Sprache der Mystiker diente ihr als Vorbild und sie fand selber zu einer bildgewaltigen lyrischen Sprache. Wie redet man denn über Gott? Können wir ihn nicht besser mit poetischen Geschichten umschreiben? Kann man eigentlich nur in Metaphern von ihm reden? Der Vortrag geht auf ihre Biografie und ihre Werke „Mystik und Widerstand“ und „Den Rhythmus des Lebens spüren“ ein. Ausschnitte aus dem Dokumentationsfilm über sie geben darüber hinaus lebendige Einblicke.

**Referentin:** Elke Bennetreu, Ev. Erwachsenenbildung

**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg, Schwanenberger Platz

04. September 2017  
14.30 - 16.45 Uhr



Foto: Dorothee Sölle

**Advent feiern: Materialien der Frauenhilfe Bonn vorgestellt**

**Referentin:** Monika Zilkenat-Sahler

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Langerweghe, 52379 Langerwehe, Josef-Schwarz Straße 21.

04. Dezember 2017  
14.30 - 16.45 Uhr

# Evangelische Gemeinde zu Düren

Philippsstraße 4  
52349 Düren

## Gemeindebüro

**Bürozeiten:** Montag-Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

**Telefon:** 02421 188-0

**E-Mail:** [gemeindeamt@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:gemeindeamt@evangelische-gemeinde-dueren.de)



Die hier veröffentlichten Veranstaltungen von „Das Netz“ finden an folgenden Orten statt:

- **Haus der Evangelischen Gemeinde**  
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren, Tel. 02421 188-170
- **Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Straße 7-9,**  
52351 Düren, Tel. 02421 971324
- **Gemeindezentrum Birkesdorf, Matthias-Claudius-Str. 8,**  
52353 Düren, Tel. 02421 83154
- **Gemeindehaus Buir, Bahnstraße 46, 50170 Kerpen-Buir,**  
Tel. 02275 320
- **Gemeindehaus Kreuzau, Heribertstraße 5, 52372 Kreuzau,**  
Tel. 02422 8187
- **Gemeindehaus Merzenich, Severin-Böhr-Straße,**  
52399 Merzenich, Tel. 02421 37713
- **Gemeindehaus Nörvenich, Jakob-Breidkopff-Straße 6,**  
52388 Nörvenich, Tel. 02426 5137

Wir empfehlen Ihnen auch das Programm der Familien- und Erwachsenenbildung der Evangelischen Gemeinde zu Düren und die Veranstaltungen des Evangelischen Frauenvereins.



## Theologisches Forum Düren

Theologische Vorträge, Gespräche und Debatten zu wechselnden Themen. Interessierte sind immer herzlich willkommen.

### Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Gemeinde  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Großer Saal

### Leitung und Moderation:

Pfarrer Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421 502640,  
E-Mail: DC.Siedler@web.de  
Pfarrerin i. R. Cornelia Kenke, Tel. 02421 941420,  
E-Mail: kla.cor@t-online.de

**Hinweis:** Der Eintritt ist i.d.R. frei, eine Spende ist erwünscht.

**Auskünfte bei:** Pfarrer Dirk Chr. Siedler

## Religion und Gewalt

### In Kooperation mit der Evangelischen Akademie Rheinland

Kreuzzüge, Religionskriege, salafistischer Terror – Religion und Gewalt scheinen zusammenzugehören, oder wird Religion instrumentalisiert? Gibt es Faktoren in den Religionen, die Gewalt fördern? Wie können Religionen Gewalt überwinden und Frieden fördern?

Dr. Mouhanad Khorchide ist Professor der Islamischen Religionspädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und leitet das dortige Zentrum für Islamische Theologie. Das Zentrum ist eines von fünf Ausbildungsstätten für islamische Religionslehrer/innen in Deutschland.

Veröffentlichungen: *Scharia – der missverstandene Gott: Der Weg zu einer modernen islamischen Ethik* (2013), *Islam ist Barmherzigkeit: Grundzüge einer modernen Religion* (2014), *Gott glaubt an den Menschen – Mit dem Islam zu einem neuen Humanismus* (2015)

**Referent:** Dr. Mouhanad Khorchide, Münster

**Ort:** Haus der Evangelischen Gemeinde  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Großer Saal

## Ulrich Zwingli – der etwas mutigere Reformator

500 Jahre Thesenanschlag verführen dazu, die Reformation zu einseitig auf Deutschland und Martin Luther zu beziehen. Dabei ist es einer der großen Glücksfälle der Kirchengeschichte, dass zeitgleich und doch weitestgehend unabhängig von Martin Luther der gleichaltrige Priester Ulrich Zwingli in der Schweiz die Reformation einführte und in vielen seiner Forderungen über Martin Luther hinausging. Zwingli war dem Humanismus gegenüber aufgeschlossener als sein Wittenberger Kollege. Nehmen wir nur als Beispiel die Rolle der „Vernunft“: Für Luther eine „Hure des Teufels“, ist sie für Zwingli das Licht, das die Wahrheit des Glaubens zum Leuchten bringt.

**Referent:** Pfarrer Dr. Udo Lenzig, Jülich

**Ort:** Haus der Evangelischen Gemeinde

i.d.R. 1 x monatlich  
mittwochs von  
19.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch  
13. September 2017  
19.00 Uhr



Foto: Mouhanad Khorchide

Mittwoch  
11. Oktober 2017  
19.00 Uhr



Zwingli von Albrecht Dürer

## „Unerträglich blauer Himmel“ – Leben und Werk des Dichters

### Wolfgang Borchert

Mit einem literarisch-musikalischen Abend gedenken wir des Dichters Wolfgang Borchert. Er starb am 20. November vor 70 Jahren. Er wurde nur 26 Jahre alt. Trotz seines kurzen schriftstellerischen Schaffens wurde er zu einem der bedeutendsten Nachkriegsautoren. Seine herausragenden Werke schrieb er schwerkrank innerhalb von nur zwölf Monaten. Es war sein letztes Lebensjahr. Wenige Tage vor seinem Tod verfasste er sein Vermächtnis an die Nachwelt: Wenn sie dir morgen befehlen, den Krieg vorzubereiten, „dann gibt es nur eins: Sag NEIN!“

- Referenten:** Pfarrerin i. R. Cornelia Kenke,  
Pfarrer i. R. Klaus Kenke,
- Piano:** Jochen Hoffmann
- Ort:** Haus der Evangelischen Gemeinde  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Großer Saal

Mittwoch  
15. November 2017  
19.00 Uhr

## Bonhoeffer Lesekreis: Luther lesen!

### Zentrale Texte Martin Luthers lesen und diskutieren

Abläss-Thesen, „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, Wormser Rede, Luthers Texte zu Juden und Muslimen und andere Texte werden wir im „Bonhoeffer-Kreis“ miteinander diskutieren. Zu jeder Sitzung verabreden wir, welchen Text wir besprechen wollen. Grundlage ist das Buch „Luther lesen. Die zentralen Texte“ (Göttingen 2017).

Wir haben uns im Juni das erste Mal getroffen, aber Interessierte können auch nach den Ferien noch gut einsteigen.

- Ort:** Haus der Evangelischen Gemeinde,  
Wilhelm-Wester-Weg 1
- Anmeldung:** Tel.: 02421 188-170,  
E-Mail: fbs@evangelische-gemeinde-dueren.de,  
Kursnr.: E172-07-05
- Kontakt:** Pfarrer Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421 502640,  
E-Mail: DC.Siedler@web.de,  
Manfred Schuster, Tel. 02421/963812



donnerstags  
19.30 - 21.00 Uhr  
20. Juli 2017  
17. August 2017  
12. Oktober 2017  
23. November 2017  
14. Dezember 2017

## Christlich-islamischer Gesprächskreis

Christen und Muslime treffen sich in unregelmäßigen Abständen zum Gespräch über Glaubensfragen. Die Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder fragen nach bei Pfarrer Dirk Siedler.

### Informationen und weitere Termine bei:

Pfarrer Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421 502640  
E-Mail: DC.Siedler@web.de

# „Das Netz...“

**Seniorenbildung der Evangelischen Gemeinde zu Düren  
für Menschen in der zweiten Lebenshälfte  
zum Leben eingeladen**



„Das Netz...“ geht mit der Zeit - unsere Angebote finden Sie auch im Internet unter: [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de)

„Das Netz...“ wird seit über 25 Jahren von vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen.

„Das Netz...“ bewahrt Altbewährtes und ist offen für Neues.

„Das Netz...“ ist ein Zusammenschluss verschiedener Gruppen mit unterschiedlichen Angeboten.

„Das Netz...“ versteht sich überkonfessionell und die einzelnen Angebote und Gruppen sind offen für alle Interessierte.

„Das Netz...“ ist bemüht, sparsame Angebote zu erarbeiten, damit alle eingeladen sind teilzunehmen. Bei vielen Angeboten fallen nur geringe Verpflegungs- und Materialbeiträge an.

***Wir freuen uns auf Sie!***

**Anschrift:** Evangelische Gemeinde zu Düren  
Seniorenbildung  
Wilhelm-Wester-Weg 1 A, 52349 Düren

**Auskunft:** Sekretariat der Familien- und  
Erwachsenenbildungsstätte

**Telefon:** 02421 188-170

**E-Mail:** [fbs@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:fbs@evangelische-gemeinde-dueren.org)

## **Fachbereichsleitung Seniorenbildung**

Iris Vasic M.A.  
Evangelische Gemeinde zu Düren  
52349 Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1 A

**Telefon:** 02421 188-174

**E-Mail:** [iris.vasic@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:iris.vasic@evangelische-gemeinde-dueren.org)

Bürozeiten Sekretariat:

Montag bis Freitag:  
8.30 - 12.00 Uhr

## „Gemeinde unterWEGs“ - und „Fahrdienst“ der Evangelischen Gemeinde zu Düren

„Das Netz...“ – Gemeinde unterWEGs“ bietet eine Vielzahl von interessanten und spannenden Ausflügen. Das Programm von „Gemeinde unterWEGs“ wird im Gemeindebrief, in den ausliegenden Flyern, im Netzheft, im Kursplaner der Familien- und Erwachsenenbildung sowie im Internet unter [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de) veröffentlicht.

„Das Netz...“ – Fahrdienst. Für einige Angebote und Veranstaltungen bieten wir einen Fahrdienst an.

### Auskunft und Anmeldung:

Netzbüro – Gemeinde unterWEGs

Wilhelm-Wester-Weg 1 B, (Eingang Diakonie), 52349 Düren

**Telefon:** 02421 188-123

**E-Mail:** [das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org)

Bürozeiten  
Netzbüro – Gemeinde  
unterWEGs:  
Dienstag und  
Donnerstag  
9.00 - 12.00 Uhr



[123rf.com/hirotaka lhara](http://123rf.com/hirotaka%20lhara)

## „Gemeinde unterWEGs“

Unterwegssein heißt Begegnung mit anderen Menschen und neue Eindrücke gewinnen. Unser Team arbeitet für jeden Monat ein Angebot für einen Tagesausflug sowie zusätzlich einige halbtägige Streifzüge aus und lädt alle Interessierte herzlich dazu ein. Sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz und genießen Sie „Ihren“ Ausflug und erlebnisreiche Stunden.

Busreisen zu landschaftlich reizvollen Zielen, Städtebesichtigungen, Schiffsausflüge oder Museumsbesuche, Streifzüge durch das Dürener Land – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

**Hinweis:** Alle Details entnehmen Sie bitte dem Informationsmaterial der Ev. Gemeinde zu Düren oder rufen Sie an unter: 02421 188-123



Foto: Kasper

## Kultur und Natur in der Euregio

Seit 2006 ist die Gruppe Kultur und Natur (jetzt: Kultur und Natur in der Euregio) in unserer Region unterwegs. Wir führen von Februar bis Juli und von September bis November an jedem ersten Mittwoch im Monat erlebnisreiche Halbtagestouren zu interessanten Sehenswürdigkeiten zwischen Aachen, Köln, Erkelenz, Maastricht und Eupen, in der Eifel, im Heuvelland und im Mergelland durch. Einmal jährlich wird zumeist auch eine Ganztagestour organisiert.

Wir erleben, erfahren und erwandern die unterschiedlichsten Orte unserer interessanten Kultur-, Industrie- und Naturlandschaft.

Menschen aus allen Bezirken der Evangelischen Gemeinde und darüber hinaus sind herzlich eingeladen, in guter Gemeinschaft Neues und Altes kennen zu lernen.

jeden 1. Mittwoch  
im Monat



Foto: pixabay



**Kontakt und Teamkoordination:**

Helmut Dondorf, Kreuzstraße 76, 52351 Düren  
 Tel. 02421 4081232, mobil: 0160 8248339  
 E-Mail: helmut-dondorf@t-online.de

**Treffpunkt:** Gemeindehaus Kreuzau, soweit nicht ein anderer benannt ist. Kosten werden jeweils in der Ausschreibung zu den einzelnen Terminen benannt.

**Hinweis:** Alle Details über Ausflüge entnehmen Sie bitte dem Informationsmaterial der Ev. Gemeinde zu Düren oder unter [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de)

**Philosophisches Café in Düren****Einladung zum philosophischen Gespräch**

Das Philosophische Café Düren bietet seit mehr als 13 Jahren die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden.

Ohne den Umweg über eine bestimmte Theorie zu nehmen, wenden sich die Gespräche direkt an die Menschen, die auch die eigene Biografie zum Ausgangspunkt des Nachdenkens machen können.

So kann die Reichweite des eigenen Denkens erprobt werden. So können auch die verschiedenen Philosophien im Hinblick auf ihre Bedeutung für die eigene Lebensführung befragt werden.

Zur Teilnahme sind keine theoretischen Vorkenntnisse erforderlich.

Im Philosophischen Café

können die Gesprächspartner mit kontroversen, fairen, lebhaften, anregenden Diskussionen rechnen.

kommt es tatsächlich auf den Zusammenhang von Behaupten und Begründen an.

zeigt sich, dass ernsthaftes Nachdenken und Humor keine Gegensätze bilden müssen.

**Kontakt:** Helmut Dondorf, 02421 4081232  
**Referent:** Markus Melchers, Philosophischer Praktiker  
[www.sinn-auf-raedern.de](http://www.sinn-auf-raedern.de)  
**Gebühr:** 5,00 €/Abend  
**Anmeldung:** nicht erforderlich  
**Ort:** Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde zu Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1 A

**Das Fremde und das Eigene**

**Ist das Leben ungerecht?**

**Wahrhaftigkeit**

i.d.R. jeden  
 1. Montag im Monat  
 19.15 - 21.15 Uhr



Foto: Markus Melchers

03.Juli 2017

07. August 2017

04. September 2017

**Brauchen wir Politikerinnen und Politiker?**

02. Oktober 2017

**Grausamkeit**

06. November 2017

**Wozu Philosophie?**

04. Dezember 2017

### **Erzählcafé – Ort der Begegnung und Bildung, des Interesses und des Austauschs**

Ein lebendiges Angebot der Seniorenkulturarbeit und Seniorenbildungsarbeit, das zu Begegnung, Information, Diskussion und Meinungsbildung beiträgt. Menschen, die auf dem Laufenden bleiben, gern mal über den Tellerrand schauen, sich mit Anderen austauschen, finden sich im Erzählcafé ein.

Nach einer Zeit der Begegnung steht das jeweils angegebene Thema auf unserem Programm. Das Erzählcafé ist offen für Alle und freut sich immer über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

**Kontakt:** Regina Marotzke, Tel. 02421 53858  
**Ort:** Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde  
Wilhelm-Wester-Weg 1 A, Düren

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Hinweis:** Die Termine und Themen entnehmen Sie bitte dem Informationsmaterial der Ev. Gemeinde zu Düren.

dienstags  
10.00 - 12.00 Uhr



123rf.com/  
Ekaterina Pokrovsky

### **Offener Treff**

#### **Menschen begegnen – Kontakte herstellen**

Menschen kennen lernen – informiert sein – Neues erfahren – im Gespräch sein und bleiben, das bietet Ihnen der Offene Treff. Hier besteht auch die Möglichkeit zu spielen, über neue Mitspielerinnen und Mitspieler freuen wir uns.

**Leitung:** Marlis Aschenhof (sT), Tel. 0176 56516985  
**Ort:** Internetcafé im Haus der Ev. Gemeinde zu Düren  
Wilhelm-Wester-Weg 1 B

donnerstags  
15.00 - 17.00 Uhr

### **Malen auf Seide – Kreativität und Begegnung – im schöpferischen Tun im Gespräch sein**

Lernen Sie die bereichernde und wohltuende Arbeit des Seidenmalens kennen. Verbinden Sie dieses kreative Schaffen, das für die Seele Labsal ist, mit guten Gesprächen in der Gruppe. Für Anfängerinnen und Fortgeschrittene.

**Kontakt/Anmeldung:** Meta Fiedler, Tel. 02421 85355  
**Gebühr:** nur Materialkostenumlage, keine Gebühr  
**Ort:** Haus der Evangelischen Gemeinde zu Düren  
Raum Internetcafé, Wilhelm-Wester-Weg 1 B

jeweils 1. und 3.  
Mittwoch im Monat  
13.30 - 16.30 Uhr

## Kegelgruppen- Bewegung und Begegnung im Alter

Halten Sie sich im Alter fit mit einem guten und geselligen Sport.  
Unsere Kegelgruppen sind dazu eine Möglichkeit.

**Ort:** Posthotel, Düren, Josef-Schregel-Str. 36

### Gruppe 1

**Leitung:** Fritz Anklam, Tel. 02421 188-123

jeden 1. Mittwoch  
im Monat  
15.00 - 18.00 Uhr

### Gruppe 2

**Leitung:** Klaus Klein, Tel. 02421 188-123

jeden 3. Mittwoch  
im Monat  
15.00 - 18.00 Uhr

## Englisch für Senioren...

### Anfänger und Fortgeschrittene

Wir möchten Ihr Interesse an der englischen Sprache wecken, egal ob als Anfänger oder Fortgeschrittene! Bei einem Kennenlernetreffen sprechen wir gerne mit Ihnen über Ihre Wünsche und Interessen.

Teilnehmenden mit guten Vorkenntnissen bieten wir an, ihre Englisch-Kenntnisse aus Schule oder Berufsleben in unserem Englischkurs für Fortgeschrittene aufzufrischen. Wir unterhalten uns über aktuelle Themen, sprechen über Kurzgeschichten, Gedichte und Lieder, machen Spiele wie z.B. Scrabble, Monopoly und Lernspiele – natürlich alles in Englisch.

Im Anfängerkurs bieten wir „small talk“, Grundgrammatik, Vokabeln, Touristen-Englisch, kurze Texte in entspannter Atmosphäre. Hier wären geringe Vorkenntnisse hilfreich.

Die Kurse sind fortlaufend. Ein Einstieg ist zu jeder Zeit möglich.

**Referentin/Anmeldung:** Angela Seetzen, Tel. 02426 5423

**Gebühr:** keine

**Ort:** Haus der Evangelischen Gemeinde  
Wilhelm-Wester-Weg 1 A  
Raum Lublin

freitags  
auch in den Ferien



[123rf.com/maudis60](http://123rf.com/maudis60)

### Kurs für Fortgeschrittene

14.00 - 15.30 Uhr

### Kurs für Anfänger

16.00 - 17.30 Uhr

## Club 55 – Männergruppen

### Aktiv im Handwerk – sozial im Einsatz

Die Männergruppe bietet ihre Hilfe auch im häuslichen Bereich an. Männer mit unterschiedlichen handwerklichen Fähigkeiten finden sich hier zusammen und bieten ihre Kenntnisse für soziale Zwecke an, das heißt sie helfen da, wo Hilfe gebraucht wird und neben dem Tun für Andere kommt die Geselligkeit nicht zu kurz.

jeden Donnerstag  
15.00 - 17.00 Uhr

Falls Sie bei der Männergruppe mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an das Büro der Familienbildungsstätte.

**Anmeldung:** Büro der Familienbildungsstätte  
Tel. 02421 188-170

**Ort:** Werkstatt im Keller der Familienbildungsstätte

### Repair Café in Düren



Wir helfen Ihnen beim Reparieren ...

Ein Team von ehrenamtlichen Reparaturexperten hilft Ihnen bei der Reparatur von Elektrogeräten, Holzgegenständen, Spielwaren und Fahrrädern. Ob Toaster, Kaffeemaschine, Laufrad oder Heckensche-re – die Experten reparieren mit viel Know-how und Engagement.

einmal im Monat  
16.00 - 19.00 Uhr

Einmal im Monat öffnet das Repair Café seine Türen. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen können Sie Ihre Geräte unter Anleitung und mit Hilfe der Experten reparieren lassen. Alle Reparaturen im Repair Café sind kostenlos. Spenden für die Reparaturen und Kaffee und Kuchen sind herzlich willkommen.

Die Termine werden im Internet unter [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de) und in der Tagespresse veröffentlicht.

**Kontakt:** Sekretariat der Familien- und Erwachsenenbildungsstätte, Montag-Freitag von 8.30 - 12.00 Uhr

**Telefon:** 02421 188-170

**E-Mail:** [iris.vasic@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:iris.vasic@evangelische-gemeinde-dueren.org)

### Internetcafé 46 +/-

#### Einführung und Fortbildung in Sachen PC

#### Medienkompetenz in jedem Alter

Unser Internetcafé steht allen Altersgruppen zur Verfügung. Unser Schwerpunkt ist die Beratung von Interessierten in der zweiten Lebenshälfte. Sei es Ihr beruflicher Wiedereinstieg oder Ihr Interesse als solches am Computer: wir vermitteln Fähigkeiten im Umgang mit dem PC. Unser Schulungs- und Beraterteam steht Ihnen zur Seite. Vermittelt werden Einstiegshilfen und Vertiefungen rund um PC und Internet. Wir verfügen über 5 PCs, Sie können aber auch Ihr eigenes Notebook, Tablet und Smartphone mitbringen.



Öffnungszeiten  
Internetcafé:

#### Ansprechpartner Internetcafé-Team:

Marlis Aschenhof (sT), Frederike Freimuth,  
Christoph Heyen, Charly Klob,  
Norbert Metzker, Helga Starkens

jeden Montag,  
Mittwoch und Freitag  
(außer an Feiertagen)  
10.00 - 13.00 Uhr

**Ort:** Internetcafé im Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1 B zwischen Philippstraße und Stadtcenter Eingang Diakonie

Tel. 02421 188-141 oder 02421 188-170

**Gebühr:** allgemein: 2,00 € pro Stunde  
individuelle Hilfe/Betreuung: 5,00 € pro Stunde

### Schreibwerkstatt –

#### Geschichten, die das Leben schrieb

Schreibwerkstatt zum Thema

#### „Biographisches Schreiben“

Diese Werkstatt findet in jeweils 8 Sitzungen in unseren Gemeindehäusern Kreuzau und Buir statt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Flyer und/oder kontaktieren Sie das Sekretariat der Familien- und Erwachsenenbildungsstätte

**Anmeldung:** Sekretariat der Familien- und Erwachsenenbildungsstätte

**Telefon:** 02421 188-170

**Referentin:** Ulrike Schwieren-Höger



Foto: pixabay

**Kreuzau:**  
10.10. - 12.12.2017

**Buir:**  
05.10. - 07.12.2017

### Seniorenkreis in Düren-Innenstadt

Die Senioren der Pfarrbezirke 2 und 5 (Innenstadt, Düren-Nord, Schlich, Lendersdorf, Niederau) treffen sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Haus der Evangelischen Gemeinde zu Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen und informativen Nachmittag. Wir freuen uns auf neue Gäste – alle Interessentinnen und Interessenten sind uns herzlich willkommen!

**Ort:** Haus der Evangelischen Gemeinde  
Wilhelm-Wester-Weg 1 A, Düren  
Raum Paraguay im Erdgeschoss

**Gebühr:** 3,00 €

#### Leitung/Auskunft:

Pfarrer Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421 502640

E-Mail: DC.Siedler@web.de

Pfarrerinnen Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421 30612

E-Mail: simone.lehnert@evangelische-gemeinde-dueren.de

**Hinweis:** Findet in den Schulferien nicht statt.

**Ein Fahrdienst** ist möglich.

jeden 1. und 3.  
Mittwoch im Monat  
14.30 – 16.15 Uhr



123rf.com/anyka

**Seniorenbildungs- und Seniorenbegegnungsarbeit vor Ort  
Düren-Ost, Gemeinde- und Bürgerhaus  
Nörvenicher Str. 7-9, Düren-Ost**



Foto: Gemeindehaus  
Düren Ost

**Frühstückstreff in Düren-Ost**

Dieser Frühstückstreff versteht sich als ein „all inclusive“ Angebot: ein gutes Frühstück, Gespräche mit viel Herz und Verstand und ein wohlndosiertes Programm.

**Leitung/Auskunft:** Marlis Aschenhof, Tel. 0176 565 16985  
Verena Blum, Tel. 02429 3392

**Ort:** Gemeinde- und Bürgerhaus  
Nörvenicher Str. 7-9, Düren

jeden 1. und 3.  
Donnerstag  
im Monat  
10.00 - 12.00 Uhr

**Seniorenachmittag in Düren-Ost**

Der Seniorenachmittag ist offen für jede Seniorin und jeden Senior. Gemeinsamer Austausch und ein Thema stehen bei einem guten Kaffee auf dem Programm.

**Leitung/Auskunft:** Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421 224284

**Ort:** Gemeinde- und Bürgerhaus  
Nörvenicher Str. 7-9, Düren

jeden 2. und 4.  
Mittwoch im Monat  
14.30 - 16.30 Uhr

**Seniorenbildungs- und Seniorenbegegnungsarbeit vor Ort  
Evangelisches Gemeindezentrum Birkesdorf  
Matthias-Claudius-Str. 8, Düren-Birkesdorf**



**Evangelische Frauenhilfe Birkesdorf**

Das Gemeindezentrum Birkesdorf bietet Seniorinnen und Senioren aus Birkesdorf und den angrenzenden Ortschaften Hoven, Merken, Echtz und Arnoldsweiler traditionelle und zeitgemäße Seniorenaktivitäten. Eines ist allen Aktivitäten gemein: neue Besucherinnen und Besucher sind willkommen.

**Leitung:** Monika Münzberg, Tel. 02421 44953

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Birkesdorf,  
Matthias-Claudius-Str. 8, Düren-Birkesdorf

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

i.d.R. 14-tägig  
mittwochs  
14.30 – 16.45 Uhr

**Seniorenkreis Birkesdorf**

**Neuinteressierte sind bei uns herzlich willkommen!**

**Ort:** Haus der Evangelischen Gemeinde Birkesdorf

**Leitung/Auskunft:** Pfarrer Erhard Reschke-Rank,  
Tel. 02421 9949540, E-Mail: e2r@gmx.de

**Hinweis:** Findet in den Schulferien nicht statt.

jeden 1. und 3.  
Mittwoch im Monat  
14.30 - 16.00 Uhr

### Essen in Gemeinschaft

An jedem Donnerstag bieten wir ein gemeinsames Essen an. Es wird gut gekocht, und gemeinsam schmeckt es einfach besser. Außerdem gibt es Zeit zum Gespräch und zur Pflege von Kontakten.

**Ort:** Evangelisches Gemeindezentrum Birkesdorf  
Matthias-Claudius-Str. 8, Düren-Birkesdorf

jeden Donnerstag  
12.45 Uhr  
außer in den Ferien

**Anmeldung:** Petra Freter  
**Telefon:** 02421 83154  
**Gebühr:** 5,00 €

### Männerbastelgruppe Birkesdorf

Im Haus der Evangelischen Gemeinde Birkesdorf befindet sich eine gut ausgestattete Holzwerkstatt. Hier trifft sich jede Woche eine Männergruppe, die mit Holz arbeitet. Interessenten sind herzlich willkommen.

jeden Donnerstag  
14.00 - 17.00 Uhr

**Leitung:** Pfarrer Erhard Reschke-Rank, Tel. 02421 9949540  
E-Mail: e2r@gmx.de

**Ort:** Haus der Evangelischen Gemeinde Birkesdorf

### Tiffany Club Birkesdorf

Anfänger und auch erfahrene Bastelfreunde sind in der Tiffany-Gruppe herzlich willkommen.

jeden Dienstag  
9.00 - 12.30 Uhr

**Leitung:** Herr Sturmhöfel, Tel.: 02424 7866  
**Ort:** Haus der Evangelischen Gemeinde Birkesdorf

### Skat Männergruppe in Birkesdorf

Herzlich willkommen in der Skat-Männergruppe in Birkesdorf.

**Kontakt:** Iris Vasic  
Telefon: 02421 188-170

**Ort:** Gemeindehaus Birkesdorf

jeden Dienstag  
10.00 - 12.00 Uhr

### Seniorenbildungs- und Seniorenbegegnungsarbeit vor Ort Evangelisches Gemeindehaus, Bahnstraße 46, Buir

#### Senioren-Café in Buir

Das Senioren-Café ist offen für jede Seniorin und jeden Senior. Gemeinsamer Austausch und ein Thema stehen bei einem guten Kaffee auf dem Programm.

**Leitung:** Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275 911586  
**Ort:** Evangelisches Gemeindehaus, Bahnstr. 46, Buir

jeden  
3. Donnerstag  
im Monat  
15.00 - 17.00 Uhr

**Seniorenbildungs- und Seniorenbegegnungsarbeit vor Ort  
Kreuzau/Nideggen  
Evangelisches Gemeindehaus Kreuzau, Heribertstr. 5**



Foto: Gemeindehaus Kreuzau

**Kultur und Natur in der Euregio**

Seit 2006 ist die Gruppe Kultur und Natur (jetzt: Kultur und Natur in der Euregio) in unserer Region unterwegs. Wir führen von Februar bis Juli und von September bis November an jedem ersten Mittwoch im Monat erlebnisreiche Halbtagestouren zu interessanten Sehenswürdigkeiten zwischen Aachen, Köln, Erkelenz, Maastricht und Eupen, in der Eifel, im Heuvelland und im Mergelland durch. Einmal jährlich wird zumeist auch eine Ganztagestour organisiert.

Wir erleben, erfahren und erwandern die unterschiedlichsten Orte unserer interessanten Kultur-, Industrie- und Naturlandschaft.

Menschen aus allen Bezirken der Evangelischen Gemeinde und darüber hinaus sind herzlich eingeladen, in guter Gemeinschaft Neues und Altes kennen zu lernen.

**Kontakt und Teamkoordination:**

Helmut Dondorf, Kreuzstraße 76, 52351 Düren

Tel. 02421 4081232, mobil: 0160 8248339

E-Mail: [helmut-dondorf@t-online.de](mailto:helmut-dondorf@t-online.de)

**Treffpunkt:** Gemeindehaus Kreuzau, soweit nicht ein anderer benannt ist. Kosten werden jeweils in der Ausschreibung zu den einzelnen Terminen benannt.

**Hinweis:** Alle Details entnehmen Sie bitte dem Informationsmaterial bzw. unter der Kontaktadresse

jeden 1. Mittwoch  
im Monat

**Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen**

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

**Leitung:** Ursula Eiff, Tel. 02427-909870,

E-Mail: [ursula.eiff@yahoo.de](mailto:ursula.eiff@yahoo.de)

**Ort:** Ev.Gemeindehaus Kreuzau, Heribertstr. 5

Jeden  
4. Montag im Monat  
15.00 - 17.00 Uhr



**Seniorenbildungs- und Seniorenbegegnungsarbeit vor Ort  
Merzenich/Niederzier,  
Gemeindehaus Merzenich, Severin-Böhr-Straße oder  
Bürgerhaus Niederzier, Kölnstr. 44**



**Senioren-Nachmittag in Merzenich**

Der Seniorennachmittag ist offen für jede Seniorin und jeden Senior. Gemeinsamer Austausch und ein Thema stehen bei einem guten Kaffee auf dem Programm.

jeden 3. Mittwoch  
im Monat  
15.00 Uhr

**Leitung:** Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421 951984  
**Ort:** Gemeindehaus Merzenich, Severin-Böhr-Str.

**Skat Männergruppe in Merzenich**

Wir treffen uns im Gemeindehaus in Merzenich und freuen uns über neue Mitspieler.

jeden Mittwoch  
9.00 - 11.00 Uhr

**Leitung:** Herr Gehrke, Tel. 02421 951984  
**Ort:** Gemeindehaus Merzenich, Severin-Böhr-Str.

**Seniorenbildungs- und Seniorenbegegnungsarbeit vor Ort  
Nörvenich/Vettweiß  
Evangelisches Gemeindehaus Nörvenich, Jakob-Breidkopff-Str. 6**

**Senioren-Kreis**

Der Seniorennachmittag ist offen für jede Seniorin und jeden Senior. Gemeinsamer Austausch und ein Thema stehen bei einem guten Kaffee auf dem Programm.

jeden 2. Donnerstag  
im Monat  
15.00 Uhr

**Leitung:** Pfarrerin Susanne Rössler, Tel. 02421 971076  
**Ort:** Gemeindehaus Nörvenich

## Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler (1210)

Moltkestraße 3  
52249 Eschweiler

**Gemeindebüro:** Birgit Heinen, Tel. 02403 889901  
Anja Hack, Tel. 02403 22570  
**Fax:** 02403 22572  
**E-Mail:** [eschweiler@ekir.de](mailto:eschweiler@ekir.de)  
**Internet:** [www.ekir.de/Eschweiler](http://www.ekir.de/Eschweiler)  
**Öffnungszeiten:** dienstags bis donnerstags: 10.00 - 12.00 Uhr  
mittwochs: 14.00 - 16.30 Uhr

evangelische  
**Kirche**  
ESCHWEILER



**Die Veranstaltungen finden in folgenden Gebäuden der Evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler statt:**



Martin-Luther-Haus,  
Moltkestraße 3



Dreieinigkeitskirche,  
Martin-Luther-Platz



St. Barbara,  
Friedrichstraße 7



Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3

### Frauenkreis im Martin-Luther-Haus

Der Frauenkreis lädt Frauen jeden Alters ein, die Austausch und Begegnung zwischen Frauen suchen und interessiert sind, über unterschiedliche Themen nachzudenken. Theologische Themen sind uns ein besonderes Anliegen. jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 15.00 - 16.30 Uhr

**Auskunft:** Pfarrerin Ulrike Sommer, Tel. 02403 951291  
**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3  
**Gebühr:** keine  
**Hinweis:** Bei Ausflügen bitte genaue Abfahrtszeit erfragen!

**Einstieg in das 2. Halbjahr mit Abendmahlsandacht** 07. September 2017

**Thema lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor** 28. September 2017

**Sprachliche Wurzeln der Eschweiler Mundart** 12. Oktober 2017

**Referent:** Leo Braun

**Maria: aus evangelischer Sicht** 26. Oktober 2017

**Referentin:** Pfarrerin Ulrike Sommer

**Gegen das Vergessen: Gedenken zur Reichspogromnacht** 09. November 2017

**Starke Reformatorin: Katharina von Bora – eine biografische und literarische Annäherung an eine willensstarke, eigenständige Frau** 23. November 2017

**Referentin:** Elke Bennetreu

**Adventsfeier der Gemeinde** Sonntag  
03. Dezember 2017

**Adventliches Beisammensein** 14. Dezember 2017

### Erzählcafé

An jedem ersten Mittwoch im Monat treffen sich unsere Gäste im Erzählcafé für etwa 2 Stunden. jeden 1. Mittwoch im Monat

Zunächst frühstücken wir miteinander, danach stehen die unten genannten Themen im Vordergrund. Die Vortragenden sind offen für Fragen und Gespräche mit den Teilnehmenden. 10.00 - 11.30 Uhr

**Leitung:** Marlene von Wolff, Tel. 02403 27283 und  
Pfarrer Dieter Sommer, Tel. 02403 951291  
**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3  
**Gebühr:** kleiner Beitrag zum Frühstück  
**Hinweis:** In den Schulferien findet kein Erzählcafé statt!

**Musik als Medium der Reformation: Lieder der Reformation** 06. September 2017  
**Referenten:** Pfarrer Dieter Sommer und Theo Herwärts

**Die unbekanntenen Reformatoren** 04. Oktober 2017  
**Referent:** Pfarrer Dieter Sommer

**Die Theologie Martin Luthers in seinen Liedern** 08. November 2017  
**Referent:** Pfarrer Dieter Sommer

**„Oh, du fröhliche ...“** 06. Dezember 2017  
Wir bereiten uns auf Weihnachten mit Musik, Gedichten und Erzählungen vor.

#### Flötenchor im Martin-Luther-Haus

Dieser Kurs ist gedacht für alle, die schon einmal Flöte gelernt haben und ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen möchten, aber auch jene, die durch das Musizieren eine nette Gemeinschaft suchen. Wir sind bislang sechs Damen und bräuchten dringend noch Unterstützung. Unser Ziel ist es, auch im Gottesdienst oder bei Gemeindefesten gemeinsam zu musizieren. Wir freuen uns über jeden, der den Mut hat, sich zu melden. Es sind keine perfekten Flötenkenntnisse erforderlich.

donnerstags  
18.00 - 19.00 Uhr ab  
06. Juli 2017

**Leitung:** Ulrike Tulka, Tel. 02409 2566113  
**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

#### Handarbeitskreis im Martin-Luther-Haus

Wer den Wert des Handarbeitens schätzt, hat hier die Möglichkeit, sich mit anderen beim Handarbeiten zu treffen und auszutauschen. Während die Hände arbeiten, lassen sich gut Gespräche führen. Gerne werden Erfahrungen weitergeben und untereinander ausgetauscht. Aufgrund der derzeitigen guten Nachfrage ist eine Teilnahme nur nach Absprache mit Marlene von Wolff möglich.

montags  
15.30 - 17.45 Uhr ab  
04. September 2017

**Auskunft/Anmeldung:** Marlene von Wolff, Tel. 02403 27283  
**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3  
**Gebühr:** keine  
**Hinweis:** In den Schulferien findet kein Handarbeitskreis statt!



123rf.com/ Cseh Ioan

### Selbsthilfegruppe für Angstneurosen und Panikattacken

Mit Blick auf den Menschen und seine körperliche und seelische Gesundheit kommt der Selbsthilfe eine große Bedeutung zu. Ziel ist, sich selbst und anderen zu helfen. Selbsthilfe steht für gegenseitige Ermutigung, Stärkung und Unterstützung durch Erfahrungsaustausch.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig.

**Kontakt/Auskunft:** Hannelore Becker, Tel. 02403 889359

**Hinweis:** Vor einem Erstbesuch ist auf jeden Fall eine Kontaktaufnahme bei Hannelore Becker erforderlich.

jeden 3. Dienstag  
17.30 - 19.00 Uhr ab  
18. Juli 2017

### Film- und Fotofreund Eschweiler

**Leitung/Auskunft:** Harry Reimer, Tel. 0162 7242524

**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 1. und 3.  
Mittwoch im Monat  
19.30 - 22.00 Uhr ab  
05. Juli 2017

### Spieletreff – Training, Spaß und Kommunikation garantiert

Wer Interesse an verschiedenen Spielen hat, seien es Karten oder Gesellschaftsspiele, der findet hier Gleichgesinnte. Frauen und Männer jeden Alters sind herzlich eingeladen.

**Leitung/Auskunft:** Karola Konopatzki, Tel. 02403 21119

**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 2., 3. und 4.  
Mittwoch im Monat  
10.00 - 12.00 Uhr ab  
12. Juli 2017

### Offener Treff am Mittwoch

Ein Ort der Begegnung und des Austauschs für Erwachsene. Zu Beginn wird eine kurze Andacht gehalten, anschließend ist Zeit zu einem Gespräch bei Kaffee und Kuchen vorgesehen. Die Begegnung steht hier im Vordergrund. Neue Teilnehmende sind willkommen.

**Leitung:** Pfarrer Dieter Sommer, Tel. 02403 951291

**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Hinweis:** Der Offene Treff findet in den Schulferien nicht statt!

jeden 2. und 4.  
Mittwoch im Monat  
14.30 - 16.30 Uhr ab  
13. September 2017

## Begegnungsangebote für Eltern & Kinder

### Krabbelgruppe im Martin-Luther-Haus

#### Eltern und Kinder

Alle Mütter und Väter mit Kindern von 0-2 Jahren haben die Möglichkeit sich kennen zu lernen und über Fragen der Erziehung oder andere Themen rund ums Familiendasein auszutauschen. Kinder können miteinander zu spielen und erste Gruppenerfahrungen zu sammeln.

**Leitung:** Bettina Günther, Tel. 02403 8091022

**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Hinweis:** In den Schulferien findet keine Krabbelgruppe statt.

wöchentlich montags  
10.00 - 11.30 Uhr ab  
04. September 2017



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

### 7 Zwerge im Martin-Luther-Haus

#### Erste Erfahrungen mit gleichaltrigen Kindern

Die 7-Zwerge-Gruppe nimmt Kinder ab ca. 1 ½ Jahren bis 3 Jahre auf. Wir singen, spielen, turnen und basteln gemeinsam mit den Kindern ganz ohne Eltern oder andere Bezugspersonen. Die Kinder werden von einem ausgebildeten pädagogischen Team liebevoll betreut.

wöchentlich  
9.00 - 12.00 Uhr

#### Ablösung und Integration

Es gibt bei einigen Kindern zu Beginn in der Gruppe noch Schwierigkeiten bei der Ablösung von den Eltern. Diese Phase der kindlichen Entwicklung ist normal und wichtig. Doch gelingt es uns, die Kinder in ihrer persönlichen Weise wahrzunehmen und sie in die Gruppe einzuführen. Spiele, Lieder und andere kleinkindgerechten Aufgaben unterstützen das und die Kinder haben viele Freude daran.



123rf.com/ 123kikovic

#### Struktur und Rituale

Der dreistündige Vormittag hat eine feste Struktur. Dabei legen wir Wert auf freie Zeit und Spielgestaltung, aber auch auf feste Rituale. Das gemeinsame Essen ist ein wichtiger Baustein im gegenseitigen Erleben, aber auch die nachfolgende gemeinsame Gruppenspielphase. Im Abschlusskreis lernen wir erste Lieder und Fingerspiele. Schon bald gehört dieser Ablauf zu den persönlichen Ritualen der Kinder.

#### Multikulturell und Sprache

Wie ein Spiegel unserer Gesellschaft gehören die Kinder verschiedenen Herkunftskulturen und Religionen an. Das finden wir gut und bereichernd. Dabei legen wir Wert auf das Erlernen der deutschen Sprache. Von daher bietet sich die Gruppe auch für Familien mit Migrationshintergrund an. Ein Ziel ist es auch, die Kinder auf den Kindergarten vorzubereiten.

### Eltern/Großeltern und die 7-Zwerg-Kinder

Elterngespräche führen wir beim Bringen oder Abholen. Wir bieten aber auch in jedem Semester Elternabende an. Zwei oder dreimal im Jahr wieder feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst.

#### Anmeldung und Information:

bei der Gruppenleiterin Tel. 01578 1527692 bzw.  
E-Mail: spielgruppe7Zwerg@gmx.de

- Leitung:** Inke Ahns  
**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3  
**Gebühr:** 8,00 € täglich  
**Hinweis:** In den Ferien finden die Gruppen nicht statt!

**Montagsgruppe** montags ab  
04. September 2017

**Dienstagsgruppe** dienstags ab  
05. September 2017

**Mittwochsgruppe** mittwochs ab  
30. August 2017

**Donnerstagsgruppe** donnerstags ab  
31. August 2017

**Freitagsgruppe** freitags ab  
01. September  
2017  
02.

### Kinder-Musizierkreis

Für alle Kinder im Grundschulalter, die gerne Musik machen möchten und schon einfache Grundkenntnisse haben. Egal ob mit der Flöte, mit der Gitarre oder mit anderen Instrumenten, gemeinsam zu musizieren macht am meisten Spaß.

wöchentlich  
donnerstags  
17.00 - 18.00 Uhr ab  
31. August 2017

**Leitung, Auskunft und Anmeldung:** Ulrike Tulka, Tel. 02409 2566113

- Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3  
**Gebühr:** keine  
**Hinweis:** In den Schulferien findet kein Kurs statt!

### Handglockenchor - Bells of Glory

Der Handglockenchor „Bells of Glory“ wünscht sich neue Mitspieler: vier Oktaven-Glocken warten darauf zu erklingen. Zurzeit besteht das aktive Ensemble nur aus 9 Frauen und der Leiterin Monika Pfenning, so dass nur ein Teil der Glocken zum Einsatz kommen kann. Gesucht werden Menschen, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Musikalische Vorkenntnisse sind nützlich, aber keine Bedingung. Alter und Geschlecht spielen keine Rolle. Gerade die großen Bassglocken werden auch gerne von Männern gespielt.

**Leitung/Auskunft:** Monika Pfenning, Tel. 0241 406498

**Ort:** Martin-Luther-Haus, Moltkestr. 3, Eschweiler

**Gebühr:** keine

wöchentlich  
freitags  
18.00 - 19.45 Uhr ab  
07. Juli 2017



Gemeindehaus St. Barbara, Friedrichstraße 7,

### Fröhlicher Handarbeitskreis

Wer gemeinsam mit anderen handarbeiten möchte, findet in diesem Handarbeitskreis eine Möglichkeit, sich mit anderen zu treffen und Handarbeiten herzustellen. Angesprochen sind Frauen jeden Alters.

**Ansprechpartnerin/Leitung:** Renate Spellerberg, Tel. 02403 27355

**Ort:** Gemeindehaus St. Barbara, Friedrichstr. 7

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 2. und 4.  
Mittwoch im Monat  
14.30 - 16.30 Uhr ab  
12. Juli 2017



123rf.com/ Cseh Ioan

### Frauenfrühstück

Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die bei einem gemeinsamen Frühstück ins Gespräch kommen wollen. Ein gutes Frühstück genießen und dabei miteinander sprechen, das passt gut zusammen. Frauen jeden Alters sind willkommen und eingeladen.

**Ansprechpartnerin/Leitung:** Petra Kohnen, Tel. 0157 33351331

**Ort:** Gemeindehaus St. Barbara, Friedrichstr. 7

**Gebühr:** kleiner Beitrag zum Frühstück

**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden letzten Dienstag  
im Monat  
10.00 - 11.30 Uhr  
26. September 2017  
28. November 2017



123rf.com/ Yulia Davidovich



## Evangelische Kirchengemeinde Inden-Langerwehe (1220)

**Evangelisches Gemeindezentrum Inden/Altdorf**

**Auf dem Driesch 1-3, 52459 Inden/Altdorf**

**Telefon:** 02465 304999-2

**Fax:** 02465 304999-5

**E-Mail:** inden@ekir.de

[www.ekir.de/inden-langerwehe](http://www.ekir.de/inden-langerwehe)

**Gemeindebüro:** Anja Stockem

**Öffnungszeiten:** Di. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Mi. 15.00 - 18.00 Uhr

**Die Veranstaltungen finden in den zwei Gemeindezentren der Evangelischen Kirchengemeinde Inden-Langerwehe statt:**



Evangelisches Gemeindezentrum Inden/Altdorf,  
Auf dem Driesch 1-3



Evangelisches Gemeindezentrum Langerwehe,  
Josef-Schwarz-Straße 21



Evangelisches Gemeindezentrum Inden/Altdorf

### Frauenhilfe im Gespräch

Die Frauenhilfe lädt Frauen zu Begegnung und Gespräch ein. Darüber hinaus setzen wir uns mit einer uns interessierenden Thematik auseinander. Neue Teilnehmerinnen sind immer herzlich willkommen. Wir treffen uns 14-tägig, jeweils in den geraden Kalenderwochen.

mittwochs 14-tägig  
14.00 - 15.30 Uhr ab  
05. Juli 2017

**Leitung:** Ursula Schütze, Tel. 02423 7149

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf,  
Auf dem Driesch 1-3

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Thema stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest** 30. August 2017

**Referentin:** Ursula Schütze

**Kinderhospiz Sonnenblume - Information & Gespräch** 13. September 2017

**Referentin:** Barbara Ebbing-Lennartz

**Segen und segnen** 27. September 2017

**Referentin:** Ursula Schütze

**Thema stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest** 11. Oktober 2017

**Referentin:** Christine Sievers

**Frauen der Reformation - Vortrag zur Wanderausstellung:** 25. Oktober 2017

**Referentin:** Elke Bennetreu

**(Schutz)-Engel: Existieren sie für uns?** 08. November 2017

**Referentin:** Rosemarie Papke

**Vorbereitung Adventsgottesdienst** 22. November 2017

**Referentin:** Ursula Schütze

**Kreisverbandstreffen der Frauenhilfe in Langerwehe mit Andacht:** Montag

**Pfarrer Daniel Müller Thór** 04. Dezember 2017

**Referentin:** Monika Zilkenat-Sahler

**Weihnachtsbräuche** 20. Dezember 2017

**Referentin:** Ursula Schütze

### Frühstückscafé – Gemeinsam und nicht einsam

Eingeladen zum Frühstückscafé sind alle Menschen ab ca. 45 Jahren. Reden beim Essen: Bei uns erwünscht und erlaubt! Zu einem gemeinsamen Frühstück gehört auch zu reden, zu lachen und sich auszutauschen.

**Leitung:** Udo Pütz  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf  
 Auf dem Driesch 1-3  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

1 x im Monat  
 dienstags  
 9.00 - 11.00 Uhr  
 11. Juli 2017  
 12. September 2017  
 10. Oktober 2017  
 14. November 2017  
 12. Dezember 2017

### Eltern-Kind-Gruppen

„Spielende Kinder sind lebendig gewordene Freuden.“

*Friedrich Hebbel*

#### Krabbelgruppe im Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf

Einmal in der Woche treffen sich Mütter und/oder Väter mit ihren Kindern in „ihrer“ Spielgruppe. Wir singen, spielen, toben, turnen, basteln und unternehmen kleine Ausflüge in die nähere Umgebung. Während die Kinder erste „soziale Kontakte“ in der Gruppe knüpfen, erfahren Mütter und/oder Väter im Miteinander Anregungen in der Erziehung und Begleitung ihrer Kinder. Zeit zum Austausch und Genuss bietet auch das gemeinsame Frühstück. Zusätzlich gibt es in jedem Semester einen Elternabend. Innerhalb der Ferien können in Absprache mit den Eltern Terminverschiebungen auftreten.

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf  
 Auf dem Driesch 1-3  
**Gebühr:** 7,00 €/Monat  
**Anmeldung:** bei der jeweiligen Gruppenleitung

#### Flinke Flöhe

**Leitung:** Monika Otten, Tel. 02465 1845

dienstags ab  
 05. September 2017  
 15.00 - 17.15 Uhr  
 14 x

#### Krabbelkäfer

**Leitung:** Veronika Krebs, Tel. 02465 3046929

dienstags ab  
 04. Juli 2017  
 9.00 - 11.15 Uhr  
 23 x

#### Die kleinen Mäuse

**Leitung:** Susanne Jansen, Tel. 0178 2448894

freitags ab  
 01. September 2017  
 9.00 - 11.15 Uhr  
 17 x



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

### Maxi-Gruppe

#### für Kinder ab 18 Monate bis zum Kindergartenalter

Die Maxi-Gruppe freut sich über Kinder ab 18 Monate. Rituale prägen unsere Gruppe: Neben dem Begrüßungskreis gibt es Freispiel- und Bastelangebote, angeleitete Spiele, ein gemeinsames Frühstück und einen Abschlusskreis.

Nach der „Loslösungsphase“ sind die Mütter/Väter nur noch beim Begrüßungskreis und beim Schlusskreis dabei. So lernen auch die „Maxis“ langsam loszulassen.

Diese Gruppe wird von **zwei** Fachkräften betreut.

- Leitung:** Vera Kastenholz und Gaby van Laak  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf  
Auf dem Driesch 1-3  
**Gebühr:** 15,00 €/Monat  
**Anmeldung:** Vera Kastenholz, Tel. 02465 304669



montags ab  
04. September 2017  
9.00 - 11.15 Uhr  
9 x



Ev. Gemeindezentrum Langerwehe

### Hacke, Spitze, 1,2,3...

Wo sind die Frauen (& Männer), die gerne Socken stricken wollen? Stricken entspannt und fördert die Konzentration, außerdem macht es Spaß und ganz nebenbei kommt noch etwas Tolles dabei heraus. Natürlich ist auch jede(r) willkommen, die (der) schon Strümpfe stricken kann.

- Leitung:** Ursula Schütze, Tel. 02423 7149  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Langerwehe  
Josef-Schwarz-Straße 21

dienstags  
14-tägig  
18.00 - 19.30 Uhr ab  
04. Juli 2017

### Wunderschöne Adventskränze binden

„Das kann ich nicht – gibt’s nicht!“- Jede/r kann selbst einen Adventskranz binden und schmücken! Es macht soviel Spaß, die eigenen Ideen umzusetzen, und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Bei Bedarf gibt es auch Hilfe.

- Ort:** Ev. Gemeindezentrum Langerwehe  
**Leitung:** Ursula Schütze und Janine Schütze-Murseli  
**Kosten:** 6,00 € incl. Getränke und Kekse, zzgl. Material  
**Hinweis:** **Verbindliche** Anmeldung bis 16. November 2017  
Ursula Schütze, Tel. 02423 7149

Samstag  
25. November 2017  
10.00 - 16.30 Uhr

### Seniorenkreis Langerwehe

Wir wollen miteinander singen, reden, Kaffee trinken, spielen und vieles mehr. Der Seniorenkreis versteht sich als „offener“ Treff, Sie sind ganz herzlich eingeladen.

**Leitung:** Wally Heimbüchel, Tel. 02423 3733

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Langerwehe  
Josef-Schwarz-Straße 21

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

1 x im Monat  
mittwochs  
14.30 - 17.00 Uhr  
12. Juli 2017  
23. August 2017  
20. September 2017  
18. Oktober 2017  
22. November 2017  
14. Dezember 2017

### Eltern-Kind-Gruppen

*„Jedes Kind ist ein Wunder, wir brauchen keine Wunderkinder aus ihnen zu machen.“ N.N.*

#### Krabbelgruppe im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal in der Woche treffen sich Mütter und/oder Väter mit ihren Kindern in „ihrer“ Spielgruppe. Wir singen, spielen, toben, turnen, basteln und unternehmen kleine Ausflüge in die nähere Umgebung. Während die Kinder erste „soziale Kontakte“ in der Gruppe knüpfen, erfahren Mütter und/oder Väter im Miteinander Anregungen in der Erziehung und Begleitung ihrer Kinder. Zeit zum Austausch und Genuss bietet das gemeinsame Frühstück.

Zusätzlich gibt es in jedem Semester einen Elternabend. Innerhalb der Ferien können nach Absprache mit den Teilnehmenden Terminverschiebungen auftreten.

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Langerwehe  
Josef-Schwarz-Straße 21

**Gebühr:** 7,00 €/Monat

**Anmeldung:** bei der jeweiligen Gruppenleitung



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

wöchentlich  
9.00 - 11.15 Uhr

#### Die Wichtelmännchen

**Leitung:** Sonja Esser, Tel. 0175 2316141

mittwochs ab  
05. Juli 2017  
24 x

#### Die Dreikäsehoch's

**Leitung:** Susanne Vonden, Tel. 0157 59661107

donnerstags  
06. Juli 2017  
25 x

## Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß (1230)

**Burgweg 7**

**52249 Eschweiler-Weisweiler**

**Telefon:** 02403 65265

**Fax:** 02403 989143

**E-Mail:** [gemeindebuero@ev-kirche-weisweiler.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-weisweiler.de)

[www.ev-kirche-weisweiler.de](http://www.ev-kirche-weisweiler.de)

**Gemeindebüro:** Petra Trieb

**Öffnungszeiten:** Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Die Veranstaltungen finden in den zwei Gemeindezentren der Evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß statt.**



Evangelisches Gemeindezentrum Weisweiler,  
Burgweg 7, Weisweiler



Evangelisches Gemeindezentrum Dürwiß  
Konrad-Adenauer-Straße 35, Dürwiß



Ev. Gemeindezentrum Weisweiler

## Reformation 2017

### Einführung und Vortragsabend zur Ausstellung

#### „Here I stand“ Martin Luther und 500 Jahre Reformation

Am 31. Oktober 2017 jährt sich die Reformation zum 500sten Male. Martin Luthers Thesenanschlag an die Eingangstür der Schlosskirche zu Wittenberg im Jahr 1517 wird traditionell als symbolischer Beginn der Reformation in Deutschland gedeutet.

Als theologisches Kernstück gilt Luthers Wiederentdeckung der frohen Botschaft von der Rechtfertigung des Sünders. Gottes Barmherzigkeit gilt allen Menschen ohne Unterschied und ohne Wenn und Aber. Das Evangelium trägt die Farben der Freiheit in die Welt hinaus. Eine Freiheit für die Würde jedes Einzelnen. Eine Freiheit im Glauben und im Leben. Eine Freiheit, die das Zusammenleben der Menschen in allen Bereichen prägt. Das alles war damals vor 500 Jahren neu und unerhört. Es ist bis heute alles andere als selbstverständlich und muss immer wieder erstritten und bewahrt werden.

- Leitung:** Pfarrer Wolfgang Theiler  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Weisweiler, Burgweg 7  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02403 65265 oder  
gemeindebuero@ev-kirche-weisweiler.de

Mittwoch  
11. Oktober 2017  
20.00 - 22.15 Uhr

## Literarisches Viertel

### Der Mensch in Zeiten des politischen Wandels

Literatur und Menschen treffen.

Das „Literarische Viertel“ lädt ein:

- zum Gedankenaustausch über vorgestellte Literatur,
- zur Begegnung mit anderen Menschen,
- zu einem Glas Wein in gemütlicher Atmosphäre.

- Leitung:** Pfarrer Wolfgang Theiler  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Weisweiler, Burgweg 7  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02403 65265 oder  
gemeindebuero@ev-kirche-weisweiler.de

Freitag  
08. September 2017  
17. November 2017  
20.00 - 22.15 Uhr



Foto: Kirchengemeinde

### HörMal – Ökumenischer Chor

Einmal wöchentlich trifft sich der ökumenische Chor für Erwachsene. Das Repertoire umfasst Chormusik aus den Bereichen Gospel, Jazz und Neue Kirchenlieder. wöchentlich montags 20.00 - 22.00 Uhr ab 04. September 2017

**Leitung:** Katharina Seiler  
**Ort:** Gemeindezentrum Weisweiler, Burgweg 7  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02403 65265  
gemeindebuero@ev-kirche-weisweiler.de

### Frauenhilfe

Die Frauenhilfe ist ein offener Kreis. Zu den Nachmittagen der Frauenhilfe sind interessierte Frauen herzlich eingeladen. jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 - 17.15 Uhr ab 07. September 2017

**Leitung:** Irene Görgen  
**Ort:** Gemeindezentrum Weisweiler, Burgweg 7  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Irene Görgen, Tel. 02403 65144

**Zur Heimat erkor ich mir die Liebe - Wo ist Heimat für mich?  
Heimat in der Literatur am Beispiel von Mascha Kaléko  
(Teil 1 und Teil 2)**

**Referentin:** Elke Bennetreu

06. Juli 2017  
07. September 2017



Ev. Gemeindezentrum Dürwiß

### Frauenhilfe

Die Frauenhilfe ist ein offener Kreis. Zu den Nachmittagen der Frauenhilfe sind interessierte Frauen herzlich eingeladen. jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 15.00 - 17.15 Uhr ab 14. September 2017

**Leitung:** Inge Ohlander  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Dürwiß,  
Konrad-Adenauer-Str. 35  
**Anmeldung:** Inge Ohlander, Tel. 02403 53377



### Dürwißer Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich an jedem 2. und 4. Montag des Monats, um über aktuelle Themen zu diskutieren oder sich einfach nur auszutauschen. jeden 2. und 4. Montag  
19.30 - 20.00 Uhr ab  
11. September 2017

**Leitung:** Renate Breuer  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Dürwiß  
Konrad-Adenauer-Str. 35  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Renate Breuer, Tel. 02403 52882

### Frauentreff

Einmal im Monat treffen sich Frauen, um miteinander zu reden, zu spielen, gemeinsam zu essen oder ins Kino zu gehen. jeden 1. Montag im  
Monat  
20.00 - 22.15 Uhr ab  
04. September 2017

**Leitung:** Michaela Urban  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Dürwiß  
Konrad-Adenauer-Str. 35  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Michaela Urban, Tel. 02403 51240

### Krabbelgruppe

In den Spielgruppen treffen sich Mütter oder Väter einmal in der Woche mit ihren Kindern (ein bis drei Jahre). Spielen, singen, turnen oder im Garten herumtoben ist möglich. Daneben haben die Eltern Zeit, sich auszutauschen, Probleme zu besprechen oder sich ganz einfach kennen zu lernen.



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

### Marienkäfer

Altersgemischte Eltern-Kind-Gruppe

**Leitung:** Birgit Rother, Saskia Schweitzer-Hoven  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Dürwiß  
Konrad-Adenauer-Str. 35  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Birgit Rother, Tel. 02403 54592  
Saskia Schweitzer-Hoven, Tel. 02403 830898

wöchentlich  
donnerstags  
9.30 - 11.00 Uhr ab  
31. August 2017  
15 x

## Evangelische Kirchengemeinde Aldenhoven (1310)

Martinusstraße 25  
52457 Aldenhoven

**Telefon:** 02464 5234

**Fax:** 02464 2771

**Bürozeiten:** Mo, Mi + Fr. 8.30 – 12.00 Uhr  
Do. 16.00 – 18.00 Uhr  
Di geschlossen

**E-Mail:** [evkg-aldenhoven@t-online.de](mailto:evkg-aldenhoven@t-online.de)  
[www.evkg-aldenhoven.de](http://www.evkg-aldenhoven.de)



**Themenbereiche der Ev. Erwachsenenbildung in Aldenhoven:**

1. Glaube – Religion – Theologie – Interreligiöser Dialog
2. Lernfeld Geschichte: Um die Gegenwart zu verstehen, schau in die Geschichte
3. Mitarbeiterfortbildung
4. Kinder und Eltern groß geschrieben: Eltern – Kinder – Erziehung
5. Älterwerden: Gemeinsam und interessiert mitten im Leben
6. Kultur: Weiter geschaut – tiefer geschaut
7. Rundum gesund: Gesundheitsbildung
8. Gesellschaft und Politik konkret vor Ort
9. Sprachen
10. Aldenhovener Familienzentrum  
Kindergarten „Arche“ und Kindergarten „Am Römerpark“
11. Jahresthema Reformation 2017

Zur Teilnahme an allen Veranstaltungen sind Interessierte herzlich eingeladen. Nähere Auskunft erhalten Sie im Gemeindebüro der Aldenhovener Kirchengemeinde, dem Familienzentrum oder bei der jeweils angegebenen Kontaktperson.

**Anmeldung:** erforderlich zu allen Veranstaltungen wie angegeben

**1. Glaube - Religion - Theologie**

**Theologische Abende: Stille Helden – Widerstand gegen die Judenverfolgung in der NS Diktatur**

Die Gedenkstätte „Stille Helden – Widerstand gegen die Judenverfolgung“ in Berlin ist recht neu, aber wichtig. Sie erzählt die Geschichte von einfachen Menschen, die „einfach so“ während der Nationalsozialistischen Diktatur jüdische Mitbürger versteckten und dadurch retteten. In Reihe werden etliche von ihnen im Rahmen der Theologische Abende vorgestellt. Die Geschichten und Beweggründe dieser stillen Helden der Menschlichkeit werden so lebendig und weitergegeben.

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de

Donnerstags



123rf.com kuzma

**Gerd Ramm, Elisabeth Abegg, Harald Poelchau, Robert Havemann, Max Krakauer**

07. September 2017  
19.30 – 21.45 Uhr

**Luise Meier, Robert Eisenstädt, Karl Plagge, Donata Helmrich, Ernst Heilmann, Wilhelm Daene, Berthold Beitz**

05. Oktober 2017  
19.30 – 21.45 Uhr

**Maria Michel, Michael und Jurek Rozenek, Wilhelm Meier, Ilse Basch, Edith Felix, Eva Hermann, Agnes Grolow** 02. November 2017  
19.00 – 21.15 Uhr

**Eugen Harmann-Friede, Alice Löwenthal, Maria Gräfin von Maltzan, Oskar Schindler, Heinrich und Marie List, Samson Schönhaus, Lilli Braun** 07. Dezember 2017  
19.00 – 21.15 Uhr

### Biblische Abende:

#### Jerusalem, die Heilige Stadt

Keine Stadt steht derart im Focus der Weltreligion wie Jerusalem im jüdischen Bergland. Gewalt, Hoffnungen, politisches Kalkül und religiöse Träume verbinden sich mit diesem Ort. In dieser biblischen Reihe wird einen Streifzug durch die 3000-jährige Geschichte Jerusalems unternommen.

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder  
evgk-aldenhoven@t-online.de

donnerstags



123rf.com /wajan

#### Wie David Jerusalem zur Hauptstadt Israels machte

31. August 2017  
19.30 - 21.45 Uhr

#### Wie Jerusalem unterging

21. September 2017  
19.30 - 21.45 Uhr

#### Wie die Römer in Jerusalem herrschten

12. Oktober 2017  
19.30 - 21.45 Uhr

#### Schuld und Vergebung

23. November 2017  
19.00 - 21.15 Uhr

#### Tamar

14. Dezember 2017  
19.00 - 21.15 Uhr

### Christlicher Grundkurs

Das Christentum hat viele Facetten. Das Christentum hat viele Richtungen. Das Christentum ist multikulturell. Ein christlicher Grundkurs kann nur die groben Linien des Glaubens nachziehen, von denen heraus Menschen ihr persönliches Glaubensbild entwickeln. Anhand moderner Glaubendbekenntnisse wird das Gespräch über die Grundzüge des christlichen Glaubens gesucht.

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder  
evgk-aldenhoven@t-online.de

freitags  
18.00 - 19.30 Uhr

01. September 2017  
22. September 2017  
13. Oktober 2017  
10. November 2017  
24. November 2017  
15. Dezember 2017

### Christlich-islamischer Dialog

Die Gespräche mit der Ditib Moschee müssen weiter geführt werden, auch wenn diese z.Zt. sehr schwierig sind. Aber gerade in Zeiten des Misstrauens und der Unverständnisse ist das Gespräch gefragt. Denn: Ökumene ist gerade in Krisenzeiten am wichtigsten.

**Leitung:** Pfarrer Charles Cervigne  
**Referenten:** Hoca Ali Yener, Pfarrer Charles Cervigne  
**Ort:** Ditib Moschee, Gartenstr. 1, Aldenhoven  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

### Die Opferfesttraditionen im Islam

02. September 2017  
9.00 - 11.15 Uhr

### 2. Lernfeld Geschichte:

#### Um die Gegenwart zu verstehen, schau in die Geschichte

### Geschichtswerkstatt

Die Aldenhovener Geschichtswerkstatt ist ein Geschichtsforum, in dem die Sozialgeschichte Aldenhovens vor dem Vergessen bewahrt wird. In einem freien Erzählcafé werden Geschichten zusammengetragen und durch ein Redaktionsteam für das Internet aufgearbeitet.

**Leitung:** Pfarrer Charles Cervigne, Günther Schorn  
**Ort:** abwechselnd:  
Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25 (Nachmittagstermine) und  
Bergmännisches Museum Glückauf,  
Dietrich-Mülfahrt-Straße, (Morgentermine)  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder  
evgk-aldenhoven@t-online.de

donnerstags  
**Bergmännisches  
Museum**  
07. September 2017  
02. November 2017  
9.30 - 11.45 Uhr

**Ev. Gemeindezentrum**  
05. Oktober 2017  
07. Dezember 2017  
17.00 - 18.30 Uhr

### Lernen vor Ort

#### Generationsübergreifende Exkursionen und Seminare

Mit dem Konzept „Lernen vor Ort“ laden wir Menschen verschiedener Generationen zur gemeinsamen Auseinandersetzung ein. Unterschiedliche Altersgruppen verfügen über verschiedene Sichtweisen und Erfahrungen. Ältere Menschen sind regelrecht geschichtliche Brücken hin zu jüngeren Menschen. Jüngere Menschen haben aus ihrer Lebenswelt einen eigenen Zugang und stellen vielleicht andere Fragen, sehen die Dinge anders. Ein Austausch untereinander ist ein großer Gewinn für alle Beteiligten. Mit unserem Unterwegssein und „Lernen vor Ort“ tragen wir zu einem lebendigen intergenerativen Dialog bei und lernen gleichzeitig etwas über das jeweilige Thema.

**Auskunft und Anmeldung:**

Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder  
evkg-aldenhoven@t-online.de

**Abfahrt für alle Exkursionen:**

Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25

**Leitung:** Pfarrer Charles Cervigne

**Kanutour auf der Rur**

09. September 2017

Eine Exkursion für Jung und Alt

10.00 - 17.00 Uhr

Wir starten ab Linnich Rurbrücke und beenden die Tour in Hilfarth

**Gebühr:** 10,00 €

**Der Reformation begegnen – die Reformation feiern im Brückenkopfpark Jülich**

10. September 2017

10.00 - 18.00 Uhr

**Ort:** Brückenkopfpark Jülich, Rurauenstraße 11, Jülich

**Exkursion zum DFB Fußballmuseum**

03. November 2017

9.30 - 18.00 Uhr

**Besuch des Konzentrationslagers Breendonk**

24. November 2017

8.15 - 18.00 Uhr

**Exkursion ins Brackvenn, Belgien**

28. Dezember 2017

9.00 – 17.00 Uhr

**„Du siehst mich“ - Evangelischer Kirchentag in Berlin**

23. Mai 2017 –

Die Evangelische Kirchengemeinde Aldenhoven organisiert eine Fahrt zum „Reformationskirchentag“ nach Berlin für Jung und Alt. Gemeinsam erleben wir die Programmpunkte, übernachten auf dem Campingplatz und kochen und essen gemeinsam.

28. Mai 2017

**Gebühr:** 100,00 € (Ermäßigung ist möglich)

**Leitung:** Pfarrer Charles Cervigne / Lothar Thielen

**Informationen:** Gemeindebüro, Tel. 02463 5234

### 3. Mitarbeiterfortbildung

**Care Community – ganzheitliche Seelsorge**

Eine fürsorgliche Gesellschaft braucht Menschen, die ihre Empathie auch umsetzen können. An diesem Nachmittag möchten wir die Grundzüge eines neuen gesellschaftlichen Miteinanders und unsere Möglichkeiten bzw. unseren Beitrag dafür zu leisten, ausloten.

Montag

25. September 2017

15.00 - 17.15 Uhr

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder  
evkg-aldenhoven@t-online.de

### Care Community – Gemeinwesenarbeit - Inklusion

Kirche hat sich als Institution inmitten der Gesellschaft zu verstehen: Als Sauerteig, empathisch, parteiisch für Abgehängte und zugewandt zu allen Menschen. Dadurch kann Gemeinde vor Ort „neue Verhältnisse“ im Quartier mit bewirken. An diesem Wochenende wollen wir unter diesem Aspekt konkret den Ort „Aldenhoven“ in den Blick nehmen und nach Lösungsansätzen suchen.

**Leitung:** Pfarrer Charles Cervigne  
**Referent:** Paul Cromwell  
**Ort:** Vennhaus KÜchelscheidt  
**Gebühr:** 80,00 €  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de

Freitag  
06. Oktober 2017  
17.00 Uhr  
bis  
Sonntag  
08. Oktober 2017  
15.00 Uhr

### Care Community und Ehrenamt

Eine sorgende Gemeinschaft kann ohne Ehrenamtliche nicht funktionieren. Sie sind die Experten. Sie sind die Akteure. Und sie sollten auch die Entscheider sein. In dieser Zurüstung sollen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Mut gemacht werden, in unserer Gesellschaft „das Heft in die Hand“ zu nehmen.

**Leitung:** Pfarrer Charles Cervigne  
**Referent:** Paul Cromwell  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25  
**Gebühr:** 5,00 €  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de

Samstag  
25. November 2017  
9.30 - 17.00 Uhr

### Die Kunst der öffentlichen Rede

Reden kann gelernt werden. In der Gruppe macht dieses Lernen noch mehr Spaß. Wir wollen üben, zuhören, selbst zu sprechen – und somit Schritt für Schritt das öffentliche Reden lernen.

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de

dienstags  
19.30 - 21.45 Uhr

**Aufbau und Inhalt einer Rede – in Relation zueinander** 05. September 2017

**Geschriebene und gesprochene Rede – erste Schritte zum freien Reden** 07. November 2017

#### 4. Kinder und Eltern großgeschrieben – Eltern-Kinder-Erziehung

##### Eltern-Kind-Spielkreis

Wir wollen gemeinsam spielen, singen und basteln. Die Kinder lernen sich kennen, machen erste Gruppenerfahrungen, lernen Fingerspiele und Kreisspiele. Die Erwachsenen tauschen sich in Erziehungsfragen aus und erhalten Anregungen.

**Leitung:** Daniela Sprünker

**Ort:** Zwergennest, Aldenhoven, Martinusstr. 25

**Gebühr:** 55,00 €

**Anmeldung:** zu den Gruppenstunden

3 x wöchentlich  
dienstags bis  
donnerstags  
60 x – ab Dienstag  
15. August 2017  
8.30 - 12.00 Uhr



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

##### Krabbelgruppe „Die Krabbelzwerge“

Für Kinder im Alter von 3-24 Monate

In dieser Gruppe stehen erste Fingerspiele, Musik, Bewegung, Körpererfahrung und gemeinsames Zusammensein im Vordergrund. Eltern haben die Möglichkeit Fragen zu stellen, Gespräche zu führen und mit ihrem Kind einen schönen Vormittag zu verbringen.

**Leitung:** Stefanie Tober

**Ort:** Familienzentrum „Arche“, Martinusstr. 25

**Gebühr:** 12,50 €/Monat

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234  
evkg-aldenhoven@t-online.de

wöchentlich  
montags ab  
04. September 2017  
9.30 - 11.00 Uhr

##### Religionspädagogische Empfehlungen für Eltern

##### Weihnachten für Kinder

Das Weihnachtsfest ist immer noch das Familienfest überhaupt. Aber was wollen wir an Weihnachtsbotschaft erzählen? An diesem Abend gibt es Infos zum Weihnachtsfest, und wie man es Eltern mit kleinen Kindern im Kindergartenalter vermitteln kann.

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder  
evkg-aldenhoven@t-online.de

Montag  
04. Dezember 2017  
20.00 - 22.15 Uhr



123rf.com/ R.Olechowski



**Vater sein**

Ein Wochenende für Väter mit Kindern im Vennhaus. Kinder brauchen Väter. Vätern ist das oft nicht so sehr bewusst. An diesem Wochenende wollen wir unsere Vaterrolle überdenken und ausprobieren, wie im Alltag Vater-sein gelebt werden kann.

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne

**Ort:** Vennhaus Küchelscheidt

**Gebühr:** Erwachsene 50,00 € und Kinder 25,00 €

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de

Freitag - Sonntag  
22. September 2017  
17.00 Uhr -  
24. September 2017  
15.00 Uhr

**5. Älterwerden:**

**Gemeinsam und interessiert mitten im Leben**

**Seniorenkreis „Schaukelstuhl“**

Der Seniorenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Aldenhoven ist ein Kreis interessierter Seniorinnen und Senioren, die sich treffen und austauschen. Es werden Themen aufgegriffen, die in ihrem Lebenszusammenhang stehen. Zuweilen werden zu bestimmten Themen fachkundige Referentinnen und Referenten eingeladen.

**Leitung:** Hannelore und Karl Heinz Frings mit Team

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de

14-tägig mittwochs  
15.00 - 17.15 Uhr



123rf.com/S. Griessel

**Martin Luther – was er war; was er wollte**

05. Juli 2017

**Grillen**

19. Juli 2017

**Spielnachmittag**

16. August 2017

**Wie sichere ich mich als alter Mensch?**

30. August 2017

**Referent:** Günther Schiffler/Polizei Aldenhoven

**Gute alte Zeit. Senioren erinnern sich mit Geschichten und Bildern aus ihrem Leben.**

13. September 2017

**Referentin:** Hannelore Frings

**Erinnerungen an Janusz Korczak – Zum 25. Todestag**

11. Oktober 2017

**Referent:** Pfarrer Charles Cervigne

**Martinusaktion 2017**

25. Oktober 2017

**Gesundes Essen im Alter** 15. November 2017  
**Referentin:** Apothekerin Irene Oellers

**Kleine Weihnachtsfeier** 29. November 2017

**Große Weihnachtsfeier für Senioren** 13. Dezember 2017

**Kinonachmittag** 27. Dezember 2017

### Film im Gespräch

Ein Angebot für Seniorinnen und Senioren, die in Aldenhoven gute Filme sehen wollen. Nach der Filmvorführung tauschen wir uns über das Gesehene aus. jeweils von 17.00 - 19.15 Uhr

**Leitung:** Pfarrer Charles Cervigne 31. August 2017

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25 28. September 2017

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de **17.00-19.15 Uhr**

**Hinweis:** Es wird ein Fahrdienst angeboten! Bitte im Gemeindebüro melden. 20. Oktober 2017  
 16. November 2017  
 27. Dezember 2017

### 6. Kultur: Weiter geschaut – tiefer geschaut

#### Brot und Spiele und Kultur –

#### Eine neue Reihe für Themeninteressierte am Morgen

Einmal im Monat an einem Mittwochvormittag wollen wir uns mit einem lockeren Frühstück, netter Geselligkeit und einem interessanten Thema widmen. Gegen eine kleine Kostenbeteiligung auf Spendenbasis sind alle Interessierten eingeladen. mittwochs 9.30 - 12.00 Uhr

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de

**„Unser“ Martin Luther** 12. Juli 2017

**Zeitgeschichte: Gustav Heinemann im Interview** 06. September 2017

**John F. Kennedy: Ich bin ein Berliner** 04. Oktober 2017

**Flucht und Vertreibung: Inferno im Osten** 15. November 2017

**Die Herkunft der berühmtesten Weihnachtslieder** 13. Dezember 2017

### Kochen für Männer, Frauen, Jugendliche

Preiswert kochen kann lecker sein. Wir wollen an diesem Abend ins Kochen einsteigen, Schritt für Schritt erklären und unser Werk verzehren.

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinustr. 25

**Gebühr:** 4,00 €

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de

Mittwoch  
27. Dezember 2017  
10.30 - 12.45 Uhr

### 7. Rundum Gesund: Gesundheitsbildung

#### Frauen-Gymnastik in der zweiten Lebenshälfte

Durch Bewegung mit Musik wollen wir Ausgeglichenheit für den Alltag finden. Abwechslungsreich arbeiten wir mit Igelball, Gymnastik und Physioband. Entspannungsübungen runden den Abend ab.

**Leitung:** Pfarrer Charles Cervigne

**Referentin:** Karin Ruch, Krankengymnastin

**Ort:** Turnhalle des FZ „Arche“, Martinustr.25

**Gebühr:** 33,00 €

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de

wöchentlich  
dienstags ab  
05. September 2017  
17.15 - 18.45 Uhr  
10 x

#### Singen lernen

Haben Sie Lust zu singen? Wollen Sie es lernen? Lieben Sie geselliges Beisammensein in Gemeinschaft? Nun, wenn Sie sich das wünschen, dann besuchen Sie doch unseren kleinen Chor. Hier können Sie erleben, wie schön es ist, vierstimmige Choräle zu singen.

**Leitung:** Pfarrer Charles Cervigne

**Referentin:** Susanne Bramkamp

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinustr. 25

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder evgk-aldenhoven@t-online.de

wöchentlich  
mittwochs ab  
06. September 2017  
19.30 - 21.00 Uhr



### 8. Gesellschaft und Politik konkret vor Ort

#### Flüchtlingskreis – Offen sein und voneinander lernen

Flüchtlingskreise sind wichtiger denn je. Kommunen könnten die Willkommenskultur nicht aufrechterhalten. Mittlerweile ist die Flüchtlingsarbeit in den Kernorten Aldenhoven und Siersdorf gut strukturiert. Der Flüchtlingskreis ist Ansprechpartner für die Verwaltung, macht politische Bildungsarbeit für Ehrenamtliche, begleitet Flüchtlinge im Alltag und vermittelt zwischen den Kulturen. In unseren monatlichen Treffen organisieren wir die Arbeit – auch mit betroffenen Flüchtlingen.

In der Regel montags  
19.30 - 21.45 Uhr

**Mittwoch**  
**12. Juli 2017**

11. September 2017  
02. Oktober 2017  
20. November 2017  
18. Dezember 2017

**Leitung/Referenten:** Pfarrer Charles Cervigne/Dieter Labudda  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr.25  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

### Mit Menschen reden: Begegnungsfest mit Flüchtlingen

Nicht über, sondern mit Menschen reden. Nicht Vermutungen und Gerücht auf den Leim gehen, sondern Menschen und ihren Geschichten zuhören. Nicht in den eigenen Ängsten versinken, sondern sehen: Es sind Menschen zu uns gekommen. Wir laden ein zur Begegnung mit Flüchtlingen.

Sonntag  
03. Dezember 2017  
15.00 - 18.00 Uhr

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr.25  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

### Bündnis „gegen Rechts“

Das Bündnis „gegen Rechts“ ist eine Gruppe engagierter Bürger gegen rechtsradikale Tendenzen vor Ort. Die Gruppe arbeitet pädagogisch, politisch, sozial vor Ort. Engagierte Bürger sind in dem Kreis willkommen.

mittwochs jeweils von  
18.00 - 19.30 Uhr  
  
13. September 2017  
20. November 2017

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder  
evgk-aldenhoven@t-online.de

## 9. Sprachen

### Deutsch-Sprachkurs für Flüchtlinge

Flüchtlinge wollen sich integrieren. Dazu brauchen sie Sprachkenntnisse in Deutsch. In diesem Sprachkurs lernen Flüchtlinge aller Nationen Alltagsdeutsch.

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr.25  
**Gebühr:** 20,00 € (bei regelmäßigem Besuch erfolgt am Ende des Kurses eine Rückerstattung des Betrages)  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234

wöchentlich



123rf.com/A.Zaripov

### Deutschkurs für Anfänger

**Referentin:** Veronika Kühn

donnerstags ab  
17. August 2017  
10.00 - 12.15 Uhr

### Deutschaufbaukurs

**Referent:** Klaus Dieter Reichert

Montag – Freitag ab  
14. August 2017  
10.00 - 11.30 Uhr

### Jahresthema Reformation 2017

Die Ev. Kirchengemeinde feiert mit der Kath. Kirchengemeinde Reformation auf ökumenische Weise. Hier eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen.

**Leitung/Referent:** Pfarrer Charles Cervigne

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02464 5234 oder  
evgk-aldenhoven@t-online.de

#### Kreiskirchliches Reformationsfest

Sonntag  
10. September 2017  
10.00 - 18.00 Uhr

#### Feldgottesdienst bei der Gartenbauanlage

Friedens-Pilgerweg mit Friedensgottesdienst: Pilgergruppen werden mit unterschiedlichen Themen von verschiedenen Standorten auf den Weg geschickt.

Sonntag  
17. September 2017  
12.00 Uhr Treffpunkt  
Gartenbauanlage  
13.30 Uhr Gottesdienst

#### Theaterstück: Die Reformation am Niederrhein

Aufgeführt von einer Jugend- und Schauspielgruppe aus Schwanenberg unter Leitung von Robin Banerjee

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Aldenhoven, Martinusstr. 25

Freitag  
29. September 2017  
19.00 Uhr

#### Konzert: Musik der Reformationszeit

**Musikalische Gestaltung:** Klaus Luft

**Ort:** Kath. Pfarrheim, Kapellenplatz 14

Sonntag  
08. Oktober 2017  
19.00 Uhr

#### Theologische Arbeit: Ein neuzeitliches Reformationsbekenntnis

**Referent:** Johannes de Kleine

**Ort:** Kath. Pfarrheim, Kapellenplatz 14

Mittwoch  
11. Oktober 2017  
19.00 – 20.30 Uhr

#### Abschlussgottesdienst

**Ort:** Ev. Auferstehungskirche Aldenhoven, Martinusstr.25

Dienstag  
31. Oktober 2017  
17.00 Uhr

### 10. Familienzentrum Aldenhoven

*„Es sind die Begegnungen mit Menschen,  
die das Leben lebenswert machen!“*

Nach diesem Motto haben sich der Kindergarten „Arche“ und der Kindergarten „Römerpark“ zu einem Familienzentrum zusammengeschlossen. Das bedeutet, die Kindergärten öffnen ihre Türen für Familien in Aldenhoven. Nicht nur für diejenigen, deren Kinder eine der beiden Einrichtungen besuchen, sondern für alle Interessierten. Egal ob jung oder alt, klein oder groß, für jeden wird bestimmt ein ansprechendes Angebot dabei sein.



**Familienzentrum Arche  
& Römerpark**

**Familienzentrum „Arche“**  
Martinusstr.25  
52457 Aldenhoven  
Tel. 02464 1610

**Kindergarten „Am Römerpark“**  
Pützdorferstr. 50  
52457 Aldenhoven  
Tel. 02464 2059

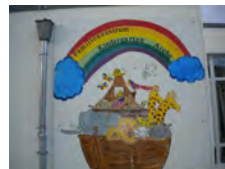


Foto: Familienzentrum  
Arche& Römerpark

### Das Familienzentrum „Arche & Römerpark“ feiert 10jähriges Jubiläum

Wir laden alle Familien zum Trommelzauber in den Römerpark ein. Das Team „Trommelzauber“ macht es möglich, dass 400 Menschen gleichzeitig trommeln, tanzen und singen können.

Mit diesem Event möchten wir uns für das Miteinander, das wir mit vielen Familien in diesen Jahren erleben durften, bedanken.

**Leitung:** Uschi Dech und Michaelae Stroben  
**Ort:** Römerpark Aldenhoven  
**Gebühr:** keine – Spende erwünscht  
**Nähere Infos:** Familienzentrum Arche, Tel. 02464 1610

Mittwoch  
23. August 2017  
14.30 – 16.30 Uhr

### Auf den Spuren Martin Luthers im Mittelalter

Wir feiern in diesem Jahr das Reformationsjubiläum von Martin Luther. Damit wir uns ein Bild von der damaligen Zeit machen können, in der Martin Luther gelebt und gewirkt hat, gehen wir auf Zeitreise in die damalige Zeit.

Hierzu feiern wir gemeinsam ein Mittelalterfest. Mit Stockbrot, Grill, Tanz und Musik verbringen wir einen ereignisreichen und fröhlichen Nachmittag.

Das Fest findet auf dem Außengelände des Kindergartens statt.

**Referentin:** Michaelae Stroben  
**Ort:** Kindergarten und Familienzentrum „Arche“,  
Martinusstr. 25

**Gebühr:** kostenlos –Spenden erwünscht  
**Anmeldung:** Familienzentrum Arche, Tel. 02464 1610  
**Hinweis:** Eine Anmeldung bis zum 1. Juli 2017 ist unbedingt erforderlich.

Freitag  
22. September 2017  
14.00 – 16.00 Uhr



Menschen im Mittelalter  
[123rf.com/S.Griessel](http://123rf.com/S.Griessel)

### Mittagessen aus verschiedenen Kulturen

Wir laden zum internationalen Kochen mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen ein. Wir möchten mit Eltern und Kindern gemeinsam Speisen aus verschiedenen Ländern kochen und anschließend zusammen genießen. Freitag  
10. November 2017  
9.00 – 11.30 Uhr

Ab 9.00 Uhr wird gekocht und vorbereitet; zum Mittagessen treffen wir uns ab 11.30 Uhr.

Wir freuen uns auf viele verschiedene Rezepte und Ideen!

**Referentin:** Michaela Stroben

**Ort:** Kindergarten und Familienzentrum „Arche“,  
Martinusstr. 25

**Gebühr:** 2,50 € pro Person

**Anmeldung/Infos:** Familienzentrum Arche, Tel. 02464 1610

**Hinweis:** Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung erforderlich

### Spendenlauf für Weihnachtspakete: Familien helfen Familien

Vielen von Ihnen ist unsere Weihnachtsaktion „Familien helfen Familien“ sicher schon bekannt. Unser Familienzentrum beschert zu Weihnachten Familien in Aldenhoven mit Lebensmittelpaketen, denen es aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, sich zu diesem fest etwas Besonderes zu gönnen. Mittwoch  
29. November 2017  
10.00 Uhr Start  
11.30 Uhr Auswertung

Dazu veranstalten wir gemeinsam mit Familien einen Spendenlauf für die Weihnachtsaktion. Mit dem Erlös werden wir Lebensmittel für die Weihnachtspakete kaufen, die dann später an bedürftige Familien ausgeteilt werden. Und dafür brauchen wir die Unterstützung von Ihnen als Eltern, Großeltern, Nachbarn und allen, die mitmachen möchten.

Damit die Läufer bei Kräften bleiben, werden wir am Streckenrand für ausreichend Getränke und Snacks sorgen.

**Referentin:** Michaela Stroben

**Ort:** Kindergarten und Familienzentrum „Arche“,  
Martinusstr. 25

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** Familienzentrum Arche, Tel. 02464 1610

**Hinweis:** Anmeldungen werden bis zum 31. März 2017 entgegen genommen.

## Evangelische Kirchengemeinde Jülich (1320)

**Evangelisches Gemeindezentrum**

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße 30**

**Telefon:** 02461 54155

**Fax:** 02461 56915

**E-Mail:** [juelich@ekir.de](mailto:juelich@ekir.de)  
<http://www.ekir.de/juelich>

**Gemeindebüro:** Sonja Jenkner, Monika Gerdes

**Öffnungszeiten:** Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 Uhr

**Die Bildungsangebote finden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
der Evangelischen Kirchengemeinde Jülich statt.**





### KULTurCAFÉ am Morgen

Einmal im Monat bieten **wir Kultur zum Frühstück**.

#### Wir kultivieren zwei Teile im KulturCafé:

1. Wir bieten ein Frühstücksbuffet und laden ein zum gemeinsamen Schlemmen und Gespräch
2. Programmteil Kultur

**Leitung:** Marlies Keil, Inge Neumann und ihr Team

**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich

**Gebühr:** 5,00 € incl. Frühstück

**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 1. Mittwoch im Monat

9.30 - 11.30 Uhr

### Eine kleine Geschichte der Heilkunst von Luther bis heute

Anhand ausgewählter Biographien gehen wir von Paracelsus (1491-1541) bis Rita Levi-Montalcini (1909-2012). Der überaus streitbare und reisefreudige Paracelsus verband noch Medizin mit Alchemie, Astrologie, Philosophie und sogar Magie, was uns einige schöne Beispiele wahrhaft gruseliger Rezepturen liefert.

Ignaz Semmelweis revolutionierte um 1850 die Geburtshilfe und wurde zum Lebensretter der Wöchnerinnen durch eine unglaubliche Entdeckung.

Als ein anschauliches Beispiel für heilende Frauen wird das Leben der schwedischen Krankenschwester Elsa Brandström (1888-1948) beleuchtet, die dank Nerven aus Stahl und unbedingtem Willen die Lebensumstände von deutschen Kriegsgefangenen in Sibirien zu lindern wusste.

Der weitgehend unbekannteren Medizinnobelpreisträgerin Ruth Levi-Montalcini und ihren überaus komplizierten Lebens- und Arbeitsbedingungen als Jüdin gilt die Betrachtung von Frauen als Forscherinnen.

**Referentin:** Eva Behrens-Hommel

06. September 2017



Paracelsus-Denkmal  
123rf.com/ Chukhlyebov



Seit dem Altertum genutzt  
- Nieswurz  
123rf.com/huandi

### Herina Baraka – Glück und Segen

Ein Segenswunsch auf Kiswahili.

Mit Frau Majella Lenzen kommen wir ins Gespräch über Afrika, Kloster, Gesundheitsdienst in den Tropen und vieles mehr.

**Referentin:** Majella Lenzen

04. Oktober 2017

### Weihnachten mit Charles Dickens

Charles Dickens ist einer der bekanntesten englischen Schriftsteller. Er lebte zwischen 1812 und 1870 und prägte eine neue literarische Epoche entscheidend mit.

Neben weltberühmten Romanen wie „David Copperfield“ und „Oliver Twist“ haben ihn auch seine Erzählungen weltweit bekannt gemacht, allen voran „A Christmas Carol“, „Eine Weihnachtsgeschichte“, 1843 geschrieben, mittlerweile vielfach verfilmt.

Lesungen aus der Weihnachtsgeschichte gehörten seit seiner ersten öffentlichen Lesung 1852 vor Industriearbeitern in England zum festen Leseprogramm des Autors, zum Beispiel auf seiner Lesereise durch England 1858 und durch Amerika 1867.

Mit Ausschnitten aus dem Werk Dickens stimmen wir uns an diesem Morgen auf Weihnachten ein. Dass dies gelingt, dafür sorgen die Flötistinnen Elke Winkelbrandt, Susanne Rosenland, Marlies Offermanns, Ilona Keuter, Hilde Schlömann und Karin Schröck-Vietor.

**Referentin:** Margret Hanuschkin

06. Dezember 2017



Dickens Ebenezer Scrooge  
123rf.com/Cosijn

### Frauenkreis

Der Frauenkreis lädt Frauen ein, die Begegnung suchen und interessiert daran sind, über unterschiedliche Themen nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die jeweiligen Themen werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Interessierte Frauen wenden sich bitte an Martina Peters.

**Auskunft:** Martina Peters, Tel. 02461 3409303

**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30,  
Jülich

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 4. Mittwoch im  
20.00 - 21.30 Uhr

### Kunst und Reformation

Die Kunst des langen 16. Jahrhunderts spiegelt in interessanter Weise das Glaubensverständnis der Reformation. Der Vortrag wird das anhand von Bildern vor und nach der Reformation herausarbeiten. Der Vergleich von Matthias Grünewald, Albrecht Dürer, Lucas Cranach u.a. zu Künstlern der Gegenreformation zeigen aufschlussreiche Unterschiede.

**Referentin:** Elke Bennetreu

30. August 2017  
20.00 - 21.30 Uhr

### Wir Frauen in den letzten 60 Jahren: Geschichte und Erfahrungsberichte

**Referentin:** Helga Seifert

27. September 2017  
20.00 - 21.30 Uhr

**Reformatoren. Seit 1517 – Vortrag zur Ausstellung**

**Referentin:** Dr. Claudia Elias

18. Oktober 2017

**18.00 – 19.30 Uhr**

**Pfarrer sein – im 21. Jahrhundert**

Obwohl die Reformation angetreten ist, um den Unterschied zwischen Klerikern und Laien zu überwinden, obwohl Martin Luther nicht müde wurde zu betonen, dass jeder getaufte Christ zum Priester berufen sei und der Beruf des Pfarrers sich von anderen Berufen nicht grundsätzlich unterscheidet, prägt das Bild des schwarztalarten Pfarrers seit 500 Jahren den Protestantismus. Ist ‚Pfarrer sein‘ wirklich ein Beruf wie jeder andere? Setzt er einen besonderen Glauben, einen besonderen Lebenswandel, eine besondere Begabung voraus? Muss man sogar von einer „Berufung“ sprechen? Kurz gesagt: Ist der Pfarrer wirklich „anders“, wie der evangelische Theologe Manfred Josuttis einmal behauptet hat. Oder wird er nur „anders“ wahrgenommen? Aber vor allen Dingen: was bedeutet es, im 21. Jahrhundert Pfarrer zu sein?

Über Selbstwahrnehmung und Rollenerwartungen, über Glaube und Anfechtung, über Beruf und Berufung, über Freud und Leid eines Gemeindepfarrers wollen wir an diesem Abend miteinander ins Gespräch kommen.

**Referent:** Pfarrer Dr. Udo Lenzig

29. November 2017

20.00 - 21.30 Uhr

**Adventsfeier**

06. Dezember 2017

20.00 - 21.30 Uhr

**Frauenhilfe**

Zur Frauenhilfe sind alle Interessierte herzlich eingeladen. Wir freuen uns stets über neue Gäste. Wenn Sie ein Thema besonders interessiert, so können Sie auch nur an diesem Nachmittag teilnehmen.

**Auskunft:** Elvira Viggen, Tel. 02461 7255

**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

mittwochs

15.00 - 17.00 Uhr

**Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit...**

**Sommerlieder, die uns erfreuen und stärken**

**Referent:** Helmut Kleinbauer

12. Juli 2017

In den Ferien findet keine Frauenhilfe statt

August 2017

**Naturpark Nordeifel – Exkursion**

13. September 2017

**Hinweis:** Abfahrt 13.00 Uhr am Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Auskunft erteilt Elvira Viggen/ Anmeldung erforderlich

**Reformatorinnen.**

**Seit**

**1517**

25. Oktober 2017

Frauen, die in der Reformationsgeschichte bedeutend waren werden mit diesem Vortrag erinnert und vorgestellt. Schriftstellerinnen, die theologisch gearbeitet haben, wie Argula von Grumbach. Herrscherinnen, die beherzt das umsetzten, was sie für wahr und richtig hielten, wie Elisabeth von Calenberg-Göttingen oder Sibylle von Jülich-Kleve-Berg, die zeitlebens regierende Fürstin in Kursachsen, d.h. sie stand bis zu ihrem Tod an der Seite ihres Ehemanns an der Seite von Kurfürst Johann Friedrich I. von Sachsen war. Sie war Luthers Landesherrin, eine versierte Briefeschreiberin und kompetente Gesprächspartnerin in Glaubensfragen. Doch auch die Mitbegründerin der Kaiserwerther Schwesternschaft Friederike Fliedner oder die so bedeutende Theologin Dorothee Sölle finden Berücksichtigung.



EKiR - Reformatorinnen.  
Seit 1517

**Referentin:** Elke Bennetreu

**Starke Reformatorin: Katharina von Bora – eine biografische und literarische Annäherung an eine willensstarke, eigenständige Frau**

08. November 2017

**Referentin:** Elke Bennetreu

**Adventsfeier**

13. Dezember 2017

**Gemeinsam bleiben wir fit**

Senioren-gymnastik für Geübte und Ungeübte, ab ca.70 Jahre. Im Vordergrund werden gymnastische Übungen zur Erhaltung bzw. Verbesserung von Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Gleichgewicht, sowie Entspannungsübungen stehen. Sie benötigen dazu bequeme Kleidung und dicke Socken.

dienstags

9.30 - 10.30 Uhr

19. September 2017 -

12. Dezember 2017

10x

**Übungsleiterin:** Gaby Mergel, Tel. 02461 8132

**Gebühr:** 2,00 € Euro pro Übungseinheit

**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich

**Anmeldung:** Eine Anmeldung ist direkt an die Übungsleiterin zu richten und unbedingt aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich.

**Hinweis:** max. 20 Teilnehmer



123rf.com/ stylephotographs

**Krabbelgruppen für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahren**



Ihr wollt mit euren Kindern singen, spielen, matschen, basteln, Kontakte knüpfen, Freunde finden und noch vieles mehr?

Dann kommt doch nach Jülich ins Bonhoeffer-Haus.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30



**Ort:**

**Auskunft:**

**Dienstags- und Donnerstagsgruppe:**

Renate Fleisch, Tel. 02461 348456

Sonja Köhler, Tel. 02461 2835

**Freitagsgruppe:**

Sonja Köhler, Tel. 02461 2835

Sabine Pietruszka, Tel. 02461 987130

123rf.com/ Ionut Dan Popescu

**Dienstagsgruppe**

7 x + Elternabend/14Ustd.

**Leitung:** Renate Fleisch und Sonja Köhler

**Gebühr:** 24,50 €

05. September 2017 -

17. Oktober 2017

9.45 - 11.15 Uhr

**Dienstagsgruppe**

5 x + Elternabend/12Ustd.

**Leitung:** Renate Fleisch und Sonja Köhler

**Gebühr:** 21,00 €

07. November 2017 –

12. Dezember 2017

9.45 - 11.15 Uhr

**Donnerstagsgruppe**

7 x + Elternabend/16Ustd.

**Leitung:** Renate Fleisch und Sonja Köhler

**Gebühr:** 24,50 €

31. August 2017 -

19. Oktober 2017

10.00 - 11.30 Uhr

**Donnerstagsgruppe**

8 x + Elternabend/18 Ustd.

**Leitung:** Renate Fleisch und Sonja Köhler

**Gebühr:** 28,00 €

09. November 2017 -

14. Dezember 2017

10.00 - 11.30 Uhr

**Freitagsgruppe**

7 x + Elternabend/16Ustd.

**Leitung:** Sonja Köhler und Sabine Pietruszka

**Gebühr:** 24,50 €

01. September 2017 -

20. Oktober 2017

9.30 - 11.00 Uhr

**Freitagsgruppe**

8 x + Elternabend/18Ustd.

**Leitung:** Sonja Köhler und Sabine Pietruszka

**Gebühr:** 28,00 €

10. November 2017 -

15. Dezember 2017

9.30 - 11.00 Uhr

## Evangelische Kirchengemeinde Linnich (1330)

Altermarkt 8,  
52441 Linnich

**Telefon:** 02462 6407  
**Fax:** 02462 5863  
**E-Mail:** EvKG.Linnich@gmx.de

**Gemeindebüro:** Nina Rombach

**Öffnungszeiten:** Mo. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr  
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

**Die Veranstaltungen finden im Gemeindehaus der  
Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 10 statt:**



**Zeitcafé am Vormittag im 2. Halbjahr 2017  
in Kooperation mit Sichtweisen – Film im Gespräch**

**Leitung:** Lore Hilger und Team  
**Ort:** Ev. Gemeinde Linnich, Altermarkt 8, 1. Etage  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** erforderlich, Lore Hilger, Tel. 02462 1529 oder  
E-Mail: lore.hilger@online.de

**Die Mitte der Welt**

„Das bin ich ein ganz normales Landei. Ein bisschen anders vielleicht. Wenigstens ein bisschen. Aber sonst Standard-Ausstattung.“ So stellt sich der siebzehnjährige Phil vor. Gern würde er wissen, wer eigentlich der Vater von ihm und seiner Zwillingsschwester Dianne ist, aber seine schräge Mutter rückt mit der Antwort nicht raus. Nachdem Phil aus dem Sommercamp nach Hause kommt, findet er vieles verändert vor. Nicht nur, dass ein Sturm eine heftige Zerstörung angerichtet hat, seine Schwester verhält sich so merkwürdig, zieht sich von ihm zurück und spricht nicht mehr mit der Mutter. Unvorhergesehene Dinge geschehen und machen Phils Leben nicht leichter. Er bemüht sich, die Geheimnisse zu lüften. Er sucht Klarheit und Orientierung – und verliebt sich auch noch über alle Ohren. Aber stößt seine Liebe auf Gegenliebe?

Herausgekommen ist ein praller Film über das Leben, mit allen Höhen, Tiefen und Überraschungen. Regisseur Jakob M. Erwa erzählt in „einem raffinierten Puzzlespiel mit Sogwirkung“ urteilte die Filmkritik zu Recht. Der Film gehört zu den gelungensten Filmen in diesem Jahr und verfügt neben einer guten Story auch über hervorragende Schauspielerinnen und Schauspieler und eine gelungene Bildsprache.

**Referentin:** Elke Bennetreu

**Frauenhilfe**

Die Frauenhilfe ist ein Ort der Begegnung und Bildung. Interessierte Frauen sind zu den Angeboten eingeladen und herzlich willkommen.

**Leitung:** Monika Hamacher-Burggraef  
**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 10  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Zur Heimat erkor ich mir die Liebe - Wo ist Heimat für mich?  
Heimat im Leben und in der Literatur von Mascha Kaléko - Teil 2**  
**Referentin:** Elke Bennetreu

Freitag,  
3. November 2017  
9.30 - 12.00 Uhr  
1UST Filmgespräch



Louis Hofmann  
Filmstart Universum Film

14-tägig donnerstags  
14.30 - 16.30 Uhr ab  
31. August 2017

12. Oktober 2017



### Krabbelgruppe

In der Krabbelgruppe haben Kinder die Möglichkeit, erste soziale Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen, gemeinsam zu spielen und zu singen. Doch nicht nur die Kinder lernen Fingerspiele und Kreis-spiele, auch die Eltern lernen im Miteinander mit den Kindern. Darüber hinaus ist für die Erwachsenen Raum, sich über das Leben mit Kindern und Erziehungsfragen auszutauschen.



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

**Leitung:** N. N.  
**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 10  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Gemeindebüro Linnich, Tel. 02462 6407

wöchentlich  
 dienstags  
 10.00 - 11.30 Uhr ab  
 05. September 2017  
 14x

### Seniorentreffen

Einmal im Monat laden wir Seniorinnen und Senioren zu Begegnung und Austausch ein. Das Seniorentreffen ist für alle interessierten Seniorinnen und Senioren offen und freut sich über ihr Kommen.

**Leitung:** Annelies Eichholz  
**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 10  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

1 x im Monat  
 donnerstags  
 14.30 - 17.00 Uhr ab  
 07. September 2017

### Singkreis

Wir laden herzlich zum offenen Singen ein. Jede und jeder ist willkommen – entdecken Sie die befreiende Kraft der Musik! Wir singen Kirchen- und Volkslieder. Singen macht Freude!

**Leitung:** Youna Park  
**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 10  
**Anmeldung:** nicht erforderlich  
**Hinweis:** In den Ferien findet kein Chor statt!

wöchentlich montags  
 17.00 Uhr ab  
 04. September 2017

### Gospelchor „Good News“

Wir laden ganz herzlich ein zum offenen Singen. Wir singen überwiegend Gospel. Jede und jeder Interessierte ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Leitung:** Youna Park  
**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 10  
**Auskunft:** Gemeindebüro Linnich, Tel. 02462 6407  
**Hinweis:** In den Ferien findet kein Chor statt!

wöchentlich montags  
 19.30 - 21.00 Uhr ab  
 04. September 2017



### Regionaler Posaunenchor

Der Posaunenchor spielt in verschiedenen Gottesdiensten. Wir treffen uns mittwochs in kleiner Runde und proben im Gemeindehaus. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, wende sich bitte an das Gemeindebüro.

wöchentlich mittwochs  
18.00 - 19.30 Uhr ab  
06. September 2017

**Leitung:** Christel Stenzel  
**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 10  
**Auskunft:** Gemeindebüro Linnich, Tel. 02462 6407  
**Hinweis:** In den Ferien findet kein Chor statt!

### Seniorentanzkreis – Tanz mit, bleib fit: Zielgruppe 50+

Alle, die Freude an Bewegung zu Musik haben und die gemeinsam mit anderen aktiv sein möchten, sind zu diesem Seniorentanzkreis eingeladen. Seniorentanz ist abwechslungsreich, fröhlich, kommunikativ, gemeinschaftsfördernd und gesund für Körper, Geist und Seele. Tanzen ist ein ideales Bewegungstraining für alle Altersklassen. Es kräftigt die Muskulatur, fördert die Koordinationsfähigkeit und den Gleichgewichtssinn, hebt die Stimmung und ist gleichzeitig Gedächtnistraining. Es werden vielfältige, abwechslungsreiche Tänze aus aller Welt vermittelt. Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Bitte beachten Sie, dass kein Tanzpartner mitgebracht werden muss.

wöchentlich montags  
15.00 - 17.00 Uhr ab  
04. September 2017



123rf.com/ madrugadaverde

**Leitung:** Lilo Küppers  
**Ort:** Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 10  
**Gebühr:** 10,00 € monatlich  
**Anmeldung:** nicht erforderlich  
**Hinweis:** In den Ferien findet der Tanzkreis nicht statt!

### Menschen aufsuchen – Besuchsdienst braucht Begleitung Für ehrenamtliche Mitarbeitende des Besuchsdienstes

Menschen *aufsuchen* und Anteil nehmen an ihrem Leben, das steht im Mittelpunkt gelebten Miteinanders. Ein wichtige Aufgabe, die Stärkung und Erfahrungsaustausch braucht. Dafür nehmen wir uns Zeit und Raum.

monatlich  
donnerstags  
13.30 - 15.00 Uhr ab  
14. September 2017  
5 x

**Leitung:** Pfarrerin Wiebke Harbeck  
**Ort:** Ev. Pfarrhaus Linnich, Altermarkt 8  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich



123rf.com

## Evangelische Kirchengemeinde Randerath (1340)

Hinter der Mauer 33  
52525 Heinsberg-Randerath

**Telefon:** 02453 2600  
**Fax:** 02453 383253  
**E-Mail:** [ev.kgm.randerath@t-online.de](mailto:ev.kgm.randerath@t-online.de)  
**Homepage:** [www.ev-kirche-randerath.de](http://www.ev-kirche-randerath.de)  
**Ansprechpartnerin:** Pfarrerin Beate Dickmann  
**Gemeindebüro:** Edith Ludwig  
**Öffnungszeiten:** dienstags und mittwochs: 9.00 -12.00 Uhr  
donnerstags: 16.00 - 18.00 Uhr  
freitags: 9.00 - 11.00 Uhr

**Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben,  
im Ev. Gemeindezentrum hinter der Kirche, Asterstr. 7-9, statt.**



### Männer und Frauen der Reformation

#### Thematische Reihe im Rahmen der Frauenhilfe

Im Jubiläumsjahr der Reformation werden uns die Menschen beschäftigt, die die Zeit vor 500 Jahren geprägt haben. Bekannte Namen wie Luther, Zwingli und Calvin - aber auch weniger bekannte, zu denen insbesondere die Frauen gehören. Wie sie ihren Glauben verstanden haben und wie sie in den großen Wandel der Kirchengeschichte eingebunden waren, ist nicht nur historisch spannend, sondern kann uns auch heute noch Anfragen und Impulse für unser Glaubensleben geben.

Ein spannendes Thema, das uns alle angeht und zu dem alle interessierten Frauen eingeladen sind.

- Leitung:** Emmi Kamp, Tel. 02453 515  
**Referentin:** Pfarrerin Beate Dickmann  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Randerath, Asterstr. 7-9  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

einmal monatlich  
 donnerstags  
 15.00 - 17.00 Uhr

13. Juli 2017  
 10. August 2017  
 14. September 2017  
 19. Oktober 2017  
 16. November 2017  
 14. Dezember 2017  
 6 x



Foto: Frauen der Reformation

### Den Alltag und das Leben meistern – Frauen im Gespräch

#### Thematische Reihe nach einem gemeinsamen Frühstück

Dieser Kreis richtet sich insbesondere an Frauen der mittleren Generation. Nach einem gemeinsamen Frühstück kommen wir anhand eines konkreten Themas über unsere Alltags- und Lebenssituationen und über gesellschaftspolitische Themen ins Gespräch.

- Leitung:** Ilona Buschfeld  
**Referentin:** Pfarrerin Beate Dickmann  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Randerath, Asterstr. 7-9  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Ilona Buschfeld, Tel. 02453 3375

an jedem letzten  
 Mittwoch im Monat  
 9.15 - 11.30 Uhr

26. Juli 2017  
 30. August 2017  
 27. September 2017  
 25. Oktober 2017  
 29. November 2017  
 5 x

### Gott und die Welt - Glauben und Bibel im Gespräch - Bibelkreis

Themen aus Bibel, Kirche und Glauben, auch über den Tellerrand des Christentums hinaus, kommen in dieser Veranstaltungsreihe zur Sprache. Es ist Platz zum Orientieren und Entdecken, Zweifeln und Fragen, Informieren und Diskutieren. Eingeladen sind alle interessierte Menschen, glaubensstark oder glaubensfern, mit oder ohne Vorkenntnisse, denn je unterschiedlicher die Teilnehmenden sind, desto spannender die Gespräche. Themen werden von der Gruppe aktuell selbst gewählt.

- Leitung:** Pfarrerin Beate Dickmann  
**Ort:** Evangelisches Jugendheim, Randerath, Asterstr. 7-9,  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

donnerstags  
 19.00 - 21.00 Uhr

21. September 2017  
 12. Oktober 2017  
 16. November 2017  
 14. Dezember 2017  
 4 x

### Französische Nachbarn: Die westliche Provence im Herbst

Die Reise führte von Avignon in die Landschaft um den Mont Ventoux, über Arles in die Carmargue und über Saint-Rémy de Provence in den Luberon. Kulturdenkmale und Natur erstrahlten im herbstlichen Licht.

**Leitung:** Regina Schaaf  
**Ort:** Evangelische Kirche Randerath, Asterstr. 7-9  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

Freitag  
 17. November 2017  
 20.00 – 22.15 Uhr



Bildrechte: Regina Schaaf

### Die Tradition der Handarbeit pflegen und weitergeben – Basisbildung für die Zukunft: Neues Handarbeitsangebot

Lange gab es kein kreatives Angebot mehr in der Randerather Gemeinde. Nun können wir mit einem neuen Angebot dazu beitragen, dass die so wichtige Tradition der Handarbeiten gepflegt und weitergegeben wird. Marion Brünker hat dieses neue Angebot ins Leben gerufen, in dem gestrickt, gehäkelt, gestickt ... wird. Sie selber ist in allem versiert, hat viele originelle Vorschläge, gibt gern Anregungen und Hilfestellungen, ganz gleich, ob es sich um Kinderkleidung, nette Accessoires oder Dekoratives handelt.

Wer Interesse hat ist eingeladen, an diesem Angebot teilzunehmen, gleich welchen Alters und welcher Kenntnisse. Einmal im Monat heißt es: Zeit für Handarbeiten. Neben der kreativen Arbeit soll auch Zeit für Gespräch und Gemeinschaft sein.

**Leitung:** Marion Brünker  
**Ort:** Evangelische Kirche Randerath, Asterstr. 7-9  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

einmal monatlich  
 donnerstags  
 15.00 - 16.30 Uhr  
 27. Juli 2017  
 31. August 2017  
 28. September 2017  
 26. Oktober 2017  
 30. November 2017  
 5 x



123rf.com/ Cseh Ioan

### Deutschkurs für Flüchtlingsfrauen

Dieser Deutschkurs richtet sich an Frauen mit keinen oder wenig Deutschkenntnissen, gleich welcher Muttersprache. Auch Analphabetinnen sind willkommen. In kleiner Runde, mit anschaulichen Materialien und Übungen aus dem Alltag bekommen die Frauen einen Eindruck in die deutsche Sprache, die deutsche Schrift und die deutsche Kultur. Gerne können auch Kinder mitgebracht werden. Den Unterricht bzw. die Betreuung leistet Frau Watermeyer kostenlos.

**Leitung/Auskunft:** Dorothee Watermeyer, Tel. 02453 566  
**Ort:** Evangelische Kirche Randerath, Asterstr. 7-9  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

wöchentlich  
 donnerstags  
 9.00 - 10.30 Uhr  
 (außer in den Ferien)  
 31. August 2017 (17x)

### Krabbelgruppen – Für Eltern und Kleinkinder

Die Eltern-Kind-Gruppe ist ein Treffpunkt für Eltern mit Kleinkindern. Die Kinder haben Gelegenheit zum Spiel, die Eltern zum Gedankenaustausch und zur Erörterung von Erziehungsfragen. Wir werden uns mit Konflikten des Alltags auch bei Kleinkindern befassen. Dabei sollen Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Es werden auch Elternabende angeboten.



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

**Leitung:** Tina Stepprath  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Randerath, Asterstr. 7-9  
**Gebühr:** 2,50 €/Treffen  
**Anmeldung:** Alexandra Rothe, Tel. 02453/382020

wöchentlich dienstags  
9.30 – 11.00 Uhr

Tina Stepprath, Tel. 02453 3839596

**Hinweis:** In den Ferien findet kein Treffen statt!

### Kurs III

05. September 2017 -  
10. Oktober 2017  
5 x

### Kurs IV

07. November 2017 -  
12. Dezember 2017  
6 x

### Der Engel in dir

Der Engel in dir  
freut sich über dein  
Licht

weint über deine Finsternis.

Aus seinen Flügeln rauschen  
Liebesworte  
Gedichte Liebkosungen.

Er bewacht  
deinen Weg

Lenk deinen Schritt  
engelwärts.

Rose Ausländer



Paul Klee: Engel /Zentrum Paul Klee Bern

### Hinweis und Einladung zum Bibliolog-Gottesdienst

Bei den sogenannten Bibliolog-Gottesdiensten geht es um eine neue Herangehensweise an biblische Texte, die die je eigenen Gefühle und persönlichen Erfahrungen anspricht. Im Gottesdienst wird so aus der Predigt ein angeleitetes „Rollenspiel“, in dem die Besucher eingeladen sind, sich in die biblischen Personen hineinzudenken und – wenn man mag – das auch zu äußern. Der Bibeltext erschließt sich so erstaunlich aktuell und lebensnah. Wir laden Sie herzlich ein, sich auf diese neue Form einzulassen – entweder passiv als Zuhörende oder aktiv als Mitwirkende.

**Leitung:** Pfarrerin Beate Dickmann  
**Ort:** Evangelische Kirche Randerath, Asterstr. 7-9  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

zwei Sonntage  
im 2. Halbjahr 2017  
10.00 - 11.00 Uhr  
Bitte beachten Sie die  
Ankündigungen im  
Gemeindebrief und  
auf der Homepage.

### Außergewöhnliche Kirchenmusiker zu Gast Randerather Kirchenkonzerte

Die Randerather Kirchenkonzerte wollen klassische Musik niedrigschwellig vermitteln. Daher sind sie generell mit freiem Eintritt und bieten außer hochwertigen Künstlern und Künstlerinnen an unterschiedlichen Instrumenten immer auch eine erklärende Moderation zu den jeweiligen Stücken. Meist gibt es auch Gelegenheit in der Konzertpause bei einem Glas Saft oder Sekt mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

**Ort:** Evangelische Kirche Randerath, Asterstr. 7-9  
**Gebühr:** um Spenden wird gebeten  
**Anmeldung:** nicht erforderlich  
**Auskunft:** Gemeindebüro der Ev. Kirche Randerath  
Tel. 02453 2600 oder bei der künstlerischen Leitung,  
kuenstlervermittlung\_koltun@hotmail.de

sonntags  
17.00 Uhr



123rf.com/Luca Bertolli

Bitte beachten Sie die  
aktuellen Ankündigungen  
im Gemeindebrief, auf der  
Homepage der  
Kirchengemeinde, in der  
Presse und im Aushang

## Evangelische Kirchengemeinde Erkelenz (1410)

**Martin-Luther-Gemeindehaus**  
Mühlenstraße 4-8, 41812 Erkelenz

**Telefon:** 02431 9606-0  
**Fax:** 02431 9606-30  
**E-Mail:** [info@ev-kirche-erkelenz.de](mailto:info@ev-kirche-erkelenz.de)  
**Gemeindebüro:** Christiane Pientka  
**Öffnungszeiten:** Mo. - Mi., Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr  
Do.: 17.00 - 19.00 Uhr

**Die Veranstaltungen finden im Martin-Luther-Gemeindehaus statt.**



### Morgengesprächskreis

**Was uns bewegt, bewegt uns...**

#### Aktuelle Tages- und Lebensthemen im Gespräch

Der Morgengesprächskreis wendet sich an Erwachsene in der zweiten Lebenshälfte. Der Morgengesprächskreis versteht sich als ein offenes Forum für die Themen der Zeit, die uns angehen und bewegen. Neben Themen zum aktuellen Zeitgeschehen greifen wir auch grundsätzliche Lebensfragen auf. Darüber wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Interessierte sind herzlich eingeladen

**Leitung/Referent:** Pfarrer Günter Jendges, Tel. 02431 960620

**Ort:** Martin-Luther-Gemeindehaus, Mühlenstraße 4-8

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

monatlich mittwochs  
9.30 - 11.00 Uhr

### Martin Luther

**Referent:** Pfarrer Günter Jendges

12. Juli 2017

### Programmplanung 2018

13. September 2017

### Buch der Bücher: Die Bibel – Vortrag im Rahmen der Ökumenischen Bibelausstellung Erkelenz

**Ort:** Kreissparkasse, Krefelder Str. 17, 41812 Erkelenz

**Referent:** Pfarrer Günter Jendges

**Hinweis** Nähere Informationen erhalten Sie von Pfr. Jendges

11. Oktober 2017

### Die Geschichte der Stadt Erkelenz

**Referent:** Pfarrer Günter Jendges

08. November 2017

### Adventsfeier

13. Dezember 2017

### Literatur im Gespräch – Literatur als Spiegel des Lebens

Jeweils ein Roman steht an einem Abend im Mittelpunkt dieses Literaturkreises. Nach einem kurzen Eingehen auf die biografischen Hintergründe der Schriftstellerinnen und Schriftsteller stehen insbesondere Inhalt und Sprache im Vordergrund der Analyse. Es ist nicht erforderlich, dass der Roman vorher gelesen wurde.

**Leitung:** Klaus Wentz, Tel. 02431 9769605

**Ort:** Martin-Luther-Gemeindehaus, Mühlenstraße 4-8

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

monatlich montags  
19.30 - 21.45 Uhr

### Ray Bradbury: Fahrenheit 451

21. August 2017



**Dietrich Garstka: Das schweigende Klassenzimmer** 25. September 2017

**Hermann Kesten: Die Kinder von Gernika** 23. Oktober 2017

**Franz Josef Degenhardt: Zündschnüre** 20. November 2017

**Willi Fähmann: Es geschah im Nachbarhaus** 18. Dezember 2017

### Frauen frühstücken!

Frauen können sich eine kleine Auszeit vom turbulenten Alltag nehmen und einen entspannten Samstagvormittag zusammen mit anderen netten Frauen verbringen. Wir beginnen mit einem ausgedehnten Frühstück, das Gelegenheit zum Klönen und zum Austausch bietet. Anschließend führt uns eine Referentin in die Anwendung von Klangschalen ein und berührt uns mit Tönen und Schwingungen. Mit einer Abschlussrunde beenden wir den Morgen. Bitte eine Unterlage, ein kleines Kissen und bequeme Kleidung mitbringen.

**Ort:** Martin-Luther-Gemeindehaus, Mühlenstraße 4-8

**Gebühr:** 5,00 €

**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02431 9606-0

**Hinweis:** begrenzte Teilnehmerzahl: 15 Personen

Samstag  
02. September 2017  
9.30 - 12.30 Uhr



© Werner Tiki Küstenmacher/simplify.de

### Krabbelgruppen

In diesen Eltern-Kind-Gruppen haben Kinder zwischen 0 und 2 Jahren die Möglichkeit, erste soziale Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen, gemeinsam zu spielen und zu singen. Doch nicht nur die Kinder lernen Fingerspiele und Kreisspiele, auch die Eltern lernen im Miteinander mit den Kindern. Darüber hinaus ist für die Erwachsenen Raum, sich über das Leben mit Kindern und Erziehungsfragen auszutauschen.

**Leitung/Anmeldung:** Gabi Lanze, Tel. 02431 960615

**Ort:** Martin-Luther-Gemeindehaus, Mühlenstraße 4-8

**Gebühr:** 1,00 € pro Treffen

**Anmeldung:** bei Gaby Lanze

**Hinweis:** In den Ferien finden die Kurse nicht statt!



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

wöchentlich

**Montagsgruppe** (vormittags – 15 x)

montags ab  
04. September 2017  
09.00 - 11.00 Uhr

**Montagsgruppe** (nachmittags – 15 x)

montags ab  
04. September 2017  
15.00 - 17.00 Uhr

**Dienstagsgruppe** (vormittags – 15x)

dienstags ab  
05. September 2017  
09.00 - 11.00 Uhr

**Dienstagsgruppe** (nachmittags – 15x)

dienstags ab  
05. September 2017  
15.00 - 17.00 Uhr

### **KESHEN – KleinE Sprach-ExperteN**

Für Eltern mit Kindern, die im Zeitraum Januar-März 2017 geboren sind.

Kleine Sprachexperten (KESHEN) ist ein Babykurs, in dem die Basisfähigkeiten zum Spracherwerb auf spielerische Weise vermittelt werden sollen. Die Eltern erhalten ein Fundament zur theoretischen Sprachentwicklung und bekommen Anreize zu alltagsnahen Spielen. Der Kurs dient neben den sozialkommunikativen Aspekten für Eltern und Kind zur präventiven Sprachförderung.

wöchentlich  
mittwochs ab  
05. Juli 2017  
10.00 - 10.45 Uhr  
24 x

**Leitung:** Daniela Tran

**Ort:** Martin-Luther-Gemeindehaus, Mühlenstr. 4-8

**Materialkosten:** 30,00 €

**Anmeldung:** Info@kleine-sprachexperten.de oder  
Tel. 0177 7117439

### **Mögest du das Wesentliche sehen**

Man muss sich durch die kleinen Gedanken, die einen ärgern,  
immer wieder hindurch finden zu den großen Gedanken, die einen stärken.

Dietrich Bonhoeffer in „Segenswünsche, die Kraft geben“

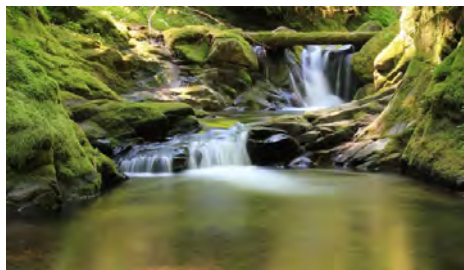


Foto: Naturpark Hunsrück

## Evangelische Kirchengemeinde Heinsberg (1420)

Erzbischof-Philipp-Straße 12  
52525 Heinsberg (Gemeindebüro)

**Telefon:** 02452 24978  
**Fax:** 02452 3955  
**E-Mail:** gemeindebuero@evkigemhs.de  
**Gemeindebüro:** Frau Wellens und Frau Plum  
**Öffnungszeiten:** Mo., Di., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

### Die Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Heinsberg statt:

Christuskirche, Erzbischof-Philipp-Straße 10, Heinsberg

Bitte beachten Sie dazu die jeweilige Ortsangabe im Angebot.

### Bitte beachten Sie folgende Hinweise zu den Kursen:

Ihre Anmeldung zu den **Kursen** richten Sie bitte an das Gemeindebüro oder unter der angegebenen Telefonnummer

Ihre Anmeldung zu den Kursen muss, wenn nicht anders angegeben, mindestens 7 Tage vorher telefonisch erfolgen und gilt dann als verbindlich.

Unter 10 Teilnehmende wird der fehlende Betrag auf alle Teilnehmende umgerechnet.

Bei einer kurzfristigen Abmeldung müssen wir, wenn keine Ersatzperson gefunden werden kann, die Gebühren anteilmäßig einziehen bzw. uns an die Forderungen der Gasthäuser halten.

Die Kursgebühr ist am ersten Kurstag zu zahlen.

## Gelebte Ökumene

### Ökumenisches Frauenfrühstück

Nach einem gemütlichen Frühstück beschäftigen wir uns mit Themen, die uns wichtig sind. „Gelebte Ökumene“ versteht sich als offener Kreis und freut sich über neue Teilnehmende. Während der Sommer-, Herbst- und Winterferien entfällt der Termin.

**Leitung:** Ökumene-Team  
**Ort:** Gemeindesaal der Christuskirche,  
 Erzbischof-Philipp-Str. 10  
**Gebühr:** keine  
**Auskunft:** Gemeindebüro, Tel. 02452 24978  
**Anmeldung:** nicht erforderlich



i. d. R. am letzten  
 Mittwoch im Monat von  
 8.30 - 11.30 Uhr

### Freunde - Freundschaft

26. Juli 2017

### Was ist Unglück?

30. August 2017

### Welchen Stellenwert hat Gott in meinem Leben?

27. September 2017

### Hilfe annehmen – um Hilfe bitten

25. Oktober 2017

### Nachbarschaft leben!

29. November 2017

### Zuhören – Hören – Weghören

27. Dezember 2017

## Evangelischer Frauennachmittag

Die Angebote unseres Frauennachmittags sind für alle Interessierte offen. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

**Auskunft:** Gemeindebüro, Tel. 02452 24978  
**Ort:** Gemeindesaal der Christuskirche  
 Erzbischof-Philipp-Str. 10  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich  
**Hinweis:** In den Osterferien und den Sommerferien findet kein Frauennachmittag statt.

14-tägig mittwochs  
 15.00 - 17.15 Uhr ab  
 30. August 2017

### Welche Freude: Wiedersehen nach der Sommerpause Erstes Treffen nach den Sommerferien

30. August 2017

### Vorgestellt: Das „Meditationsrad“ von Bruder Klaus – ein theologisches Konzept

**Referent:** Pfarrer Martin Jordan

13. September 2017

**Frauenhaus: Schutz und Hoffnung – Zur Bedeutung von Frauenhäusern in Geschichte und Gegenwart** 27. September 2017  
**Referentin:** Karoline Steffens

**Besser hören – wie geht das?** 11. Oktober 2017  
**Referent:** Eduard Fischer

**Herbstferien – kein Frauennachmittag** 23. Oktober 2017 -  
05. November 2017

**Mobile Kirche – ein Projekt gewinnt Fahrt!** 08. November 2017  
**Referent:** Pfarrer Sebastian Walde

**Lebensfreude durch Musik erfahren** 22. November 2017  
**Referent:** Willi Kann

**Kein Frauennachmittag** 06. Dezember 2017

**Seniorenadventsfeier** 07. Dezember 2017

**Adventsfeier des Frauennachmittags** 20. Dezember 2017

### Eltern/Kind-Angebote – Eltern stärken ihre Kinder

Bei uns entdecken Sie ein umfangreiches Eltern-Kind-Angebot: Spiel und Gespräch, Kreativität und Sport, Jung und Alt auf gemeinsamen Entdeckungswegen, qualifizierte Erziehungshilfen und Gesundheitsthemen.

#### Baby-, Krabbel- und Spielgruppen

**Ort:** Pfarrhaus, Heinsberg, Erzbischof-Philipp-Str. 12

#### Anmeldungen für alle folgenden Angebote:

Uschi Preuss, Tel. 02452 1559760 oder  
Tel. 0171 2153127



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

**Für Eltern mit Kindern von 10 bis 15 Monate** 1. Beginn:  
11 x wöchentlich einschl. Elternabend/22 Ustd. Montag  
**Gebühr:** 55,00 € 04. September 2017  
09.00 - 10.30 Uhr

**Für Eltern mit Kindern von 12 bis 18 Monate** 2. Beginn:  
11 x wöchentlich einschl. Elternabend/22 Ustd. Montag  
**Gebühr:** 55,00 € 30. Oktober 2017  
09.00 - 10.30 Uhr

**Für Eltern mit Kindern von 3 bis 6 Monaten**

11 x wöchentlich einschl. Elternabend/22 Ustd.

**Gebühr:** 55,00 €

1. Beginn:

Montag

04. September 2017

10.30 - 12.00 Uhr

**Für Eltern mit Kindern von 6 bis 12 Monaten**

11 x wöchentlich einschl. Elternabend/22 Ustd.

**Gebühr:** 55,00 €

2. Beginn:

Montag

30. Oktober 2017

10.30 - 12.00 Uhr

**Für Eltern mit Kindern ab 18 Monate**

10 x wöchentlich einschl. Elternabend/40 Ustd.

**Gebühr:** 90,00 €

1. Beginn:

Dienstag

05. September 2017

09.00 - 12.00 Uhr

**Für Eltern mit Kindern ab 18 Monate**

10 x wöchentlich einschl. Elternabend/40 Ustd.

**Gebühr:** 90,00 €

2. Beginn:

Dienstag

31. Oktober 2017

09.00 - 12.00 Uhr

**Für Eltern mit Kindern von 12 bis 18 Monaten**

11 x wöchentlich einschl. Elternabend/22 Ustd.

**Gebühr:** 55,00 €

1. Beginn:

Mittwoch

06. September 2017

09.00 - 10.30 Uhr

**Für Eltern mit Kindern von 15 bis 20 Monaten**

11 x wöchentlich einschl. Elternabend/22 Ustd.

**Gebühr:** 55,00 €

2. Beginn

Mittwoch

25. Oktober 2017

09.00 - 10.30 Uhr

**Für Eltern mit Kindern ab 6 Monate**

11 x wöchentlich einschl. Elternabend/22 Ustd.

**Gebühr:** 55,00 €

1. Beginn:

Mittwoch

06. September 2017

10.30 - 12.00 Uhr

**Für Eltern mit Kindern ab 9 Monate**

11 x wöchentlich einschl. Elternabend/22 Ustd.

**Gebühr:** 55,00 €

2. Beginn:

Mittwoch

25. Oktober 2017

10.30 - 12.00 Uhr

**Für Eltern mit Kindern von 12 bis 24 Monaten**

10 x wöchentlich einschl. Elternabend/40 Ustd.

**Gebühr:** 90,00 €

1. Beginn:

Donnerstag

07. September 2017

9.00 - 12.00 Uhr

**Für Eltern mit Kindern von 12 bis 24 Monaten**

10 x wöchentlich einschl. Elternabend/40 Ustd.

**Gebühr:** 90,00 €

2. Beginn:

Donnerstag

02. November 2017

9.00 - 12.00 Uhr

**Für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Monaten**

11 x wöchentlich einschl. Elternabend/22 Ustd.

**Gebühr:** 55,00 €

1. Beginn:

Freitag

08. September 2017

09.00 - 10.30 Uhr

**Für Eltern mit Kindern von 3 bis 6 Monaten**

11 x wöchentlich einschl. Elternabend/22 Ustd.

**Gebühr:** 55,00 €

2. Beginn:

Freitag

03. November 2017

09.00 - 10.30 Uhr

**Oma und/oder Opa, spielst du mal mit mir?!**

Ein bunter Nachmittag für Oma und/oder Opa und das Spielgruppenkind stehen in diesen 1 ½ Std. auf dem Programm. Es wird gesungen, gebastelt und gespielt. Dabei geht es manchmal lebendig und schwungvoll zu, aber dann auch wieder leise und besinnlich. Ziel ist es, Jung und Alt“ auf eine etwas andere Weise zusammen zu bringen.



123 RF.com Cahty Yeulet

**Leitung/Anmeldung:** Uschi Preuss, Tel. 02452 1559760 oder  
Tel. 0171 2153127

**Ort:** Pfarrhaus, Heinsberg, Erzbischof-Philipp-Str.12

**Gebühr:** 5,00 € pro Termin (2 Ustd.)

jeweils von

15.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag

26. Oktober 2017

Dienstag

31. Oktober 2017

Freitag

24. November 2017

Freitag

15. Dezember 2017

**Laternenbasteln für Väter und/oder Mütter und deren Spielgruppenkinder**

Mit tatkräftiger Unterstützung des Erwachsenen bastelt das Kind an diesem Vor- bzw. Nachmittag eine Martinslaterne (es stehen drei Laternen zur Auswahl).

Das Arbeitsmaterial wird von der Kursleiterin besorgt und nach Umlage berechnet.

**Leitung/Anmeldung:** Uschi Preuss, Tel. 02452 1559760 oder  
0171 2153127

**Ort:** Pfarrhaus, Heinsberg, Erzbischof-Philipp-Str.12

**Gebühr:** 5,00 € pro Termin (2 Ustd.)

**1. Gruppe für Kinder aller Altersgruppen**

Freitag  
20. Oktober 2017  
15.30 - 17.00 Uhr

**2. Gruppe für Kinder ab 10 Monate**

Freitag  
20. Oktober 2017  
17.00 – 18.30 Uhr

**3. Gruppe für Kinder ab 2 Jahre**

Samstag  
21. Oktober 2017  
09.00 - 10.30 Uhr

**4. Gruppe für Kinder von 18 bis 24 Monate**

Samstag  
21. Oktober 2017  
10.45 - 12.15 Uhr

**„Das Wandern ist des Papas Lust...“**

An diesem Vormittag wandern Väter und Kinder gemeinsam in den Wald. Begleitet wird diese Wanderung durch einige kindgerechte Aktionen, die nicht nur Spaß machen, sondern auch eine Zugehörigkeit für Groß und Klein innerhalb der Gruppe vermittelt. Die Kinder werden auf den Bäumen, sowie im Unterholz viele Tiere entdecken, z. B. Bären, Affen usw. Jedes Kind darf sich eins dieser Tiere aussuchen, mit nach Hause nehmen und behalten.

**Leitung/Anmeldung:** Uschi Preuss, Tel. 02452 1559760 oder  
Tel. 0171 2153127

**Treffpunkt:** Wassenberg Wald, Parkplatz Eisdielen Kohlen

**Gebühr:** 5,00 € (2 Ustd.)

Samstag  
07. Oktober 2017  
10.00 - 11.30 Uhr  
2 Ustd.



123 RF.com Jozef Polc

**„Mama hat frei“... doch Papa ist dabei**

Hierzu treffen sich die Väter und Spielgruppenkinder zu einem bunten Vormittag. Es wird gemeinsam gespielt, gebastelt, getobt und auch gefrühstückt. Anhand von Kreis- und Singspielen wird eine Zugehörigkeit innerhalb der Gruppe vermittelt. Dies trägt zur Stärkung des Selbstbewusstseins aller Beteiligten bei.

**Leitung/Anmeldung:** Uschi Preuss, Tel. 02452 1559760 oder  
Tel. 0171 2153127

**Ort:** Pfarrhaus Heinsberg, Erzbischof-Philipp-Str. 12

**Gebühr:** 5,00 € (2 Ustd.)

Samstag  
25. November 2017  
10.00 - 11.30 Uhr  
2 Ustd.



## Evangelische Kirchengemeinde Hückelhoven (1430)

Haagstraße 10,  
41836 Hückelhoven

**Telefon:** 02433 85927 Gemeindebüro  
**Fax:** 02433 1655  
**E-Mail:** hueckelhoven@ekir.de  
**Öffnungszeiten:** Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr  
Do. 15.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
**Gemeindebüro:** Monika Kurzschenkel  
Ruth Sieber

Die Veranstaltungen finden in den Gemeindezentren der  
Evangelischen Kirchengemeinde Hückelhoven statt:



**Evangelisches Gemeindezentrum Hückelhoven**  
Haagstraße 10



**Evangelisches Gemeindezentrum Hilfarth**  
Goethestraße 59



Ev. Gemeindezentrum Hückelhoven, Haagstraße 10

### Männergruppe

Mit diesem Angebot laden wir Männer ein, die sich für den Austausch über verschiedene Themen „unter Männern“ interessieren. Welche Themen das sind, richtet sich nach Vorschlägen der Teilnehmer und Mehrheiten. Ist ein Thema erklärt, werden ggf. Referenten hinzugenommen, die zu Information und Vertiefung beitragen. Meinungsaustausch und eine Sichtweise aus verschiedenen Perspektiven ist dabei wichtig. Neue Männer sind willkommen. Bei Interesse gibt Harald Vorwerk gern Auskunft.

**Auskunft:** Harald Vorwerk, Tel. 02433 42933  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Hückelhoven, Haagstr. 10  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeweils der letzte  
 Mittwoch im Monat ab  
 30. August 2017  
 19.00 - 21.30 Uhr

### Frauenhilfe Hückelhoven

Die Frauenhilfe lädt Frauen zu Begegnung und Gespräch ein. Darüber hinaus setzen wir uns mit einem Thema auseinander, das uns interessiert. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

**Leitung:** Monika Zilkenat-Sahler, Tel. 02433 442615  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Hückelhoven, Haagstr. 10

14-tägig  
 mittwochs  
 15.00 - 17.15 Uhr  
 ab 23. August 2017

### Wie waren die Ferien? Wir erzählen, planen etc.

**Referentin:** Monika Zilkenat-Sahler

23. August 2017

### Fit im Alter: Leichte Übungen für das Gedächtnis mit großer Wirkung, Teil I

**Referentin:** Monika Zilkenat-Sahler

06. September 2017

### Altes Handwerk – Korbflechten:

#### Führung im Korbmachermuseum, Hilfarth

**Referent:** Lambert Hensen  
 Hinweis: Nähere Information bei Monika Zilkenat-Sahler

20. September 2017

### Luther Oratorium

**Referentin:** Uschi Lenz

04. Oktober 2017

### Fit im Alter: Leichte Übungen für das Gedächtnis mit großer Wirkung, Teil II

**Referentin:** Monika Zilkenat-Sahler

18. Oktober 2017

**Die Basilika Sagrada Familia in Barcelona und die Feste des Kirchenjahres** 29. November 2017

**Referent:** Pfarrer Gerhard Saß

**Weihnachtsfeier** 13. Dezember 2017

### Frauenhilfe Schaufenberg

Die Frauenhilfe lädt Frauen zu Begegnung und Gespräch ein. Darüber hinaus setzen wir uns mit einem Thema auseinander, das uns interessiert. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Bei Interesse gibt Margret Fischer gern Auskunft.

**Ansprechpartnerin:** Margret Fischer, Telefon 02433 903161

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Hückelhoven, Haagstr. 10

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Was ist mein einziger Trost im Leben und im Sterben?** 13. September 2017

**Die 1. Frage aus dem Heidelberger Katechismus**

Referentin: Pfr.in Ute Saß

**Starke Reformatorin: Katharina von Bora – eine biografische und literarische Annäherung an eine willensstarke, eigenständige Frau** 22. November 2017

**Referentin:** Elke Bennetreu



Evangelisches Gemeindezentrum Hilfarth, Goethestr. 59

### Eltern-Kind-Gruppen

In der Eltern-Kind-Gruppe haben Kinder von 1 bis 3 Jahren die Möglichkeit, erste soziale Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen, gemeinsam zu spielen und zu singen. Doch nicht nur die Kinder lernen Fingerspiele und Kreisspiele, auch die Eltern lernen im Miteinander mit den Kindern. Darüber hinaus ist für die Erwachsenen Raum, sich über das Leben mit Kindern und Erziehungsfragen auszutauschen.



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

### Die Wichtel

**Leitung:** Elke Koch

**Gebühr:** 1,00 € pro Vormittag

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Hilfarth, Goethestr. 59

**Hinweis:** In den Schulferien findet kein Kurs statt.

donnerstags  
wöchentlich ab  
07. September 2017  
10.00 - 11.30 Uhr  
(17x)



## Evangelische Kirchengemeinde Lövenich (1440)

Hauptstr. 87,  
41812 Erkelenz

**Telefon:** 02435 1078  
**Fax:** 02435 653661  
**E-Mail:** loevenich@ekir.de  
**Internet:** www.evki-loevenich.de

**Gemeindebüro:** Gudrun Althoff  
**Öffnungszeiten:** Di. - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

**Pfarrstelle vakant:** Vertretung Pfarrerin Dr. Heike Knops

### Die Veranstaltungen finden statt im:



**Gemeinderaum Lövenich**  
Hauptstr. 87  
41812 Erkelenz-Lövenich



**Gemeindehaus Baal**  
Am Hackeberg 55  
41836 Hückelhoven-Baal

### Frauenkreis Baal

Frauen am Ende des zweiten und ab dem beginnenden dritten Lebensabschnitt kommen miteinander ins Gespräch und tauschen sich zu den unterschiedlichsten Themen aus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Ort:** Gemeindehaus Baal, Am Hackeberg 55  
**Kontakt:** Gemeindebüro Lövenich, Tel. 02435 1078  
**Hinweis:** Der Frauenkreis findet in den Ferien nicht statt!

alle zwei Wochen  
donnerstags ab  
13. Juli 2017  
15.00 - 16.30 Uhr  
(außer in den Ferien)

### Lebensmittelhygienebelehrung – für Gemeindeglieder, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende im Kirchenkreis Jülich

**Leitung/Referent:** Armin Sagorski, ehem. Leiter des  
Ev. Gemeindeamtes Köln/Ertf  
**Ort:** Gemeindehaus Baal, Am Hackeberg 55,  
41836 Hückelhoven-Baal  
**Anmeldung:** EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrjuelich.de

27. September 2017  
18.30 - 20.00 Uhr

### Reformationstag

Gottesdienst zum Reformationstag mit anschließender Vorführung des Films „Luther.“

**Ort:** Evangelische Kirche Baal, Am Hackeberg 55,  
41836 Hückelhoven-Baal

31. Oktober 2017  
17.00 Uhr Gottesdienst  
anschl. Filmvorführung

### Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

*„Die Depression gleicht einer Dame in Schwarz. Tritt sie auf, so schicke sie nicht wieder weg, sondern bitte sie zu Tisch und höre, was sie zu sagen hat.“*  
(C.G.Jung)

In dieser Selbsthilfegruppe treffen sich Menschen, die sich über ihre Erfahrungen mit Depressionen austauschen, um sich gegenseitig zu ermutigen. Einfache Übungen der Achtsamkeit ergänzen das Gespräch.

Die Selbsthilfegruppe ersetzt keine therapeutische Behandlung und ist in erster Linie für Menschen gedacht, die bereits eine Psychotherapie gemacht haben oder weiter dabei sind.

**Ort:** Gemeinderaum Lövenich, Hauptstraße 87  
**Leitung:** Kerstin Preiß  
**Kontakt/Anmeldung:** Gemeindebüro Lövenich, Tel. 02435 1078  
oder loevenich@ekir.de  
**Hinweis:** Anmeldung erforderlich,  
Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

alle drei Wochen  
dienstags  
19.30 - 21.00 Uhr  
(Termine werden bei  
persönlicher Anmeldung  
bekannt gemacht)



123rf.com/A. Guillem

## Evangelische Kirchengemeinde Ratheim-Gerderath (1450)

Gemeindezentrum Ratheim  
Friedensstraße 3  
41836 Hückelhoven

**Telefon:** 02433 5448  
**Fax:** 02433 958983  
**E-mail:** evk.ratheim-gerderath@gmx.de  
**Gemeindebüro:** Gabi Ringler  
**Öffnungszeiten:** Mo., Di., Do. u. Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Mi. geschlossen

Die Veranstaltungen finden in den Gemeindezentren der  
Evangelischen Kirchengemeinde Ratheim-Gerderath statt:



**Gemeindezentrum Ratheim,  
Friedensstraße 3**



**Gemeindezentrum Gerderath  
Am Heiderfeld**



Gemeindezentrum Ratheim, Friedensstraße 3

### Frauenhilfe Ratheim

**Leitung:** Ingrid Jansen, Tel. 02433 51022 jeweils mittwochs  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Ratheim, Friedensstr. 3 15.00 - 17.00 Uhr  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Bestattungskulturen im Wandel** 30. August 2017  
**Referent:** Bestatter A. Pugh

**Die Reisen des Apostel Paulus“ – sein Leben, seine Theologie, seine Bedeutung bis heute.** 13. September 2017  
**Referentin:** Pfarrerin Susanne Bronner

**Rhein- Exkursion: Schifffahrt- und Städtetour Bonn-Linz** 27. September 2017  
Fahrzeiten werden noch mitgeteilt.  
**Referentinnen:** I. Jansen/B. Jessat

**Die Gaben der Natur genießen – den Herbst feiern** 11. Oktober 2017  
**Referentinnen:** I. Jansen/B. Jessat und Team

**Fitness für Geist und Seele – Trainiere dein Gedächtnis** 15. November 2017  
**Referent:** Pfarrer Manfred Jung

**Europäische Begegnungen - Südpolen: Breslau, Krakau, Hirschberg** 29. November 2017  
**Referentin:** Frau Gisbertz Arsbeck VHS

**Weihnachten erwarten und willkommen heißen** 13. Dezember 2017  
**Beginn 14.30 Uhr mit dem Gottesdienst**  
**Referentinnen:** Pfarrerin S. Bronner, I. Jansen/ B. Jessat u. Team

### Weibertreff Ratheim

Der Weibertreff freut sich über alle Frauen, die Interesse haben, an unseren Abenden teilzunehmen. Wir setzen uns mit Themen auseinander, über die wir mehr wissen wollen. Ein gemeinsames Essen rundet unseren Abend ab. jeweils mittwochs  
19.30 - 22.15 Uhr

**Leitung:** Rosi Nowak, Tel. 02433 958540  
**Ort:** Gemeindezentrum Ratheim, Friedensstr. 3  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

<b>Grillabend</b>	30. August 2017
<b>Referentinnen:</b> Anja Jakobs und Team	
<b>Alles rund um Knödel</b>	13. September 2017
<b>Referentinnen:</b> Nadine Kensy/Nathalies	
<b>Europa erfahren - Elsass</b>	18. Oktober 2017
<b>Referentinnen:</b> Sabine Pütz u. Biggi Storms	
<b>Was Frauen brauchen: Entspannung vor der Weihnachtszeit</b>	15. November 2017
<b>Referentinnen:</b> Annette Rath u. Anke Neubauer-Krauß	
<b>Weihnachtsfeier</b>	13. Dezember 2017
<b>Referentinnen:</b> Rosi Nowak u. Team	

### Krabbelgruppe Ratheim

Wir singen, spielen und basteln gemeinsam. Dabei vermitteln wir viele Anregungen und arbeiten mit verschiedenen Materialien. Auf dem Programm stehen auch: jede Menge Naturerlebnisse, gemeinsame Ausflüge und das Feiern der jahreszeitlichen Feste. In den Krabbelgruppen lernen Kinder sich kennen, spielen gemeinsam und lernen ein faires Miteinanderumgehen. Mütter oder Väter tauschen sich über Erziehungs- und Lebensfragen aus.



<b>Leitung:</b> Sabrina Kolodziej	wöchentlich dienstags
<b>Ort:</b> Ev. Gemeindezentrum Ratheim, Friedensstr. 3	9.30 - 12.00 Uhr ab
<b>Gebühr:</b> keine	05. September 2017
<b>Anmeldung:</b> Gemeindebüro Ratheim, Tel. 02433 5448	

### Spiegel des Lebens: Literatur im Gespräch

#### Literaturkreis Ratheim

Sie lieben gute Literatur und suchen gern den Austausch mit anderen Interessierten? Dann schauen Sie doch mal vorbei in unserem Literaturkreis in Ratheim.

<b>Leitung:</b> Pfarrerin Susanne Bronner	montags
<b>Ort:</b> Ev. Gemeindezentrum Ratheim, Friedensstr. 3	17.30 - 19.00 Uhr
<b>Gebühr:</b> keine	04. September 2017
<b>Anmeldung:</b> nicht erforderlich	16.00 Uhr
<b>Hinweis:</b>	02. Oktober 2017
	13. November 2017
	11. Dezember 2017
	16.00 Uhr



### Theologische Seminar in Ratheim

Die Themen werden in wechselnden kleinen Gruppen vorbereitet. Wenn Sie Lust haben, über theologische Themen miteinander nachzudenken und ins Gespräch zu kommen, dann schauen Sie doch mal vorbei!

- Leitung:** Pfarrerin Susanne Bronner, 02433 5448  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Ratheim, Friedensstr. 3  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

sonntags  
18.00 - 21.00 Uhr  
17. September 2017  
15. Oktober 2017  
12. November 2017



Gemeindezentrum Gerderath, Am Heiderfeld

### Krabbelgruppe Gerderath


Wir singen, spielen und basteln gemeinsam. Dabei vermitteln wir viele Anregungen und arbeiten mit verschiedenen Materialien. Auf dem Programm stehen auch: jede Menge Naturerlebnisse, gemeinsame Ausflüge und das Feiern der jahreszeitlichen Feste. In den Krabbelgruppen lernen Kinder sich kennen, spielen gemeinsam und lernen ein faires Miteinanderumgehen. Mütter oder Väter tauschen sich über Erziehungs- und Lebensfragen aus.



- Leitung:** Vera Grunert  
**Ort:** Ev. Jugendzentrum Gerderath, Am Heiderfeld  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Gemeindebüro Ratheim, Tel. 02433 5448

wöchentlich dienstags  
9.00 - 10.30 Uhr ab  
05. September 2017

### MiWo Treff Gerderath

Der MiWo  Treff freut sich über junge und jung gebliebene Frauen und lädt alle interessierte Frauen ein. Wir setzen uns mit Themen auseinander, über die wir mehr wissen wollen, basteln, kochen, singen... und wozu wir Lust haben.

Ein Abend nur für uns!

**Leitung:** Melanie Schendera-Remmler  
**Ort:** Jugendzentrum Gerderath, Am Heiderfeld  
**Gebühr:** keine / **Anmeldung:** nicht erforderlich

einmal im Monat  
 mittwochs  
 20.00 - 22.15 Uhr

### Traditionelles Kochen

**Referentin:** Irina Korobkov

13. September 2017

### Kreatives Nähen

**Referentin:** Anke Neubauer-Krauß

11. Oktober 2017

### Rund um Reformation

**Referentin:** Melanie Schendera-Remmler

08. November 2017

### Boten des Himmels

**Referentin:** Andrea Koch

13. Dezember 2017

### Frauenkreis Gerderath

Der Frauenkreis ist offen für neue Frauen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Heide Happe.

**Leitung:** Heidi Happe, Tel. 02432 6667  
**Ort:** Gemeindezentrum Gerderath, Am Heiderfeld  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

einmal im Monat  
 mittwochs  
 19.00 - 21.00 Uhr

### Spieleabend

**Referentin:** Gabi Markawetz

06. September 2017

### Bäume, ihr und unser Leben

**Referentin:** Bärbel Schwabe

04. Oktober 2017

### Wie die Töchter Zelofhad's um ihr Recht kämpfen. Unbekannte mutige Frauen aus dem Alten Testament.

**Referentin:** Pfarrerin Susanne Bronner

08. November 2017

### Nikolausfeier

**Referentin:** Heidi Happe

06. Dezember 2017

---

## Ehrenamt bei der TelefonSeelsorge



Ein Ehrenamt bei der TelefonSeelsorge – wäre das etwas für Sie?

Die TelefonSeelsorge Düren-Heinsberg-Jülich ist eine Ökumenische Einrichtung des Bistums Aachen und des Kirchenkreises Jülich. Im Jahr gehen bei uns ca. 17.000 Anrufe ein. Diese Anrufe werden vorwiegend von

ehrenamtlichen TelefonSeelsorger\*innen entgegengenommen und geführt.

Da unser Telefon an jedem Tag im Jahr 24 Stunden die Möglichkeit für Seelsorgegespräche anbietet, suchen wir regelmäßig neue ehrenamtliche Mitarbeitende. Im Herbst 2017 beginnen wir einem neuen Ausbildungskurs. Vielleicht haben Sie ja Interesse, unser Team aus ca. 60 Ehrenamtlichen und drei Hauptamtlichen zu verstärken?

### Wen suchen wir?

Wir suchen Menschen, die Freude daran haben, andere zu begleiten bei der Suche nach Antworten auf ihre Fragen. An uns wenden sich Menschen, die einsam sind oder diverse Probleme haben. Gesundheitliche Belastungen werden thematisiert, anstehende Veränderungen im persönlichen Umfeld oder auch das Feststecken in ungunstigen Situationen. Auch Suizidabsichten werden angesprochen.

Wer sich für eine Mitarbeit in der TelefonSeelsorge interessiert, sollte offen sein für Menschen und ihre individuellen Wege, um seine Grenzen wissen und bereit sein, in einer Gruppe seine Erfahrungen zu reflektieren und zu lernen.

Der genaue Ort der TelefonSeelsorge ist anonym. Die Dienste finden in Düren statt.

### Was bieten wir?

Wer bei uns mitarbeitet, wird zuvor ein Jahr auf den Dienst am Telefon vorbereitet.

Die Ausbildung findet in Abendeinheiten alle 14 Tage dienstags und an Wochenenden statt. Hinzu kommen Hospitationszeiten. Zudem bieten wir eine persönliche Begleitung, regelmäßig Supervision und Fortbildungen. Die Kosten für die Ausbildung sowie Supervision und Fortbildungen werden von den Trägern getragen.

Wir pflegen unsere Gemeinschaft und investieren in ein gutes Klima. Wir nehmen an dem Internationalen Kongress der Telefonhilfen teil und unternehmen in größeren Abständen eine mehrtägige Fahrt.

Mehr erfahren Sie auf unserer homepage: <http://www.telefonseelsorge-dueren.de/> .

### Wie umfangreich ist das Ehrenamt?

Nach einer Ausbildung verpflichtet sich jede/r zu einer Mitarbeit von 160 Stunden Telefondienst im Jahr, wobei sechs Dienste einen Nachtdienst umfassen.

**Wenn Sie neugierig geworden sind** und ein Ehrenamt Sie reizt, dann melden Sie sich doch in unserer Geschäftsstelle. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

### Margot Kranz und Kirsten Prey

Geschäftsstelle Düren, 02421 – 10403 / [www.telefonseelsorge-dueren.de](http://www.telefonseelsorge-dueren.de)

## Evangelische Kirchengemeinde Schwanenberg (1460)

Schwanenberger Platz 13  
41812 Erkelenz

**Telefon:** 02431 2211  
**Fax:** 02431 76464  
**E-Mail:** [schwanenberg@ekir.de](mailto:schwanenberg@ekir.de)  
**Pfarrer:** Robin Banerjee  
**Öffnungszeiten:** Di.-Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr



Gemeindehaus Schwanenberg,  
Schwanenberger Platz 22

### Ökumenisch-theologischer Gesprächskreis

Der Ökumenisch-theologische Gesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg und der Kapellengemeinde St. Severin Schwanenberg ist ein Bildungs- und Gesprächsangebot. Es verbindet zwei Aspekte:

1. Es werden theologische Themen in den Blick genommen und zur Diskussion gestellt.
2. Dies geschieht im ökumenischen Horizont. Gäste anderer Religionen und Konfessionen sind herzlich eingeladen.

Die Treffen werden im Wechsel von Diakon Kurt Esser und Pfarrer Robin Banerjee gestaltet und vorbereitet. Die Treffen sind so gestaltet, dass ein Einstieg zu jeder Zeit möglich ist, da die Inhalte nicht aufeinander aufbauen. Interessierte und alle, die einfach mal reinschauen und schnuppern wollen, sind herzlich willkommen.

**Leitung:** Pfarrer Robin Banerjee  
**Ort:** Gemeindehaus, Schwanenberger Platz 22  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich



jeden letzten Montag  
im Monat  
20.00 - 21.30 Uhr  
ab 25. September 2017

### Frauenhilfe Schwanenberg

#### Über 100 Jahre alt und trotzdem immer noch jung

Seit über 100 Jahren treffen sich interessierte Frauen an jedem zweiten Mittwoch im Gemeindehaus Schwanenberg. Das Treffen beginnt mit einer Andacht. Nach einer Zeit des Gesprächs steht ein Thema im Mittelpunkt: aktuelle Themen aus Gesellschaft und Politik, Kirche oder dem alltäglichen Leben. Auch das Singen und Spielen kommt nicht zu kurz. Einmal im Monat besucht der Gemeindepfarrer die Gruppe und gibt einen thematischen Impuls. Unsere Frauenhilfe ist offen für alle interessierten Frauen.

**Leitung:** Waltraut Stiegels  
**Ort:** Gemeindehaus, Schwanenberger Platz 22  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich  
**Hinweis:** In den Ferien findet die Frauenhilfe nicht statt!

14-tägig  
mittwochs ab  
30. August 2017  
14.30 - 16.00 Uhr

### Frauenkreis Schwanenberg

Ein offener Kreis interessierter Frauen, der sich einmal monatlich trifft. Themen, die uns interessieren, stehen im Mittelpunkt.

**Leitung:** Ingrid Landmesser und Änni Henßen  
**Ort:** Gemeindehaus, Schwanenberger Platz 22  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

dienstags  
20.00 - 22.15 Uhr

**„Anders Glauben“ - Die Akteure des Theaterprojektes im Gespräch mit dem Frauenkreis** 29. August 2017

**Referent:** Pfarrer Robin Banerjee

**„(K)eine typische Familienchronik“** 26. September 2017

Frau Helga Banerjee stellt Bilder und Texte aus ihrem Buch vor.

**Referentin:** Helga Banerjee

**„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“:** 17. Oktober 2017

**Generationswechsel und Neubeginn:**

Der Frauenkreis im Gespräch mit jüngeren Frauen

**Referentinnen:** Team des Frauenkreises

**Klingende Lieder, Gedichte und Geschichten vom Winter** 21. November 2017

**Referent:** Lambert Hensen

**Rund um die Krippe – Adventsfeier des Frauenkreises** 05. Dezember 2016

**Referentinnen:** Mijuki Rosenberg, Beate Theien,  
Team des Frauenkreises

**Spieletreff 50 +**

Wenn Sie Lust und Freude daran haben, in Gemeinschaft anderer Begeisterter Spiele aller Art zu spielen, dann sind Sie genau richtig bei uns. Für die meisten Spiele braucht man ja Menschen, die mit-spielen. Manchmal ist aber niemand da. Bei uns finden Sie eine nette Gemeinschaft von Frauen und Männern über 50, die sich auf Mitspieler freut. In gemütlicher und froher Atmosphäre treffen wir uns, um miteinander zu spielen. Natürlich gibt es auch Kaffee dazu und die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

**Leitung:** Karin Pinter

**Ort:** Gemeindehaus, Schwanenberger Platz 22

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich



123rf.com/dermot68

jeder 1. und 2. Freitag  
im Monat  
14.30 - 16.30 Uhr ab 01.  
September 2017

## Krabbel- und Spielgruppen

Tagsüber ist die Jugendscheune ganz für die Eltern und ihre kleinen Kinder reserviert. Hier treffen sich die Krabbelgruppen. Viele Spielsachen sind vorhanden – kleines Spielzeug und Bücher, aber auch größere Gefährte. Warme und dicke Teppiche laden zum Spielen und Verweilen ein. Die Kinder können miteinander in Kontakt kommen, genauso wie die Eltern, die sich über Erziehung und anderes austauschen können oder einfach die Gemeinschaft untereinander pflegen. Es wird gesungen und zuweilen getanzt und hin und wieder werden kleine Ausflüge unternommen.

Wer hinzukommen möchte, ist herzlich eingeladen. Religions- oder Konfessionsgrenzen bestehen nicht. Wir freuen uns auf alle Kinder und Eltern, die das Angebot unserer Gemeinde wahrnehmen.

**Leitung:** Hanne Kamp und Silke Vorhauer  
**Ort:** Jugendscheune, Schwanenberger Platz 13  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** Hanne Kamp und Silke Vorhauer



123rf.com/ Ionut Dan Popescu  
wöchentlich  
außer in den Schulferien

### Gruppe I

**Leitung:** Silke Vorhauer, Tel. 02431 9745618

montags  
9.30 - 11.30 Uhr ab  
28. August 2017

### Gruppe II

**Leitung:** Hanne Kamp, Tel. 02431 973434

dienstags  
9.30 - 11.30 Uhr ab  
29. August 2017

### Gruppe III

**Leitung:** Silke Vorhauer, Tel. 02431 9745618

dienstags  
15.00 - 17.00 Uhr ab  
29. August 2017

### Gruppe IV

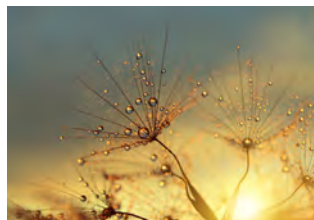
**Leitung:** Hannah Rumpf, Tel. 0176 41504556

donnerstags  
9.00 - 11.30 Uhr ab  
31. August 2017

Die besten und schönsten Dinge  
auf der Welt kann nicht sehen und hören,  
aber man kann sie mit dem Herzen fühlen.

Helen Keller

Helen Keller war eine taubblinde amerikanische  
Schriftstellerin, die von 1880-1963 voller  
Lebensmut und Lebensbegeisterung lebte.



### Angebot aus der Töpferwerkstatt

Die Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg ist stolz auf ihren eigenen Töpfer- und Werkraum. Ein spezieller, fachgerechter Ofen steht zur Verfügung, der manchmal Tag und Nacht die Werke der kleinen und großen Künstler brennt. Danach können die Arbeiten farblich glasiert werden. Unsere Töpferwerkstatt ist eine für alle Altersgruppen geöffnete künstlerische, kreative und innovative Werkstatt. Unter Anleitung von Inge Weyermanns kann hier ein Handwerk gelernt und ausprobiert werden. Wer die Werkstatt betritt, erlebt nicht nur ein konzentriertes, manchmal sogar kontemplatives Werken, sondern auch viel Gemeinschaft, Ausgelassenheit und Begeisterung. Schauen Sie doch mal rein, entdecken Sie Ihre künstlerische Begabung und verwirklichen Sie Ihre Ideen.

- Leitung:** Inge Weyermanns, Tel. 02431 71567  
**Ort:** Töpferstube Pastorat, Schwanenberger Platz 13  
**Gebühr:** keine, Umlage der Materialkosten  
**Anmeldung:** nicht erforderlich



Foto: Inge Weyermanns  
montags

9.30 - 12.00 Uhr und  
19.00 - 22.00 Uhr  
ab 04. September 2017

### Singen in Schwanenberg:

#### 3 Gruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Kirchenchor in Schwanenberg, das heißt Singen mit Freude und mit einer Spur von Ehrgeiz, Freude daran, anderen Menschen eine Freude machen zu können, Gemeinschaft pflegen. Schwungvolles Liedgut aus unserer Zeit und Werke alter Meister, Lieder aus Moderne, Musical und Operette sind im Repertoire enthalten, das ständig weiter ausgebaut wird. Menschen, denen unsere Ziele und Inhalte zusagen, sind jederzeit herzlich willkommen.

Ungezwungen und lebhafter und überwiegend fröhlich geht es in der Jugendabteilung des Kirchenchores zu. Dort treffen sich mittwochs von 18.00 bis 18.50 Uhr die Kinder von 7 bis 12 Jahren und von 19.00 bis 20.00 Uhr die Sängerinnen und Sänger ab 12 Jahren.

In Schwanenberg sind also jeden Mittwoch ca. 100 Menschen unterwegs zum Singen, ca. 50 Erwachsene, 25 Jugendliche und 25 Kinder.

- Ort:** Ev. Gemeindehaus, Schwanenberger Platz 22  
**Leitung:** Heinz Kamp, Tel. 02431 6265 und  
Ellen Nierhaus, Tel. 02431 972428  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** bei der Chorleitung

wöchentlich  
mittwochs ab  
30. August 2017



123rf.com/l.Allenden

Kinder 8 - 12 Jahre:  
17.45 - 18.50 Uhr

Jugendliche ab 12 Jahre:  
18.50 - 19.45 Uhr

Erwachsene:  
20.00 - 22.00 Uhr



### Posaunenchor Schwanenberg-Hilfahrt – 80 Jahre aktiv

Der Posaunenchor ist neben dem Kirchen-, Jugend- und Kinderchor für die Kirchenmusik der Evangelischen Gemeinde Schwanenberg und Evangelischen Gemeinde Hilfahrt zuständig.

In Schwanenberg werden neben Posaunen noch Trompeten, Hörner und eine Tuba von einem kleinen Holzregister, bestehend aus vier Klarinetten, begleitet. Zurzeit hat der Chor 16 aktive Bläser. Interessierte Bläser aus der Umgebung sind daher herzlich willkommen, auch Seiten- und Späteinsteiger. Der Posaunenchor spielt zu verschiedenen Anlässen der Ev. Kirchengemeinden Schwanenberg und Erkelenz. Das ist primär musikalische Begleitung der Gottesdienste, Gemeindefeste und Diakonietage der Diakoniestiftung Erkelenz.

Gemeindeglieder, die 80 Jahre und älter werden, erhalten auf Wunsch ein Geburtstagsständchen. Ebenso wird der Posaunenchor bei Goldhochzeiten in der Gemeinde aktiv.

- Kontakt:** Tamara Henßen, Tel. 02431 74080  
**Ort:** Ev. Gemeindehaus, Schwanenberger Platz 22  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** bei der Chorleitung

wöchentlich  
freitags  
20.00 - 22.00 Uhr ab  
01. September 2017



### Einladung zu „Abendandachten“ – Alltag unterbrechen

Spiritualität ist vor allem: Unterbrechung. Mittwochabends treffen sich Gemeindeglieder im Andachtsraum der Jugendscheune, um den Alltag zu unterbrechen und sich selbst auf Gott hin zur Sprache zu bringen. Nach einführender Musik und Gebet hören wir einen Bibeltext und gehen dann in die Stille. Ab und zu helfen uns dabei Meditationsfragen, die unser Gespräch mit uns selbst und mit Gott anleiten. Mit dem „Vater Unser“ und dem Segen gehen wir nach ca. 25 Minuten wieder in den Alltag zurück – orientiert und gestärkt. Die Stille mit anderen wird als bereichernd und unterstützend erlebt. Wir erfahren einander noch mal ganz anderes.

- Leitung:** Pfarrer Robin Banerjee und Helma Henkel  
**Ort:** Andachtsraum der Jugendscheune,  
Schwanenberger Platz 13  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

14-tägig  
mittwochs  
19.30 - 20.00 Uhr ab  
06. September 2017



123rf.com/ Maria Balchos

## Evangelische Kirchengemeinde Wassenberg-Dalheim (1470)

An der Kreuzkirche 2  
41849 Wassenberg

**Telefon:** 02432 2142  
**Fax:** 02432 3609  
**E-Mail:** [gemeindebuero@ev-kirche-wassenberg.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-wassenberg.de)  
**Gemeindebüro:** Petra Longley  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Mi., Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden in den zwei Gemeindezentren der  
Evangelischen Kirchengemeinde Wassenberg-Dalheim statt:



Campanushaus Wassenberg  
An der Kreuzkirche 10, Wassenberg



Ev. Gemeindezentrum Dalheim  
Wildenrather Straße 20, Wegberg-Dalheim

### Auszeit

Die „Auszeit“ ist ein offener Treffpunkt für Frauen. Einmal im Monat trifft sich die Gruppe zu einem von ihr gewählten Thema. Kunst, Kultur, Musik, Kreatives, Gesundheit und Bewegung, Länder, Biographien von interessanten Persönlichkeiten, Heimatkundliches, religiöse und existenzielle Fragen, Märchen, Aspekte zu Themen der Kommunikation und noch Vieles mehr stehen an den monatlichen „Auszeit-Abenden“ im Fokus. Die Gruppe bietet Raum zum Wohlfühlen und Relaxen. Hier hat jede ihren Platz, wird wahrgenommen und wertgeschätzt. Hier kann sich jede Gruppenteilnehmerin ihre persönliche „Auszeit“ nehmen.

**Leitung:** Marion Meves, Tel. 02432 3178

**Ort:** Campanushaus Wassenberg, An der Kreuzkirche 10

**Gebühr:** keine (wenn nicht anders angegeben)

**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 3. Dienstag  
im Monat  
20.00 - 22.15 Uhr  
15 UST



123rf.com/ PANAGIOTIDIS

**Slow Food: Essen mit Genuss, Bewusstsein und Verantwortung**

19. September 2017

**Referentinnen:** Petra Gerber und Kirsten Döde

Slow Food Reg. Gruppe Mönchengladbach

**Kunst im Zeichen des Wandels:**

21. November 2017

**Die Reformation und ihre Folgen in der Bildenden Kunst**

Bilder vor und nach der Reformation zeigen unterschiedliche Glaubensverständnisse. Das Bild wird geradezu Mittler des neuen Verständnisses. Andere Reformatoren lehnen das Bild völlig ab. Dieser Vortrag wird diese Epoche in Werken von Matthias Grünewald, Lucas Cranach, Albrecht Dürer, Rembrandt u.a. nachvollziehen. Dabei werden auch Werke mit persönlicher Interpretation des Künstlers, wie etwa Caravaggio, und Bilder der Gegenreformation herangezogen, um den unterschiedlichen Blick nachzuvollziehen.

**Referentin:** Elke Bennetreu

**Im Verborgenen noch Schönes entdecken**

19. Dezember 2017

**Referentin:** Marion Meves

## Lern- und Spielstuben

Für die Kleinsten unserer Gemeinde bieten sich in unseren Eltern-Kind-Gruppen vielfältige Möglichkeiten zum gemeinsamen Leben und Erleben.

In den Gruppen, in denen Geborgenheit und Vertrauen eine große Rolle spielen, werden die Kleinen spielerisch an Lieder, Gedichte, Fingerspiele, Kniereiter und weitere Bewegungsspiele herangeführt. Die Möglichkeiten, die sich insbesondere für Einzelkinder in den Gruppen ergeben, sind vielfältig. Kinder brauchen in ihrer Entwicklung Kinder. Im geschützten Rahmen können sie von und miteinander durch Nachahmen, Streiten und Vertragen lernen. Die Kinder durchleben gemeinsam ihre erste Trotzphase, lernen Regelmäßigkeiten kennen und Spielregeln einzuhalten.

Eltern bietet sich die Chance, Entwicklungsfortschritte des eigenen Kindes und der anderen Kinder zu beobachten und in einem geschützten Rahmen neu einzuordnen. Das Gruppengeschehen bietet hinreichend Gelegenheit, auch Konfliktsituationen auszuhalten. Das gemeinschaftliche Aufgreifen solcher Situationen, das offene gemeinschaftliche Suchen nach Antworten auf Erziehungsfragen stärkt und festigt das Gruppengefühl. Häufig wachsen aus losen Elternverbindungen feste Freundschaften, und die Kinder bleiben bis zur Schulzeit in Kontakt.

**Gebühr:** evtl. entstehende Kosten (z. B. für Bastelarbeiten) werden auf die Teilnehmenden umgelegt

**Ort:** Campanushaus Wassenberg, An der Kreuzkirche 10,

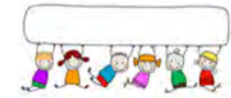
**Koordination aller Gruppen:** Marion Meves, Tel. 02432 3178

**Hinweis:** In den Ferien finden die Kurse nicht statt!

### Die kleinen Poltergeister (I)

Treffpunkt für Mütter/Väter und Kinder

**Leitung:** N.N.



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

fällt z.Zt. aus!

### Die kleinen Poltergeister (II)

Treffpunkt für Mütter/Väter und Kinder

**Leitung:** Heike Jansen

mittwochs ab  
06. September 2017  
9.30 - 11.00 Uhr

### Die kleinen Poltergeister (III)

Treffpunkt für Mütter/Väter und Kinder

**Leitung:** Sonja Haupthoff

donnerstags ab  
07. September 2017  
9.30 - 11.00 Uhr

### Evangelische Frauenhilfe Wassenberg

In jedem Alter das Leben bewusst gestalten. Nach einleitender Besinnung und Kaffeetrinken beginnen wir um 15.30 Uhr mit dem geplanten Thema. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen. jeweils montags von 14.30 - 16.30 Uhr

**Leitung:** Renate Müßeler, Tel. 02432 20444

**Ort:** Campanushaus Wassenberg, An der Kreuzkirche 10

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Eigene Wege: Johann Campanus – ein Prädikant in Wassenberg** 11. September 2017

**Referentin:** Pfarrerin Sabine Frauenhoff

**Gereimte Erinnerungen – Das Poesiealbum** 25. September 2017

**Referentin:** Traudl Schmidtke

**Starke Reformatorin: Katharina von Bora – eine biografische und literarische Annäherung an eine willensstarke, eigenständige Frau** 09. Oktober 2017

**Referentin:** Elke Bennetreu

**Kirchen und ihre Architektur erzählen vom Glauben** 06. November 2017

**Referentin:** Pfarrerin Sabine Frauenhoff

**Alte Spiele – und ihre Geschichte:** 20. November 2017

**Welche Geschichte erzählen sie uns?**

**Referentin:** Renate Müßeler

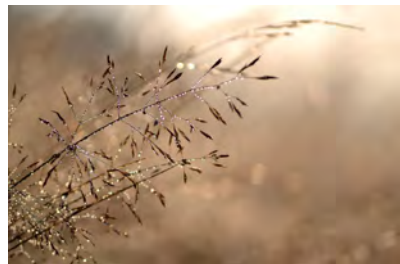
**Wir beschließen das Jahr mit unserer Adventsfeier** 18. Dezember 2017

**Referent:** Renate Müßeler und Team

So sollst du allen Dingen  
Bruder und Schwester sein,  
Dass sie Dich ganz durchdringen,  
Dass Du nichts weisst Mein und Dein.

Kein Stern, kein Laub soll fallen -  
Du musst mit ihm vergehn!  
So wirst du auch mit allen  
Allständig auferstehn.

Hermann Hesse



123rf.com



Ev. Gemeindezentrum Dalheim, Wildenrather Straße

### Gesprächs- und Literaturkreis

Ziel unserer monatlichen Treffen ist es, sich mit unterhaltender, informierender und erbauender Literatur zu beschäftigen und darüber ins Gespräch zu kommen. Themen und entsprechende Literatur werden von der Gruppe selbst gewählt.

**Leitung:** Gabriele Hinkens, Tel. 02436 1979  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Dalheim, Wildenrather Str.  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 2. Mittwoch  
im Monat ab  
13. September 2017  
9.30 - 11.45 Uhr



123 RF com. Oleg Dudko

### Hatha-Yoga

Gesundheit und Lebenskraft für Körper, Geist und Seele. Dieser Kurs richtet sich an jeden, gleich welchen Alters oder welchen Geschlechts, der körperlich und geistig beweglicher werden, Verspannungen abbauen und insgesamt ruhiger werden will. Der Kurs ist sowohl zum Einstieg ins Yoga als auch zur Vertiefung für diejenigen gedacht, die bereits Yoga üben.

**Leitung/Anmeldung:** Marga Sobotta, Tel. 02436 1065  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Dalheim, Wildenrather Str.  
**Gebühr:** 60,00 €

wöchentlich  
donnerstags ab  
14. September 2017  
12 x

Kurs 1:  
17.30 - 19.00 Uhr

Kurs 2:  
19.30 - 21.00 Uhr

### Kreativkreis

Wer Freude daran hat, in geselliger Runde kreativ zu sein, ist hier genau richtig.

**Leitung/Information:** Rosemarie Gunia, Tel. 02432 81119  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Dalheim, Wildenrather Str.  
**Gebühr:** keine, entstehende Materialkosten werden unter den Teilnehmenden verrechnet.

jeden 3. Montag im  
Monat ab  
18. September 2017  
10.00 - 12.00 Uhr

### Evangelische Frauenhilfe Dalheim

In jedem Alter das Leben bewusst gestalten. Nach einleitender Besinnung und Kaffeetrinken beginnen wir um 15.30 Uhr mit einem angezeigten Thema, zu dem auch alle Interessierten herzlich eingeladen sind, die nicht zum Kreis der Frauenhilfe gehören.

**Leitung:** Elfriede Ney  
**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Dalheim, Wildenrather Str.  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

14-tägig  
mittwochs  
15.00 - 17.00 Uhr ab  
30. August 2017

## Evangelische Gemeinde Wegberg (1480)

**Evangelisches Gemeindehaus Wegberg**  
**Martin-Luther-Straße 7-11, 41844 Wegberg**

**Telefon:** 02434 1015  
**Fax:** 02434 20578  
**E-Mail:** [wegberg@ekir.de](mailto:wegberg@ekir.de)  
**Internet:** [www.ek-wegberg.de](http://www.ek-wegberg.de)  
**Gemeindebüro:** Regina Schlegel, Nicola Kappes  
**Öffnungszeiten** Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
Di. 14.00 - 16.30 Uhr \*  
\* außerhalb der Schulferien



Evangelische Friedenskirche Wegberg mit Gemeindehaus  
Martin-Luther-Straße 7, Wegberg



Evangelisches Jugendheim Haus Schalom  
Martin-Luther-Straße 11, Wegberg



Familienzentrum Pustebblume  
Markusstraße 38, Wegberg

### Ökumenischer Gesprächskreis

Engagiert diskutieren und sich schwierigen Themen behutsam annähern – den Glauben anderer Menschen kennen und verstehen lernen – einen ganzheitlichen Zugang zum eigenen Glauben finden: Dazu lädt der Ökumenische Gesprächskreis Interessierte aller Konfessionen ein.

**Ort:** Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str., Wegberg

**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. 02434 1015

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 2. Dienstag im Monat

19.30 - 21.45 Uhr



### Noah und die Arche – Die Sintfluterzählung aus 1. Mose 6-9

Ein Kapitel Weltgeschichte und Urgeschichte – die Erzählung von der Sintflut und dem Überleben einiger weniger Menschen und der Tiere.

Erst beim zweiten Lesen fällt auf, dass es in der Geschichte Brüche gibt. Wie lange hat die Flut nun gedauert: 40 Tage oder länger als ein Jahr? Und welches Tier hat Noah ausgesickt: Die Taube oder den Raben oder am Ende beide? Wir schauen uns das gemeinsam an.

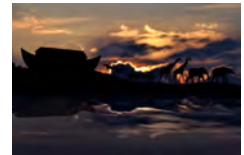
**Leitung:** Pfarrerin Ute Leppert

**Ort:** Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str., Wegberg

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

12. September 2017



123rf.com/ W. Korona

### Die Bedeutung des Rosenkranzes in der katholischen Kirche

Im Mittelpunkt dieses Gesprächsabends steht der Rosenkranz. Wir gehen den Fragen nach, wann der Rosenkranz entstanden ist, warum das Rosenkranzgebet vielen katholischen Christen sehr viel bedeutet, warum die Wirksamkeit des Rosenkranzgebetes in seiner Schlichtheit und Einfachheit liegt und warum der, der den Rosenkranz betet, Perle für Perle mit Maria zu Jesus gelangt.

**Leitung:** Hedwig Klein

**Ort:** Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str., Wegberg

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

10. Oktober 2017



123rf.com/jirkaejc



**Wer sucht, der findet! Sprichworte aus der Bibel**

14. November 2017

„Der ist ja alt wie Methusalem.“

„Und dann hat sie bei Adam und Eva angefangen.“

„Na, wer's glaubt, wird selig!“

Die Bibel ist eine Fundgrube für Sprichworte aller Art.

Durch die deutsche Übersetzung von Martin Luther haben sie sich nach und nach in unseren Sprachgebrauch eingefügt. Bei manchen Sprichworten dürfte die Herkunft aus der Bibel überraschen!

**Leitung:** Pfarrerin Ute Leppert

**Ort:** Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str., Wegberg

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Adventsfeier**

12. Dezember 2017

**Kinder, Eltern und Erziehung**

**Veranstaltungen im Familienzentrum Pustebblume**

**Ort/Anmeldung:** Familienzentrum Pustebblume, Markusstr. 38,

Wegberg, Tel. 02434 8098 22/23

E-Mail: [info@pustebblume-wegberg.de](mailto:info@pustebblume-wegberg.de)



**Treffpunkt junge Familien**

Jeden Dienstag (Schulferien ausgenommen) von 10.00-11.30 Uhr sind Familien mit Säuglingen und/oder Kleinkindern herzlich zum „Treffpunkt junge Familien“ eingeladen. In gemütlicher Atmosphäre kommen alle Themen rund um das Leben mit Kindern zur Sprache.

Beginn:

07. November 2017

10.00 - 11.30 Uhr

**Leitung:** Stefanie Mende,

Leitung Familienzentrum Pustebblume

**Ort:** Familienzentrum Pustebblume, Markusstr. 38,

Wegberg

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** erforderlich, Familienzentrum Pustebblume,

Tel. 02434 8098 22/23

**Hinweis:** In den Schulferien findet kein Treffen statt.

**Café Vielfalt**

Viele Kulturen sind eine Bereicherung für uns alle!

Das leben und erleben wir in der Pustebblume jeden Tag ganz selbstverständlich. Damit sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Herkunftsländern besser kennenlernen, gibt's in unserem Familienzentrum **das interkulturelle Café „Vielfalt“!**

Mittwoch

27. September 2017

14.30 - 16:30 Uhr

thematisches

Erzählcafé

Haben Sie Spaß an neuen Rezepten?

Dienstag

Sind Sie neugierig auf die Menschen in ihrer Umgebung?  
Interessieren Sie sich für verschiedene Kulturen?  
Mögen Sie gute Gespräche und gutes Essen?  
Wenn Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit Ja beantworten,  
dann werden Sie unser Café Vielfalt lieben!  
Wir versprechen interessante Begegnungen und die Möglichkeit,  
ihre Nachbarn einmal ganz neu kennenzulernen. Sie bringen Lust auf  
einen spannenden Austausch mit und melden sich einfach an!  
Das Café Vielfalt lädt herzlich ein zum gemeinsamen Frühstück und  
zum gemeinsamen Kochen.

**Leitung:** Katharina Hecking  
**Ort:** Familienzentrum Pustebblume, Markusstr. 38,  
Wegberg  
**Gebühr:** keine, Umlage der Lebensmittelkosten  
**Anmeldung:** erforderlich, Familienzentrum Pustebblume  
Tel. 02434 8098 22/23

14. November 2017  
09.00 - 11.30 Uhr  
Frühstück



123rf.com/  
Ekaterina Pokrovsky

### Yoga

Den Körper entschlacken und geschmeidig bleiben!  
Achtsamkeit, Leichtigkeit und Entspannung erfahren!  
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Ort:** Familienzentrum Pustebblume, Markusstr. 38,  
Wegberg  
**Gebühr:** ca. 80,00 € /10 Std. à 75 min.  
**Anmeldung:** erforderlich, Familienzentrum Pustebblume  
Tel. 02434 8098 22/23

Beginn:  
voraussichtlich  
Herbst 2017

### Lese.Kult

In gemütlicher Runde beschäftigen wir uns mit Literatur aller Art.

- Ein Buch wird vorgestellt,
- Passagen werden daraus gelesen und
- wir kommen ins Gespräch.

Die Themen und die Literatur werden von der Gruppe gewählt.  
Neue Lesebegeisterte sind herzlich willkommen!

**Leitung:** Gudrun Mohns und Team  
**Ort:** Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str., Wegberg  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

einmal im Monat  
donnerstags  
19.30 - 22.00 Uhr  
28. September 2017  
19. Oktober 2017  
16. November 2017  
07. Dezember 2017



### Männerforum

Das „Männerforum“ trifft sich einmal monatlich dienstags.

Themen und Angebote werden mit den Teilnehmern gemeinsam festgelegt und umgesetzt.

Interessierte neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

**Leitung:** Gerd Braun und Team

**Ort:** Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str., Wegberg

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

einmal im Monat  
dienstags

19.30 - 21.45 Uhr

29. August 2017

19. September 2017

17. Oktober 2017

14. November 2017

19. Dezember 2017



### Evangelische Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen jeden Alters zu Begegnungen, gemeinsamen Themen, Geschichten und Liedern ein. Gerne heißen sie neue Mitglieder willkommen.

**Leitung:** Pfarrerin Ute Leppert

**Ort:** Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str., Wegberg

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 2. und 4.

Mittwoch im Monat

15.00 - 16.30 Uhr

### Handarbeitskreis: Sticken, stricken, häkeln, nähen

Wer Freude daran hat, in geselliger Runde Handarbeiten zu fertigen, der ist hier bei uns genau richtig. Alles was wir fertig stellen, bieten wir zum Verkauf an. Der Erlös ist für die fünf Patenkinder des Handarbeitskreises bestimmt.

**Leitung:** Helga Galka

**Ort:** Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str., Wegberg

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 1. und 3.

Dienstag im Monat

14.30 - 16.30 Uhr

## Evangelische Kirchengemeinde Gangelt, Selfkant, Waldfeucht (1610)

Sittarder Str. 41  
52538 Gangelt

**Telefon:** 02454 2650  
**Fax:** 02454 939416  
**E-Mail:** [gangelt@ekir.de](mailto:gangelt@ekir.de)  
**Homepage:** [www.evkg-gangelt.de](http://www.evkg-gangelt.de)  
**Gemeindebüro:** Petra Meyer-Rabczynski  
**Öffnungszeiten:** Mo., Di., Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr  
Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

**Die Veranstaltungen finden in den zwei Gemeindezentren der  
Evangelischen Kirchengemeinde Gangelt, Selfkant, Waldfeucht  
statt:**



Friedenskirche Gangelt,  
Lohausstraße 36



Geusenhaus Bocket,  
An der Flachsroth 4  
Waldfeucht



Weltladen Gangelt  
Sittarder Str. 5, Gangelt

### KaffeeGespräche

Ein neuer offener Nachmittagstreff. Es soll ein Ort der Begegnung und des Austauschs für Erwachsene sein. Zu Beginn wird eine kleine Andacht gehalten, anschließend ist Zeit zu einem Gespräch bei Kaffee & Kuchen vorgesehen. Die Begegnung steht im Vordergrund. Alle interessierten Frauen & Männer sind zu unseren Nachmittagen eingeladen.

**Leitung:** Pfarrer Mathias Schoenen  
**Ort:** Friedenskirche Gangelt, Lohausstr. 37  
**Gebühr:** 1,00 €  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

mittwochs  
14.30 - 16.30 Uhr

### Singen mit Mattes

**Referent:** Pfarrer Mathias Schoenen

05. Juli 2017

### Bericht vom Luther Oratorium und Kirchentag 2017

**Referentin:** Mechthild Jaeger

06. September 2017

### Pirmasens – Chronik einer Stadt – Meine Heimat

**Referentin:** Gabi Paulus

20. September 2017

### „Wer’s glaubt wird selig“ - Redwendungen aus der Bibel

**Referentin:** Renate Schlegel

04. Oktober 2017

### Erzählnachmittag – Was uns bewegt

**Referent:** N. N.

18. Oktober 2017

### Jüdische Gemeinde in Gangelt

**Referent:** Pfarrer Mathias Schoenen

15. November 2017

### Adventsfeier – Weihnachten im Haus Bonhoefer

**Referent:** Pfarrer Hartmut Benz

06. Dezember 2017

### Qigong: Achtsamkeit in langsamer Bewegung erfahren – Energie finden

Erleben Sie die wohltuende und harmonisierende Wirkung der Jahrtausende alten chinesischen Gesundheitsübungen. Mit den 15 Ausdrucksformen des Qigong Yangsheng fällt der Einstieg in die faszinierende Bewegungskunst des Qigong leicht.

Dieser Kurs lädt dazu ein, den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen und sich durch Achtsamkeit ein kleines Stückchen näher zu kommen. Mit Qigong können Sie aktiv etwas für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden tun.

Bequeme Kleidung und Schuhe sowie eine Portion Neugier und Zuversicht sind die besten Voraussetzungen für eine gelungene Kurseinheit.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleiterin.

**Leitung:** Andrea Esser  
**Ort:** Friedenskirche Gangelt, Lohausstr. 36  
**Gebühr:** 5,00 € pro Abend bei 10 Teilnehmenden  
**Anmeldung:** Andrea Esser, Tel. 02452 21269 oder per Mail: Andrea.K.Esser@t-online.de



123rf.com/szefei  
montags  
18.00 - 19.00 Uhr

Kurs III  
04. September 2017 -  
09. Oktober 2017  
5 x  
Kurs IV  
06. November 2017 -  
18. Dezember 2017  
7 x

### Kreistänze/Folklore/Meditation im Tanz

Dieser Kurs bietet allen, die Spaß am Tanz und an Bewegung haben, aber auch zur Ruhe kommen möchten, Gelegenheit, im Kreise Gleichgesinnter Lebensfreude zu genießen.

Wir tanzen fröhliche und temperamentvolle, aber auch besinnliche Tänze zu Folklore, klassischer und neuer Musik.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleiterin.

**Leitung:** Marion Meyersieck (Tanzpädagogin)  
**Ort:** Friedenskirche Gangelt, Lohausstr. 36  
**Gebühr:** 40,00 € bei 10 TeilnehmerInnen bei 8 Terminen  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02454 2650 oder per Mail: ev.kgm.gangelt@t-online.de

donnerstags  
18.30 - 19.30 Uhr  
  
14. September 2017  
28. September 2017  
12. Oktober 2017  
26. Oktober 2017  
09. November 2017  
23. November 2017  
07. Dezember 2017

**Abnehmkurs: „Hör auf zu hungern, fang an zu essen!“**

Ernährung geht uns alle an und ganz nach meinem Motto:  
„Iss Dich Fit“.

Ich begleite Sie in diesem Kurs mit einer Ernährungsumstellung hin zu einem gesünderen Gewicht, besserer Gesundheit und einem besseren Wohlbefinden.

Erfahren Sie in einem 6-wöchigen Kurs die Auswirkungen ungesunder und falscher Ernährung auf die Gesundheit, und wie man es richtig angeht! Mit der richtigen Lebensmittelauswahl und Zusammensetzung der Gerichte werden Sie Ihr Gewicht dauerhaft reduzieren!

Mit individuellen Ernährungsplänen und mit leckeren, gesunden, ausgewogenen und alltagstauglichen Rezepten gemeinsam in der Gruppe abnehmen.

Lernen Sie mit Restaurantbesuchen und Einladungen umzugehen.

Abnehmen beginnt mit der richtigen Einstellung und dem Bewusstsein seiner Ziele! Ich begleite Sie gerne!

**Leitung:** Andrea Erkens, Ernährungsberaterin/coach  
**Anmeldung:** bei Frau Erkens, Tel. 0174 9570799 oder per mail  
ernaehrungsberatung.erkens@gmail.com oder  
über das Gemeindebüro Tel. 02454 2650

**Ort:** Gemeindezentrum Friedenkirche Gangelt,  
Lohausstr. 36

**Gebühr:** 75,00 € p.P. für 6 Wochen incl. Plänen+Rezepten  
Bei mehr als 10 Teilnehmern sinkt der Preis.

Kurs I  
dienstags  
19.00 - 20.00 Uhr

05. September 2017  
12. September 2017  
19. September 2017  
26. September 2017  
10. Oktober 2017  
17. Oktober 2017

Kurs II  
mittwochs  
19.00 - 20.00 Uhr

08. November 2017  
15. November 2017  
22. November 2017  
29. November 2017  
06. Dezember 2017  
13. Dezember 2017

Überlass dich nicht der Sorge,  
schade dir nicht selbst  
durch dein Grübeln!  
Herzensfreude ist Leben  
für den Menschen.  
Frohsinn verlängert ihm die Tage.  
Überrede dich selbst  
und beschwichtige dein Herz,  
halte Verdruss von dir fern!  
Denn viele tötet die Sorge,  
und Verdruss hat keinen Wert.  
Neid und Ärger verkürzen das Leben,  
Kummer macht vorzeitig alt.  
Jesus Sirach 30, 21-24 (175 v. Chr.)



### Männerkochgruppen:

Kochen mit Begeisterung – Essen mit Genuss. Unter diesem Motto treffen sich im Gemeindezentrum Friedenskirche zwei Männerkochgruppen regelmäßig nach Absprachen.

**Anmeldung:** bei dem Kursleiter über das Gemeindebüro,  
Tel. 02454 2650

**Ort:** Gemeindezentrum Friedenskirche Gangelt  
Lohausstr. 36

**Gebühr:** Umlagen für Lebensmittel

#### Gruppe I

**Leitung:** Mathias Schoenen

**Hinweis:** Termine entnehmen Sie [www.evkg-gangelt.de](http://www.evkg-gangelt.de)

mittwochs

19.30 - 23.00 Uhr

Termine standen noch nicht fest. Schauen Sie auf unsere homepage

#### Gruppe II

**Leitung:** Helmar Straub

**Hinweis:** Termine entnehmen Sie [www.kgm-gangelt.de](http://www.kgm-gangelt.de)

donnerstags

18.30 - 22.30 Uhr

07. September 2017

19. Oktober 2017

30. November 2017

### Taizéandacht – Grenzübergreifend in Gangelt und Brunssum

Zur Ruhe kommen – die Seele nähren lassen.

Sich tragen lassen von klangvoller Musik und inspirierenden Texten – willkommen!

**Orte:** Friedenskirche Gangelt (G), Lohausstr. 36  
jeden 2. Dienstag im Monat

H. Geistkirche Brunssum (B), Fl. Nightingalestraat 2  
jeden 4. Dienstag im Monat

**Kontakt:** Christiane Schoenen, Dipl. Religionspädagogin  
Tel. 02454 2650

**Hinweis:** Nach Brunssum besteht eine Mitfahrgelegenheit  
ab Friedenskirche um 19.00 Uhr.



Foto: Kirchengemeinde dienstags

19.30 - 21.00 Uhr

#### Gangelt

11. Juli 2017

12. September 2017

10. Oktober 2017

14. November 2017

12. Dezember 2017

#### Brunssum

26. September 2017

24. Oktober 2017

28. November 2017

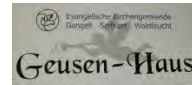


### Café Auszeit

Sich bei einer Tasse Kaffee und einem reichhaltigen Frühstück für 3,50 € verwöhnen lassen. Zu einem gemeinsamen Frühstück gehört auch zu reden, zu lachen und sich auszutauschen. Gemeinsam und nicht einsam. Mit Jung und Alt ins Gespräch kommen und es sich für einige Stunden einfach gut gehen lassen. Leben wie „Gott in Frankreich“ kann man auch in Bocket im Geusen-Haus.

**Leitung:** Mechthild Jaeger  
**Ort:** Geusen-Haus Bocket, An der Flachsroth 4, Waldfeucht-Bocket  
**Gebühr:** 3,50 €  
**Anmeldung:** keine

montags  
9.00 - 11.00 Uhr



Termine standen noch nicht fest. Schauen Sie auf unsere homepage

### Kindergottesdienst für Kinder von 5 bis 11 Jahren

Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren laden wir wieder herzlich zum Kindergottesdienst ein. Um 10.45 Uhr beginnt der Kindergottesdienst im Kinder- und Jugendraum unten im Gemeindezentrum. Wir lernen eine Geschichte aus der Bibel kennen, singen, basteln, spielen, werden einen kleinen Gottesdienst feiern. Zum Gottesdienst oben in der Kirche sind auch alle Eltern eingeladen. Beide Gottesdienste enden gegen 11.45 Uhr.

**Leitung:** Mathias Schoenen und Team  
**Ort:** Friedenskirche Gangelt, Lohausstr. 36  
**Anmeldung:** Tel. 02454 2650

sonntags  
10.45 - 11.45 Uhr  
Jeden 4. Sonntag im Monat.



### Kinderflötengruppe

In der Flötengruppe lernen Kinder ab ca. 6 Jahren das Blockflötenspiel. Zum Unterricht gehören richtiger Umgang mit dem Instrument und erste Notenkenntnisse. Die Kinder lernen spielerisch verschiedene musikalische Grundkenntnisse, wie unterschiedliche Notenlängen oder Spielweisen. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Musizieren. Die Gruppe besteht aus mehreren Kleingruppen, die zu unterschiedlichen Zeiten üben. Das Repertoire reicht von einfachen Kinderliedern bis zu mehrstimmigen Stücken.

**Leitung:** Martina Supplie-Kötz  
**Ort:** Gemeindezentrum Friedenskirche Gangelt, Lohausstr. 36  
**Gebühr:** 5,00 € im Halbjahr  
**Anmeldung:** Tel. 02454 2650 oder 02456 3962

jeden Freitag  
17.30 - 19.00 Uhr ab  
08. September 2017

### Weltladen in Gangelt, Sittarder Str. 5

Sie brauchen ein Geschenk? Oder haben Sie Lust auf eine Tasse Kaffee in netter Gesellschaft? Dann kommen Sie in unseren Laden! Sie werden freundlich und sehr persönlich beraten. Das Schaufenster wird einladend den Weg weisen. Daran ist zu sehen, mit welcher Freude die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Sache sind. **Unser Ziel ist es, Sie glücklich zu machen mit:**

- Textilien aus Naturmaterialien ohne chemische Behandlung
- exotischen, schmackhaften Lebensmitteln in Bio-Qualität
- der Unterstützung von Handwerkern und Bauern, die Sie durch den Kauf fair gehandelter Produkte leisten
- einem Stück Gerechtigkeit in der Welt durch Sie.

Der Weltladen im Zentrum von Gangelt ist ein Treff außerhalb des Gemeindezentrums, wo politische, ökumenische und ehrenamtliche Arbeit geleistet wird. Es gibt Lebensmittel in guter Qualität und ausgefallene sehr schöne Geschenkartikel wie Seidentücher, Schmuck, Handtaschen, Gläser, Tassen und vieles mehr.

Schauen Sie einmal herein: [www.weltladen-gangelt.jimdo.com](http://www.weltladen-gangelt.jimdo.com), [www.facebook.de/Weltladen Gangelt](https://www.facebook.de/Weltladen-Gangelt)

**Kontakt:** Gemeindebüro, Tel. 02454 2650  
**Leitung:** Martina Hoppe und Team  
**Ort:** Sittarder Str. 5 in 52538 Gangelt

Montag und  
Samstag  
10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und  
Donnerstag  
15.00 - 18.00 Uhr



### Seniorenadventsfeier

Alle Jahre wieder laden wir unsere Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre zu einer Adventsfeier ein. So auch in diesem Jahr. Nach einer Andacht wollen wir gemütlich bei Kaffee & Kuchen zusammen sitzen und gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen.

**Leitung:** Martina Supplie-Kötz  
**Ort:** Gemeindezentrum Friedenskirche Gangelt,  
Lohausstr. 36  
**Anmeldung:** Gemeindebüro, Tel. 02454 2650

Mittwoch  
13. Dezember 2017  
15.00 - 17.00 Uhr

### Nikolausmarkt in Gangelt

Besuchen Sie uns an unserem Suppen- und Verkaufsstand auf dem Nikolausmarkt in Gangelt. In historischer Kulisse erwartet Sie eine warme Suppe und Waren aus dem Weltladen Gangelt, dessen Team Sie auch im Ladenlokal zu Kaffee&Kuchen erwartet. Vielleicht finden Sie schon ein Weihnachtsgeschenk. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Leitung:** Pfarrer Mathias Schoenen  
**Ort:** Weltladen Sittarder Str. 5

Sonntag  
03. Dezember 2017  
10.00 – 19.00 Uhr

## Evangelische Kirchengemeinde Geilenkirchen (1620)

Konrad-Adenauer-Straße 83,  
52511 Geilenkirchen

**Telefon:** 02451 67447  
**Fax:** 02451 67446  
**E-Mail:** [ev.kgm.geilenkirchen@t-online.de](mailto:ev.kgm.geilenkirchen@t-online.de)  
**Gemeindebüro:** Marion Neugebauer, Geilenkirchen  
**Öffnungszeiten:** Mo., Do. + Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr  
Di.: 15.00 – 18.00 Uhr

**Die Veranstaltungen finden in den zwei Gemeindezentren der Evangelischen Kirchengemeinde Geilenkirchen statt:**



Gemeindezentrum Geilenkirchen,  
Konrad-Adenauer-Straße 83, Geilenkirchen



Gemeindehaus in Teveren,  
Welschendriesch 9, Geilenkirchen-Teveren



Gemeindezentrum Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Straße 83

### Kinder-Treff

Mit diesem Kindertreff laden wir 6-10-jährige Mädchen und Jungen ein. Spiele, Bastelarbeiten und gemeinsame Ausflüge stehen auf dem Programm – und vor allen Dingen Spaß.

**Leitung:** Anja Isbanner-Erdner,  
Tel. 02451 64950 oder 959463

**Ort:** Gemeindehaus Teveren, Welschendriesch 9

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Hinweis:** In den Schulferien findet der Kindertreff nicht statt.

wöchentlich  
freitags ab  
01. September 2017  
16.00 - 17.30 Uhr

### Einladung zum Kinderkirchenmorgen

Der Kinderkirchenmorgen findet einmal monatlich samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr statt.

Wir fangen in der Kirche an, stärken uns mit einem kleinen Frühstück und feiern dann einen Gottesdienst nur für euch. Es wird dazu gebastelt oder gespielt, je nach Thema des Gottesdienstes. Kirche muss nicht langweilig sein. Schau doch mal rein und finde es selber raus. Wir freuen uns auf dich.

**Leitung:** Anja Isbanner-Erdner, Tel. 02451 64950 oder  
959463

**Ort:** Ev. Kirche Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Str. 83

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Hinweis:** Termine erfahren Sie im Gemeindebüro

einmal monatlich  
samstags ab  
02. September 2017  
9.30 - 12.00 Uhr

### Musikalische Früherziehung mit

#### Eltern/Großeltern oder einer Bezugsperson – Liedergarten

Der Liedergarten ist eine musikalische Frühförderung von Kindern zwischen 18 Monaten und 3 Jahren. Gemeinsam mit einer Bezugsperson erleben die Kinder vielfältige musikalische Eindrücke. Im Liedergarten ist viel Raum zum Experimentieren mit der Stimme, dem Körper, mit Instrumenten, mit Musikstücken und anderem Material.

**Leitung/Anmeldung:** Daniela Bercke, Tel. 02451 8450

**Ort:** Gemeindezentrum Geilenkirchen,  
Konrad-Adenauer-Str. 83

**Gebühr:** 19,00 €/Monat + Materialpauschale 20,00 €

**Hinweis:** Findet während der Schulferien nicht statt!

wöchentlich freitags  
9.30 - 10.30 Uhr und  
10.30 - 11.30 Uhr ab  
01. September 2017



123rf.com/polywutt

### Einladung: 20 Minuten für Gott – Kurzgottesdienst am Abend

Ein Angebot speziell für Menschen, die kurze christliche Impulse für ihren Alltag suchen, denen aber die Gottesdienste sonntags morgens manchmal zu lang, zu früh oder auch zu unverständlich sind.

Wir treffen uns sonntags abends mit einem Gedanken aus der Bibel als Anregung für die neue Woche und mit vielseitiger moderner Live-Musik am Klavier, die einfach gut tut. Und das alles in schlichter Form, mit einem Gebet aus den Psalmen, dem Vaterunser und der Bitte um Gottes Segen – zum Vorbeikommen und Atem holen, zum Sich anregen lassen und Weitergehen in die neue Woche. Das sind seit einem halben Jahr die Kurzgottesdienste am Sonntagabend in Geilenkirchen, eben: „20 Minuten für Gott“. Etwa 30 bis 40 Personen, vom Konfirmanden bis zum Rentner, Menschen aller Generationen, kommen hier zusammen. Schauen Sie doch einmal vorbei!

**Leitung:** Pfarrerin Tanja Bodewig

**Ort:** Ev. Kirche Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Str. 83

**Anmeldung:** nicht erforderlich

14-tägig sonntags  
19.00 - 19.20 Uhr

09. Juli 2017  
24. September 2017  
01. Oktober 2017  
22. Oktober 2017  
19. November 2017  
03. Dezember 2017

### Taizé-Gebet

Jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat, um 19.00 Uhr finden wir uns in der Kirche in Geilenkirchen zum Taizé-Gebet zusammen. Wir singen Lieder aus Taizé mit Gitarrenbegleitung, hören Worte aus der Bibel und beten Gebete aus Taizé, ganz so, wie es in Taizé auch geschieht. Jeder, der die besinnliche Gebetsform aus Taizé schätzt, ist herzlich eingeladen.

**Leitung:** Sonja Schneider, Tel. 02451 49631

**Ort:** Ev. Kirche Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Str. 83

**Anmeldung:** nicht erforderlich

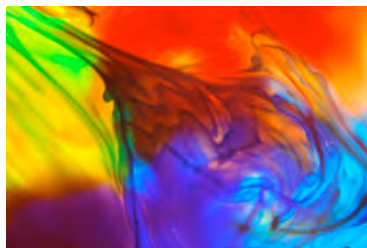
**Hinweis:** Findet während der Schulferien nicht statt

jeden 1. und 3.  
Donnerstag im Monat  
19.00 Uhr

06. Juli 2017  
07. September 2017  
21. September 2017  
05. Oktober 2017  
19. Oktober 2017  
02. November 2017  
16. November 2017  
07. Dezember 2017  
21. Dezember 2017

Verloren wäre die Zeit,  
in der wir nicht als Menschen gelebt,  
Erfahrungen gemacht, gelernt, geschaffen,  
genossen und gelitten hätten.

Dietrich Bonhoeffer



### Meditative Gebete – auf die Sprache des Herzens hören

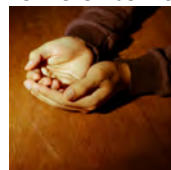
In der Evangelischen Kirche in Geilenkirchen findet am 2. und 4. Mittwoch im Monat (außer in den Schulferien) um 19:00 Uhr ein meditatives Gebet, Sprache des Herzens, statt.

Viele Menschen sind auf der Suche nach mehr Tiefe und Spiritualität in ihrem Leben und suchen diese mystischen Erfahrungen in anderen Kulturen. Aber auch in der christlichen Tradition gibt es spirituelle Gebetsformen, die es dem Menschen ermöglichen, einen Zugang zu sich selbst zu finden und eine Verbindung mit Gott aufzubauen. Ausgehend davon wollen wir mönchische Traditionen und andere spirituelle Möglichkeiten der Versenkung vorstellen und praktizieren.

- Leitung:** Sonja Schneider und Ursula Göricke,  
Tel. 02451 913548
- Ort:** Ev. Kirche Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Str. 83
- Anmeldung:** nicht erforderlich
- Hinweis:** In den Schulferien findet das Meditative Gebet nicht statt!

jeden 2. und 4.  
Mittwoch im Monat  
19.00 - 20.30 Uhr

12. Juli 2017  
13. September 2017  
27. September 2017  
11. Oktober 2017  
08. November 2017  
22. November 2017  
13. Dezember 2017



123rf.com/christianchan

### Expeditionen zum Ich – ein Glaubenskurs in 40 Tagen durch die Bibel

Angeregt durch das Buch „Expeditionen zum Ich – in 40 Tagen durch die Bibel“, teilen wir miteinander, wo wir in unseren Lebensgeschichten Gottes Spuren entdecken und welche Impulse für unseren Alltag wir aus Gottes Wort empfangen. Die Gruppe ist bunt gemischt, Frauen und Männer, junge Erwachsene, Menschen in der Lebensmitte und Senioren und Seniorinnen sind dabei – und gerade diese Vielfalt ist es, die unseren Austausch so reich und lebendig macht. Wer neu in diese Gruppe mit einsteigen möchte, ist uns herzlich willkommen.

- Gruppenleitung:** Pfarrerin Tanja Bodewig, Tel. 02451 909652
- Ort:** Ev. Kirche Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Str. 83
- Gebühr:** keine
- Anmeldung:** nicht erforderlich

14-tägig montags  
19.00 - 21.00 Uhr

ab

10. Juli 2017  
18. September 2017  
02. Oktober 2017  
16. Oktober 2017  
20. November 2017  
04. Dezember 2017

### Dienstagskreis für Frauen

Der Dienstagskreis lädt Frauen ein, die an gemeinsamen Gesprächen und der Auseinandersetzung zu einem Thema Interesse haben. dienstags  
19.30 - 21.30 Uhr

**Leitung:** Renate Wehlen und Team, Tel. 02451 3962 14-tägig

**Ort:** Gemeindezentrum Geilenkirchen,  
Konrad-Adenauer-Str. 83

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Hinweis:** In den Schulferien findet der Dienstagskreis nicht statt!

**Soziale Arbeit heute: Aus dem Leben eines Streetworkers** 05. September 2017

**Referent:** Dragan Samardzic

**Vom Alter und Altern in der Bibel** 19. September 2017

**Referentin:** Pfarrerin Anne Lungová

**Herbstliche Genüsse mit Imbiss und Gesang** 10. Oktober 2017

**Unbekannte Reformatoren oder Martin von Tours und Martin von Wittenberg** 07. November 2017

**Referent:** Pfarrer Johannes de Kleine

**Basteln zum Advent** 21. November 2017

**Adventsfeier oder weihnachtliches Konzert** 05. Dezember 2017

**Neujahrsbeginn – lukullisch** 09. Januar 2018

**Hinweis:** Restaurant wird noch bekannt gegeben

### Frauenhilfe

Die Frauenhilfe freut sich über neue Teilnehmerinnen. Bei Interesse können Sie Kontakt zu Frau Schlegel aufnehmen oder direkt an einem der angegebenen Angebote teilnehmen. donnerstags  
14.30 - 16.45 Uhr

**Leitung:** Renate Schlegel, Tel. 02451 65268

**Ort:** Gemeindezentrum Geilenkirchen,  
Konrad-Adenauer-Str. 83

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

### Bonhoeffer und die Schuldfrage

**Referent:** Pfarrer Hartmut Benz

07. September 2017

### Die Anfänge der christlichen Taufe

**Referent:** Pfarrer Mathias Schoenen

05. Oktober 2017

### „Gottes Wort kehrt nicht wieder leer zu ihm zurück“ (Jes. 55) 500 Jahre Reformation

**Referentin:** Pfarrerin Tanja Bodewig

19. Oktober 2017

### Wir erinnern uns – unsere Schulzeit

**Referentin:** Renate Schlegel

16. November 2017

### Advent-Gottesdienst der Ev. Frauenhilfe

Renate Schlegel und Team

Sonntag  
03. Dezember 2017

### Adventsfeier der Frauenhilfe mit Seniorinnen und Senioren

**Referentinnen:** Pfarrerin Anne Lungová und Renate Schlegel

07. Dezember 2017

### Jahresabschluss mit Nachlese

**Referentin:** Renate Schlegel

14. Dezember 2017

### Musikkreis „Cantare“

Wer Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren hat, ist in diesem Musikkreis herzlich willkommen. Wir singen einstimmige und mehrstimmige Lieder in Begleitung unterschiedlicher Instrumente. Sie sind herzlich eingeladen, einfach mal mitzusingen!

wöchentlich  
donnerstags  
19.00 - 20.00 Uhr ab  
31. August 2017

**Leitung:** Marion Laibach, Tel. 02451 1488

**Ort:** Gemeindezentrum Geilenkirchen,  
Konrad-Adenauer-Str. 83

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Hinweis:** In den Schulferien findet der Musikkreis nicht statt!



123rf.com/  
Valeriya Plotnikova





Gemeindehaus in Teveren, Welschendriesch 3

### Gemeindefrühstück

Haben Sie Lust, mit anderen aus der Gemeinde einmal im Monat zusammen zu frühstücken? Dann haben Sie auch in diesem Halbjahr wieder sechsmal dazu die Gelegenheit. Sie sind herzlich eingeladen!

**Leitung:** Pfarrerin Tanja Bodewig  
**Ort:** Gemeindehaus Teveren, Welschendriesch 3  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

donnerstags  
09.00 - 11.00 Uhr  
06. Juli 2017  
14. September 2017  
12. Oktober 2017  
16. November 2017  
14. Dezember 2017

### Kraft schöpfen - schöpferische Kraft aus der eigenen Mitte Eine Annäherung an die Sprache der Seele in Wort und Bild

Wie fühle ich meine eigene Mitte? Wie äußert sich meine Seele und spricht zu mir? Unsere Seele kennt viele Stimmungen und äußert sich in Bildern, Formen und Farben. Sie wirkt in uns und will wahrgenommen werden. Sie äußert sich nicht unbedingt nur im Wort. Sie hat eigene Wege. Dieser Kurs lädt ein, die eigene Seele auf ihre Weise sprechen zu lassen und auf sie zu hören.

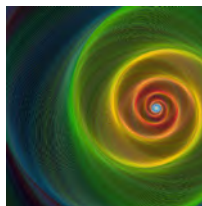
Zu Beginn lädt eine Meditation ein, sich zu sammeln und konzentrieren, um so Wege zur schöpferischen Kraft freizulegen. Dann soll der Seele der Pinsel gereicht werden, so dass sie sich im Fluss des Pinsels und der Farb- und Formwahl mitteilen kann. Hier findet sie eine eigene Sprachform. Das schöpferische Werk bietet sich dann als Spiegel des Inneren an, das auf emotionale und kognitive Resonanz wartet. Dazu lädt das Gespräch ein.

Das kreative Schaffen in der pädagogischen Kunsttherapie wirkt durch die Erweiterung des Außenbildes, sprich künstlerisches Tun, auch auf das Innenbild und verändert und erweitert unsere ästhetische Wahrnehmung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Leitung/Anmeldung:** Sonja Schneider, Dipl. Sozialpädagogin und pädagogische Kunsttherapeutin, Tel. 02451 49631

**Ort:** Gemeindehaus Teveren, Welschendriesch 3  
**Gebühr:** 10,00 €/Termin für Farbmateriale;  
Keilrahmen müssen extra bezahlt werden

monatlich mittwochs  
10.00 - 13.00 Uhr  
12. Juli 2017  
27. September 2017  
18. Oktober 2017  
29. November 2017  
20. Dezember 2017



123rf.com/  
David Zsembrovsky

## Evangelische Kirchengemeinde Übach-Palenberg (1630)

**Maastrichter Str. 47**  
**52531 Übach-Palenberg**

**Ansprechpersonen:** Monika Baur  
**Tel.:** 02451 41204  
**Fax:** 02451 47251  
**E-Mail:** uebach-palenberg@ekir.de  
**Öffnungszeiten:** Mo, Di, Do, Fr, 10.00 - 12.00 Uhr, Mi. 16.00 - 18.00 Uhr

**Die Veranstaltungen finden in den drei Gemeindezentren der Evangelischen Kirchengemeinde Übach-Palenberg statt:**



Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach  
Maastrichter Str. 49



Gemeindezentrum „Hütte“ Marienberg  
Schulstr. 46



Gemeindezentrum Christuskirche Frelenberg  
Theodor-Seipp-Str. 5

### Frauenhilfe Frelenberg

Zur Frauenhilfe sind alle Interessierte herzlich eingeladen. Wir freuen uns stets über neue Gäste. Wenn Sie ein Thema besonders interessiert, so können Sie auch nur an diesem teilnehmen. Wir treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Frelenberg.

**Auskunft:** Helga Mingers, Tel. 02451 66130  
Annelies Rimmel, Tel. 02451 69813  
**Ort:** Gemeindezentrum Christuskirche Frelenberg  
Theodor-Seipp-Straße 5  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Endlich ein Wiedersehen: Ein Nachmittag zum Erzählen** 07. September 2017  
**Referentinnen:** Team der Frauenhilfe

**Im Gespräch bleiben – eine große Kunst: Zuhören und Mitteilen** 21. September 2017  
**Referentinnen:** Team Frauenhilfe

**Was bedeutet uns Erntedank?** 05. Oktober 2017  
**Referentinnen:** Team der Frauenhilfe

**Eine Heimat haben – eine Heimat finden. Was heißt Heimat?** 19. Oktober 2017  
**Biografische Recherche – Teil II**  
**Referentin:** Elke Bennetreu

**Martin von Tours und Martin in Wittenberg – was verbindet die beiden?** 02. November 2017  
**Referent:** Pfarrer i. R. Johannes de Kleine

**Was geschah während der Reformationszeit in Übach-Palenberg?** 16. November 2017  
**Referent:** Pfarrer Christian Justen

**Adventsfeier mit Seniorinnen und Senioren der Gemeinde** 07. Dezember 2017  
**Referentinnen:** Team Frauenhilfe **14.30 Uhr**

### Seniorenclub - Älter und doch dabei

Unser Seniorenclub trifft sich mit viel Zeit, mit interessanten Erlebnissen, Spielen, mit Geschichten aus dem Alltag und mit kleinen Ausflügen. Wir wollen nicht allein sein, darum laden wir ein.

**Auskunft:** Frau Tiltmann, Tel. 02451 659585  
**Ort:** Saal der Christuskirche Frelenberg,  
Theodor-Seipp-Str. 5  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 2. und 4.  
Donnerstag im Monat  
14.00 - 17.00 Uhr ab  
31. August 2017

### Elterntreff im Keller „Kunterbunt“

Austausch über Fragen rund ums Elternsein. Zeit, um über unsere Freuden und Sorgen mit unseren Kindern zu sprechen. Darü-ber hinaus besteht die Möglichkeit, im Secondhand-Verkauf Kinderkleidung zu erwerben.

mittwochs  
8.30 - 11.30 Uhr ab  
31. August 2017

**Team:** Renate Krüchel und Monika Kannegießer  
Tel. 02451 41433

**Ort:** Keller, Christuskirche Frelenberg,  
Theodor-Seipp-Str. 5

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

### Frauenkreis Marienberg

Der Frauenkreis trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr in der „Hütte der Begegnung“. Wir wollen Zeit für uns haben. Wir wollen uns aber auch mit Fragen des gesellschaftlichen Geschehens und alltäglichen Lebensfragen befassen. Zu diesem Angebot sind alle Frauen eingeladen, die Interesse an den Themen haben.

jeden 2. und 4.  
Donnerstag im Monat  
15.00 - 17.15 Uhr ab  
14. September 2017

**Auskunft:** Ilse Fischer, Tel. 02451 44576

**Ort:** Hütte der Begegnung, Schulstr. 46, Marienberg

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Starke Reformatorin: Katharina von Bora – eine biografische und literarische Annäherung an eine willensstarke, eigenständige Frau** 26. Oktober 2017

**Referentin:** Elke Bennetreu

### „Bunter Nachmittag“ – Seniorennachmittage

Seniorinnen und Senioren ab 70 treffen sich zu Themen unserer Zeit, zum Austausch, zum Klönen und Kaffeetrinken. Eine bunte Mischung für alle, die gerne unter Menschen sind.

dienstags  
15.00 - 17. 15 Uhr  
26. September 2017  
05. Dezember 2017

**Auskunft:** Ursula Lochter, Tel. 02404 20453

**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach,  
Maastrichter Str. 47

**Gebühr:** keine

**Anmeldung:** nicht erforderlich

### Krabbelgruppen

Mütter, Väter, Kleinkinder – hier dreht sich alles ums Spielen, Singen, Erleben, Lernen und Austausch. Kinder haben die Möglichkeit, erste Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen, gemeinsam zu spielen und zu singen. Doch neben Fingerspielen und Kreisspielen lernen auch die Eltern im Miteinander mit den Kindern und anderen Erwachsenen. Wichtig ist aber auch, dass Eltern hier Zeit und Raum finden, sich über Erziehungsfragen und das Leben in der Familie heute auszutauschen. Gern können auch Großeltern Begleiter des Kindes sein.



123rf.com/ Ionut Dan Popescu

#### Leitung/Anmeldung:

Martina Czervan-Quintana, Tel. 02404 948680

**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach  
Maastrichter Str. 47

**Hinweis:** In den Ferien finden keine Krabbelgruppen statt.

#### Dienstags-Gruppe (15x)

wöchentlich dienstags  
9.30 - 11.30 Uhr ab  
05. September 2017

#### Kleinkinderspielegruppe (15x)

wöchentlich mittwochs  
10.00 - 12.00 Uhr ab  
06. September 2017

### DELFI-Gruppe

DELFI ist ein Konzept der Bundesarbeitsgemeinschaft der Evangelischen Familienbildungsstätten. Einstiegsalter in diesem Kurs ist ab 4 Monaten. Das Konzept beschreibt ein Kursangebot für Eltern von Kindern im ersten Lebensjahr. Ausgehend von der Einzigartigkeit jedes Menschen werden Eltern darin bestärkt, die Entwicklung ihrer Kinder unterstützend wahrzunehmen und eine gute Bindung zu ihnen zu entwickeln. Singen, gemeinsames Spielen, Babymassage und vieles mehr runden die gemeinsamen Stunden ab.

Im Anschluss bietet sich die Möglichkeit, an einer Krabbelgruppe in der Kirchengemeinde teilzunehmen.

wöchentlich dienstags  
11.00 - 12.15 Uhr ab  
05. September 2017  
(10 x)



123rf.com/kzenon

#### Leitung/Anmeldung:

Martina Czervan-Quintana, Tel. 02404 948680

**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach  
Maastrichter Str. 47

**Gebühr:** 80,00 €/10 Termine

### Yoga – Wohltat für Körper und Geist

Eine Yogapraxis, die eine harmonisierende Wirkung auf Körper, Atem und Geist hat, wird an den Donnerstagsterminen im Mittelpunkt stehen. 14-tägig donnerstags  
9.00 – 10.30 Uhr

**Leitung:** Schakun Parkash  
**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach,  
Maastrichter Str. 47  
**Anmeldung/Kontakt:** Martina Stumpf, Tel. 0163 2945837  
**Gebühr:** 5,00 €/Abend

07. September 2017  
21. September 2017  
05. Oktober 2017  
19. Oktober 2017  
16. November 2017  
30. November 2017  
14. Dezember 2017

### Frauen für Frauen

Dieser Kreis wendet sich an Frauen, die Interesse an gemeinsamen Austausch und Unternehmungen haben. Unser Programm legen wir gemeinsam fest. Wir freuen uns über neue Interessentinnen. jeden 1. Freitag im  
Monat

**Leitung:** Helga Graßer, Tel. 02451 41288  
**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach,  
Maastrichter Str. 47  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

19.00 - 21.15 Uhr  
08. September 2017  
06. Oktober 2017  
01. Dezember 2017

### Chorgemeinschaft Übach

Singen Sie gerne? Dann sind Sie bei der Chorgemeinschaft richtig. Singen Sie gerne? Dann sind Sie bei der Chorgemeinschaft richtig. Unter der Leitung von Regine Rüländ proben wir. Wir singen klassische und moderne Musik, hauptsächlich zur Mitgestaltung von Gottesdiensten. dienstags  
19.45 - 21.30 Uhr ab  
05. September 2017

**Leitung** Regine Rüländ, Tel. 02404 82863  
**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach,  
Maastrichter Str. 47  
**Gebühr:** keine

### Café Himmel – Ein Stück Himmel auf Erden im Miteinander

Sich bei einer guten Tasse Kaffee und einem reichhaltigen Frühstück verwöhnen lassen. Mit Jung und Alt ins Gespräch kommen und es sich für einige Stunden einfach gut gehen lassen. mittwochs  
9.30 - 11.30 Uhr ab  
06. September 2017

**Leitung:** Martina Stumpf & Team, Tel. 0163 2945837  
**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach,  
Maastrichter Str. 47  
**Gebühr:** 3,50 €/Termin  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

### Interkulturelle Begegnung

#### Internationale Hobbygruppe für Frauen

Ausschließlich Frauen können an dieser internationalen Hobbygruppe teilnehmen. Hier sind Frauen unter sich und können sich austauschen. Doch es gilt, auch ganz konkret etwas zu lernen, was im Lebensalltag förderlich und einsparend ist: Stricken, Nähen, eigene Handarbeiten mit der Überlegung: „Zeig mir doch mal, was du kannst – vielleicht kann ich es auch.“ Wir treffen in den Gemeinderäumen der Erlöserkirche. Eine Gruppe, die sich über neue Frauen verschiedenster kultureller Herkunft freut.

**Leitung:** Martina Stumpf, Tel. 0163 2945837  
**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach, Maastrichter Str. 47  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 1. Montag im Monat  
 18.00 - 20.00 Uhr  
 04. September 2017  
 02. Oktober 2017  
 06. November 2017  
 04. Dezember 2017

### Seniorenachmittag in Übach

Ein Nachmittag, der dazu einlädt, einfach einmal die Seele baumeln zu lassen, sich vom Alltagsleben eine Auszeit zu gönnen und Zeit mit lieben Menschen zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt wie für Unterhaltung durch vorgelesene Geschichten und gesungene Lieder. Sie sind herzlich eingeladen.

**Auskunft/Leitung:** Helga Graßer, Tel. 02451 41288  
**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach, Maastrichter Str. 47  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

14-tägig  
 donnerstags  
 15.00 - 17.00 Uhr  
 14. September 2017  
 28. September 2017  
 12. Oktober 2017  
 09. November 2017  
 23. November 2017  
 07. Dezember 2017  
 21. Dezember 2017

### Bewegte Bilder – Bilder, die bewegen

Gute Filme wirken nach und bewegen. Einmal im Monat zeigt das Filmteam der Gemeinde sehenswerte Filme.

**Auskunft:** Monika Baur, Tel. 02451 41204  
**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach, Maastrichter Str. 47  
**Gebühr:** keine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

jeden 3. Montag im Monat  
 20.00 - 22.15 Uhr  
 18. September 2017  
 16. Oktober 2017  
 20. November 2017  
 18. Dezember 2017

### Theater Starter – Kinder- und Jugendtheater

Theaterstücke für Kinder im Gemeindezentrum der Erlöserkirche.

**Auskunft:** Gemeindebüro, Tel. 02451 41204  
**Ort:** Gemeindezentrum Erlöserkirche Übach, Maastrichter Str. 47  
**Hinweis:** Eintrittskarten im Gemeindebüro und an der Kasse erhältlich.

Termine werden noch bekannt gegeben

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### Anmeldung

Anmeldungen sind erforderlich für jene Veranstaltungen, bei denen dies ausdrücklich vermerkt ist. Bitte melden Sie sich bei den Veranstaltungen der Kirchengemeinden unter den jeweils angegebenen Kontaktdaten an. Bei Veranstaltungen des Kirchenkreises wenden Sie sich bitte direkt an das Sekretariat der Erwachsenenbildung in Jülich.

Sie können sich auf verschiedene Weise anmelden: persönlich, schriftlich, per E-Mail oder per Telefon.

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine schriftliche Bestätigung erhalten Sie nur für bei Seminaren und Studienreisen. In allen anderen Fällen erhalten Sie keine schriftliche Bestätigung. Bei Studienreisen gelten gesonderte Anmeldebedingungen. Die Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich ist bei allen Fragen behilflich.

### Ausfall

Sollte die Mindestzahl an Teilnehmenden nicht erreicht werden, Referenten oder Kursleitung erkrankt sein oder andere wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Wir informieren Sie umgehend schriftlich oder telefonisch. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstatten wir zurück.

### Beratung

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Zweigstelle zu den angegebenen Zeiten. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie einen Termin vereinbaren.

### Beschwerden

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an die Leitung der Zweigstelle wenden.

Ihre Beschwerde können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung formulieren. Die Kursleitung wird diese Beschwerde dann an die Leitung der Evangelischen Erwachsenenbildung des Kirchenkreises im Peter-Beier-Haus weiterleiten. Wir werden nach Eingang der Beschwerde nach einer Lösung für das benannte Problem suchen.

### Bildungsurlaub

Bei Veranstaltungen, die explizit als Bildungsurlaub nach dem ArbZG beschrieben sind, muss bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Arbeitgeber Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (ArbZG) schriftlich beantragt werden. Weiterführende Angaben erhalten Sie unter [www.bildungsurlaub.de](http://www.bildungsurlaub.de).

### Bildungsscheck

Das Land NRW unterstützt die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung und übernimmt die Hälfte der anfallenden Seminargebühren bis maximal 500,00 € pro Bildungsscheck. Veranstaltungen, für die der Bildungsscheck angenommen wird, sind entsprechend gekennzeichnet. [www.mais.nrw/bildungsscheck](http://www.mais.nrw/bildungsscheck), [www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck](http://www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck)

### Datenschutz

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergeben.

### Haftung

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir eine Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung nicht übernehmen können. Bitte achten Sie auf Ihre Wertgegenstände.



### **Ermäßigung**

Eine Ermäßigung ist bei Schülerinnen und Schülern, Studierenden, Auszubildenden und Zivildienstleistern und Beziehern eines geringen Einkommens bei Veranstaltungen und Kursen nach Absprache möglich.

### **Stornobedingungen**

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung per E-Mail, Fax oder Post haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln.

Bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Ab der vierten Woche vor Beginn berechnen wir 50 % des Teilnahmebeitrages, ab acht Tagen vor Beginn berechnen wir 100 % des Teilnahmebetrages. Die Gebühr entfällt dann, wenn Sie uns einen geeigneten Ersatzteilnehmer nennen oder wir den Platz - zum Beispiel über eine Warteliste - anderweitig vergeben können.

Diese Stornobedingungen beziehen sich sowohl auf den Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung als auch auf die anfallenden Kosten für Verpflegung und Unterkunft, sofern wir gegenüber dem Tagungshaus entsprechende Stornoverpflichtungen eingegangen sind. Bei Studienreisen gelten die jeweiligen Stornobedingungen der Studienreise.

### **Studienreisen – Anmeldung und Stornobedingungen**

Studienreisen erfordern eine schriftliche Anmeldung. Nach Erhalt unserer Rechnung ist eine Anzahlung in Höhe von 100 € bei Reisen mit einem Reisepreis bis 500 € erforderlich, bei einem Reisepreis über 500 € beträgt die Anzahlung 150 €. Die Restzahlung wird vier Wochen vor der Studienreise fällig.

Bei Stornierungen gelten die jeweiligen Stornierungsbedingungen der Studienreise, diese variieren nach Vertragspartner und Agentur.

Wir behalten uns vor, dass eine Studienreise, z. B. aufgrund des Nichterreichens der Teilnehmerzahl, nicht zustande kommen kann. Eingezahlte Anzahlungen werden dann umgehend erstattet.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung.

### **Teilnahmeberechtigung**

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab dem 16. Lebensjahr berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Ausnahmen gelten für Veranstaltungen, die sich thematisch ausdrücklich auch auf Kinder und Jugendliche beziehen.

Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse. Diese Voraussetzungen oder Vorkenntnisse sind in der Kursbeschreibung genannt.

### **Teilnahmebescheinigung und Zertifikate**

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung durch die Kursleitung nur bei Veranstaltungen, die entsprechend gekennzeichnet sind.

### **Zahlungen bei Veranstaltungen des Kirchenkreises**

Erfolgen bei Kursen, Studientagen und Seminaren bargeldlos nach Rechnungserhalt. Bitte leisten Sie keine Vorkasse. Informations- und Abendveranstaltungen sind an der Abendkasse zu begleichen.

### **Zahlungen bei den Kirchengemeinden**

Erfolgen in unterschiedlicher Weise, in bar bei der Kursleiterin/dem Kursleiter oder dem Gemeindebüro – oder bargeldlos. Auskunft erteilt das jeweilige Gemeindebüro bzw. die oder die Kursleitung.

Anmeldung

**Titel der Veranstaltung:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

weitere Personen:

**Name, Vorname** \_\_\_\_\_

**Name, Vorname** \_\_\_\_\_

**Name, Vorname** \_\_\_\_\_

**Anschrift:**

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Tel./Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Mit der Anmeldung erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Ich bin damit einverstanden, über zukünftige Fortbildungen der Ev. Erwachsenenbildung KKR Jülich informiert zu werden. Mit der Speicherung meiner oben angegebenen Daten für diesen Zweck bin ich einverstanden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit, ohne Angabe von Gründen, für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf ist an folgende Adresse zu richten: Ev. Erwachsenenbildung KKR Jülich, Aachener Str. 13 a, 52428 Jülich

Die Gebühr für die Vorträge zahle ich vor Ort in bar, alle anderen Veranstaltungen nach Erhalt der Rechnung vor Veranstaltungsbeginn auf das angegebene Konto.

Datum

Unterschrift

**Anmeldung**

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Studienreise aus dem Programmheft der Ev. Erwachsenenbildung KKR Jülich an:

Titel der Studienreise: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Bitte Name und Vornamen, wie im Reisedokument aufgeführt, angeben

**Nachname 1. Person:** \_\_\_\_\_

Vornamen \_\_\_\_\_

Geburtsdatum/-Ort: \_\_\_\_\_

Nationalität: \_\_\_\_\_

**Nachname 2. Person:** \_\_\_\_\_

Vornamen \_\_\_\_\_

Geburtsdatum/-Ort: \_\_\_\_\_

Nationalität: \_\_\_\_\_

**Anschrift:**

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Tel./Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

DZ                       EZ                       gewünschtes bitte ankreuzen

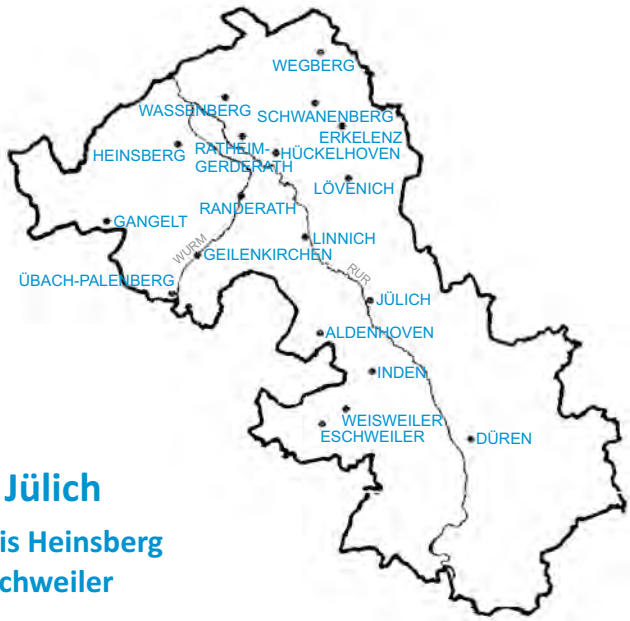
Reiserücktrittsversicherung gewünscht

Mit der Anmeldung erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Ich bin damit einverstanden, über zukünftige Fortbildungen der Ev. Erwachsenenbildung KKR Jülich informiert zu werden. Mit der Speicherung meiner oben angegebenen Daten für diesen Zweck bin ich einverstanden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit, ohne Angabe von Gründen, für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf ist an folgende Adresse zu richten: Ev. Erwachsenenbildung KKR Jülich, Aachener Str. 13 a, 52428 Jülich

Ort, Datum

Unterschrift



## Kirchenkreis Jülich

### Kreis Düren, Kreis Heinsberg und die Stadt Eschweiler

#### Leitbild Evangelisches Erwachsenenbildungswerk (EEB) Nordrhein

**Evangelisch** sind wir, indem wir in Bindung an die biblische Tradition und an das Erbe der Reformation lernen, Freiheit zu leben und zu lehren.

**Evangelische Erwachsenenbildung** hat ihren Ort mitten im Leben von Frauen und Männern, in Familie, Beruf und Gemeinwesen.

**Evangelische Bildungsarbeit** ermutigt und befähigt Menschen, ihre schöpferischen Möglichkeiten zu nutzen. Sie steht für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.

**Evangelische Kirche** steht in der Verantwortung, ihren erwachsenen Mitgliedern durch die Bildungsarbeit Möglichkeiten zu bieten, sich mit den Glaubensgrundlagen auseinander zu setzen.

**Aufgabe der Evangelischen Erwachsenenbildung ist**, darauf zu achten, dass der Mensch im Mittelpunkt aller gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozesse steht.

Das **Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein** integriert die Vielfalt unterschiedlicher Traditionen der Bildungsarbeit in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Angebote sind offen für alle Menschen, gleich welcher Nationalität oder Religion.

<http://www.eeb-nordrhein.de/traegerverein/leitbild.html>



**eeb**

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk  
**Nordrhein**

Die Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich ist Mitglied im Erwachsenenbildungswerk Nordrhein